Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Calender auf das Jahr ... für die Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzschen Lande

1791

Rostock: gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin, 1791

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769

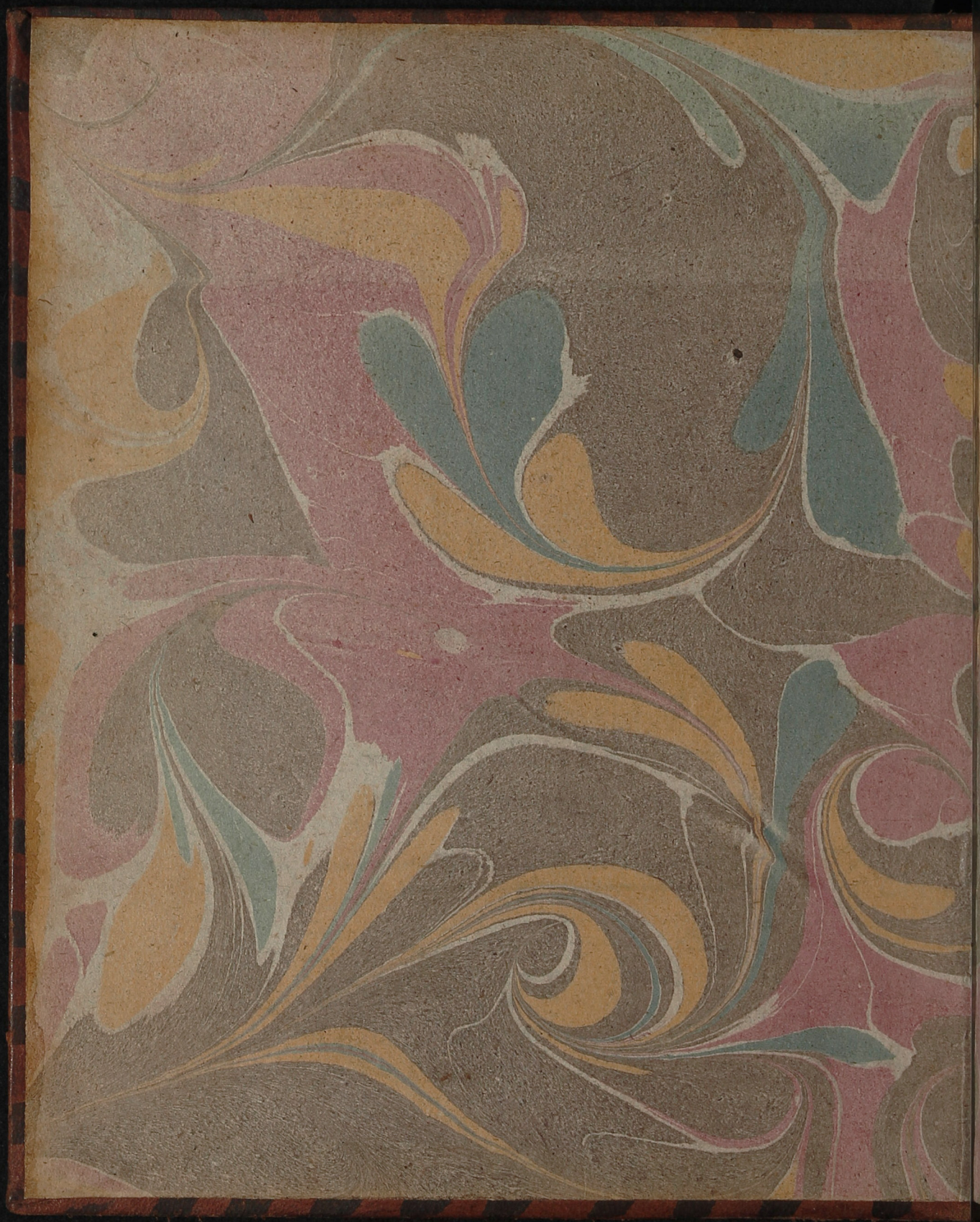
Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Mkl K
5150

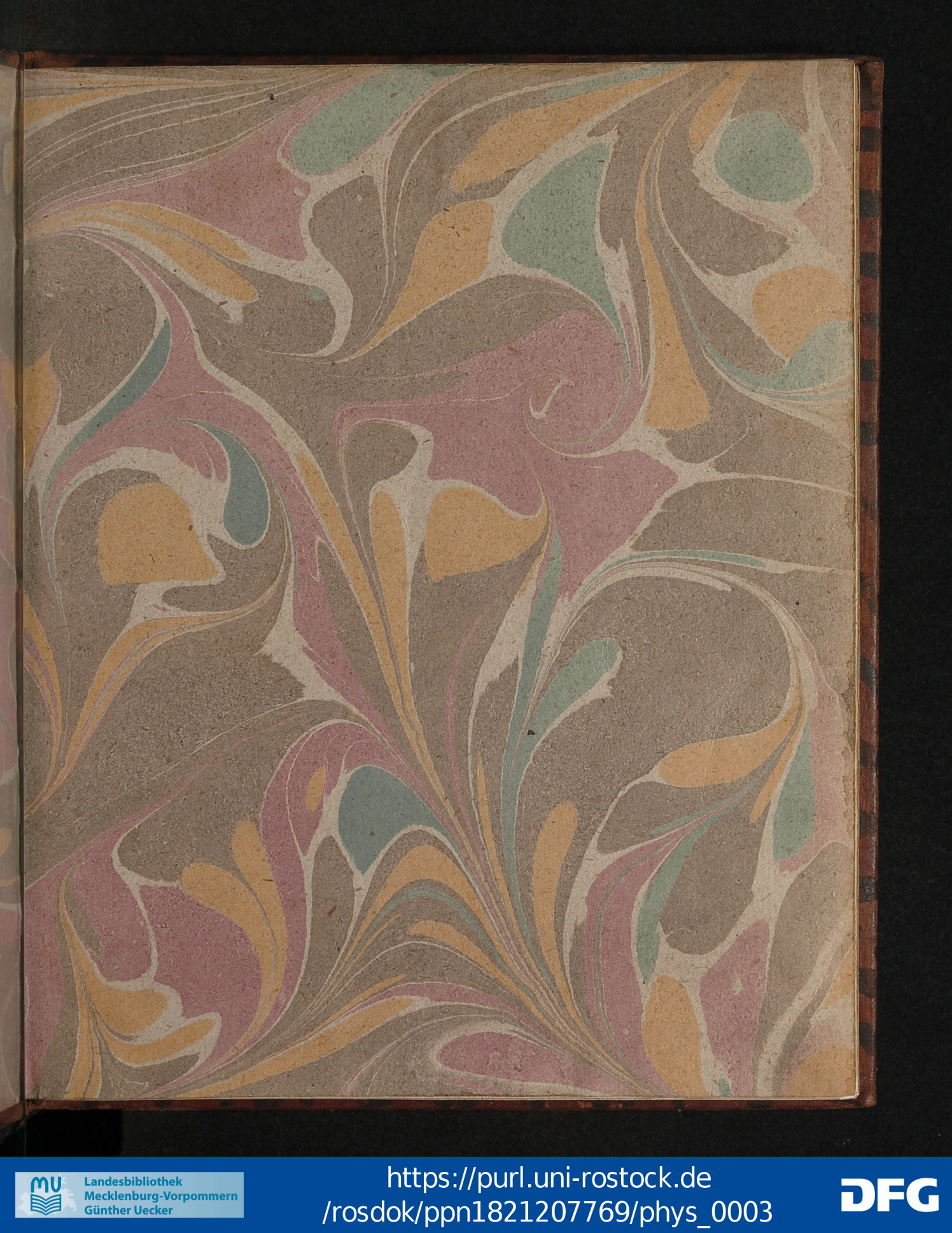
Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1821207769/phys_0001

DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0002
DFG



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1821207769/phys_0003
DFG

Mu Ll. K.
5150

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0004
DFG

Calender

für das

Jahr 1791.

Für die

Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzschen Lande

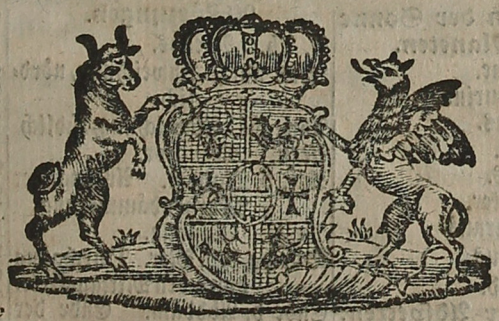
astronomisch berechnet.

Mit

gemeinnützigen Nachrichten, genealogischem Verzeichniß

und

Anzeigen der Jahrmärkte und Postcourse.



REGIERUNGSBIBLIOTHEK

Für die Gehrimer- und Regierungs-Canzlei.

Mit Herzogl. gnädigstem Special-Privilegio.

Rostock,
gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0007
DFG

Das Jahr 1791 nach Christi Geburt ist

Von der Erschaffung der Welt, nach Calvisii Rechnung, — — —	das 5740ste.
Von der Sündfluth — — —	— 4084—
Von Erbauung der Stadt Rom —	— 2544—
Von Errichtung des römischen Reichs	— 1838—
Vom Tode Christi — — —	— 1758—
Von der Zerstörung Jerusalems —	— 1721—
Von Einführung des Julianischen Calenders — — — —	— 1836—
— — — des Gregorianischen	— 209—
— — — des verbesserten —	— 91—
— — — des allgemeinen Reichs-calenders — —	15—
Von Erfindung des Schießpulvers	das 411ste.
Von Erfindung der Buchdruckerkunst	— 351—
Von Entdeckung von Amerika —	— 300—
Von Erfindung der Ferngläser —	— 182—
Von Erfindung der Pendeluhren —	— 133—
Von des regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Strelitz, ADOLPH FRIEDERICH IV. Durchl. Geburt —	— 53—
Von Antritt Seiner Regierung —	— 39—
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg	— 90—
Von der grossen Wasserfluth in Rostock	— 156—
Von der grossen Feuersbrunst daselbst	— 114—

	Im Gregorianischen und allgemeinen Reichscalender ist	Im Julianischen Calender
Die güldene Zahl	6	6
Die Epacten	XXV.	VI
Der Sonnencirkel	8	8
Der Römer Zinszahl	9	9
Der Sonntagsbuchstabe	B	E
Der Oster-Vollmond trift ein	den 18ten April.	den 7ten April.
Fastnacht	den 8ten März.	den 25sten Februar.
Das Osterfest	den 24sten April.	den 13ten April.
Der Anfang des Frühlings	den 20sten März.	den 9ten März.
— — — Sommers	den 21sten Junii.	den 10ten Jun.
— — — Herbstes	den 23sten September.	den 12ten September.
— — — Winters	den 21sten December.	den 10ten December.

Bedeutung der in diesem Calender vorkommenden Zeichen und Abkürzungen.

Die 12 Zeichen der Ekliptic.

♈ Widder.
♉ Stier.
♊ Zwillinge.
♋ Krebs.
♌ Löwe.
♍ Jungfrau.
♎ Wage.
♏ Scorpion.
♐ Schütze.
♑ Steinbock.
♒ Wassermann.
♓ Fische.

Die Zeichen der Sonne und Planeten.

☉ Sonne.
☿ Mercurius.
♀ Venus.
♁ Erde.
♂ Mars.
♃ Jupiter.
♄ Saturnus.
♅ Uranus.
☽ Mond.

Zeichen der Adspecten.

☌ Zusammenkunft. (Conjunction.)
☍ Gegenschein. (Opposition)

Die Zeichen der Mondwechsel.

● Neumond.
☽ Erstes Viertel.
○ Vollmond.
☾ Letztes Viertel.

Abkürzungen.

A. Ab. Abends.
Abw. ndl. Abweichung, nördlich.
Abw. sdl. Abweichung, südlich.
Aequ. Aequator.
Anf. d. Mgdämm. Anfang der Morgendämmerung.
Aufg. Aufgang.
Durchg. d. d. Mkr. Durchgang durch den Mittagskreis.
Ende d. Abddämm. Ende der Abenddämmerung.
Erdf. Ef. Erdferne.
Erdn. En. Erdnähe.
ger. Aufst. gerade Aufsteigung.
gr. Ausw. v. d. ☉. größte Ausweichung von der Sonne.
gr. n. Abw. größte nördliche Abweichung.
gr. n. B. größte nördliche Breite.
gr. s. Abw. größte südliche Abweichung.
gr. s. Br. größte südliche Breite.
M. Mg. Morgens.
mittl. Entf. mittlere Entfernung.
M. S. Minuten, Secunden.
Nl. Nachtlänge.
ob. ☌ obere Conjunction.
r. rückläufig.
St. ' Stunden, Minuten.
Tl. Tageslänge.
U. M. Uhr, Minuten.
U. M. S. Uhr, Minuten, Secunden.
unt. ☌ u. ☍ untere Conjunction.
w. westlich.
Z. Gr. Zeichen, Grade.
☊ aufsteigender Knoten.
☋ niedersteigender Knoten.
° ' Grade, Minuten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0008
DFG

Nachricht zur Erläuterung der astronomischen Angaben dieses Calenders.

Die in diesem Calender angegebene Zeit für die verschiedenen Stellungen der Weltkörper ist durchgängig wahre Sonnenzeit, nach dem Mittagskreise von Rostock. Unter den **Abendstunden** sind die Stunden vom Mittage bis Mitternacht, und unter den **Morgenstunden** die Stunden von Mitternacht bis Mittag zu verstehen.

Die **geographische Länge** von Rostock ist, den neuesten bekannten Beobachtungen zufolge, genau zu 30 Graden, die **Polhöhe** und **geographische Breite** aber, wie in den Calendern der verflossenen Jahre, zu 54 Gr. 6 M. 30 Sec. angenommen worden.

Die Länge, gerade Aufsteigung und Abweichung der Sonne sind für die Zeit des wahren Mittages, die Länge des Mondes und der Planeten aber für die Zeit der wahren Mitternacht angegeben.

Bey Berechnung des Auf- und Unterganges der Sonne, des Mondes und der Planeten ist zugleich auf die mittlere Strahlenbrechung im Horizont, so wie bey dem Monde zugleich auf die mittlere Horizontalparallaxe desselben, Rechnung gehalten worden. Es gelten übrigens die letztern Bestimmungen, so wie die Bestimmungen des Anfangs der Morgendämmerung und des Endes der Abenddämmerung, d. i. der Zeit, da die Sonne Morgens und Abends 18 Gr. unter dem Horizonte steht, nur für die angenommene Polhöhe.

Noch ist zu bemerken, daß in der **monatlichen Anzeige des Standes der Planeten im Thierkreise** durchgängig die **Sternbilder des Thierkreises**, nicht, wie bey Bestimmung der Länge der Sonne, des Mondes und der Planeten, die Zeichen der **Ekliptic** zu verstehen sind.

Unterschied der Mittagskreise einiger Oerter von dem Rostockschen Mittagskreise.

Folgende westlich liegende Oerter haben später Mittag

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Amsterdam	0	29	54	Edimburg	1	2	2	Kiel	0	8	4	Nürnberg	0	5	4
Augsburg	0	5	35	Emden	0	20	48	Lion	0	30	1	Ostende	0	37	47
Bourdeaux	0	51	39	Florenz	0	5	12	Lissabon	1	25	55	Paris	0	40	0
Braunschweig	0	7	9	Frankf. am M.	0	15	0	Livorno	0	7	16	Regensburg	0	1	35
Bremen	0	14	16	Genua	0	14	57	London	0	49	5	Rotterdam	0	31	22
Brest	1	7	23	Göttingen	0	9	44	Lübeck	0	5	44	Strasburg	0	18	15
Bützow	0	1	6	Gotha	0	6	28	Madrid	1	3	3	Schwerin	0	3	15
Cadix	1	14	25	Greenwich	0	49	16	Magdeburg	0	2	12	Toulon	0	25	34
Calais	0	41	56	Halle	0	0	32	Marseille	0	27	51	Venedig	0	1	2
Cassel	0	11	35	Hamburg	0	8	56	Martinique	4	53	15	Wismar	0	2	12
Dublin	1	14	56	Hannover	0	9	52	Mexico	7	29	43	Zürich	0	15	11

Folgende östlich liegende Oerter haben früher Mittag

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Archangel	1	46	20	Dresden	0	5	20	Pondichery	4	30	6	Tranquebar	4	28	52
Batavia	6	17	53	Greifswalde	0	4	55	Prag	0	8	42	Trieste	0	6	4
Berlin	0	4	10	Königsberg	0	37	10	Riga	0	46	32	Tripolis	0	3	1
Breslau	0	19	0	Leipzig	0	0	52	Rom	0	0	37	Upsal	0	21	10
Cairo	1	16	40	Madras	4	30	54	Smirna	0	59	59	Vorgeb. der gut.			
Constantinopel	1	6	25	Moscau	1	41	45	Stettin	0	10	20	Hofnung	0	24	29
Copenhagen	0	0	30	Neapel	0	7	30	Stockholm	0	23	14	Warschau	0	34	42
Cracau	0	30	0	Pecking	6	56	35	Stralsund	0	4	48	Wien	0	16	10
Danzig	0	24	44	Petersburg	1	11	58	O-Tahiti	13	8	25	Wittenberg	0	2	0

Die vier gewöhnlichen Gerichtstage im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

1) Dienstag nach Heil. 3 Könige — der 11te Jan.
2) Dienstag nach Quasimodogeniti — der 3te May.
3) Dienstag nach Mariä Heimsuchung — der 5te Julii.
4) Dienstag nach Michaelis — — der 4te Oct.

Gerichtsferien sind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weihnachten; von Estomihi bis Invocavit; vom Palmsonntage bis Quasimodogeniti; 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis; von Jacobi bis Bartholomäi; imgleichen alle Sonn- Feyer- und Bettage.

Die drey gewöhnlichen Buß- und Bettage, ausser dem Charfreytage sind.

1) Freytag nach Invocavit — — der 18te März.
2) Freytag nach Margarethen — der 15te Julii.
3) Freytag vor dem 1 Advent — der 25ste Nov.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0009
DFG

1791. Allgem. Reichscal. JANUAR.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JANUAR.	Julian. Calend. December, 1790.	Jüdischer Cal. TEBET. 5551.
S. 1 Neujahr	♐ 5 trübe, mäßig kalt	1 Neujahr	21 Thom. Ap.	25 Schabb. 14.
1 Woche. Ev. V. d. Taufe Christi. Matth. 3. Tl. 7 St. 24′ Nl. 16 St. 35′		Ev. Matth. 3.	Joh 1.	2 Mos. 6, 2.
S. 2 S. n. Nj.	♐ 19 ☽ gr. südl. Abw. ob. ☿☌☉	2 B S. n. Nj.	22 F 4 Adv.	26 17 Woche.
M. 3 Enoch	♑ 4 neblich, Schnee,	3 Genofeva	23 Victoria	27
D. 4 Methusalah	♑ 18 5 U. 22′ Ab. ☿□♄	4 Titus B.	24 Ad. Eva	28 Tek. 10½
M. 5 Simeon	♒ 2 ☽ gr. n. Br. ☿☍♂	5 Telesphor	25 Christtag	29 (U. Ab.
D. 6 Heil. 3 K.	♒ 16 ☿♉ ☿☍♂ ☿ in ♒ ☉ in ♒	6 Heil. 3 K.	26 Stephan	1 SCHEBAT.
Fr. 7 Julian	♒ 29 Wind, Schnee,	7 Julian	27 Joh. Ev.	2
S. 8 Erhard	♓ 12 ♄ in ♈ stürmisch,	8 Severin	28 Unsch. K.	3 Schabb. 15.
2 W. Ev. V. Jesu, da er 12 J. alt war. Luc. 2. Tl. 7 St. 38′ Nl. 16 St. 21′		Ev. Luc. 2.	Matth. 2.	2 Mos. 10, 1.
S. 9 1 nach Ep.	♓ 25 ☽ im Aequ. stürmisch,	9 B 1 n. Ep.	29 F S. n. W.	4 18 Woche.
M. 10 Pl. Eins.	♈ 7 ☿□♄ ☿☌♃ veränderlich,	10 Agathon P.	30 David	5
D. 11 Hygin	♈ 19 bewölkt,	11 Hygin	31 Sylvester	6
M. 12 Reinhold	♉ 1 6 U. 27′ Mg. ☽ im ♍	12 Ernst B.	1 Jan. 1791	7
D. 13 Hilar	♉ 12 ☽ in Erdf. Regen,	13 Leontius B.	2 Abel, Seth	8
Fr. 14 Felix	♉ 24 trübe, Frost,	14 Hilarius B.	3 Enoch	9
S. 15 Maurus	♊ 6 ☿☍☉☿ bewölkt,	15 Pl. Eins.	4 Methusalah	10 Schabb. 16.
3 W. Ev. V. d. Hochz. zu Cana. Joh. 2. Tl. 7 St. 55′ Nl. 16 St. 3′		Ev. Joh. 2.	Matth. 3.	2 Mos. 13, 17.
S. 16 2 nach Ep.	♊ 18 ☽ gr. nordl. Abw. ☿ in ♒	16 B 2 n. Ep.	5 E S. n. Nj.	11 19 Woche.
M. 17 Anton	♋ 1 bewölkt, (östl.	17 Anton	6 H. 3 Kön.	12
D. 18 Prisca	♋ 14 ☿ gr. Ausw. v. d. ☉ 18°	18 K. Stlf.	7 Julian	13
M. 19 Sara	♋ 27 ☽ gr. s. Br. ♀ in ☉ ferne,	19 Canut K.	8 Erhard	14
D. 20 Fab. Seb.	♌ 10 6 U. 36′ Mg. ☉ in ♒	20 Fab. Seb.	9 Beatus	15 Freudentag
Fr. 21 Agnes	♌ 23 ☿♉ ☿☍♂ ☿☍♀ (☿☍♀	21 Agnes	10 Pl. Eins.	16
S. 22 Vincent	♍ 7 ☿♉☍♂ Sonnenschein,	22 Vincent M.	11 Hygin	17 Schabb. 17.
4 W. Ev. V. Auß. u. Gichtbr. Matth. 8. Tl. 8. St. 16′ Nl. 15 St. 42′		Ev. Matth. 8.	Luc. 2.	2. Mos. 18, 1.
S. 23 3 nach Ep.	♍ 21 neblich,	23 B 3 n. Ep.	12 E 1 n. Ep.	18 20 Woche.
M. 24 Timotheus	♎ 5 ☽ im Aeq. ☌♃ ☌♄ ☉ scheint	24 Timotheus	13 Hilar	19
D. 25 Pl. Bek.	♎ 19 abwechs. Sonnenschein,	25 Pauli Bek.	14 Felix	20
M. 26 Polycorp	♏ 3 ☽ im ♌ ☿♉☿ neblich,	26 Polycarp	15 Maurus	21
D. 27 Chrysost.	♏ 17 8 U. 3′ Mg. ☽ in Erdn.	27 Chrysostom.	16 Marcellus	22
Fr. 28 Carl	♐ 1 Schnee, (☿□♃	28 Carl d. Gr.	17 Anton	23
S. 29 Samuel	♐ 15 bewölkt, Schnee,	29 Valerius	18 Prisca	24 Schabb. 18.
5 W. Ev. V. d. Schiff. Christi Matth. 8. Tl. 8 St. 41′ Nl. 15 St. 17′		Ev. Matth. 8.	Joh. 2.	2 Mos. 21, 1.
S. 30 4 nach Ep.	♐ 29 ☽ gr. südl. Abw. ☿☍☿	30 B 4 n. Ep.	19 E 2 n. Ep.	25 21 Woche.
M. 31 Virgil	♑ 13 ☿☌☉♉ veränderlich,	31 Petr. Nol.	20 Fab. Seb.	26

Tag.	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♉		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♉	
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
1	9	M. 13	8	M. 25	9	M. 16	11	A. 5	11	M. 19	6	A. 23	4	A. 21	3	A. 35	4	A. 52	11	M. 31	11	A. 9	10	M. 9
9	9	7	8	27	8	58	10	30	11	44	5	47	5	5	3	50	4	54	10	58	10	37	9	33
17	8	47	8	19	8	39	9	56	10	10	5	10	5	43	4	14	4	57	10	22	10	6	8	57
25	8	8	8	12	8	19	9	23	9	38	4	35	5	56	4	38	5	1	9	49	9	36	8	23

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0010
DFG

Januar.

Tage	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage
	☿	23 0	8 19	3 41	4 M. 16	8 M. 46	1 A. 8	4 7	1
1	♑ 22	22 55	8 18	3 42	5 26	9 44	1 58	4 35	2
9	♒ 5	22 49	8 17	3 43	6 30	10 43	2 56	5 3	3
17	♒ 16	22 43	8 16	3 44	7 28	11 41	4 3	5 31	4
25	♒ 21	22 36	8 15	3 45	8 7	0 A. 38	5 15	5 58	5
	♀	22 29	8 14	3 46	8 45	1 33	6 30	6 24	6
1	♑ 12	22 21	8 13	3 47	9 13	2 25	7 44	6 50	7
9	♑ 22	22 13	8 12	3 48	9 38	3 12	8 57	7 16	8
17	♒ 2	22 5	8 11	3 49	9 59	3 56	10 5	7 41	9
25	♒ 12	21 56	8 10	3 50	10 20	4 39	11 11	8 5	10
	♂	21 47	8 9	3 51	10 40	5 22	Morg.	8 29	11
1	♑ 26	21 37	8 8	3 52	11 2	6 5	0 16	8 53	12
9	♒ 2	21 27	8 7	3 54	11 27	6 50	1 21	9 16	13
17	♒ 9	21 16	8 6	3 55	11 55	7 36	2 24	9 37	14
25	♒ 15	21 5	8 4	3 56	0 A. 28	8 23	3 26	9 58	15
	♃	20 54	8 3	3 58	1 7	9 10	4 24	10 18	16
		20 42	8 1	3 59	1 53	9 58	5 16	10 38	17
1	♓ 1	20 30	8 0	4 1	2 47	10 48	6 2	10 57	18
9	♓ 2	20 17	7 58	4 2	3 49	11 39	6 43	11 16	19
17	♓ 2	20 4	7 57	4 4	4 56	Morg.	7 20	11 33	20
25	♓ 2	19 51	7 55	4 5	6 17	0 30	7 51	11 50	21
	♄	19 37	7 54	4 7	7 25	1 19	8 17	12 6	22
1	♈ 0	19 23	7 52	4 8	8 43	2 11	8 42	12 21	23
9	♈ 0	19 9	7 50	4 10	9 59	3 1	9 7	12 36	24
17	♈ 1	18 54	7 49	4 12	11 18	3 51	9 32	12 49	25
25	♈ 1	18 39	7 47	4 14	Morg.	4 43	9 58	13 2	26
	☉	18 24	7 45	4 15	0 36	5 36	10 28	13 14	27
1	♌ 13	18 8	7 43	4 17	1 51	6 30	11 2	13 26	28
9	♌ 13	17 52	7 42	4 19	3 2	7 26	11 45	13 30	29
17	♌ 13	17 36	7 40	4 21	4 9	8 24	0 A. 37	13 46	30
25	♌ 12	17 19	7 38	4 23	5 7	9 21	1 38	13 55	31

Die Uhr geht seit dem 24sten Dec. 1760 früher als die Sonne um

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	6 U. 3′	5 U. 57′	♑ 11° 6′	282° 4′	17	5 U. 50′	6 U. 10′	♑ 27° 24′	299° 29′
5	6 1	5 59	15 11	285 23	21	5 46	6 15	♒ 1 28	303 43
9	5 58	6 2	19 15	290 51	25	5 40	6 20	5 32	307 54
13	5 54	6 6	23 20	295 11	29	5 35	6 26	9 36	312 3

Monatlicher Stand der Gestirne.

Januar. Den 1sten, Abends nach 5 Uhr, kommen Andromeda und Cassiopeja in den Mittagskreis. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Mittagskreise in S und SSW der Wassermann, über diesem der südliche der beyden Fische und Pegasus, am Zenith Friederichs Ehre, von da nach N herab Cepheus, der kleine Bär und neben diesem westlich der Drache; Bootes steht in N im Horizont. Westlicher stehen der Delphin, der Adler, der Pfeil, der Fuchs, der Schwan, die Leyer. Der Steinbock in SO, Antinous in W, Hercules und die nordliche Krone in NW gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel steht am südlichen Horizont der Wallfisch, über demselben nach dem Pol hin der Widder, der nordliche Fisch, die Fliege, die Dreyecke. In OSO steht der Stier, über ihm nach dem Pol hin Perseus, der Fuhrmann mit der Ziege, das Camelopard; neben dem Fuhrmann in NO der Luchs, in N am Meridian der große Bär. Orion steht in OSO, und ist größtentheils aufgegangen; in SO steht Eridanus, in ONO die Zwillinge ganz über dem Horizont. Um Mitternacht stehen im Mittagskreise der große Hund, der Kopf des Einhorns, die Füße der Zwillinge, der Luchs, in N der Hals des Drachen und die Leyer. Am Meridian und weiterhin östlich stehen der kleine Hund, die Wasserschlange, der Krebs, die

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0013
DFG

1791. Allgem. Reichscal. FEBRUAR.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. FEBRUAR.	Julian. Calend. Januar. 1791.	Jüdischer Cal. SCHEBAT. 5551.
D.	1 Brigitta	♑ 27 ☽ gr. nordl. Br.	1 Ignatius	21 Agnes	27
M.	2 M. Rein.	♒ 11 ☌☿♀ veränderlich,	2 M. Rein.	22 Vincent	28
D.	3 Blasius	♒ 24 ● 6 U. 28′ Mg. ☌♂	3 Blasius	23 Emerentia	29
Fr.	4 Veronica	♓ 7 (☌♀☌☿☌♃ unt. ☌☿☉	4 Veronica	24 Timotheus	30 Rosch Ch.
S.	5 Agatha	♓ 20 stürmisch, Schnee,	5 Agatha Jf.	25 Pl. Bek.	1 ADAR. Sch. 19.
6 W. Ev. V. Unkr. unt. d. Weiz. Matth. 13. Tl. 9 St. 8′ Nl. 14 St. 51′			Ev. Matth. 13.	Matth. 8.	2 Mos. 25, 1.
S.	6 5 nach Ep.	♈ 2 ☽ im Aequ. ☌♄ Schnee,	6 B 5 n. Ep.	26 E 3 n. Ep.	2 22 Woche.
M.	7 Richard	♈ 15 ☌♄ abw. Sonnenschein,	7 Romuald.	27 Chrysostom.	3
D.	8 Salomon	♈ 27 ☽ im ♉ ☽ in Erdf.	8 Jo. d. Mat.	28 Carl	4
M.	9 Apollonia	♉ 8 ☿ in ♓ heiter,	9 Apollonia	29 Samuel	5
D.	10 Scholastica	♉ 20 abw. Sonnenschein,	10 Scholastica	30 Adelgunde	6
Fr.	11 Euphrosine	♊ 2 ◑ 4 U. 19′ Mg.	11 Calocerius	31 Virgil	7
S.	12 Eulalie	♊ 14 ☌♂ in ☉nähe ☉sch.	12 Eulalia	1 Februar	8 Schabb. 20.
7 W. Ev. V. d. Verklär. Chr. Matth. 17. Tl. 9 St. 36′ Nl. 14 St. 22′			Ev. Matth. 17.	Matth. 8.	2 Mos. 27, 20.
S.	13 6 nach Ep.	♊ 26 ☽ gr. nordl. Abw. ☌♂ in ♓	13 B 6 n. Ep.	2 E 4 n. Ep.	9 23 Woche.
M.	14 Valentin	♋ 9 bewölkt, Thauwetter,	14 Valentin	3 Blasius	10
D.	15 Faustin	♋ 22 veränderlich,	15 Faustin	4 Veronica	11
M.	16 Juliane	♌ 5 ☽ gr. südl. Br. ☉schein,	16 Juliana Jf.	5 Agatha	12
D.	17 Alexander	♌ 18 ☌♃ ☌♀ 24 in ♍ r.	17 Polychron	6 Dorothea	13
Fr.	18 Concordia	♍ 2 ○ 8 U. 25′ A. ☉ in ♓	18 Simeon B.	7 Richard	14 kl. Purim
S.	19 Susanne	♍ 16 ☌♂☌♀ heiter,	19 Gabinus	8 Salomon	15 Schabb. 21
8 W. Ev. V. d. Arb. im Weinb. Matth. 20. Tl. 10 St. 5′ Nl. 13. St. 53′			Ev. Matth. 20.	Matth. 20.	2 Mos. 30, 11.
S.	20 Septuag.	♎ 1 ☽ im Aequ. ☌♄ bewölkt,	20 B Sept.	9 E Sept.	16 24 Woche.
M.	21 Esaias	♎ 15 ☌♄ Schnee,	21 Felix B.	10 Scholastica	17
D.	22 Petr. Stf.	♎ 29 ☽ in ♌ Sonnenschein,	22 Petr. Stf.	11 Euphrosine	18
M.	23 Serenus	♏ 14 ☽ in Erdn. Wind,	23 Severus	12 Eulalie	19
D.	24 Matthias	♏ 28 veränderlich,	24 Matthias	13 Benignus	20
Fr.	25 Victorin	♐ 12 ☾ 3 U. 46′ Ab. Wind,	25 Victor	14 Valentin	21
S.	26 Nestorius	♐ 26 ☾ ☽ gr. südl. Abw. ☌♀♃	26 Nestor	15 Faustin	22 Schabb. 22.
9 W. Ev. Vom Säemann. Luc. 8. Tl. 10 St. 35′ Nl. 13 St. 23′			Ev. Luc. 8.	Luc. 8.	2 Mos. 35, 1.
S.	27 Serages.	♑ 10 angenehm,	27 B Serages.	16 E Serages.	23 25 Woche.
M.	28 Justus	♑ 23 ☽ gr. nordl Br. bewölkt,	28 Roman. A.	17 Alexander	24

Tage	Aufgang der Planeten. ☿ U. M.	♀ U. M.	♂ U. M.	♃ U. M.	♄ U. M.	♅ U. M.	Untergang der Planeten. ☿ U. M.	♀ U. M.	♂ U. M.	♃ U. M.	♄ U. M.	♅ U. M.
1	7 M. 20	8 M. 1	7 M. 59	8 A. 52	9 M. 10	4 A. 3	5 A. 6	5 A. 1	5 A. 5	9 M. 20	9 A. 10	7 M. 53
9	6 32	7 44	7 39	8 17	8 39	3 30	3 45	5 31	5 11	8 48	8 44	7 22
17	6 6	7 29	7 16	7 42	8 5	2 56	2 52	6 0	5 18	8 15	8 18	6 50
25	5 55	7 12	6 55	7 7	7 39	2 23	2 37	6 31	5 25	7 43	7 53	6 19

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0014
DFG

Februar.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Der Sonne: Auf-gang. U. M.	Der Sonne: Unter-gang U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	Des Mondes: Aufgang. M.	Des Mondes: Durchg. d. d. Mkr. U.	Des Mondes: Durchg. d. d. Mkr. M.	Des Mondes: Unter-gang. U.	Des Mondes: Unter-gang. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage
	☿		17 2	7 36	4 25	5	M. 53	10	M. 17	2	A. 46		
1	♒	17	16 44	7 34	4 26	6	32	11	12	3	59		
9	♒	8	16 27	7 32	4 28	7	4	0	A. 5	5	15		
17	♒	6	16 9	7 30	4 30	7	30	0	55	6	29		
25	♒	10	15 51	7 28	4 32	7	54	1	42	7	40		
	♀		15 32	7 26	4 34	8	17	2	26	8	46		
1	♒	21	15 14	7 25	4 36	8	39	3	10	9	53		
9	♓	1	14 55	7 23	4 38	9	0	3	52	10	57		
17	♓	11	14 35	7 21	4 40	9	23	4	36	Morg.			
25	♓	21	14 16	7 19	4 42	9	49	5	22	0	1		
	♂		13 56	7 17	4 44	10	20	6	8	1	4		
1	♒	21	13 36	7 14	4 46	10	57	6	56	2	2		
9	♒	27											
17	♓	3	13 16	7 12	4 48	11	41	7	45	2	58		
25	♓	10	12 56	7 10	4 51	0	A. 32	8	35	3	50		
	♃		12 35	7 8	4 53	1	31	9	27	4	35		
1	♎	1	12 15	7 6	4 55	2	36	10	17	5	16		
9	♎	0	11 54	7 4	4 57	3	48	11	8	5	49		
17	♎	0	11 33	7 2	4 59	5	4	Morg.		6	16		
25	♍	29	11 11	7 0	5 1	6	21	0	0	6	43		
	♄		10 50	6 58	5 3	7	41	0	52	7	9		
1	♈	2	10 28	6 56	5 5	9	3	1	46	7	37		
9	♈	3	10 6	6 53	5 7	10	22	2	39	8	4		
17	♈	4	9 44	6 51	5 10	11	41	3	32	8	32		
25	♈	5	9 22	6 49	5 12	Morg.		4	26	9	4		
	☉												
1	♌	12	9 0	6 47	5 14	0	55	5	22	9	44		
9	♌	12	8 38	6 45	5 16	2	3	6	19	10	35		
17	♌	11	8 15	6 43	5 18	3	1	7	16	11	33		
25	♌	11	7 52	6 41	5 20	3	50	8	12	0	A. 37		

Die Uhr geht täglich um

| | | | | | | | | | | | |

1791. Allgem. Reichscal. MAERZ.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. MAERZ.		Julianischer Calender. Februar.		Jüdischer Cal. ADAR. 5551.
D.	1 Albinus	♒ 7 ☿ gr. Ausw. v. d. ☉ 27° w.	1	Albinus	18	Concordia	25
M.	2 Simplicius	♒ 20 ☌☿ ☌♃ veränderlich,	2	Jovinus	19	Susanna	26
D.	3 Kunigunde	♓ 3 Thauwetter, (☌♄☿	3	Kunigunde	20	Eucharius	27
Fr.	4 Adrian	♓ 16 ● 9 U. 18′ Ab. ☌♂	4	Casimir	21	Esaias	28
S.	5 Friederich	♓ 28 ☽ im Aeq ☌♄☿ in ♈	5	Friederich	22	Petri Stf.	29 Schabb 23.
10 W. Ev. Jes. verk. s. Leiden. Luc. 18. Tl. 11 St. 5′ Nl. 12 St. 52′			Ev. Luc. 18.		Luc. 18.		2 Mos. 38. 21.
S.	6 Quinqu.	♈ 10 ☌♄☌♀ trübe,	6	B Quinqu.	23	E Quinqu.	30 R. Chod.
M.	7 Perpetua	♈ 23 ☽ im ♉ ☌♂☉ bewölkt,	7	Th. v. Aqu.	24	Matth.	I VEADAR
D.	8 Fastnacht	♉ 5 veränderlich,	8	Fastnacht	25	Fastnacht	2 (Schaltm.
M.	9 Ascherm.	♉ 16 abwechselnd Sonnensch.	9	Ascherm.	26	Ascherm.	3
D.	10 Michäus	♉ 28 ☽ in Erdf. ☌♄☿ angenehm,	10	40 Märt.	27	Leander	4
Fr.	11 Constanz	♊ 10 nebelich,	11	Euphrosine	28	Justus	5
S.	12 Gregor	♊ 22 Sonnenschein, Wind,	12	Gregor	1	März	6 Schabb. 24.
11 W. Ev. Versuch. Christi. Matth. 4. Tl. 11 St. 37′ Nl. 12 St. 21′			Ev. Matth. 4.		Matth. 4.		3 Mos. 1, 1.
S.	13 Invocav.	♋ 4 ◐ 0 U. 48′ Mg. ☽ gr.	13	B Invoc.	2	E Invoc.	7 27 Woche.
M.	14 Zacharias	♋ 17 ☿ in ♓ (n. Abw.	14	Mathild. K.	3	Kunigunde	8
D.	15 Longin	♋ 29 ☽ gr. südl. Br. Frost,	15	Longin	4	Adrian	9
M.	16 Quatemb.	♌ 13 ☌♃ stürmisch,	16	Quatemb.	5	Quatemb.	10
D.	17 Gertraut	♌ 26 ☌♃☉ bewölkt,	17	Gertraut	6	Gottfried	11
Fr.	18 Bertag	♍ 10 ☌♀ veränderlich,	18	Alexander	7	Perpetua	12 (Esther.
S.	19 Joseph	♍ 25 ☽ im Aequ. ☌♂ 24 ☉ sch.	19	Joseph	8	Cyprian	13 Sch. Fast.
12 W. Ev. V. Canan. Weibe. Matth. 15. Tl. 12 St. 7′ Nl. 11 St. 51′			Ev. Matth. 15.		Matth. 15.		3 Mos. 6, 1.
S.	20 Reminisc.	♎ 9 ○ 8 U. 2′ Mg. ☉ in ♈	20	B Remin.	9	E Remin.	14 28 W. Pur.
M.	21 Benedict	♎ 24 (T. u. N. gl. Fr. Auf.	21	Benedict.	10	Michäus	15 Suf. Purim
D.	22 Raphael	♏ 9 ☾ im ♋ ☌♀ (☌♃☌♄☌♂	22	Octavian.	11	Constanz	16
M.	23 Theodor	♏ 24 ☽ in Erdn. Wind,	23	Fidelis	12	Gregor.	17
D.	24 Casimir	♐ 8 ♂ in ♈ Schnee,	24	Gabriel	13	Ernst	18
Fr.	25 Mar. Vk.	♐ 22 Regen, (südl. Abw.	25	Mar. Vk.	14	Zacharias	19
S.	26 Emanuel	♑ 6 ☾ 11 U. 42′ Ab. ☽ gr	26	Montan	15	Longin	20 Schabb. 26.
13 W. Ev. V. Besess. u. Stum. Luc. 11. Tl. 12 St. 37′ Nl. 11 St. 21′			Ev. Luc. 11.		Luc. 11.		3 Mos. 9, 1.
S.	27 Oculi	♑ 20 bewölkt, Regen,	27	B Oculi	16	E Oculi	21 29 Woche.
M.	28 Gideon	♒ 3 ☽ gr nordl. Br. Wind,	28	Priscus	17	Gertraut	22
D.	29 Eustach	♒ 17 ☉ in mittl. Entf. v. d. ♄	29	Eustach	18	Anshelm	23
M.	30 Mittfast.	♒ 29 stürmisch, (☌☾♄	30	Mittfast.	19	Mittfast.	24
D.	31 Detlov	♓ 12 stürmisch, Regen,	31	Balbina	20	Matrona	25

Tage	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	5	M. 53	7	M. 3	6	M. 42	6	A. 49	7	M. 25	2	A. 7	2	A. 39	6	A. 47	5	A. 30	7	M. 29	7	A. 41	6	M. 3
9	5	47	6	48	6	21	6	14	6	58	1	36	3	2	7	14	5	37	6	57	7	17	5	33
17	5	40	6	32	5	59	5	38	6	29	1	5	3	0	7	44	5	46	6	27	6	52	5	3
25	5	30	6	16	5	39	5	3	6	1	0	35	4	25	8	15	5	53	5	55	6	29	4	33

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0018
DFG

März.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang U. M.	Uhrtafel. M. E.	Tage	
		☿	7 30	6 38	5 22	4 M. 32	9 M. 7	1 A. 48	Die Uhr geht seit dem 24sten Dec. vor. J. früher als die Sonne um	12 38	1
			7 7	6 36	5 25	5 7	10 0	3 1		12 26	2 Der Durchl. Prinzeß. Friederica Carolina Sophia Geburts-Tag.
1	♒	14	6 44	6 34	5 27	5 36	10 49	4 12		12 13	3
9	♒	24	6 21	6 32	5 29	6 1	11 36	5 21		12 0	4
17	♓	5	5 58	6 30	5 31	6 23	0 A. 22	6 31		11 46	5
25	♓	18	5 34	6 28	5 33	6 46	1 7	7 40		11 32	6
		♀	5 11	6 25	5 36	7 7	1 51	8 46		11 17	7
1	♓	25	4 48	6 23	5 38	7 31	2 36	9 52		11 2	8
9	♈	5	4 24	6 21	5 40	7 57	3 21	10 56		10 47	9
17	♈	15	4 1	6 19	5 42	8 26	4 6	11 55		10 31	10 Der Durchl. Prinzeß. LouisaAugusta Wilhelmina Geburts-Tag.
25	♈	25	3 37	6 17	5 44	8 59	4 52	Morg.		10 15	11
		♂	3 14	6 15	5 46	9 38	5 40	0 52		9 59	12
1	♓	13	2 50	6 12	5 49	10 25	6 29	1 45		9 42	13
9	♓	19	2 26	6 10	5 51	11 20	7 19	2 32		9 25	14
17	♓	25	2 3	6 8	5 53	0 A. 22	8 9	3 11		9 8	15
25	♈	1	1 39	6 6	5 55	1 31	9 1	3 46		8 50	16
			1 15	6 4	5 57	2 45	9 52	4 18		8 32	17
		♃	0 52	6 2	6 0	4 1	10 44	4 46		8 14	18 Erster Buß- und Bettag.
1	♍	29									
9	♍	28	0 28	5 59	6 2	5 21	11 37	5 13		7 56	19
17	♍	27	0 4	5 57	6 4	6 43	Morg.	5 42		7 38	20
25	♍	26	nordl.								
		♄	0 19	5 55	6 6	8 7	0 32	6 9		7 20	21
			0 43	5 53	6 8	9 29	1 27	6 38		7 1	22
1	♈	5	1 6	5 51	6 11	10 47	2 23	7 9		6 42	23
9	♈	6	1 30	5 48	6 13	12 0	3 21	7 49		6 24	24
17	♈	7									
25	♈	8	1 54	5 46	6 15	Morg.	4 20	8 38		6 5	25
			2 17	5 44	6 17	1 1	5 18	9 34		5 46	26
		☉	2 41	5 42	6 19	1 57	6 15	10 38		5 28	27
1	♌	11	3 4	5 40	6 21	2 40	7 10	11 47		5 9	28
9	♌	11	3 27	5 38	6 24	3 17	8 3	0 A. 57		4 50	29
17	♌	10	3 51	5 35	6 26	3 47	8 53	2 7		4 32	30
25	♌	10	4 14	5 33	6 28	4 14	9 41	3 19		4 13	31

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	4 U. 38′	7 U. 24′	♓ 10° 53′	342° 21′	17	4 U. 0′	8 U. 1′	♓ 26° 50′	357° 6′
5	4 29	7 33	14 53	346 5	21	3 50	8 12	♈ 0 48	0 44
9	4 20	7 42	18 53	349 47	25	3 40	8 22	4 46	4 22
13	4 10	7 51	22 52	353 27	29	3 29	8 33	8 43	8 0

März. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, gehen der grosse Hund, das Einhorn, die Zwillinge, der Luchs, in N im Horizont die Leyer durch den Mittagskreis. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian, in S Orion und der Haase, am Zenith der Fuhrmann, jenseits des Pols Cepheus, in N im Horizont der Schwan. Entfernter stehen von S nach N Eridanus, der Stier, Perseus, Cassiopeja; in W, unweit des Horizonts, der Widder, die Fliege und die Dreyecke, in NW Andromeda und Friederichs Ehre. Pegasus geht in WNW, der Wallfisch in WSW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der kleine Hund, der Krebs, der grosse und kleine Bär, der Drache. Unter dem grossen Bär stehen nach SO hin die beyden Löwen und die Wasserschlange bis zum Becher, nach O und NO hin das Haar der Bernice, Bootes mit den Jagdhunden, und am Horizont die nordliche Krone. In O steht die Jungfrau, in NNO Hercules zur Hälfte über dem Horizont. Um Mitternacht stehen in S die Wasserschlange mit dem Becher und Raben, in SO die Waage, in O Hercules, in NO die Leyer und der Schwan ganz über dem Horizont; der Schlangenträger in O ist zur Hälfte aufgegangen.

April. Den 1sten, Abends um halb 9 Uhr, stehen sämmtliche 6 nordliche Sternbilder des Thierkreises über dem Horizont, der Widder tief in WNW, die Jungfrau in OSO; unter ihr und dem Löwen stehen die Wasserschlange,

1791. Allgem. Reichscal. APRIL.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Aspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. APRIL.	Julianischer Calender. März.	Jüdischer Cal. VEADAR. 5551.
Fr. 1 Theodora	♓ 25 ☽ im Aequ. veränderlich,	1 Valer. Abt	21 Benedict	26
S. 2 Mar. Eg.	♈ 7 ☿ ☌ ♄ ☌ ♂ ☍ ♃ veränderl.	2 Franc. de P.	22 Raphael	27 Schabb 27.
14 W. Ev. V. Speis. d. 5000 Mann. Joh 6. Tl. 13 St. 7′ Nl. 10 St 51′		Ev. Joh. 6.	Joh. 6.	3 Mos. 12, 1.
S. 3 Lätare	♈ 19 ● 1 U. 32′ Ab. sichtb.	3 B Lätare	23 E Lätare	28 30 Woche.
M. 4 Ambrosius	♉ 1 ☽ im ♉ (☉ finst.	4 Isidor B.	24 Casimir	29
D. 5 Maximus	♉ 13 ☌ ☿ ☌ ♄ ☍ ♂ heiter,	5 Hadrian	25 Mar. Vk.	1 NISAN.
M. 6 Cölestin	♉ 25 ☽ in Erdf. ☌ ♄ ☿ bewölkt,	6 Xistus P.	26 Emanuel	2 Tekuph 6
D. 7 Aaron	♊ 6 bewölkt, Regen,	7 Egesippus	27 Rupert	3 (U. Mg.
Fr. 8 Liborius	♊ 18 ☿ im ♌ veränderlich,	8 Dionys. B.	28 Gideon	4
S. 9 Bogislaus	♋ 0 ☽ gr. nordl. Abweichung	9 M. Cleoph.	29 Eustach	5 Schabb. 28.
15 W. Ev. V. d. Steinig. Jesu. Joh. 8. Tl. 13 St 37′ Nl. 10 St. 21′		Ev Joh. 8.	Joh. 8.	3 Mos. 14, 1.
S. 10 Judica	♋ 12 ☽ veränderlich,	10 B Judica	30 E Judica	6 31 Woche.
M. 11 Ezechiel	♋ 25 ☽ 6 U. 8′ Ab. ☽ gr. südl.	11 Leo M. P.	31 Detlov	7
D. 12 Julius	♌ 8 Wind, ☉ schein (Br.	12 Zeno B.	1 April	8
M. 13 Justin	♌ 21 ☌ ♇ bewölkt, Regen,	13 Hermena	2 Mar. Eg.	9
D. 14 Tiburtius	♍ 4 ob. ☌ ☿ ☉ Gewitter,	14 Tiburtius	3 Ferdinand	10
Fr. 15 Olympia	♍ 18 bewölkt, Gewitter,	15 Anastasius	4 Ambrosius	11
S. 16 Carisius	♎ 3 ☽ im Aeq. ☍ ♃ ☿ in ♉	16 Carisius	5 Maximus	12 Groß. Sch.
16 W. Ev. Mar. Verkündigung. Luc. 1. Tl. 14 St 7′ Nl. 9 St. 51′		Ev. Matth. 21.	Matth. 21.	3 Mos. 16, 1.
S. 17 Palmar.	♎ 17 ○ ☌ ♄ Sturm, heiter,	17 B Palmar.	6 E Palmar.	13 32 Woche
M. 18 Valerian	♍ 3 5 U. 38′ A. unsichtb.	18 Apollonius	7 Aaron	14 Pesach
D. 19 Timon	♍ 18 ☌ ☿ (☽ finst. ☽ im ♌ ☍ ♂	19 Werner	8 Liborius	15 Ostern 1
M. 20 Sulpitius	♐ 3 ☉ in ♉ ☽ in Erdn. ☌ ☿	20 Victor	9 Bogislaus	16 — — 2
D. 21 Gründon.	♐ 18 Frost, Schnee,	21 Gründon.	10 Gründon.	17 — — 3
Fr. 22 Charfreyt.	♑ 2 ☽ gr. südl. Abw.	22 Charfreyt.	11 Charfreyt.	18 — — 4
S. 23 Georg	♑ 16 ☿ in ♊ trübe,	23 Ruhetag	12 Ruhetag.	19 Sch. 30. Ost. 5
17 W. Ev. V. d. Auferst. Chr. Marc. 16. Tl. 14 St. 36′ Nl. 9 St. 22′		Ev. Marc. 16.	Marc. 16.	Hohel. Salom.
S. 24 Ostersont.	♒ 0 ☽ gr. nordl. Br. heiter,	24 B Osters.	13 E Osters.	20 33 W. Ost. 6
M. 25 Ostermontag Marc. Ev.	♒ 13 ☾ 8 U. 37′ Mg. ☌ ♇	25 Ostermontag Marc. Ev.	14 Osterm.	21 Ostern 7
D. 26 Ezechias	♒ 26 ☾ veränderlich,	26 Cletus	15 Olympia	22 Osterf. End.
M. 27 Anastasius	♓ 9 Wind, bewölkt,	27 Tertull. B.	16 Carisius	23
D. 28 Vitalis	♓ 22 Regen,	28 Vitalis M.	17 Rudolph	24
Fr. 29 Reinmund	♈ 4 ☽ im Aequ. ☍ ♃ Gewitter,	29 Pet. Märt.	18 Valerian	25
S. 30 Erast	♈ 16 ☌ ♄ Wind, bewölkt,	30 Cath. Sen.	19 Timon	26 Schabb. 31.

Mai.	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♇ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♇ u. M.
1	5 M. 20	6 M. 4	5 M. 24	4 A. 33	5 M. 38	0 A. 10	5 A. 14	8 A. 41	6 A. 0	5 M. 29	6 A. 8	4 M. 8
9	5 9	5 51	5 3	3 57	5 11	11 M. 41	6 18	9 12	6 7	4 59	5 44	3 39
17	4 58	5 38	4 42	3 23	4 43	11 11	7 32	9 43	6 13	4 29	5 22	3 9
25	4 49	5 27	4 21	2 50	4 15	10 42	8 49	10 13	6 21	3 58	4 57	2 40

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0022
DFG

April.

Tag	Länge der Planeten. Z. Gr.	Abw. nordl. Gr. M.	Aufgang. U. M.	Untergang. U. M.	Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Untergang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag
	☿	4 37	5 31	6 30	4 M. 36	10 M. 26	4 A. 28		
1	♈ 0	5 0	5 29	6 32	4 58	11 10	5 34	3 37	2
9	♈ 16	5 23	5 27	6 34	5 20	11 55	6 42	3 19	3
17	♉ 2	5 46	5 25	6 37	5 41	0 A. 38	7 47	3 1	4
25	♉ 19	6 9	5 22	6 39	6 6	1 23	8 52	2 43	5
	♀	6 32	5 20	6 41	6 35	2 10	9 53	2 26	6
1	♉ 4	6 54	5 18	6 43	7 7	2 55	10 51	2 8	7
9	♉ 14	7 17	5 16	6 45	7 44	3 42	11 45	1 51	8
17	♉ 23	7 39	5 14	6 47	8 27	4 31	Morg.	1 34	9
25	♊ 3	8 1	5 12	6 49	9 19	5 20	0 34	1 18	10
	♂	8 23	5 10	6 52	10 17	6 9	1 17	1 1	11
1	♈ 7	8 45	5 8	6 54	11 20	6 58	1 53	0 45	12
9	♈ 13	9 7	5 5	6 56	0 A. 29	7 47	2 25	0 29	13
17	♈ 19	9 29	5 3	6 58	1 44	8 38	2 53	0 13	14
25	♈ 25	9 50	5 1	7 0	3 1	9 31	3 20	0 2	15
	24	10 11	4 59	7 2	4 20	10 24	3 47	0 16	16
1	♍ 25	10 32	4 57	7 4	5 43	11 19	4 16	0 31	17
9	♍ 24	10 53	4 55	7 6	7 7	Morg.	4 45	0 45	18
17	♍ 23	11 14	4 53	7 8	8 30	0 16	5 16	0 59	19
25	♍ 22	11 35	4 51	7 10	9 48	1 15	5 53	1 13	20
	♄	11 55	4 49	7 13	10 58	2 14	6 37	1 25	21
1	♈ 9	12 15	4 47	7 15	11 56	3 15	7 30	1 38	22
9	♈ 10	12 35	4 45	7 17	Morg.	4 14	8 35	1 50	23
17	♈ 11	12 55	4 43	7 19	0 44	5 11	9 43	2 2	24
25	♈ 12	13 15	4 41	7 21	1 25	6 6	10 54	2 13	25
	☉	13 34	4 39	7 23	1 59	6 59	0 A. 9	2 23	26
1	♌ 10	13 53	4 36	7 25	2 26	7 49	1 21	2 33	27
9	♌ 10	14 12	4 34	7 27	2 51	8 35	2 31	2 43	28
17	♌ 10	14 31	4 33	7 29	3 13	9 18	3 34	2 51	29
25	♌ 10	14 50	4 31	7 31	3 33	10 1	4 40	3 0	30

Die Uhr geht f. d. 24 Dec. Hr. um

Die Uhr geht f. d. 15. d. M. fr. ter als die S. um

Der Durchl. Prinzeß. Thereſia Mathilda Amalia Geburtstag.

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	3 U. 20′	8 U. 42′	♈ 11° 40′	10° 44′	17	2 U. 30′	9 U. 33′	♈ 27° 21′	25° 23′
5	3 9	8 53	15 36	14 22	21	2 15	9 48	♉ 1 15	29 6
9	2 56	9 6	19 32	18 1	25	1 59	10 4	5 8	32 51
13	2 43	9 19	23 27	21 42	29	1 40	10 24	9 1	36 38

serschlange, der Becher und Rabe; westlicher stehen der kleine Hund, das Einhorn, der große Hund und Orion. Ueber der Ecliptic stehen nach NW hin der Fuhrmann und die Ziege, Perseus, Andromeda, in NNW Cassiopeja, in N im Meridian Cepheus. In O stehen die nordliche Krone, Bootes mit den Jagdhunden, und das Haar der Berenice; am Zenith und nach N hin stehen der große und kleine Bär, der Drache, die Leyer; der Schwan steht in N im Horizont. Hercules ist in NO größtentheils aufgegangen. Gegen 11 Uhr steht die Wasserschlange ganz über dem Horizont, die Wage steht in OSO, der Schlangenträger und die Schlange sind zum Theil aufgegangen. Nach Mitternacht erscheint in SSO der Scorpion, in O der Adler.

May. Den 1sten, Abends gegen 10 Uhr, gehen in S der Rabe, die Jungfrau und das Haar der Berenice, in N Cassiopeja durch den Mittagskreis. Von WNW nach SO stehen im Thierkreise die Zwillinge, der Krebs, der Löwe, die Jungfrau, die Waage; südlicher stehen die Wasserschlange nebst dem Becher und Raben, in W der kleine Hund. Der Fuhrmann mit der Ziege und Perseus stehen in NW, Andromeda in N am Horizont; unweit des Zenith der große Bär. Ueber der Ecliptic und östlich am Meridian stehen Bootes mit den Jagdhunden, der kleine Bär, der Drache, in N Cepheus. Oestlicher stehen die nordliche Krone, Hercules, die Leyer, in NO der Schwan. Die Schlange und der Schlangenträger sind in O größtentheils aufgegangen. Um Mitternacht steht in SSO der Scorpion, in O am Horizont der Adler und Delphin.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0025
DFG

1791. Allgem. Reichscal. M A Y.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. M A Y.	Julianischer Calender. April.	Jüdischer Cal. NISAN. 5551.
18 W Ev. V. Thomä Unglaub. Joh. 20. Tl. 15 St. 4′ Nl. 8 St. 54′		Ev. Joh. 20.	Joh. 20.	3 Mos. 21, 2.
S. 1 Quasimodog. Philipp. Jac.	♈ 28 ☽ im ♍ Regen,	1 B Quasimod. Phil. Jacob.	20 E Quasim.	27 34 Woche.
M. 2 Sigismund	♉ 10 ♂ ☌ in ♉ ☿ in ♊	2 Athanasius	21 Adolar.	28
D. 3 † Erfind.	♉ 21 ● 6 U. 9′ Mg. Wind,	3 † Erfind.	22 Cajus	29
M. 4 Florian	♊ 3 ☽ in Ef. ☉schein,	4 Monica	23 Georg	30 Rosch Ch.
D. 5 Gotthard	♊ 15 ♃ ☌ ♄ heiter, windig,	5 Theodor B.	24 Albert	IIJAR.
Fr. 6 Aggäus	♊ 27 ☽ gr. nordl. Abw. heiter,	6 Joh. Pf. M.	25 Marc. Ev.	2
S. 7 Domicilla	♋ 9 abwechselnd Sonnensch.	7 Stanisl. M.	26 Ezechias	3 Schabb. 32.
19 W. Ev. V. Christo, d. gut. Hirt. Joh. 10. Tl. 15 St. 31′ Nl. 8 St. 27′		Ev. Joh. 10.	Joh. 10.	3 Mos. 25, 1.
S. 8 Mis. Dom.	♋ 21 Sonnenschein,	8 B Miserie D. Mich. Erz.	27 E Miser. D.	4 35 Woche.
M. 9 Hermes	♌ 4 ☽ gr. südl. Br. heiter,	9 Greg. Naz.	28 Vitalis	5
D. 10 Gordian	♌ 16 ☽ ☌ ♃ Regen, (☉nähe,	10 Anton B.	29 Reinmund	6
M. 11 Pankratius	♌ 29 ☽ 7 U. 39′ Mg. ☿ in	11 Mamertus	30 Erast	7
D. 12 Liberatus	♍ 13 ☿ gr. Ausw. v. d. ☉ 22°	12 Nereus	1 May Phil. Jac.	8
Fr. 13 Servatius	♍ 27 ☽ im Aequ. ☌ ♃ (östl.	13 Servatius	2 Sigismund	9
S. 14 Christian	♎ 11 trübe,	14 Bonifacius	3 † Erfind.	10 Schabb. 33.
20 W. Ev. Ueb. ein kleines ꝛc. Joh. 16 Tl. 15 St. 55′ Nl. 8 St. 3′		Ev. Joh. 16.	Joh. 16.	3 Mos. 26, 3.
S. 15 Jubilate	♎ 26 ☽ im ♌ ☌ ♄ Regen,	15 B Jubilate	4 E Jubilate	11 36 Woche.
M. 16 Peregrinus	♏ 11 trübe,	16 Joh. Nep.	5 Gotthard	12 Fasten 2.
D. 17 Jodocus	♏ 26 ☽ in Erdn. ☌ ♂	17 Torpes	6 Aggäus	13
M. 18 Erich	♐ 11 ○ 1 U. 34′ Mg. ☿ in ♋	18 Venantius	7 Domicilla	14
D. 19 Potentia	♐ 26 ☽ gr. südl. Abw. ☌ ☿	19 Petr. Coel.	8 Stanislaus	15 Fasten 5.
Fr. 20 Athanasius	♑ 11 ☌ ♃ Regen,	20 Bernardin.	9 Hermes	16
S. 21 Prudentia	♑ 25 ☉ in ♊ ☽ gr. nordl. Br.	21 Constant. M.	10 Gordian	17 Schabb. 34.
21 W. Ev. V. Chr. Hing. z. Vat. Joh. 16. Tl. 16 St. 17′ Nl. 7 St. 41′		Ev. Joh. 16.	Joh. 16.	4 Mos 1, 1.
S. 22 Cantate	♒ 9 stürmisch, Regen,	22 B Cantate	11 E Cantate	18 Schülerfest
M. 23 Desiderius	♒ 23 ☌ ♃ Sonnenschein,	23 Desid. B.	12 Liberatus	19 Fasten 2.
D. 24 Esther	♓ 6 ☾ 7 U. 18′ Ab. Regen,	24 Zoellus. M.	13 Servatius	20
M. 25 Urban	♓ 18 veränderlich,	25 Urban. P.	14 Christian	21
D. 26 Eduard	♈ 1 ☽ im Aequ. ☌ ♃ stürmisch,	26 Phil. Ner.	15 Sophia	22
Fr. 27 Ludolph	♈ 13 trübe,	27 M. M. d. P.	16 Peregrinus	23
S. 28 Wilhelm	♈ 25 ☽ im ♍ ☌ ♄ Regen,	28 Wilhelm	17 Jodocus	24 Schabb. 35.
22 W. Ev. Vom Gebet. Joh. 16. Tl. 16 St. 36′ Nl. 7 St. 23′		Ev. Joh. 16.	Joh. 16.	4 Mos. 4, 21.
S. 29 Rogate	♉ 7 veränderlich,	29 B Rogate	18 E Rogate	25 38 Woche.
M. 30 Wigand	♉ 18 abw. Sonnenschein,	30 Felix P.	19 Potentia	26
D. 31 Petronella	♊ 0 ☽ in Erdf. ☌ ♂ ☉schein,	31 Petronella	20 Athanasius	27

Tage	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	4 M. 43	5 M. 24	4 M. 6	2 A. 25	3 M. 52	10 M. 19	9 A. 37	10 A. 32	6 A. 24	3 M. 35	4 A. 38	2 M. 17
9	4 40	5 23	3 45	1 53	3 24	9 48	10 13	10 54	6 29	3 3	4 12	1 46
17	4 38	5 29	3 24	1 21	2 54	9 18	10 13	11 10	6 33	2 31	3 46	1 15
25	4 30	5 40	3 3	0 50	2 22	8 48	9 38	11 20	6 35	2 0	3 20	0 44

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0026
DFG

May.

Tag	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne Abw. nördl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mer. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag	
	☿	15 8	4 29	7 33	3 M. 55	10 M. 44	5 A. 45	3 8	1	
1	☐ 0	15 26	4 27	7 35	4 17	11 27	6 49	3 15	2	
9	☐ 10	15 43	4 25	7 37	4 42	0 A. 12	7 51	3 22	3	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Land-Gericht zu Güstrow.
17	☐ 17	16 1	4 23	7 38	5 13	0 58	8 50	3 28	4	
25	☐ 19	16 18	4 21	7 40	5 50	1 45	9 45	3 34	5	Sr. Regierenden Herzogl. Durchl. Geburts-Fest.
	♀	16 35	4 19	7 42	6 31	2 33	10 36	3 39	6	
1	☐ 10	16 52	4 17	7 44	7 19	3 22	11 22	3 43	7	
9	☐ 20	17 8	4 15	7 46	8 15	4 10	Morg.	3 47	8	
17	♋ 0	17 24	4 13	7 48	9 15	4 57	0 0	3 51	9	
25	♋ 9	17 40	4 12	7 50	10 20	5 45	0 34	3 54	10	
	♂	17 56	4 10	7 51	11 30	6 35	1 1	3 56	11	
		18 11	4 8	7 53	0 A. 43	7 24	1 27	3 58	12	
1	♊ 0	18 26	4 6	7 55	1 59	8 13	1 51	3 59	13	
9	♊ 6	18 40	4 5	7 56	3 16	9 4	2 17	4 0	14	
17	♊ 11	18 55	4 3	7 58	4 35	9 58	2 42	4 0	15	
25	♊ 17	19 8	4 1	8 0	5 59	10 56	3 10	3 59	16	
	♃	19 22	4 0	8 1	7 21	11 57	3 43	3 58	17	Sr. Herzogl. Durchl. Carl Ludewig Friederich 2ter Vermählungstag.
1	♍ 22	19 35	3 58	8 3	8 38	Morg.	4 27	3 57	18	
9	♍ 22	19 48	3 56	8 5	9 46	1 0	5 19	3 55	19	Ihro Majestät der Königin zu Großbrittannien Geburts-Fest.
17	♍ 22	20 1	3 55	8 6	10 40	2 2	6 19	3 52	20	
25	♍ 22	20 13	3 53	8 8	11 25	3 2	7 17	3 49	21	
	♄	20 25	3 52	8 9	Morg.	3 59	8 39	3 45	22	
1	♈ 13	20 37	3 50	8 11	0 0	4 54	9 52	3 40	23	
9	♈ 13	20 48	3 49	8 12	0 32	5 45	11 8	3 36	24	
17	♈ 14	20 59	3 48	8 13	0 58	6 31	0 A. 17	3 30	25	
25	♈ 15	21 10	3 46	8 15	1 17	7 15	1 24	3 24	26	
	☉	21 20	3 45	8 16	1 38	7 58	2 29	3 18	27	
1	♌ 10	21 30	3 44	8 17	1 59	8 41	3 35	3 11	28	
9	♌ 10	21 39	3 42	8 18	2 21	9 24	4 40	3 3	29	
17	♌ 10	21 48	3 41	8 20	2 46	10 8	5 41	2 55	30	
25	♌ 11	21 57	3 40	8 21	3 15	10 54	6 42	2 47	31	

Die Uhr geht seit dem 15 Apr. später als die Sonne um

Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	lger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	lger. Aufst.
1	1 U. 32′	10 U. 33′	♉ 10° 58′	38° 32′	17	Die Dämmerung dauert seit dem 11ten d. M. die ganze Nacht.		♉ 26° 24′	54° 5′
5	1 10	11 5	14 50	42 22	21			☐ 0 15	58 4
9	0 38	11 33	18 42	46 14	25			4 5	62 5
13			22 33	50 9	29			7 55	66 9

Junius. Den 1sten, Abends gegen 11 Uhr, stehen in S die Waage, am Zenith der Schwanz des Drachen, am Pol der kleine Bär, in N Perseus im Mittagskreise. Unweit des Meridians westlich stehen von S nach N hin die Jungfrau, Bootes, der grosse Bär, und am Horizont in N der Fuhrmann und die Ziege. Nahe am Horizont stehen in SW der Rabe, in W der Löwe; der Krebs und die Zwillinge gehen in NW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen von S nach N hin der Skorpion, der Schlangenträger und die Schlange, die nordliche Krone, Hercules, der Drache, Cepheus, Cassiopeja, im Horizont in NNO Andromeda. In O stehen die Leyer, der Schwan, und näher am Horizont Antinous, der Adler, der Delphin. Nach Mitternacht ist in O Pegasus größtentheils aufgegangen; der Schütze und Steinbock gehen in SSO und SO auf.

Julius. Den 1sten, um Mitternacht, culminirt in S am Horizont der Schütze, am Zenith die Leyer und der Drache. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen der Schlangenträger, Herkules, die nordliche Krone, Bootes, der große Bär. Der Scorpion, die Wage und Jungfrau gehen in SW und W unter. Oestlich stehen am Meridian Antinous, der Adler, der Delphin, der Schwan, Cepheus, Cassiopeja, und in N am Horizont der Fuhrmann und die Ziege. Entfernter stehen in NO Perseus und Andromeda, in O Pegasus, in SO der Steinbock, auch größtentheils der Wassermann.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0029
DFG

1791. Allgem. Reichscal. JUNIUS.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JUNIUS.	Julianischer Calender. May.	Jüdischer Cal. IJAR. 5551.
M. 1 Nicodemus	♊ 12 ● 10 U. 3 Ab. bewölkt,	1 Procolus	21 Prudentia	28
D. 2 Himelf. F.	♊ 24 ☽ gr. nordl. Abw. ☌☿	2 Himelf. F.	22 Himelf. F.	29
Fr. 3 Erasmus	♋ 6 Sonnenschein,	3 Clothild. K.	23 Desiderius	ISIVAN.
S. 4 Darius	♋ 18 Sonnenschein, Wind,	4 Optatus B.	24 Esther	2 Schabb 36.
23 W. Ev. Verheiß. d. h. Geist. Joh. 15. 16. Tl. 16. St. 51' Nl. 7 St. 8'		Ev. Joh. 15. 16.	Joh. 15. 16.	4 Mos. 8, 1.
S. 5 Exaudi	♌ 1 ☽ gr. südl Br. ☌♀ unt	5 B Exaudi	25 E Exaudi Urbanus	3 39 Woche.
M. 6 Artemius	♌ 13 ☌♃ Wind, (☌☿☉	6 Norbertus	26 Eduard	4 Vorb. z. G.
D. 7 Lucretia	♌ 26 windig, bewölkt,	7 Robert	27 Ludolf	5 (d. Woch.
M. 8 Medard.	♍ 9 ◑ windig, bewölkt,	8 Medard.	28 Wilhelm	6 Scheb. Fest
D. 9 Barnim	♍ 22 5 U. 32' Ab. ☌♄	9 Pelagia	29 Manilius	7 Gesetzgeb.
Fr. 10 Flavius	♎ 6 ☽ im Aequ. trübe, Wind,	10 Getulius	30 Wigand	8
S. 11 Barnabas	♎ 20 ☽ im ♌ ☌♄ Regen,	11 Barnabas	31 Petronella	9 Schabb. 37.
24 W. Ev. V. heil. Geist. Joh. 14. Tl. 17 St. 0' Nl. 6 St. 59'		Ev. Joh. 14.	Joh. 14.	4 Mos. 13, 1.
S. 12 Pfingstf.	♍ 4 ♂ in ♊ ☌ in ♋ Gewitter,	12 B Pfingstf.	1 Junius E Pfingstsonn.	10 40 Woche.
M. 13 Pfingstm.	♍ 19 bewölkt,	13 Pfingstmont. Anton v. P.	2 Pfingstm.	11
D. 14 Valerius	♎ 4 ☽ in Erdn. ☌♂ ☉schein,	14 Basilius	3 Erasmus	12
M. 15 Vitus Quatember	♎ 20 ☌♀ heiter, (Abw.	15 Vitus Quatember	4 Quatemb.	13
D. 16 Justina	♐ 5 ◯ 8 U. 31' Mg. ☽ gr. s.	16 Aurelian	5 Bonifacius	14
Fr. 17 Nicander	♐ 19 ☽ gr. nordl. Br. ♂ im ♌	17 Gundulph	6 Artemius	15
S. 18 Homer	♒ 4 Gewitter,	18 Marcus M.	7 Lucretia	16 Schabb. 38.
25 W. Ev. Nicodemi Unterr. mit Jes. Joh. 3. Tl. 17 St. 5' Nl. 6 St. 54'		Ev. Matth. 28.	Joh 3.	4 Mos. 16, 1.
S. 19 Trinit. F.	♒ 18 ☌♃ ☌♀ bewölkt,	19 B 1 S. n. Pf.	8 E Trinitat. F. Medardus	17 41 Woche.
M. 20 Sylverius	♓ 2 Regen, (Anf.	20 Silver. P.	9 Barnim	18
D. 21 Rahel	♓ 15 ☉ in ♌ ☉ wende, Sonn.	21 Aloys. G.	10 Flavius	19
M. 22 Achatius	♓ 27 ☽ im Aequ. ☌♀ ☉schein,	22 Paulin. B.	11 Barnabas	20
D. 23 Fronleichn	♈ 10 ◑ 8 U. 17' Mg. ☌♀☿	23 Fronl. F.	12 Fronl. F.	21
Fr. 24 Joh. Täuf.	♈ 22 ☽ im ♑ ☌♄ ☉schein,	24 Joh. Täuf.	13 Tobias	22
S. 25 Febronia	♉ 4 heiter,	25 Prosp. B.	14 Valerius	23 Schabb. 39.
26 W. Ev. V. reich. Mann u. Lazar. Luc. 16. Tl. 17 St. 4' Nl. 6 St. 56'		Ev. Luc. 14.	Luc. 16.	4 Mos. 19, 1.
S. 26 1 n. Trinit.	♉ 15 heiter,	26 B 2 S. n. Pf. Joh. und P.	15 E 1 n. Trinit. Vitus	24 42 Woche.
M. 27 7 Schläfer	♉ 27 heiter,	27 7 Schläfer	16 Justina	25
D. 28 Josua	♊ 9 ☽ in Erdf. Gewitter,	28 Leo 2 P.	17 Nicander	26
M. 29 Petr. Paul	♊ 21 ☽ gr. nordl. Abw. ☌♂	29 Petr. Paul	18 Homer	27
D. 30 Lucina	♋ 3 Regen, (☌☿	30 Paul. Ged.	19 Gervasius	28

Tag	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	4 M. 9	5 M. 52	2 M. 47	0 A. 23	1 M. 55	8 M. 21	8 A. 45	11 A. 22	6 A. 38	1 M. 31	2 A. 55	0 M. 17
9	3 38	6 13	2 26	11 M. 52	1 23	7 52	7 37	11 16	6 39	0 59	2 26	11 A. 40
17	3 3	6 34	2 6	11 22	0 51	7 22	6 49	11 6	6 40	0 27	1 56	11 9
25	2 32	6 58	1 47	10 54	0 20	6 52	6 32	10 48	6 39	11 A. 50	1 26	10 38

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0030
DFG

Junius.

Tage	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne Abw. nordl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mer. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage
	☿	22 5	3 39	8 22	3 M. 49	11 M. 41	7 A. 40		
	☐ 17	22 13	3 38	8 23	4 27	0 A. 30	8 35	2 38	1
1	☐ 13	22 21	3 37	8 24	5 14	1 18	9 20	2 29	2
9	☐ 11	22 28	3 36	8 25	6 6	2 6	9 59	2 19	3
17	☐ 13	22 35	3 35	8 26	7 5	2 53	10 32	2 10	4
25	♀	22 41	3 34	8 27	8 9	3 42	11 2	1 59	5
	♋ 17	22 47	3 33	8 27	9 17	4 29	11 29	1 49	6
1	♋ 27	22 52	3 32	8 28	10 28	5 17	11 54	1 38	7
9	♌ 6	22 58	3 32	8 29	11 39	6 4	Morg.	1 27	8
17	♌ 15	23 2	3 31	8 29	0 A. 52	6 52	0 18	1 15	9
25	♂	23 7	3 30	8 30	2 10	7 44	0 43	1 4	10
	♍ 22	23 11	3 30	8 30	3 30	8 39	1 9	0 52	11
1	♍ 28	23 14	3 29	8 31	4 51	9 37	1 39	0 40	12
9	☐ 4	23 17	3 29	8 31	6 9	10 36	2 16	0 28	13
17	☐ 9	23 20	3 29	8 32	7 20	11 37	2 59	0 15	14
25	♃	23 22	3 28	8 32	8 22	Morg.	3 53	0 3	15
	♍ 22	23 24	3 28	8 32	9 13	0 39	4 58	0 10	16
1	♍ 22	23 26	3 28	8 32	9 54	1 39	6 10	0 22	17
9	♍ 23	23 27	3 28	8 33	10 27	2 37	7 26	0 35	18
17	♍ 24	23 28	3 27	8 33	10 54	3 31	8 44	0 48	19
25	♄	23 28	3 27	8 33	11 17	4 20	9 56	1 1	20
	♈ 16	23 28	3 27	8 33	11 39	5 6	11 6	1 14	21
1	♈ 16	23 27	3 27	8 33	Morg.	5 51	0 A. 13	1 27	22
9	♈ 17	23 26	3 28	8 32	0 0	6 34	1 20	1 40	23
17	♈ 17	23 25	3 28	8 32	0 22	7 18	2 26	1 52	24
25	☉	23 23	3 28	8 32	0 46	8 2	3 29	2 5	25
	♌ 11	23 21	3 28	8 32	1 13	8 47	4 30	2 18	26
1	♌ 11	23 18	3 29	8 31	1 45	9 33	5 28	2 30	27
9	♌ 12	23 15	3 29	8 31	2 20	10 19	6 21	2 43	28
17	♌ 12	23 11	3 29	8 30	3 2	11 6	7 11	2 55	29
25	♌ 12							3 7	30

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	Iger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	Iger. Aufst.
1	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		☐ 10° 48′	69° 12′	17	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		☐ 26° 5′	85° 44′
5			14 37	73 19	21			29 54	89 53
9			18 27	77 26	25			♋ 3 43	94 3
13			22 16	81 35	29			7 32	98 12

August. Den 1sten, Abends um 10 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 1sten Jul. um 12 Uhr. Um Mitternacht gehen in N der Kopf des großen Bären, in S der Steinbock, am Zenith der Schwan durch den Mittagskreis. Nahe am Meridian stehen in SSO der Wassermann, in SO die Fische; in O steht der Widder, in SO ist der Wallfisch größtentheils aufgegangen; der Stier geht in ONO auf.

September. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, ist die Stellung der Gestirne wie den 1sten Julius, und um 10 Uhr, wie den 1sten August, um Mitternacht. Um Mitternacht culminirt in N am Horizont das Viereck im großen Bären, am Zenith Cepheus, südlicher Pegasus, bald nachher Fomahand in S. Zunächst am Meridian und westlich stehen von S nach N hin der Steinbock, der Delphin, der Fuchs, der Schwan, der Drache, der kleine Bär; entfernter stehen in SW Antinous und der Adler, in W die Leyer und Herkules, in NW am Horizont die nordliche Krone. Der Schlangenträger und Bootes gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians der Wallfisch, die Fische, Andromeda und Friederichs-Ehre, am Zenith Cassiopeja; entfernter stehen in O der Widder und Stier, über diesen das Medusenhaupt und Perseus, in NO der Fuhrmann und die Ziege. Die Zwillinge gehen in NO auf.

October. Den 1sten, Abends um 7 Uhr, culminiren Antinous, der Adler, der Fuchs und der Hals des Schwans. Westlich stehen am Meridian in S der Schütze, am Zenith die Leyer und der Drache, am Pol der kleine Bär, am Horizont in N der große Bär. Westlich neben der Leyer steht Herkules, in WNW Bootes, und am Hori-

zont

1791. Allgem. Reichscal. JUL JUS.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JUL JUS.	Julianischer Calender. Junius.	Jüdischer Cal. SIVAN. 5551.
Fr. 1 Theobald	♋ 15 ● 0 U. 31′ A. ☉ in Erdf. (☿ gr. Aw. v. d. ☉ 21°	1 Theobald	20 Sylverius	29
S. 2 M. Heims	♋ 28 ☽ gr. südl. Br. (westl.	2 M. Heims.	21 Rahel	30 Schabb. 40.
27 W. Ev. V. groß Abendm. Luc. 14. TL. 16 St. 56′ NL. 7 St. 4′		Ev. Luc. 15.	Luc. 14.	4 Mos. 22, 2.
S. 3 2 n. Trinit.	♌ 10 Sonnenschein,	3 B3 S. n. Pf.	22 E2 n. Trin.	1 TAMMVZ.
M. 4 Ulrich	♌ 23 ☿ ☌ ♃ Sonnenschein,	4 Udalric. B.	23 Basilius	2
D. 5 Demetrius	♍ 6 ☌ ♀ bewölkt,	5 Domitius	24 Joh. Täuf.	3
M. 6 Hector	♍ 19 heiter, warm,	6 Esaias Pr.	25 Febronia	4 Tek. 1½ U.
D. 7 Wilibald	♎ 2 ☽ im Aequ. ☌ ♃ heiter,	7 Wilib. B.	26 Jeremias	5 (Ab.
Fr. 8 Kilian	♎ 16 ◑ Wind, (☌ ♄ ☿ in ♍	8 Elis. Kön.	27 7 Schläfer	6
S. 9 Cyrillus	♏ 0 ○ U. 41′ Mg. ☽ im ♌	9 Cyrillus	28 Josua	7 Schabb. 41.
28 W. Ev. V. verlorn. Schaaf u. Grosch Luc. 15. TL. 16 St. 46 NL. 7 St. 15′		Ev. Luc. 5.	Luc. 15.	4 Mos. 25, 10.
S. 10 3 n. Trinitat. 7 Brüder	♏ 14 ☿ in ♋ Gewitter,	10 B4 S. n. Pf. 7 Brüder	29 E3 n. Trinit. Petr. Paul.	8 44 Woche.
M. 11 Eleonore	♏ 29 Gewitter,	11 Pius Papst	30 Lucina	9
D. 12 Heinrich	♐ 14 ☽ in Erdn. Wind,	12 Joh. Gualb.	1 Julius	10
M. 13 Margar.	♐ 28 ☽ gr. südl. Abw. ☌ ♂	13 Margar.	2 M. Heims.	11
D. 14 Bonavent.	♑ 13 ☌ ☿ Sonnenschein,	14 Bonavent.	3 Cornelius	12
Fr. 15 Bettag Apost. Theil.	♑ 28 ☽ 3 U. 41′ Ab. ☽ gr.	15 Ap. Theil.	4 Ulrich	13
S. 16 Ruth	♒ 12 heiter, (nordl. Br.	16 Eustatius	5 Demetrius	14 Schabb. 42.
29 W. Ev. V. Splitter im Auge. Luc. 6. TL. 16 St. 29′ NL. 7 St. 32′		Ev. Matth. 5.	Luc. 6.	4 Mos. 30, 2.
S. 17 4 n. Trinit.	♒ 26 ☌ ♄ ☌ ♃ Gewitter,	17 B5 S. n. Pf.	6 E4 n. Trin.	15 45 Woche.
M. 18 Rosina	♓ 10 Sonnenschein, warm,	18 Symphor.	7 Wilibald	16
D. 19 Ruffina	♓ 23 ☌ ♀ Gewitter.	19 Vinc. d. P.	8 Kilian	17 Fast. Temp.
M. 20 Elias	♈ 6 ☽ im Aequ. ☌ ♃ Wind,	20 Elias	9 Cyrillus	18 (Erob.
D. 21 Praxedes	♈ 18 ◐ ☽ im ♋ trübe,	21 Praxedes	10 7 Brüder	19
Fr. 22 M. Magd.	♉ 0 ☾ 11 U. 47′ Ab. ☌ ♄	22 M. Magd.	11 Eleonora	20
S. 23 Apollinar	♉ 12 ☉ in ♌ Anf. d. Hundst.	23 Apollinar.	12 Heinrich	21 Schabb. 43.
30 W. Ev. V. Petri Fischzuge. Luc. 5. TL. 16 St. 9′ NL. 7 St. 52′		Ev. Marc. 8.	Luc. 5.	4 Mos. 33, 1.
S. 24 5 n. Trinit.	♉ 24 Wind,	24 B6 S. n. Pf.	13 E5 n. Trinit. Margaretha	22 46 Woche.
M. 25 Jacob	♊ 6 ☽ in Erdf. ☿ in ♌	25 Jacob	14 Bonavent.	23
D. 26 Anna	♊ 17 bewölkt,	26 Anna	15 Ap. Theil.	24
M. 27 Martha	♋ 0 ☽ gr. nordl. Abw. ob.	27 Panthaleon	16 Ruth	25
D. 28 Panthaleon	♋ 12 ☌ ♂ Regen, (☌ ☿ ☉	28 Nazarius	17 Alexius	26
Fr. 29 Beatrix	♋ 24 ☽ gr. südl. Br. ♀ im ♍	29 Martha	18 Rosina	27
S. 30 Abdon	♌ 7 heiter,	30 Abd. Sen.	19 Ruffina	28 Schabb. 44.
31 W. Ev. V. d. Phar. Gerecht. Matth. 5. TL. 15 St. 47′ NL. 8 St. 15′		Ev. Matth. 7.	Matth. 5.	5 Mos. 1, 1.
S. 31 6 n. Trinit.	♌ 20 ● 1 U. 27′ Mg. ☌ ♃ (☌ ☿ ☉ schein,	31 B7 S. n. Pf. Ignatius	20 E6 n. Trinit. Elias	29 47 Woche.

Aufgang der Planeten.												Untergang der Planeten.											
Tage	☿		♀		♂		♃		♄		♅		☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	2	M. 16	7	M. 13	1	M. 36	10	M. 35	11	A. 55	6	M. 29	6	A. 40	10	A. 34	6	A. 36	11	A. 25	0	A. 53	10	A. 13
9	2	13	7	37	1	21	10	8	11	20	5	59	7	10	10	15	6	34	10	53	0	22	9	42
17	2	37	7	58	1	9	9	42	10	49	5	29	7	47	9	54	6	29	10	22	11	M. 51	9	11
25	3	31	8	20	1	0	9	16	10	17	4	59	8	13	9	27	6	22	9	52	11	29	8	39

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0034
DFG

Julius.

Tage	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne Abw. nördl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S	Tage
	☿	23 8	3 30	8 30	3 M. 51	11 M. 56	7 A. 55		
		23 3	3 31	8 29	4 52	0 A. 46	8 32		
1	☐ 19	22 59	3 32	8 28	5 55	1 35	9 5		
9	♋ 0	22 54	3 32	8 28	7 1	2 22	9 31		
17	♋ 14	22 48	3 33	8 27	8 11	3 9	9 55		
25	Ω 1	22 42	3 33	8 26	9 23	3 56	10 17		
	♀	22 36	3 34	8 25	10 36	4 45	10 43		
1	Ω 22	22 29	3 35	8 24	11 52	5 36	11 9		
9	♍ 1	22 22	3 36	8 23	1 A. 9	6 28	11 38		
17	♍ 9	22 15	3 37	8 22	2 27	7 22	Morg.		
25	♍ 18	22 7	3 38	8 21	3 42	8 17	0 9		
	♂	21 59	3 39	8 20	4 52	9 14	0 46		
1	☐ 14	21 50	3 40	8 19	5 58	10 14	1 32		
9	☐ 19	21 41	3 41	8 18	6 55	11 15	2 30		
17	☐ 25	21 32	3 42	8 17	7 40	Morg.	3 39		
25	♎ 0	21 22	3 44	8 15	8 16	0 13	4 53		
	♃	21 12	3 45	8 14	8 48	1 9	6 10		
1	♍ 24	21 2	3 46	8 13	9 15	2 2	7 26		
9	♍ 25	20 51	3 48	8 11	9 39	2 53	8 41		
17	♍ 27	20 40	3 49	8 10	10 1	3 40	9 52		
25	♍ 28	20 29	3 50	8 9	10 22	4 25	11 0		
	♄	20 17	3 52	8 7	10 46	5 8	0 A. 6		
1	♈ 18	20 5	3 53	8 6	11 12	5 53	1 11		
9	♈ 18	19 52	3 55	8 4	11 42	6 39	2 14		
17	♈ 18	19 39	3 56	8 2	Morg.	7 24	3 14		
25	♈ 18	19 26	3 58	8 1	0 17	8 11	4 11		
	♅	19 13	4 0	7 59	0 57	8 59	5 1		
1	Ω 12	18 59	4 1	7 58	1 44	9 48	5 49		
9	Ω 13	18 45	4 3	7 56	2 39	10 36	6 27		
17	Ω 13	18 31	4 5	7 54	3 39	11 25	7 2		
25	Ω 14	18 16	4 6	7 53	4 45	0 A. 15	7 34		

Eine Uhr geht den ganzen Tag um eine Stunde früher als die andere.

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

Anderer Buß- und Bettag.

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		♋ 9° 26′	100° 16′	17	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		♋ 24° 42′	116° 37′
5			13 15	104 24	21			28 31	120 38
9			17 4	108 30	25			Ω 2 20	124 37
13			20 53	112 35	29			6 10	128 33

zont das Haar der Berenice; in SW auf dem Horizont der Schlangenträger; der Scorpion und die Wage gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel steht in S der Steinbock, in SSO der Wassermann, höher der Pegasus; östlicher, unweit des Horizonts, die Fische. Ueber dem nordlichen Fisch, nach dem Pol hin, stehen Andromeda, Friederichs-Ehre, Cassiopeja, Cepheus; in NO steht Perseus, in NNO der Fuhrmann und die Ziege. Der Widder steht in O nahe am Horizont; das Siebengestirn ist aufgegangen. Um 10 Uhr steht der Stier in O und der Wallfisch in SO ganz über dem Horizont; die Zwillinge gehen in NO auf, Fomahand culminirt bald nach 10 Uhr. Um Mitternacht sind die Zwillinge in NO, und bald nachher Orion in O ganz aufgegangen.

November. Den 1sten, Abends um 6 Uhr, stehen im Mittagskreise von S nach N der Steinbock, der Delphin, der Schwan, und der Kopf des großen Bären. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians Antinous, der Adler, der Pfeil, der Fuchs mit der Gans, die Leyer, der Drache, der kleine Bär; entfernter stehen in W Herkules und die nordliche Krone. Am Horizont stehen in SW der Schlangenträger, in NW Bootes und die Jagdhunde; das Haar der Berenice in NW, der Schütze in SSW gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der Wassermann, Pegasus, Cepheus, das Rennthier, der Camelopard, in N der Luchs; entfernter stehen Cassiopeja, Friederichs-Ehre, Andromeda, Perseus. Unweit des Horizonts stehen in NO der Fuhrmann und die Ziege, in O der Widder, in SO die Fische. Der Stier geht in ONO, der Wallfisch in OSO auf. Um 8 Uhr stehen die Gestirne, wie den 1sten Oct. um 10 Uhr, und um 10

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0037
DFG

1791. Allgem. Reichscal. AUGUST.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. AUGUST.		Julianischer Calender. Julius.	Jüdischer Cal. A B. 5551.
M.	1 Pet. Kettf.	♍ 3 abwechselnd ☉schein,	1	Pet. Kettf.	21 Praxedes	1 A B.
D.	2 Gustav	♍ 16 heiter,	2	Portiunc.	22 M. Magd.	2
M.	3 Eleasar	♍ 29 ☽ im Aequ. ☌♀ ☌♃	3	Steph. Erf.	23 Appollinar.	3
D.	4 Dominicus	♎ 13 bewölkt,	4	Dominicus	24 Christina	4
Fr.	5 Oswald	♎ 27 ☽ im♌ ☌♄ veränderlich,	5	Mar. Sch.	25 Jacobus	5
S.	6 Sixtus	♏ 11 ☌♃♀ ☿ in ♎ Gewitter,	6	Chr. Verkl.	26 Anna	6 Schabb. 45.
32 W. Ev. V Speis. d. 4000 Mann. Marc 8. Tl. 15 St. 21′ Nl. 8 St. 41′			Ev. Luc. 16.		Marc. 8.	5 Mos. 3, 23.
S.	7 7 n. Trin.	♏ 25 ◑ 6 U. 14′ Mg. ☌♆☉	7	B 8 S. n. Pf.	27 E 7 n. Trin.	7 48 Woche.
M.	8 Cyriacus	♐ 9 ☽ in Erdn. (♃ in ♎	8	Cyriacus	28 Panthaleon	8
D.	9 Romanus	♐ 24 ☽ gr. südl. Abw. ☿ in ♍	9	Roman. M.	29 Beatrix	9 Fast. Temp.
M.	10 Laurent.	♑ 8 ☿ gr. Ausw. v. d. ☉ 46°	10	Laurent.	30 Abdon	10 (Verbren.
D.	11 Hermann	♑ 22 ☽ gr. nordl. Br. ☌♂ (östl.	11	Sus. Isr.	31 Germanus	11
Fr.	12 Clara	♒ 7 bewölkt,	12	Clara	1 August Petri Kettenf.	12
S.	13 Hildebert	♒ 21 ☌♅ heiter,	13	Hippolitus	2 Gustav	13 Schabb. 46.
33 W. Ev. V falsch. Proph. Matth. 7. Tl. 14 St. 54′ Nl. 9 St. 8′			Ev. Luc. 19.		Matth. 7.	5 Mos. 7, 12.
S.	14 8 n. Trinit.	♓ 4 ◯ 0 U. 26′ Mg. heiter,	14	B 9 S. n. Pf.	3 E 8 n. Trin.	14 49 Woche.
M.	15 Mr. Himf.	♓ 18 ☌♀♆ bewölkt,	15	Mr. Himf.	4 Dominicus	15 Freudentag
D.	16 Isaac	♈ 1 ☽ im Aequ. bewölkt,	16	Rochus	5 Oswald	16
M.	17 Bilibald	♈ 13 ☌♃♀ Sonnenschein,	17	Mamatis	6 Sixtus	17
D.	18 Agapet	♈ 26 ☽ im♍ ☌♄ heiter,	18	Hel. Kayf.	7 Donatus	18
Fr.	19 Sebald	♉ 8 heiter,	19	Sebald A.	8 Cyriacus	19
S.	20 Bernhard	♉ 20 bewölkt,	20	Bernh. A.	9 Romanus	20 Schabb. 47.
34 W. Ev. V. ungerecht. Haushalt. Luc. 16. Tl. 14 St. 26′ Nl. 9 St. 36′			Ev. Luc. 18.		Luc. 16.	5 Mos. 11, 26.
S.	21 9 n. Trin.	♊ 2 ◐ 5 U. 19′ Ab. warm,	21	B 10 n. Pf.	10 E 9 nach Trin. Laurentius	21 50 Woche.
M.	22 Philibert	♊ 14 ☽ in Erdf. Gewitter,	22	Symphor.	11 Hermann	22
D.	23 Zachäus	♊ 25 ☉ in ♍ Ende d. Hundst.	23	Phil. Benit.	12 Clara	23
M.	24 Barthol.	♋ 8 ☽ gr. nordl. Abw.	24	Barthol.	13 Hildebert	24
D.	25 Ludewig	♋ 20 ☽ gr. südl. Br. Regen,	25	Ludovicus	14 Eusebius	25
Fr.	26 Irenäus	♌ 2 ☌♂ bewölkt,	26	Zephirinus	15 Mr. Himf.	26
S.	27 Gebhard	♌ 15 Sonnenschein,	27	Narnus	16 Isaac	27 Schabb. 48.
35 W. V. d. Zerstör. Jerus. Luc. 19. Tl. 13 St. 57′ Nl. 10 St. 5′			Ev. Marc. 7.		Luc. 19.	5 Mos. 16, 18.
S.	28 10 nach Trin. Augustin	♌ 28 ☌♅ Gewitter,	28	B 11 S. n. Pf. Augustin	17 E 10 n. Tr.	28 51 Woche.
M.	29 J. Enth.	♍ 12 ● 1 U. 22′ Ab. heiter,	29	J. Enth.	18 Agapet	29
D.	30 Benjamin	♍ 26 heiter,	30	Bonon A.	19 Sebald	30 Rosch Ch.
M.	31 Paulin	♎ 9 ☽ im Aequ. ☌♃ ☌☿	31	Raymund	20 Bernhard	1 E L V L.

Tag	Aufgang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.	Untergang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	4	M. 23	8	M. 37	o	M. 52	8	M. 56	9	A. 49	4	M. 33	8	A. 17	9	A. 9	6	A. 14	9	A. 28	11	M. 1	8	A. 11
9	5	31	8	45	o	46	8	34	9	19	4	5	8	10	8	46	6	4	8	59	10	30	7	41
17	6	26	9	15	o	42	8	13	8	49	3	37	7	56	8	19	5	54	8	31	9	59	7	11
25	7	13	9	29	o	39	7	52	8	1	3	10	7	39	7	53	5	43	8	4	9	28	6	44

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0038
DFG

August.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne Abw. nördl.	Auf- gang.	Unter gang	Des Mondes Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter- gang.	Uhrtafel.	Tage	
			Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		18 1	4 8	7 51	5 M. 58	1 A. 4	8 A. 0			
1	♌	14	17 46	4 10	7 49	7 10	1 52	8 25	Die Uhr geht fast	5 54	1
9	♍	0	17 30	4 12	7 47	8 24	2 41	8 49		5 50	2
17	♍	14	17 14	4 13	7 45	9 38	3 32	9 14		5 46	3
25	♍	26	16 58	4 15	7 44	10 56	4 23	9 39		5 41	4
	♀		16 42	4 17	7 43	0 A. 11	5 16	10 10		5 35	5
1	♍	26	16 25	4 19	7 40	1 26	6 10	10 45		5 29	6
9	♎	3	16 8	4 21	7 38	2 34	7 5	11 27		5 22	7
17	♎	10	15 51	4 23	7 36	3 40	8 2	Morg.		5 15	8
25	♎	17	15 33	4 25	7 34	4 41	9 1	0 19		5 7	9
	♂		15 15	4 27	7 32	5 33	10 1	1 21		4 59	10
1	♑	5	14 57	4 28	7 30	6 15	10 58	2 33		4 50	11
9	♑	10	14 39	4 30	7 28	6 50	11 52	3 49	Tun fährt als bis	4 40	12
17	♑	15	14 21	4 32	7 26	7 18	Morg.	5 5		4 30	13
25	♑	20	14 2	4 34	7 24	7 44	0 43	6 19		4 19	14
			13 43	4 36	7 22	8 6	1 32	7 33		4 7	15
	♃		13 24	4 38	7 20	8 28	2 19	8 42		3 55	16
1	♍	29	13 5	4 40	7 18	8 51	3 4	9 51		3 43	17
9	♎	0	12 45	4 42	7 16	9 17	3 49	10 58	ne um	3 30	18
17	♎	2	12 26	4 44	7 14	9 46	4 35	0 A. 2		3 17	19
25	♎	4	12 6	4 46	7 12	10 20	5 21	1 3		3 3	20
	♄		11 46	4 48	7 10	10 58	6 9	2 3		2 49	21
1	♐	18	11 25	4 50	7 8	11 42	6 56	2 57		2 34	22
9	♐	18	11 5	4 53	7 6	Morg.	7 44	3 44		2 19	23
17	♐	18	10 44	4 55	7 4	0 33	8 32	4 26		2 3	24
25	♐	18	10 23	4 57	7 2	1 29	9 21	5 4		1 47	25
	♉		10 2	4 59	7 0	2 33	10 11	5 37		1 31	26
1	♌	14	9 41	5 1	6 58	3 43	11 2	6 7		1 14	27
9	♌	15	9 20	5 3	6 56	4 58	11 52	6 32		0 57	28
17	♌	15	8 58	5 5	6 54	6 15	0 A. 42	6 58		0 40	29
25	♌	16	8 37	5 7	6 52	7 30	1 33	7 24		0 22	30
										0 4	31

Des Durchl. Prinzen Georg Carl Friederich Geburts-Tag.

Sr. Hochf. Durchl. des Prinzen Ernst Gottlob Albert Geburts-Tag.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	0 U. 0′	11 U. 42′	♌ 9° 2′	131° 28′	17	1 U. 58′	9 U. 59′	♌ 24° 23′	146° 42′
5	0 54	11 0	12 52	135 20	21	2 13	9 44	28 15	150 25
9	1 21	10 35	16 42	139 10	25	2 28	9 29	♍ 2 6	154 6
13	1 40	10 17	20 33	142 57	29	2 42	9 15	5 58	157 45

Uhr wie den 1sten Oct. um Mitternacht. Fomahand culminirt nach 8 Uhr. Um Mitternacht stehen in SO Orion und der Hase, in O der kleine Hund; in OSO geht der Sirius, und in ONO der Löwe auf.

December. Den 1sten, Abends um 5 Uhr, stehen in und zunächst am Meridian westlich, von S nach N hin, der Steinbock, der Delphin, und darneben der Adler und Antinous, der Fuchs, der Schwan und die Leyer, der Drache, der kleine und große Bär. Herkules steht in Westen, darneben die nordliche Krone; Bootes steht in NW am Horizont; der Schlangenträger und der Schütze gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen am und zum Theil im Meridian in S der Wassermann, unter ihm, nahe am Horizont in SSO, Fomahand, der um 6 Uhr culminirt; höher herauf steht Pegasus, östlicher Andromeda, neben ihr westlich Friederichs-Ehre, im Zenith Cepheus, darneben östlich Cassiopeja; in O steht der Widder, zwischen ihm und Pegasus die Fische; der Wallfisch in SO und der Stier in ONO sind beynahe ganz aufgegangen. Ueber dem Stier nach dem Pol hin steht Perseus, und in NO der Fuhrmann und die Ziege. Gegen 8 Uhr sind in NO die Zwillinge, und bald nach 8 Uhr in OSO Orion ganz aufgegangen. Um 10 Uhr geht der Sirius auf; der Krebs und der kleine Hund stehen in O. Um Mitternacht ist der Löwe in O größtentheils aufgegangen; Aldebaran culminirt; in NNW am Horizont steht die Leyer. Morgens gegen 6 Uhr ist die Stellung der Gestirne ohngefähr wie den 1sten April Abends um halb 9 Uhr.

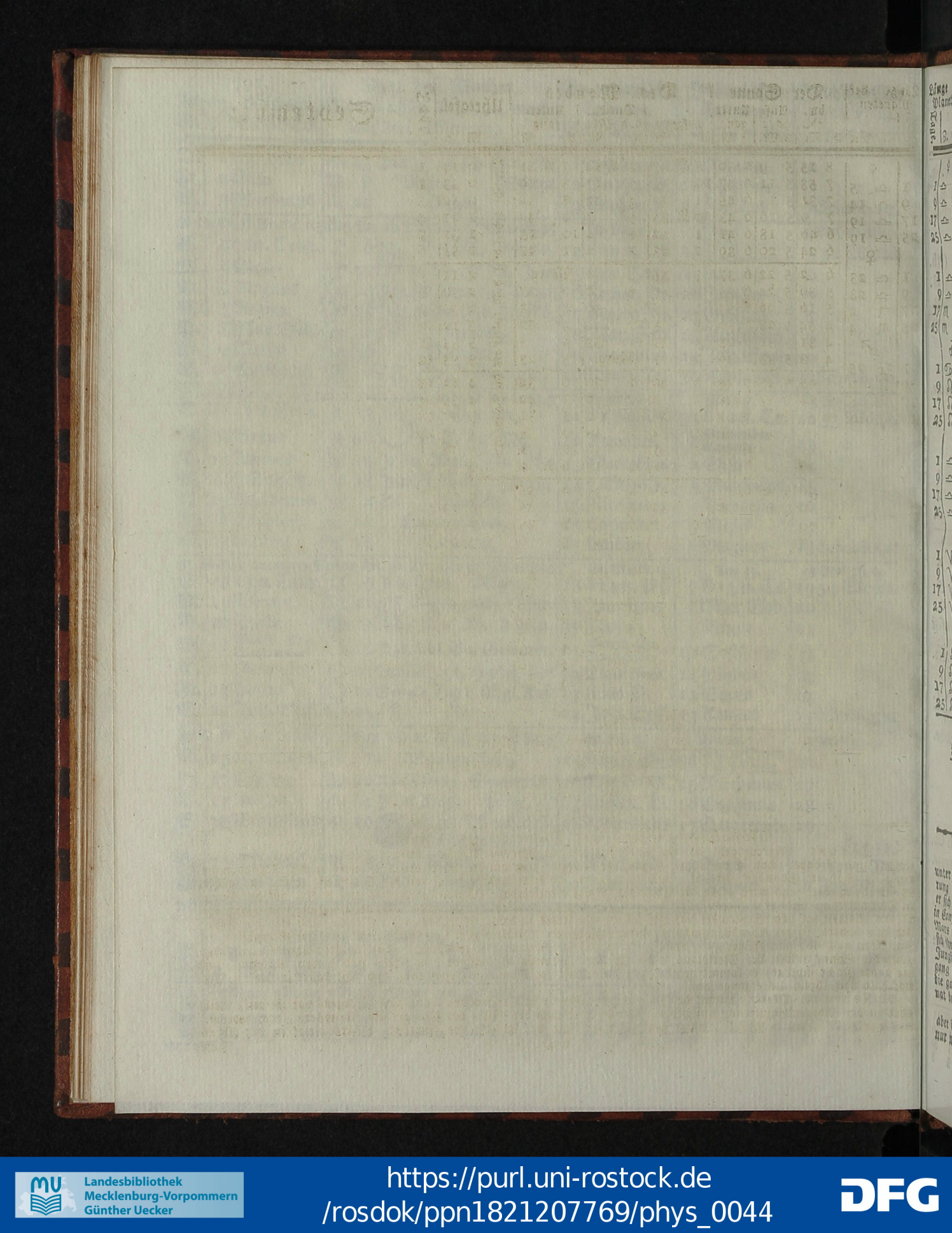
Anmerk. Um die Mitte jedes Monats haben die Gestirne die hier angezeigte Stellung ohngefähr eine Stunde früher, als den 1sten desselben, und eine Stunde später, als den 1sten des folgenden Monats.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0041
DFG

1791. Allgem. Reichscal. SEPTEMBER	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. SEPTEMB	Julianischer Calender. August.	Jüdischer Cal. ELVL. 5551.
D. 1 Egidius	♎ 23 ☽ im☌ ☌☿ ☌♂ ☌♄ ☌♃ 24 ☿ in	1 Egidius A	21 Rebecca	2
Fr. 2 Elisa	♏ 8 Regen, (☉ferne	2 Stephan B.	22 Philibert	3
S. 3 Manſuetus	♏ 22 Regen,	3 Euphemia	23 Zachäus	4 Schabb. 49.
36 W. Ev. V. Phariſ. u. Zölln. Luc. 18. Tl. 13 St. 27′ Nl. 10 St. 35′		Ev. Luc. 10.	Luc. 18.	5 Moſ. 21, 10.
S. 4 11 n. Trin.	♐ 6 ◔ bewölkt, (Erdn.	4 B 12 n. Pf.	24 E 11 n. Trinit. Bartholom.	5 52 Woche.
M. 5 Moſes	♐ 20 ● 11 U. 25′ Ab. ☽ in	5 Laur. Juſt.	25 Ludewig	6
D. 6 Magnus	♑ 4 ☽ gr. ſdl. Abw. ☿ gr. Ausw.	6 Zachar. Pr.	26 Irenäus	7
M. 7 Regina	♑ 18 ☽ gr. n. Br. (v. d. ☉ 27° ♎.	7 Regina Jfr.	27 Gebhard	8
D. 8 Mar. Geb.	♒ 2 ☌♂ bewölkt,	8 Mar. Geb.	28 Auguſtin	9
Fr. 9 Bruno	♒ 16 Gewitter,	9 Gorgonius	29 Joh. Enth	10
S. 10 Soſthenes	♓ 0 ☌♃ ☌♂ in♋ Gewitter,	10 Nicol. v. Tol	30 Benjamin	11 Schabb. 50.
37 W. Ev. V. Taub. u. Stumm. Marc. 7. Tl. 12 St. 57′ Nl. 11 St. 5′		Ev. Luc. 17.	Marc. 7.	5 Moſ. 26, 1.
S. 11 12 n. Trin.	♓ 13 ○ Gewitter,	11 B 13 n. Pf.	31 E 12 n. Tr.	12 53 Woche.
M. 12 Syrus	♓ 26 ○ 11 U. 52′ Mg.	12 Antonom.	1 September Egidius	13
D. 13 Amatus	♈ 9 ☽ im Aequ. ☌♃ ☌♄☿	13 Macrobius	2 Eliſa	14
M. 14 † Erhöh.	♈ 21 ☽ im☍ ☌♄ ☌☿ (☿ in♍	14 † Erhöh.	3 Manſuetus	15
D. 15 Nicodemus	♉ 4 ☌♀ bewölkt,	15 Nicomedes	4 Theodoſia	16
Fr. 16 Euphemia	♉ 16 Sonnenſchein,	16 Cornelius	5 Moſes	17
S. 17 Lambert	♉ 28 Gewitter,	17 Lambert	6 Magnus	18 Schabb. 51.
38 W. Ev. V. barmherz. Samar. Luc. 10. Tl. 12 St. 27′ Nl. 11 St. 35′		Ev. Matth. 6.	Luc. 10.	5 Moſ. 29, 9.
S. 18 13 n. Trin.	♊ 9 ☽ in Erdf. Regen,	18 B 14 n. Pf.	7 E 13 n. Tr.	19 54 Woche.
M. 19 Werner	♊ 21 ◔ Regen, trübe, (Abw.	19 Januarius	8 Mar. Geb.	20
D. 20 Fauſta	♋ 3 ☌ 0 U. 0′ Ab. ☽ gr. n.	20 Fauſta	9 Bruno	21
M. 21 Matth. Ev. Quatember	♋ 15 ☽ gr. ſüdl. Br. Gewitter,	21 Matth. Ev. Quatember	10 Soſthenes	22
D. 22 Mauritius	♋ 28 bewölkt, (d. Herbſt. ☌♂	22 Mauritius	11 Probus	23
Fr. 23 Hoſeas	♌ 10 ☉ in♎ Tag u. N. gl. Anf.	23 Linus P.	12 Syrus	24
S. 24 Joh. Epf.	♌ 23 ☌♃ Regen,	24 Joh. Epf.	13 Amatus	25 Schabb. 52.
39 W. Ev. V. d. 10 Ausſätz. Luc. 17. Tl. 11 St. 57′ Nl. 12 St. 5′		Ev. Luc. 7.	Luc. 17.	5 Moſ. 31, 1.
S. 25 14 n. Trin.	♍ 7 Sonnenſchein,	25 B 15 n. Pf.	14 E 14. n. Trinit. † Erhöhung	26
M. 26 Cyprian	♍ 20 ☿ in☉ferne Sonnenſch.	26 Cyprian B.	15 Nicodemus	27
D. 27 Adolph	♎ 4 ☽ im Aequ. heiter,	27 Coſm. D.	16 Euphemia	28
M. 28 Wenceslaus	♎ 19 ● 0 U. 31′ M unſichtb. (☾ finſt. ☽ im☌ ☌♃	28 Wenceslaus	17 Quatemb.	29 (5552.
D. 29 Michael	♍ 3 ☌♀ ☌☿ Wind, (☌♄	29 Michael	18 Titus	1 Tisri. Nj.
Fr. 30 Hieronym.	♍ 18 ☌♄☿ bewölkt,	30 Hieronym.	19 Werner	2 Zwt. Nj. F.

Tage	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	7 M. 44	9 M. 39	0 M. 38	7 M. 36	7 A. 53	2 M. 47	7 A. 22	7 A. 28	5 A. 30	7 A. 40	9 M. 0	6 A. 19
9	8 11	9 48	0 36	7 16	7 22	2 21	6 57	6 57	5 16	7 14	8 29	5 51
17	8 18	9 48	0 35	6 57	6 51	1 55	6 30	6 26	4 59	6 48	7 59	5 24
25	7 54	9 40	0 36	6 38	6 19	1 28	6 2	5 54	4 40	6 22	7 27	4 56

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0042
DFG



September.

Tage	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne: Abw. nordl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage
	☿	8 15	5 9	6 50	8 M. 47	2 A. 24	7 A. 51	0 14	1
1	♎ 5	7 53	5 11	6 47	10 5	3 17	8 19	0 33	2
9	♎ 14	7 31	5 13	6 45	11 22	4 12	8 54	0 52	3
17	♎ 19	7 9	5 16	6 43	0 A. 35	5 7	9 34	1 11	4
25	♎ 19	6 46	5 18	6 41	1 42	6 4	10 23	1 31	5
	♀	6 24	5 20	6 39	2 43	7 2	11 21	1 51	6
1	♎ 23	6 2	5 22	6 37	3 35	8 0	Morg.	2 11	7
9	♎ 28	5 39	5 24	6 35	4 19	8 56	0 27	2 30	8
17	♏ 2	5 16	5 26	6 33	4 55	9 50	1 38	2 51	9
25	♏ 4	4 54	5 28	6 30	5 25	10 42	2 52	3 12	10
	♂	4 31	5 31	6 28	5 51	11 32	4 8	3 33	11
1	♑ 25	4 8	5 33	6 26	6 17	Morg.	5 23	3 53	12
9	♐ 0	3 45	5 35	6 24	6 40	0 20	6 34	4 14	13
17	♐ 5	3 22	5 37	6 22	7 3	1 6	7 42	4 35	14
25	♐ 10	2 59	5 39	6 20	7 29	1 52	8 51	5 57	15
	♃	2 36	5 41	6 18	7 58	2 38	9 58	5 17	16
		2 12	5 43	6 15	8 31	3 26	11 2	5 39	17
1	♎ 5	1 49	5 46	6 13	9 6	4 13	0 A. 2	6 0	18
9	♎ 7								
17	♎ 8	1 26	5 48	6 11	9 45	4 59	0 55	6 21	19
25	♎ 10	1 2	5 50	6 9	10 32	5 45	1 45	6 42	20
	♄	0 39	5 52	6 7	11 27	6 32	2 28	7 3	21
		0 16	5 54	6 5	Morg.	7 21	3 9	7 23	22
1	♈ 18	südl.							
9	♈ 17	0 8	5 56	6 3	0 27	8 10	3 44	7 44	23
17	♈ 17	0 31	5 59	6 0	1 32	9 0	4 14	8 4	24
25	♈ 16								
	♅	0 54	6 1	5 58	2 44	9 50	4 41	8 25	25
		1 18	6 3	5 56	3 59	10 39	5 5	8 45	26
1	♌ 16	1 41	6 5	5 54	5 16	11 30	5 33	9 5	27
9	♌ 17	2 5	6 7	5 52	6 34	0 A. 23	6 0	9 24	28
17	♌ 17	2 28	6 9	5 50	7 54	1 17	6 30	9 44	29
25	♌ 17	2 52	6 11	5 47	9 12	2 13	7 2	10 3	30

Die Uhr geht f. d. M. später als die Sonne um

Ihro Majestät der Königin zu Großbrittannien Vermählungs-Tag.

Tage	Auf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	Ger. Aufst.	Tage	Auf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	Ger. Aufst.
1	2 U. 52′	9 U. 6′	♍ 8° 53′	160° 29′	17	3 U. 38′	8 U. 20′	♍ 24° 27′	174° 54′
5	3 4	8 54	12 46	164 7	21	3 49	8 9	28 22	178 30
9	3 16	8 42	16 39	167 43	25	3 59	7 59	♎ 2 17	182 6
13	3 28	8 30	20 33	171 19	29	4 8	7 50	6 13	185 42

Monatlicher Stand der Planeten im Thierkreise.

Januar. Mercur geht seit der Mitte des vorigen Monats Abends nach der Sonne nach und nach später unter, und ist daher schon in den ersten Tagen, am längsten aber um die Mitte dieses Monats in der Abenddämmerung in SW im Steinbock sichtbar; nach dem 18ten, da seine Ausweichung von der Sonne die größte ist, nähert er sich ihr wieder, und wird gegen das Ende des Monats unsichtbar. Venus kommt den 2ten d. M. mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Abends nach ihr unter, sie bleibt jedoch in der Abenddämmerung noch unsichtbar. Mars ist schon seit dem September vor. Jahres, wegen seines niedrigen Standes in der Ekliptic, und weil die Sonne sich ihm nähert, in der Abenddämmerung immer unsichtbar. Jupiter geht vor Mitternacht in ☌ im Sternbilde der Jungfrau nach und nach früher auf; um die Mitte des Monats wird er rückläufig. Saturn steht Abends nach Untergang der Sonne unweit des Meridians in den Fischen. Uranus ist zwischen dem Krebs und Löwen rückläufig, und die ganze Nacht sichtbar; er kommt nemlich den 31sten mit der Sonne in Opposition, und geht daher in diesem Monat bald nach ihrem Untergange auf.

Februar. Mercur kommt den 3ten mit der Sonne in Conjunction, und geht Morgens vor ihr auf, bleibt aber in der Morgendämmerung unsichtbar. Venus wird nach der Mitte des Monats als Abendstern, doch jedesmal nur wenige Minuten in WSW, unter dem südlichen Fisch des Thierkreises, sichtbar. Mars bleibt in der Abend-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0045
DFG

1791. Allgem. Reichscal. OCTOBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Aspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. OCTOBER.	Julianischer Calender. September.	Jüdischer Cal. TISRI. 5552.

S.	1 Remigius	♐	2 ☉ in mittl. Entf. v. d. ♄	1 Remigius	20 Fausta	3	S. Fast. Ged.	
40 W. Ev. V. Dienst Gott. u. d. Mam. Matth. 6. Tl. 11 St. 27' Nl. 12 St. 35' Ev. Luc. 14.					Matth. 6.	5 Mos. 32, 1.		
S.	2 15 n. Trin.	♐	17 ☽ in Erdn Sonnenschein,	2 B 16 S. n. Pf. Schutzengel	21 E 15 n. Trinit. Matth. Ev.	4	1 Woche.	
M.	3 Jairus	♑	1 ☽ gr. südl. Abw. Wind,	3 Candidus	22 Mauritius	5		
D.	4 Franz	♑	15 ☽ 5 U. 33' Ab. ☽ gr. n.	4 Franciscus	23 Hoseas	6	(Ab.	
M.	5 Aurelia	♑	29 ☽ ☌ ☿ ☉ (Br. unt. ☌ ☿ ☉	5 Placidus	24 Joh. Epf.	7	Tek. 9 U.	
D.	6 Fides	♒	12 bewölkt,	6 Bruno	25 Cleophas	8	(Nacht.	
Fr.	7 Amalia	♒	26 ☌ ♆ ☌ ♂ Sonnenschein,	7 Marcus P.	26 Cyprian	9	(F od. lang.	
S.	8 Charitas	♓	9 ☌ ♄ ☉ heiter,	8 Brigitta	27 Adolf	10	Sch. Vers.	
41 W. Ev. V. Jüngl. zu Nain. Luc. 7. Tl. 10. St. 57' Nl. 13. St. 5'				Ev. Matth. 22.	Luc. 7.	5 Mos 33, 1.		
S.	9 16 n Trinitat. Dionysius	♓	22 heiter,	9 B 17 S. n. Pf. Dionysius	28 E 16 n. Tr.	11	2 Woche.	
M.	10 Gereon	♈	5 ☽ im Aequ. ☌ ♂ ♆ heiter,	10 Fr. Borg.	29 Michael	12		
D.	11 Burchard	♈	17 ☽ im ♌ ☌ ♄ ☌ ☿	11 Germanus	30 Hieronym.	13		
M.	12 Maximilian	♉	0 2 U. 31' Mg. sichtb.	12 Maximilian	1 October	14		
D.	13 Angelus	♉	12 ☿ ♀ in ♎ r. (☽ finst.	13 Eduard K.	2 Vollrath	15	Laub. F. 1	
Fr.	14 Calixtus	♉	24 abwechselnd, ☉ schein,	14 Callistus	3 Jairus	16	— 2	
S.	15 Hedewig	♊	6 heiter,	15 Theresia	4 Franciscus	17	— 3 S.	
42 W. Ev. V. Wassersüchtigen. Luc 14. Tl. 10 St. 27' Nl. 13 St 35'				Ev. Matth. 9.	Luc. 14.	Pred. Salom.		
S.	16 17 n. Trinitat. Gallus	♊	17 ☽ in Erdf. ☌ ♄ 24 bewölkt,	16 B 18 S. n. Pf. Gallus	5 E 17 n. Tr.	18	— 4	
M.	17 Florentin	♊	29 ☽ gr. nordl. Abw. heiter,	17 Florent. B.	6 Fides	19	— 5	
D.	18 Lucas Ev.	♋	11 heiter,	18 Luc. Ev.	7 Amalia	20	— 6	
M.	19 Lucius	♋	23 ☽ gr. südl. Br. unt. ☌ ☿ ☉	19 Petr. d. Alc.	8 Charitas	21	Palmenfest	
D.	20 Felician	♌	6 6 U. 39' Mg. ☿ gr.	20 Caprasius	9 Dionysius	22	Versammlung Laub. F. End.	
Fr.	21 Ursula	♌	18 (Ausw. v. d. ☉ 18° w.	21 Ursul. Jfr.	10 Gereon	23	Gesetzfr.	
S.	22 Cordula	♍	1 ☌ ♆ ☌ ♂ Sonnenschein,	22 Mar. Sal.	11 Burchard	24	Schabb. 1.	
43 W. Ev. V. vornehmst. Geb. Matth. 22. Tl. 9 St. 57' Nl. 14. St. 5'				Ev. Matth. 22.	Matth. 22.	1 Mos. 1, 1.		
S.	23 18 n. Trin.	♍	14 ☉ in ♍ heiter, Wind,	23 B 19 n. Pf.	12 E 18 n. Tr.	25	4 Woche.	
M.	24 Salomon	♍	28 ☽ im Aequ. bewölkt,	24 Maglorius	13 Angelus	26		
D.	25 Crispin	♎	12 stürmisch, Regen,	25 Chrysanth.	14 Calixtus	27		
M.	26 Amandus	♎	27 ☽ im ♌ 24 ☿ ☌ ♄ 24 ☿	26 Evaristus	15 Hedewig	28		
D.	27 Sabina	♍	12 11 U. 11' Mg.	27 Frumentius	16 Gallus	29		
Fr.	28 Sim. Jud.	♍	27 ☌ ☿ stürmisch,	28 Sim. Jud.	17 Florentin	30	Rosch Ch.	
S.	29 Engelhard	♐	12 ☌ ☿ ♀ Sonnenschein,	29 Narcißus	18 Luc. Ev.	1	MARCHESW.	
44 W. Ev. V. Gichtbrüchigen. Matth. 9. Tl. 9 St. 29' Nl. 14 St. 33'				Ev. Joh. 4.	Matth. 9.	1 Mos. 6, 9.		
S.	30 19 n. Trin.	♐	27 ☽ gr. südl. Abw. ☽ in Erdn.	30 B 20 n. Pf.	19 E 19 n. Tr.	2	5 Woche.	
M.	31 Wolfgang	♑	11 heiter, (♂ in ♍	31 Wolfgang	20 Felician	3		

Tag.	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	24 u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	24 u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	7 M. 2	6 M. 22	6 M. 38	6 M. 24	6 A. 3	1 M. 8	5 A. 40	5 A. 29	4 A. 28	6 A. 2	7 M. 1	4 A. 34
9	5 32	8 36	0 36	6 5	5 33	0 40	5 20	4 54	4 8	5 33	6 27	4 6
17	4 58	7 37	0 33	5 45	5 3	0 14	5 58	4 25	3 48	5 7	5 53	3 36
25	5 15	6 31	0 30	5 25	4 31	11 A. 44	4 43	4 0	3 27	4 41	5 19	3 8

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0046
DFG

October.

Tag.	Länge der Planeten.	Der Sonne: Abw. nördl. Gr. M.	Auf- gang U. M.	Unter gang U. M.	Des Mondes: Aufgang U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter- gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag.	
	☿	3 15	6 14	5 45	10 M. 28	3 A. 11	7 A. 45	Die Uhr geht	1	
1	♎ 15	3 38	6 16	5 43	11 41	4 10	8 32	10 22	2	
9	♎ 7	4 2	6 18	5 41	0 A. 48	5 7	9 26	10 41	3	
17	♎ 7	4 25	6 20	5 39	1 45	6 5	10 30	10 59	4	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und
25	♎ 16	4 48	6 22	5 37	2 31	7 1	11 39	11 17	5	Land-Gericht zu Güstrow.
		5 11	6 24	5 35	3 5	7 55	Morg.	11 35	6	
	♀	5 34	6 27	5 32	3 38	8 47	0 51	11 52	7	
1	♏ 4	5 57	6 29	5 30	4 6	9 37	2 5	12 9	8	
9	♏ 1	6 20	6 31	5 28	4 29	10 24	3 19	12 26	9	
17	♎ 27	6 43	6 33	5 26	4 52	11 9	4 29	12 42	10	Sr. Hochf. Durchl. Carl Ludewig
25	♎ 23	7 6	6 35	5 24	5 15	11 54	5 37	12 58	11	Friederich Geburts-Tag.
	♂	7 28	6 37	5 22	5 39	Morg.	6 45	13 13	12	
1	♌ 13	7 51	6 40	5 20	6 6	0 40	7 51	13 28	13	
9	♌ 18	8 13	6 42	5 17	6 35	1 26	8 56	13 43	14	
17	♌ 23	8 35	6 44	5 15	7 9	2 12	9 57	13 56	15	
25	♌ 27	8 58	6 46	5 13	7 49	2 59	10 54	14 10	16	
	♃	9 20	6 48	5 11	8 33	3 47	11 47	14 22	17	
1	♎ 11	9 42	6 50	5 9	9 25	4 34	0 A. 32	14 34	18	
9	♎ 13	10 3	6 52	5 7	10 22	5 21	1 13	14 46	19	
17	♎ 15	10 25	6 54	5 5	11 24	6 9	1 48	14 57	20	
25	♎ 16	10 46	6 57	5 3	Morg.	6 57	2 19	15 7	21	
	♄	11 8	6 59	5 1	0 31	7 45	2 47	15 16	22	
1	♈ 16	11 29	7 1	4 58	1 42	8 33	3 12	15 25	23	
9	♈ 15	11 50	7 3	4 56	2 56	9 23	3 38	15 33	24	
17	♈ 14	12 11	7 5	4 54	4 11	10 16	4 7	15 41	25	
25	♈ 14	12 31	7 7	4 52	5 32	11 10	4 35	15 47	26	
	♅	12 52	7 9	4 50	6 54	0 A. 5	5 6	15 53	27	
1	♌ 18	13 12	7 11	4 48	8 14	1 2	5 43	15 58	28	
9	♌ 18	13 32	7 13	4 46	9 30	2 1	6 27	16 3	29	
17	♌ 18	13 52	7 15	4 44	10 40	3 1	7 20	16 7	30	
25	♌ 19	14 11	7 17	4 42	11 41	4 1	8 24	16 9	31	

Tag.	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	Aufst.	Tag.	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	Aufst.
1	4 U. 14′	7 U. 45′	♎ 8° 11′	187° 31′	17	4 U. 49′	7 U. 10′	♎ 24° 1′	202° 14′
5	4 23	7 36	12 8	191 9	21	4 57	7 2	28 0	206 0
9	4 32	7 27	16 5	194 49	25	5 5	6 54	♏ 2 0	209 49
13	4 41	7 18	20 3	198 30	29	5 12	6 47	6 0	213 41

dämmerung unsichtbar. Jupiter erscheint Abends bald über dem Horizont in Ω im Sternbilde der Jungfrau, und bleibt rückläufig. Saturn steht Abends nach Untergang der Sonne am westlichen Himmel in den Fischen. Uranus bleibt zwischen dem Krebs und Löwen rückläufig, und ist die ganze Nacht sichtbar.

März. Mercur hat den 1sten die größte Ausweichung von der Sonne, bleibt aber wegen seines niedrigen Standes in der Ekliptic in der Morgendämmerung unsichtbar. Venus ist Abendstern, und bleibt nach und nach längere Zeit in W, unter dem nordlichen Fisch, sichtbar. Mars kommt den 7ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Morgens vor ihr auf, bleibt aber in der Morgendämmerung unsichtbar. Jupiter ist den 17ten mit der Sonne in Opposition, und daher in diesem Monat in der Jungfrau die ganze Nacht sichtbar. Saturn ist Abends in W in den Fischen nur noch kurze Zeit sichtbar; nach der Mitte des Monats verschwindet er in der Abenddämmerung; den 29sten kommt er mit der Sonne in Conjunction. Uranus ist im Krebs noch rückläufig, und die ganze Nacht sichtbar.

April. Mercur kommt den 14ten mit der Sonne in Conjunction; er wird gegen das Ende des Monats in der Abenddämmerung, unter dem Siebengestirn, in NW sichtbar. Venus erscheint als Abendstern im Widder, und nachher im Stier in WNW mit immer lebhafteren Lichte. Mars ist in der Morgendämmerung noch unsichtbar. Jupiter erscheint Abends nach Untergang der Sonne in Ω, unweit des Meridians, an den Füssen des Löwen; er ist

noch

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0049
DFG

1794. Allgem. Reichscal. NOVEMBER.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. NOVEMB.	Julianischer Calender. October.	Jüdischer Cal. MARCHESW. 5552.
D.	1 Aller Heil.	♑ 25 ☽ gr. nordl. Br. bewölkt,	1 Aller Heil.	21 Ursula	4
M.	2 Aller Seel.	♒ 9 ◔ trübe,	2 Aller Seel.	22 Cordula	5
D.	3 Malachias	♒ 23 ● 1 U. 56′ Mg. ☌☿	3 Hubert	23 Severin	6
Fr.	4 Charlotte	♓ 6 ☌♂ ☌♃☌♀ in ♏ Regen,	4 Car. Borrh.	24 Salome	7
S.	5 Blandine	♓ 19 heiter, Frost,	5 Magnus B.	25 Crispin	8 Schabb. 3.
45 W. Ev. V. hochzeitl. Kleide. Matth. 22. Tl. 9 St. 1′ Nl. 15 St. 1′			Ev. Matth. 18.	Matth. 22.	1 Mos. 12, 1.
S.	6 20 n. Tr.	♈ 2 ☽ im Aequ. bewölkt,	6 B 21 n. Pf.	26 E 20 n. Tr.	9 6 Woche.
M.	7 Engelbert	♈ 14 ☽ im ♌ ☌♄ heiter,	7 Engelbert	27 Sabina	10
D.	8 Cöcilia	♈ 26 ☌♃ ☌☿ stürmisch,	8 4 gek. Märt.	28 Sim. Jud.	11
M.	9 Theodor	♉ 8 ☌☿ bewölkt,	9 Theodor M.	29 Engelhard	12
D.	10 Martin L.	♉ 20 ○ 7 U. 56′ Ab. trübe,	10 Tryphon	30 Absalom	13
Fr.	11 Martin B.	♊ 2 ○ trübe, stürmisch,	11 Mart. B.	31 Wolfgang	14
S.	12 Jonas	♊ 14 Sonnenschein, Wind,	12 Martin P.	1 November Aller Heiligen	15 Schabb. 4.
46 W. Ev. V. des Königisch. Sohne. Joh. 4. Tl. 8. St. 35′ Nl. 15. St. 27′			Ev. Matth. 22.	Joh. 4.	1 Mos. 18, 1.
S.	13 21 n. Trin.	♊ 26 ☽ gr. nordl. Abw. ☽ in	13 B 22 n. Pf.	2 E 21 n. Trinit. Aller Seelen	16 7 Woche.
M.	14 Levin	♋ 8 heiter, (Erdf. trübe,	14 Jucundus	3 Malachias	17 Fasten 2.
D.	15 Leopold	♋ 20 ☽ gr. südl. Br. Frost,	15 Leopold	4 Charlotte	18
M.	16 Ottomar	♌ 2 stürmisch,	16 Eucher. B.	5 Blandine	19
D.	17 Alphäus	♌ 14 heiter, Wind,	17 Greg. Thav.	6 Leonhard	20 Fasten 5.
Fr.	18 Gelasius	♌ 26 ◔ ☌♃ trübe,	18 Odonis A.	7 Engelbert	21
S.	19 Elisabeth	♍ 9 ○ 1 U. 1′ Ab. ☿ im ♋	19 Elisab. K.	8 Cöcilia	22 Schabb. 5.
47 W. Ev. V. d. Königs Rechnung. Matth. 18. Tl. 8 St. 11′ Nl. 15 St 51′			Ev. Matth. 9.	Matth. 18.	1 Mos. 23, 1.
S.	20 22 n. Trin.	♍ 22 ☌♂ Regen,	20 B 23 n. Pf.	9 E 22 n. Tr.	23 8 Woche.
M.	21 Mar. Opf.	♎ 6 ☽ im Aequ. trübe,	21 Mar. Opf.	10 Martin L.	24 Fasten 2.
D.	22 Alphonsus	♎ 20 ☉ in ♐ ☽ im ♋ ☌♄☿ in ♐	22 Cöcilia	11 Martin B.	25
M.	23 Clemens	♏ 5 ☌♃ ☌♀ ob. ☌☿☉ heiter,	23 Clemens P.	12 Jonas	26
D.	24 Chrysogen.	♏ 20 bewölkt,	24 Chrysogen.	13 Briccius	27
Fr.	25 Catharina Bettag	♐ 5 ◔ 9 U. 28′ Ab. ☌☿	25 Catharina	14 Levin	28
S.	26 Conrad	♐ 20 ☽ in Erdn. heiter,	26 Petr. Alex.	15 Leopold	29 Schabb. 6.
48 W. Ev. Christi Einz. in Jeruf. Matth. 21. Tl. 7 St. 50′ Nl. 16 St. 11′			Ev. Luc. 21.	Matth. 22.	1 Mos. 25, 19.
S.	27 1 Advent	♑ 6 ☽ gr. südl. Abw. heiter,	27 B 1 Advent	16 E 23 n. Tr.	1 KISLEU.
M.	28 Günther	♑ 21 ☽ gr. nordl. Br. Wind,	28 Sosthenes	17 Alphäus	2
D.	29 Eberhard	♒ 5 bewölkt,	29 Saturnin	18 Gelasius	3
M.	30 Andreas	♒ 19 Sonnenschein,	30 Andreas	19 Elisabeth	4

Tag	Aufgang der Planeten. ☿	♀	♂	♃	♄	♅	Untergang der Planeten. ☿	♀	♂	♃	♄	♅
	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
1	5 M. 54	5 M. 39	0 M. 27	5 M. 8	4 A. 3	11 A. 17	4 A. 29	3 A. 42	3 A. 7	4 A. 16	4 M. 49	2 A. 46
9	6 42	4 52	0 21	4 47	3 30	10 45	4 14	3 23	2 41	3 45	4 16	2 9
17	7 30	4 20	0 11	4 23	2 57	10 12	4 0	3 5	2 17	3 15	3 43	1 36
25	8 16	4 1	0 2	3 58	2 24	9 39	3 52	2 45	1 52	2 44	3 10	1 3

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0050
DFG

November.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl.	Auf-gang	Unter-gang	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.	Tage
		Z. Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.	
	☿		14 31	7 19	4 40	0 A. 31	5 A. 0	9 A. 33	16 13	1
1	♎	27	14 50	7 21	4 38	1 13	5 56	10 45	16 14	2
9	♏	9	15 9	7 23	4 36	1 48	6 49	11 59	16 13	3
17	♏	22	15 27	7 25	4 34	2 15	7 39	Morg.	16 12	4
25	♐	5	15 46	7 27	4 32	2 40	8 26	1 10	16 11	5
	♀		16 4	7 29	4 30	3 1	9 10	2 19	16 8	6
1	♎	20	16 22	7 31	4 28	3 24	9 55	3 28	16 5	7
9	♎	18	16 39	7 33	4 26	3 47	10 40	4 38	16 0	8
17	♎	20	16 56	7 35	4 24	4 12	11 26	5 45	15 55	9
25	♎	23	17 13	7 37	4 23	4 40	Morg.	6 50	15 49	10
	♂		17 30	7 39	4 21	5 11	0 11	7 51	15 43	11
			17 46	7 40	4 19	5 48	0 57	8 49	15 35	12
1	♍	1	18 2	7 42	4 17	6 29	1 43	9 43	15 27	13
9	♍	5	18 18	7 44	4 15	7 17	2 31	10 32	15 17	14
17	♍	9	18 34	7 46	4 14	8 12	3 17	11 13	15 7	15
25	♍	13	18 49	7 48	4 12	9 13	4 4	11 49	14 56	16
	♃		19 4	7 49	4 10	10 16	4 52	0 A. 22	14 44	17
1	♎	18	19 18	7 51	4 9	11 22	5 39	0 51	14 32	18
9	♎	20	19 32	7 53	4 7	Morg.	6 25	1 16	14 18	19
17	♎	21	19 46	7 54	4 5	0 31	7 12	1 38	14 4	20
25	♎	23	19 59	7 56	4 4	1 43	8 0	2 3	13 49	21
	♄		20 12	7 57	4 2	2 57	8 49	2 28	13 32	22
1	♈	13	20 25	7 59	4 1	4 15	9 40	2 56	13 15	23
9	♈	13	20 37	8 0	3 59	5 35	10 35	3 27	12 58	24
17	♈	12	20 49	8 2	3 58	6 56	11 35	4 6	12 39	25
25	♈	12	21 0	8 3	3 56	8 15	0 A. 39	4 55	12 20	26
	☉		21 12	8 5	3 55	9 23	1 41	5 58	12 0	27
1	♌	19	21 22	8 6	3 54	10 19	2 42	7 8	11 40	28
9	♌	19	21 33	8 7	3 52	11 5	3 41	8 23	11 18	29
17	♌	19	21 42	8 8	3 51	11 42	4 37	9 41	10 56	30
25	♌	19								

Die Uhr geht seit dem 1 September später als die Sonne um

Die Durchl. Prinzeßin Charlotta Georgina Louisa Geburts-Tag.

Dritter Buß- und Bettag.

Tage	Auf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	Iger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	Iger. Aufst.
1	5 U. 17′	6 U. 42′	♏ 9° 0′	216° 36′	17	5 U. 42′	6 U. 17′	♏ 25° 6′	232° 45′
5	5 24	6 35	13 1	220 33	21	5 47	6 12	29 9	236 55
9	5 30	6 29	17 2	224 34	25	5 51	6 8	♐ 3 12	241 9
13	5 36	6 23	21 4	228 38	29	5 55	6 4	7 15	245 26

noch rückläufig. Saturn ist in der Morgendämmerung unsichtbar. Uranus wird gegen das Ende des Monats im Krebs wieder rechtläufig, und ist noch fast die ganze Nacht sichtbar.

May. Mercur ist den größten Theil des Monats, am längsten um die Mitte desselben, in der Abenddämmerung in WNW unweit der Venus im Stier, unter den beyden Sternen in den Hörnern desselben, sichtbar; den 12ten, da er mit diesen Sternen ein ohngefähr gleichschenklichtes Dreyeck macht, in dessen Spitze der Stern im südlichen Horne steht, ist seine Ausweichung von der Sonne am größten. Venus erscheint Abends in W zwischen dem Stier und den Zwillingen mit einem lebhaften Lichte. Mars ist in der Morgendämmerung noch unsichtbar. Jupiter erscheint Abends in S am Kopfe der Jungfrau; er wird gegen das Ende des Monats wieder rechtläufig. Saturn wird nach der Mitte des Monats wieder in der Morgendämmerung in O, jedoch nur eine kurze Zeit, sichtbar. Uranus rückt in den Füssen des Krebses langsam fort, und ist Abends am westlichen Himmel zu finden.

Junius. Mercur kommt den 5ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf vor ihr auf; in den letzten Tagen des Monats ist er einige Minuten in der Morgendämmerung zwischen den Hörnern des Stiers sichtbar. Venus geht in diesem Monat aus den Zwillingen durch den Krebs bis in das Sternbild des Löwen, und erscheinet täglich als Abendstern in W mit sehr lebhaftem Lichte. Mars wird gegen die Mitte des Monats, nachdem er seit dem September des vorigen Jahres unsichtbar gewesen ist, in der Morgendämmerung am Kopfe des Stiers in NNW wieder sichtbar. Jupiter erscheint Abends nach Untergang der Sonne in W am Kopfe der Jungfrau. Saturn

D geht

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0053
DFG

1791. Allgem. Reichscal. DECEMBER.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. DECEMB.	Julianischer Calender. November.	Jüdischer Cal. KISLEU. 5552.
D.	1 Arnold	♓ 3 ☽ heiter,	1 Eligius B.	20 Amos	5
Fr.	2 Candidus	♓ 16 ● 1 U. 41′ Ab. bewölkt,	2 Bibiana	21 Mar. Opf	6
S.	3 Agricola	♓ 29 ☽ im Aequ. ♂ bewölkt,	3 Franz Xav.	22 Alphonsus	7 Schabb. 7.
49 W. V. d. Zeich. am Himmel. Luc. 21. Tl. 7 St. 34′ Nl. 16 St. 27′			Ev. Matth. 11.	Matth. 9.	1 Mos. 28, 10.
S.	4 2 Advent Barbara	♈ 11 ☽ im ♉ heiter,	4 B 2 Advent Barbara	23 E 24 n. Tr	8 10 Woche.
M.	5 Abigail	♈ 23 ☌♄ heiter,	5 Sabbas A.	24 Chrysogen.	9
D.	6 Nicolaus	♉ 5 ☌☽ ☌☿ ☿ in ♏ heiter,	6 Nicolaus	25 Catharina	10
M.	7 Agathon	♉ 17 abwechselnd ☉schein,	7 Ambros.	26 Conrad	11
D.	8 Mar. Epf.	♉ 29 heiter,	8 Mar. Epf.	27 Otto	12
Fr.	9 Joachim	♊ 11 ○ heiter, (Erdf.	9 Leocad. Jfr.	28 Günther	13
S.	10 Judith	♊ 23 2 U. 53′ Ab. ☽ in	10 Melch. P.	29 Eberhard	14 Schabb. 8.
50 W. Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11. Tl. 7 St. 22′ Nl. 16 St. 38′			Ev. Joh. 1.	Matth. 21.	1 Mos. 32, 4.
S.	11 3 Advent	♋ 5 ☽ gr. nordl. Abw. ☌☿	11 B 3 Advent	30 E 1 Advent Andreas	15 11 Woche.
M.	12 Epimachus	♋ 17 ☽ gr. südl. Br. (☿ in ♑	12 Synesius	1 December	16
D.	13 Lucia	♋ 29 bewölkt,	13 Lucia	2 Candidus	17
M.	14 Quatemb.	♌ 11 trübe,	14 Quatemb.	3 Agricola	18
D.	15 Johanna	♌ 23 ☌♃ Regen,	15 Irenäus	4 Barbara	19
Fr	16 Albina	♍ 6 bewölkt,	16 Florian	5 Abigail	20
S.	17 Ignatz	♍ 18 Sonnenschein,	17 Lazarus	6 Nicolaus	21 Schabb. 9.
51 W. Ev. Zeugniß Joh. v. Chr. Joh. 1. Tl. 7 St. 16′ Nl. 16 St. 44′			Ev. Luc. 3.	Luc 21.	1 Mos. 37, 1.
S.	18 4 Advent	♎ 1 ● 3 U. 7′ Ab. ☽ im Aequ.	18 B 4 Advent	7 E 2 Advent	22 12 Woche.
M.	19 Loth	♎ 15 ☽ im ♌ ☌♄ (☌♂	19 Nemes. M.	8 Mar. Epf.	23
D.	20 Abraham	♎ 29 ☌♃ heiter,	20 Julius M.	9 Joachim	24
M.	21 Thom. Ap.	♏ 13 ☉ in ♑, ☉wende, Wint.	21 Thom. Ap.	10 Judith	25 Kirchw. 1
D.	22 Beata	♏ 28 ☿ in ☉nähe (Anf. ☌♀	22 Demetrius	11 Damasus	26 — 2
Fr.	23 Victoria	♐ 13 Schnee,	23 Victoria	12 Epimachus	27 — 3
S.	24 Ad. Eva	♐ 28 ☽ gr. s. Abw. ☽ in Erdn.	24 Ad. Eva	13 Lucia	28 — 4 S.
52 W. Ev. v. d. Geburt Christi. Luc 2. Tl. 7 St. 16′ Nl. 16 St. 44′			Ev. Luc. 2.	Matth. 11.	1 Mos. 41, 1.
S.	25 Christtag	♑ 14 ● 7 U. 40′ Mg. ☽ gr.	25 B Christt.	14 E 3 Advent	29 — 5
M.	26 Stephan	♑ 29 ☌☿ ☉schein, (n. Br.	26 Stephan	15 Johanna	30 — 6
D.	27 Joh. Ev.	♒ 14 heiter, kalt,	27 Joh. Ev.	16 Albina	1 TEBET
M.	28 Unsch. Kind.	♒ 28 ☌♃ heiter,	28 Innocent.	17 Quatemb.	2 Kirchw. E.
D.	29 Noah	♓ 12 abw. Sonnenschein,	29 Thom. B.	18 Christoph	3
Fr.	30 David	♓ 25 heiter,	30 Sabinus	19 Loth	4 (1 Mos. 44, 18.
S.	31 Sylvester	♈ 8 ☽ im Aequ. ☉ in Erdnähe	31 Sylvest. P.	20 Abraham	5 Schabb. 11.

Tag.	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃	
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
1	8	M. 45	3	M. 52	11	A. 48	3	M. 39	1	A. 57	9	A. 14	3	A. 51	2	A. 29	1	A. 31	2	A. 21	2	M. 39	0	A. 37
9	9	6	3	49	11	38	3	13	1	22	8	39	3	58	2	9	1	4	1	48	2	4	0	2
17	9	36	3	54	11	24	2	45	0	46	8	2	4	18	1	50	0	33	1	14	1	28	11	M. 27
25	9	41	4	1	11	6	2	17	0	10	7	25	4	49	1	31	0	4	0	41	0	52	10	51

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0054
DFG

December.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr	Der Sonne: Abw. südl. Gr.	M.	Aufgang. U.	M.	Untergang. U.	M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Untergang U.	M	Uhrtafel. M.	S.	Tage	
		♌	21	52	8	10	3	50	0 A.	13	5 A.	29	10 A.	56	Die Uhr geht f. d.	10	34	1	
			22	1	8	11	3	49	0	38	6	17	Morg.			10	10	2	
1	♐	14	22	10	8	12	3	48	1	2	7	2	0	5		9	47	3	
9	♐	27	22	18	8	13	3	47	1	23	7	46	1	14		9	22	4	
17	♑	9	22	25	8	14	3	46	1	45	8	31	2	21		8	57	5	
25	♑	22	22	33	8	15	3	45	2	9	9	15	3	29		8	32	6	Ihro Hochfürstl. Durchl. Christiana Sophia Albertina Geburts-Fest.
		♀	22	40	8	16	3	44	2	34	9	59	4	33	1 Sept. später als	8	6	7	
1	♒	27	22	46	8	17	3	43	3	4	10	45	5	35		7	40	8	
9	♏	3	22	52	8	17	3	42	3	39	11	32	6	34		7	13	9	
17	♏	10	22	58	8	18	3	42	4	18	Morg.		7	29		6	45	10	
25	♏	17	23	3	8	19	3	41	5	4	0	18	8	20		6	18	11	Sr. regierenden Herzogl. Durchl. Succeßions-Tag.
		♂	23	7	8	19	3	40	5	56	1	4	9	3		5	50	12	
1	♍	16	23	11	8	20	3	40	6	52	1	51	9	41	die Sonne um	5	22	13	
9	♍	20	23	15	8	21	3	39	7	54	2	38	10	14		4	53	14	
17	♍	23	23	18	8	21	3	39	9	0	3	24	10	43		4	24	15	
25	♍	27	23	21	8	21	3	39	10	8	4	10	11	9		3	55	16	
		♃	23	23	8	22	3	38	11	18	4	56	11	32		3	25	17	
1	♒	24	23	25	8	22	3	38	Morg.		5	42	11	55		2	55	18	
9	♒	25	23	27	8	22	3	38	0	27	6	29	0 A.	20		2	25	19	
17	♒	27	23	27	8	22	3	38	1	42	7	18	0	44		1	55	20	
25	♒	28	23	28	8	22	3	38	2	58	8	10	1	12		1	25	21	
		♄	23	28	8	22	3	38	4	16	9	5	1	47		0	55	22	
1	♈	12	23	27	8	22	3	38	5	32	10	4	2	31		0	25	23	
9	♈	12	23	26	8	22	3	38	6	45	11	6	3	24		0	5	24	
17	♈	12	23	25	8	22	3	38	7	50	0 A.	9	4	29	früher f. d.	0	35	25	
25	♈	12	23	23	8	22	3	38	8	42	1	10	5	42		1	5	26	
		♉	23	20	8	21	3	39	9	27	2	9	6	59		1	35	27	
1	♌	19	23	17	8	21	3	39	10	1	3	5	8	19		2	5	28	
9	♌	19	23	14	8	21	3	40	10	29	3	57	9	36		2	34	29	
17	♌	19	23	10	8	20	3	40	10	51	4	44	10	48		3	4	30	
25	♌	18	23	6	8	19	3	41	11	13	5	30	11	55		3	33	31	

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge		lger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge		lger. Aufst.	
1	5 U. 57′	6 U. 2′	♐	9°	17′	247°	36′	17	6 U. 5′	5 U. 55′	♐	25°	33′	265°	9′
5	6 0	5 59		13	21	251	56	21	6 6	5 54		29	38	269	36
9	6 3	5 57		17	25	256	19	25	6 5	5 55	♑	3	43	274	3
13	6 4	5 56		21	29	260	44	29	6 4	5 56		7	47	278	29

geht in der Morgendämmerung nach und nach früher in ☌ zwischen den Fischen auf. Uranus steht Abends zwischen dem Krebs und Löwen am westlichen Himmel, ist aber wegen der zu hellen Dämmerung unsichtbar.

Julius. Mercur ist in den ersten Tagen des Monats, da seine Ausweichung von der Sonne am größten ist, unter dem Stern im nordlichen Horn des Stiers, einige Minuten in der Morgendämmerung sichtbar; den 27sten kommt er mit der Sonne in Conjunction. Venus geht durch den Löwen in das Sternbild der Jungfrau über, und erscheint als Abendstern in W; die Dauer ihrer Sichtbarkeit nimt ab. Mars wird in der Morgendämmerung, zwischen dem Stier und den Zwillingen, nach und nach früher sichtbar. Jupiter ist Abends in W am Kopfe der Jungfrau nur kurze Zeit sichtbar. Saturn geht vor Mitternacht immer früher in ☌ zwischen den Fischen auf. Uranus ist in der Abenddämmerung unsichtbar.

August. Mercur ist in der Abenddämmerung immer unsichtbar. Venus erscheint noch als Abendstern in W, sie geht jedoch bald nach der Sonne unter. Mars geht in den Zwillingen in NO bald nach Mitternacht auf. Jupiter erscheint Abends in den ersten Tagen des Monats bey der Venus, mit welcher er den 6ten in Conjunction kommt; er verschwindet hierauf in der Abenddämmerung. Saturn geht Abends in ☌ unter dem nordlichen Fisch auf; er wird in diesem Monat rücklaufig. Uranus kommt den 7ten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt in diesem Monat unsichtbar.

September. Mercur hat den 6ten die größte östliche Ausweichung von der Sonne, bleibt jedoch wegen der jetzigen niedrigen Lage des Thierkreises über dem Horizont in der Abenddämmerung unsichtbar. Venus ist zu Anfange des Monats jedesmal nur noch kurze Zeit als Abendstern sichtbar; sie verschwindet nach und nach in der Abenddämmerung. Mars geht bald nach Mitternacht im Krebs in NO auf. Jupiter ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Saturn geht Abends bald nach Untergang der Sonne in O auf; er bleibt rückläufig. Uranus wird nach der Mitte dieses Monats Morgens an den Füßen des Löwen in O wieder sichtbar.

October. Mercur kommt den 4ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf vor ihr auf; nach der Mitte des Monats wird seine Ausweichung von der Sonne die größte, und er ist alsdenn in der Morgendämmerung einige Tage bey den Sternen γ und η der Jungfrau sichtbar. Venus ist den 19ten in Conjunction mit der Sonne, sie bleibt in diesem Monat unsichtbar. Mars erscheint bald nach Mitternacht in O im Sternbilde des Löwen, wo er den 10ten den Uranus, ohngefähr einen halben Grad nordlich, vorbey geht. Jupiter kommt den 5ten mit der Sonne in Conjunction; gegen das Ende des Monats ist er wieder in der Morgendämmerung in O unweit der Kornähre der Jungfrau sichtbar. Saturn ist noch rückläufig, steht den 8ten der Sonne gegen über, und ist daher in diesem Monat jedesmal die ganze Nacht sichtbar. Uranus erscheint um Mitternacht an den Füßen des Löwen in O.

November. Mercur kommt den 23sten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt in diesem Monat unsichtbar. Venus geht Morgens vor der Sonne nach und nach früher auf, und erscheint als Morgenstern unweit des Jupiters und der Kornähre der Jungfrau; sie kommt den 4ten mit dem Jupiter in Conjunction. Mars geht um Mitternacht im Sternbilde des Löwen auf. Jupiter erscheint in den Frühstunden unweit der Venus und der Kornähre. Saturn steht Abends nach Untergang der Sonne in den Fischen in O, und ist noch rückläufig. Uranus geht vor Mitternacht an den Füßen des Löwen in O auf; er wird gegen das Ende des Monats stillestehend.

December. Mercur geht Abends nach der Sonne unter, und wird in den letzten Tagen des Monats in der Abenddämmerung in SW unter dem Kopf des Steinbocks sichtbar. Venus geht aus dem Sternbilde der Jungfrau in die Wage über; sie scheint als Morgenstern in den Frühstunden in O mit lebhaftem Lichte. Mars erscheint schon vor Mitternacht in O; er geht in diesem Monat aus dem Löwen in das Sternbild der Jungfrau über. Jupiter entfernt sich von der Kornähre; er geht des Morgens nach und nach früher auf. Saturn wird um die Mitte des Monats wieder rechtläufig; er steht Abends nach Untergang der Sonne in O. Uranus wird an den Füßen des Löwen, wo er Abends immer früher erscheint, rückläufig.

Von den Sonnen- und Mondfinsternißen des Jahrs 1791.

Es begeben sich in diesem Jahre zwey Sonnen- und zwey Mondfinsternisse, wovon in den hiesigen Gegenden eine Sonnen- und Mondfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste Sonnenfinsterniß wird sich den 3ten April Nachmittags ereignen. Sie wird in ganz Europa und auf den ihm zunächst liegenden Theilen von Asien und Afrika, auch einem großen Theil des östlichen Amerika sichtbar seyn, und an einigen Orten, z. B. an der nordlichen Küste von Norwegen, auf dem südlichen Theile von Island, auf Terreneuve ꝛc. ringförmig erscheinen. Zu Rostock wird sie um 1 U. 34 M. ihren Anfang nehmen, da der östliche Rand des Mondes auf den westlichen Rand der Sonne treffen wird. Das Mittel der Finsterniß wird um 2 U. 54 M. seyn; der Mond wird alsdenn 7 Zoll 26 Min. des Durchmeßers der Sonne am nordlichen Theile derselben bedecken. Das Ende der Finsterniß wird um 4 U. 8 Min. eintreffen.

Die erste Mondfinsterniß wird den 18ten April Abends von 4 Uhr bis 7 Uhr einfallen, und in Asien, Neuholland, Neuseeland ꝛc. ganz, in dem südöstlichen Theile von Europa aber, so wie in Afrika und im nordwestlichen Asien nur zum Theil gesehen werden. In den hiesigen Gegenden wird der Mond erst nach dem Ende der Finsterniß aufgehen, und sie wird daher für uns unsichtbar seyn.

Die zweyte für uns unsichtbare Sonnenfinsterniß wird sich in der Nacht vom 27sten zum 28sten September ereignen, und nur auf Neuholland, Neuseeland und andern Inseln der Südsee zu sehen seyn.

Die zweyte Mondfinsterniß wird den 12ten October Morgens einfallen. Sie wird partial, und in Europa, Afrika und Südamerika ganz, in Asien und Nordamerika aber nur zum Theil sichtbar seyn. Zu Rostock wird sie früh um 0 U. 50 M. am nordöstlichen Rande des Mondes ihren Anfang nehmen. Um 2 U. 25 Min. wird das Mittel der Finsterniß seyn, und die Größe derselben wird sich auf 9 Zoll 18 Min. am nordlichen Theile des Mondes erstrecken. Das Ende der Finsterniß wird um 4 U. 0 Min. eintreffen.

Größe, Geschwindigkeiten und Entfernungen der Sonne und der Planeten.

	Durchmesser.	Größe im Verhältniß gegen die Größe der Erde.	Umlaufszeit um die ☉.	Entfernung von der ☉.	Geschwindigkeit in 1 Minute.
☉	193893 geographische Meilen.	1400000 mal größer als die Erde.	Jahre T. St.	8 Millionen geogr. M.	402 geographische Meilen.
☿	708	14 mal kleiner	87 23	15	294
♀	1668	um $\frac{1}{10}$ kleiner	224 17	21	246
♁	1719		365 $5\frac{3}{4}$	31	204
♂	1153	$3\frac{1}{3}$ mal kleiner	1 321 16	108	114
♃	19586	1478 mal größer	11 312 15	199	78
♄	17362	1030 mal größer	29 157 1	400	9
☊	7400	80 mal größer	83 122	51000 Meil. von der ☉.	$1\frac{1}{3}$
☽	465	50 mal kleiner	27 T. 8 St. um die ☉.		

Von

Die Zeit, welche von einem Mittage bis zum nächstfolgenden verfließt, heißt ein **wahrer Sonnentag**. Er besteht aus 24 wahren Sonnenstunden, welche, wie gewöhnlich, in Minuten, Secunden ꝛc. eingetheilt werden. Dergleichen Theile des wahren Sonnentages heissen überhaupt **wahre Sonnenzeit**.

Die wahren Sonnentage sind von ungleicher Länge. Die ersten Tage im Januar dieses Jahres sind z. B. um 46 Secunden einer richtig gehenden gewöhnlichen Penduluhr **länger** als die ersten Tage im September; und so ist überhaupt fast kein Tag des Jahres dem andern genau gleich. Diese Ungleichheit rührt von der ungleichförmigen Bewegung der Erde um die Sonne, und von der schiefen Lage ihrer Axe gegen ihre Laufbahn her.

Wahre Sonnenzeit kann daher allein nur eine genau verfertigte und richtig gestellte Sonnenuhr zeigen. Unsere Wand- und Taschen-Uhren können nur gleichgroße Tage und Theile derselben angeben. Man giebt ihnen indessen gewöhnlich eine solche Einrichtung, daß das Jahr aus eben so vielen **gleichgroßen** Tagen, Stunden, Minuten und Secunden **der Uhr** besteht, als es **ungleiche** wahre Sonnentage, Stunden, Minuten und Secunden hat. In diesem Falle sagt man, die Uhr zeige **mittlere Sonnenzeit**, und ihre 24 Stunden machen einen **mittleren Sonnentag**.

Die mittleren Sonnentage sind daher zum Theil länger, zum Theil kürzer, als die wahren Sonnentage. Wenn eine richtig gehende Uhr an irgend einem Tage des Jahres, zur **Zeit des wahren Mittages** (da der Mittelpunct der Sonne durch den Mittagskreis geht,) genau auf 12 Uhr gestellt wäre; so würde sie, im Fall nichts ihren Gang störte, zu Mittage eines der nächstfolgenden Tage nicht wieder genau 12 Uhr, sondern entweder mehr, oder weniger zeigen. Sie würde vielmehr unrichtig gehen, wenn sie wieder genau 12 Uhr zeigte.

Die Absicht der **Uhrtafel** ist, diese Abweichung der Uhren von der wahren Sonnenzeit für jeden Tag des Jahres anzugeben. Sie können zu diesem Zweck verschiedentlich eingerichtet werden. **Die Einrichtung der Uhrtafel dieses Calenders** ist folgende: Sie setzt eine solche Uhr voraus, welche den 24sten December 1790 zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 0 Min. 12 Sec. gezeigt hat, seitdem vollkommen richtig nach mittlerer Sonnenzeit geht, auch während dieses ganzen Jahres weder aufgezogen werden darf, noch sonst durch irgend etwas in ihrem gleichförmigen Gange gestört wird. Unter diesen Bedingungen zeigt die Uhrtafel, um wie viel diese Uhr an jedem Tage des Jahres früher oder später, als die Sonne gehen, d. i. wie viele Minuten und Secunden **nach** oder **vor** 12 Uhr sie zur Zeit des wahren Mittages zeigen werde.

Z. B. Bey dem 1sten Jan. steht in der Uhrtafel: Die Uhr geht seit dem 24sten Decbr. 1790 früher als die Sonne, um 4 M. 7 Sec. d. i. die vorhin gedachte Uhr zeigt an diesem Tage zur Zeit des wahren Mittages 12 U. 4 M. 7 S. und überhaupt ist seit dem 24sten Dec. vorigen Jahres der wahre Mittag in Zeit dieser Uhr allemal nach 12 Uhr eingetroffen. Bey dem 1sten Octbr. steht: Die Uhr geht seit dem 1sten Sept. später als die Sonne, um 10 M. 22 S. d. i. die Zeit des wahren Mittages trift in Zeit dieser Uhr seit dem 1sten Septemb. d. J. jedesmal vor 12 Uhr ein, und zwar den 1sten Octbr. 10 Min. 22 Sec. **vor** 12 Uhr, folglich **um** 11 Uhr 49 Min. 38 Sec.

Es ist vielleicht nie möglich, eine so vollkommene Uhr, als diese erdichtete **Uhr der Uhrtafel** ist, wirklich darzustellen. Dies ist aber auch zum Gebrauch dieser Tafel nicht nöthig, vielmehr vertritt diese, wie aus dem folgenden erhellen wird, die Stelle einer solchen Uhr.

Der wichtigste **Nutzen**, den die Uhrtafel im gemeinen Leben hat, ist der, daß man durch Hülfe derselben **den Gang einer Uhr**, vornehmlich einer **Penduluhr prüfen**, d. i. finden kann, ob sie nach mittlerer Sonnenzeit richtig, oder ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe; wobey jedoch freilich vorausgesetzt wird, daß die Uhr sonst gut gearbeitet sey, und nicht aus Schuld des Künstlers, innerhalb 24 Stunden oder einiger Tage, **ungleichförmig** gehe, d. i. bald voreile, bald zurückbleibe.

Wie zu einer solchen Prüfung einer Penduluhr die Uhrtafel gebraucht werden könne, werden folgende Beyspiele lehren.

1) Eine Uhr sey den 1sten Jan. zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt worden; sie sey ferner bis zum 13ten Jan. ununterbrochen gegangen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 11 Uhr 52 M. 30 Sec. Es fragt sich, ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam geht, oder ob sie genau mittlere Sonnenzeit zeigt?

Aus der Uhrtafel erhellet, daß, wenn die Uhr den 1 Jan. zu Mittage 12 U. 4 M. 7 S. gezeigt hätte, sie den 13 Jan. zu Mittage 12 ‘ 9 “ 16 “ zeigen, also

in 12 Tagen um 5 M. 9 S. vorgerückt

seyn müßte. Um eben so viel müßte die den 1sten Jan.

auf 12 U. gestellte Uhr den 13ten vorgerückt seyn, wenn sie richtig ginge, und sie sollte also

den 13 Jan. zu Mittage 12 U. 5 M. 9 S. zeigen;
da sie nun nur 11 ″ 52 ″ 30 ″ zeigt,

so ist sie in 12 Tagen um 12 M. 39 S. zurückgeblieben.

Dies macht auf einen Tag 1 Min. 3¼ Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu langsam.

2) Eine Uhr zeige den 13ten October zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 4 Min. 36 Sec. Sie gehe bis zum 20sten dieses Monats ununterbrochen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 12 Uhr 10 Min. 28 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel muß den 13ten October zu Mittage 13 Min. 43 Sec., und den 20sten 15 Min. 7 Sec. vor 12 Uhr zeigen, d. i. sie muß zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 11 U. 46 M. 17 S. und
den 20sten 11 ″ 44 ″ 53 ″ zeigen, also

in 7 Tagen um 1 M. 24 S. zurückgeblieben seyn. Eben so viel müßte die zu prüfende Uhr den 20sten October zu Mittage weniger zeigen, als den 13ten. Da sie nun zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 12 U. 4 M. 36 S. gezeigt hat, und
den 20sten 1 ″ 24 ″ weniger,

also 12 ″ 3 ″ 12 ″ zeigen sollte,
wirklich aber 12 ″ 10 ″ 28 ″ zeigt; so ist sie

in 7 Tagen um 7 M. 16 S. vorgeeilt.

Dies macht auf einen Tag etwas über 1 Min. 2 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu geschwinde.

3) Eine Uhr sey den 9ten Junii zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt; den 20sten zu Mittage zeigt sie 12 Uhr 2 Min. 49 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel zeigt den 9ten Junii zu Mittage 1 Min. 15 Sec. vor 12 Uhr, den 20sten aber 1 Min. 1 Sec. nach 12 Uhr, d. i. sie zeigt zur Zeit des wahren Mittages

den 9ten Junii 11 U. 58 M. 45 S.
den 20sten 12 ″ 1 ″ 1 ″; sie ist also

in 11 Tagen um 2 M. 16 S. vorgerückt:

Um eben so viel muß die zu prüfende Uhr gleichfalls seit dem 9ten vorgerückt seyn, d. i. sie muß

den 20sten Junii 12 U. 2 M. 16 S. zeigen;
sie zeigt aber 12 ″ 2 ″ 49 ″

und ist also um 33 Sec. in 11 Tagen,
folglich täglich nur um 3 Sec. vorgeeilt.

Diese Beyspiele werden hinreichend seyn, den Gebrauch der Uhrtafel zur Prüfung des Ganges einer Penduluhr für einen jeden ähnlichen Fall zu lehren.

Damit unsere Uhren, nach welchen die Geschäfte des Tages geordnet werden, nicht zu sehr von der wahren Sonnenzeit abweichen, müssen sie von Zeit zu Zeit gestellet werden. Dies geschieht allemal am richtigsten durch Hülfe einer genauen Mittagslinie, oder einer guten Sonnenuhr. Im Nothfall aber, wenn die Sonne mehrere Tage nicht scheinen sollte, die Uhr indessen gleichwol vorher nach der Sonne gestellt wäre, und nun von neuen einer Berichtigung bedürfte, kann man auch die Uhrtafel dazu gebrauchen. Folgende Beyspiele werden die Regeln deutlich machen, welche man hiebey zu beobachten hat.

1) Eine Uhr sey den 9ten Jan. nach der Sonne gestellt, und bis zum 15ten Jan. ununterbrochen gegangen. Wie muß sie an diesem Tage gestellt werden, damit sie wieder ohngefähr wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 9ten Januar 12 U. 7 M. 41 S.
den 15ten 12 ″ 9 ″ 58 ″

sie ist also um 2 M. 17 S. vorgerückt.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr den 15ten Jan. vor der wahren Sonnenzeit voraus seyn, und man muß sie also um 2 M. 17 Sec. zurückstellen.

2) Eine Uhr sey den 24sten August auf wahre Sonnenzeit gestellt, und seitdem ununterbrochen gegangen. Wie muß sie den 4ten Sept. gestellt werden, damit sie wieder wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 24sten August 12 U. 2 M. 3 S.
den 4ten Sept. 11 ″ 58 ″ 49 ″

sie ist also um 3 M. 14 S. zurückgeblieben.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr zurückgeblieben seyn, und sie muß also um 3 M. 14 S. vorgerückt werden.

Ueberhaupt: 1) Wenn die Uhr der Uhrtafel an dem Tage, da eine Uhr nach ihr gestellt werden soll, weniger, als an dem Tage, da diese Uhr nach der Sonne gestellt ist, zeigt, so ist sie um soviel zurückgeblieben, als sie weniger zeigt. Um eben so viel muß die zu stellende Uhr vorgerückt werden. 2) Wenn aber die Uhr der Uhrtafel an dem gedachten Tage mehr zeigt, so ist sie um so viel vorgelaufen, als sie mehr zeigt. Um eben so viel muß die zu stellende Uhr zurückgestellt werden.

Uebrigens wird hiebey vorausgesetzt, daß diese Uhr sonst genau nach mittlerer Sonnenzeit, und weder zu geschwinde noch zu langsam gehe. Im entgegengesetzten Fall muß man ihren Fehler wissen, und bey ihrer Stellung darüber noch besonders Rechnung halten. Wenn ferner die Uhr während der Zeit, da sie nicht gestellt worden ist, hat aufgezogen werden müssen; so muß man begreiflich auch hierauf bey ihrer Stellung nach der Uhrtafel Rücksicht nehmen. Sie muß nemlich um so viel vorgerückt werden, als sie während jeden Aufzuges verloren hat.

Von

Von den

beglückenden Wirkungen

einer vernünftigen

körperlichen Erziehung der Kinder.

Die Welt ist jetzt leider! so voll von schwachen, schlaffen, kränklichen, verunstalteten, und weichlichen Menschen, daß es für das Auge des umherschauenden Menschenfreundes keinen beklemmendern Anblick geben kann. Weit mehr Menschen, als in den vorigen Zeitaltern, werden jetzt durch langwierige, besonders auszehrende Krankheiten, sehr früh der Welt entrissen. Das Heer der Krämpfe und anderer Nervenkrankheiten hat sich in unsern Tagen außerordentlich ausgebreitet, und bekommt noch fast täglich neuen Zuwachs. Haemorrhoiden und Gicht, mit allen ihren unzähligen Wirkungen, Folgen, und Gestalten, sind überall zu Hause. Das vielköpfige Ungeheuer, die Hypochondrie, schwingt allenthalben seine schwarze Siegesfahne mit gleicher Unbarmherzigkeit über Knaben und Männer, über Mädchen und Weiber, und fast schon über jeden Stand. Wo findet man jetzt unter uns einen von wahrer Gesundheit blühenden, ganz unverdorbenen Jüngling? wo, außer dem Bauernstande, oder der arbeitenden Menschenclasse, vollkommen gesunde, feste, dauerhafte, jedem Sturme wiederstehende Menschenkörper? Selbst unter so mancher Rosenwange nagt oft ein Wurm an der Blüthe des Lebens und der Gesundheit. Desto öfter stößt man auf schwankende Gespenster und Schattenbilder, ohne Mark und Kraft, und ohne Muth, auf Puppen von Gork, die ein Hauch umwirft, und die von allem, was um ihnen ist, in steter Gefahr sind, zerdrückt zu werden.

Die Quellen dieser Zerstörung und dieses Verfalls des Menschenwohls sind nicht verborgen, noch räthselhaft. Sie liegen ursprünglich und hauptsächlich in der verkehrten und verderblichen körperlichen oder diätetischen Erziehung der Kinder, deren körperliches Wohl, wenn sie zumahl, wie es so häufig der Fall ist, von schwachen und siechen Eltern gezeugt worden, und folglich schon schwach und elend zur Welt kommen, dadurch desto eher und gewisser zerrüttet wird. Ein durch diese Ursachen in der Kindheit und Jugend bis auf einen gewissen Grad verdorbener Körper erhohlt sich selten jemahls ganz wieder, und fast nie sind alle Spuren davon gänzlich zu vertilgen. Ihre Folgen pflanzen sich vielmehr auf Kinder und Kindeskinder fort. Man darf behaupten, daß durch Verwahrlosung eines Kindes 20 bis 30 Menschen unglücklich werden.

Das Leben eines neugebohrnen Kindes ist ohnehin schon in so großer Gefahr, daß es viel wahrscheinlicher ist, ein 90jähriger Greis werde noch ein Jahr leben, als ein neugebohrnes Kind werde ein Jahr alt werden. Von 1000 Kindern geht außer denen, die vor und in der Geburth umkommen, in dem ersten Jahre wenigstens der vierte Theil schon wieder aus der Welt, und vor Ende des dritten Jahres existirt von allen, die gebohren worden, nur etwa noch ein Drittheil.

Alle Ursachen dieses frühzeitigen großen Menschenverlustes können wir freylich mit aller Vorsicht nicht hindern oder abwenden. Aber sehr viele dieser Kinder gehen durch tausendfältige Verwahrlosung, aus Unwissenheit, Vorurtheilen, hergebrachten Gewohnheiten, Nachlässigkeit, übelverstandener Zärtlichkeit, u. s. w. entweder bald gänzlich verlohren, oder sie werden elende, kraftlose, zu den Geschäften und Freuden des Lebens verdorbene Geschöpfe.

An Vorschriften, diesen traurigen Folgen vorzubeugen, fehlt es nicht. Man hat eine Menge Schriften, welche in einer faßlichen und deutlichen Manier die Regeln einer vernünftigen und zweckmäßigen körperlichen Erziehung vortragen. Allein nur wenige von denen, für welche sie eigentlich geschrieben sind, lesen solche Bücher, die zum Theil auch zu weitläuftig, zu medicinisch, zu unbestimmt, zu allgemein sind, und nicht selten mehr verwirren, als deutlich belehren.

Kein Ort scheint schicklicher für solche Lehren, als ein Calender, und es ist schon sehr viel Gutes und Wohlthätiges auf diesem Wege weiter verbreitet worden, als auf irgend eine andre Art, in dem Lande und Bezirke nämlich, wofür er bestimmt ist. Ich will daher mit Vergnügen von Zeit zu Zeit einzelne gemeinnützige Wahrheiten, die besonders das physische Wohl des Menschen betreffen, in diesem Calender auf eine hoffentlich Jedermann verständliche Art vortragen, und für diesmahl hierzu dasjenige aus dem großen Kapitel der körperlichen Erziehung wählen, was zur

Beveste,

Befestigung und Erhaltung eines gesunden Körpers in den ersten Kinderjahren erforderlich ist. Vielleicht fällt hin und wieder ein Körnchen auf einen fruchtbaren Boden. Mehr erwarte ich nicht. Denn ich müßte die Menschen zu wenig kennen, wenn ich glauben wollte, es sey nicht das Allermeiste, was man aus den besten Absichten und Gründen für sie thut, verlohren. Niemand erfährt es mehr, als ein Arzt, daß der Mensch tausendmahl gegen nichts mit Händen und Füßen so anstrebt, als gegen sein eigenes Wohl, und daß eher ein Mückenflügel ein Schiff regieren, als daß alle Kraft der Vernunft durch Kopf und Herz mancher von Aberglauben, Eigensinn, Trägheit und Vorurtheilen eingenommenen, verblendeten, und verstockten Menschen dringen könne.

Durch körperliche Erziehung kann man aus dem Menschen beynahe machen, was man will. Der erste und vorzüglichste Grund der ganzen Glückseeligkeit des Menschen liegt in seiner körperlichen Erziehung. Eltern können nur auf diesem Wege das Glück ihrer Kinder gründen, und sie verfehlen gewiß den Zweck ihrer zärtlichsten und sorgfältigsten Bemühungen jeder Art für das Wohl ihrer Kinder, wenn sie diesen Weg verfehlen.

Mächtig wirkt der Geist auf den Körper, aber noch mächtiger wirkt der Körper auf den Geist. Nur wenig braucht man umher zu sehen, um zu bemerken, wie sehr Ruhe und Zufriedenheit, ein thätiges, brauchbares Leben, der frohe Genuß der Freuden dieser Welt, und das duldsame, standhafte Betragen ihrer Beschwerden, die Ausübung jeder Tugend, unsre Liebe und Achtung bey den Menschen, Muth und Kraft der Seele, die Würde und beynahe der ganze Charakter des Menschen, von dem Zustande seines Körpers abhänge.

Eine Verstimmung, Unordnung, Unregelmäßigkeit in der Maschine und ihren Triebwerken, bringt nach der Art und dem Grade dieser Zerrüttung, und im Verhältniß mit der Empfindlichkeit und Schwäche der Nerven, mehr oder weniger auch Verstimmung, Unordnung und Unregelmäßigkeit in der Seele hervor, lähmt die Flügel des Geistes, hemmt seine Kraft zu jeder Arbeit, verwirrt die Begriffe, umwölkt die Seele mit Finsterniß, macht aus sanften, guten, liebenswürdigen Menschen wiederspenstige, mißtrauische, gehäßige, mürrische Geschöpfe, und führt auch endlich so oft zum Wahnsinne und zur Verzweiflung. Man sieht täglich die sonst standhaftesten, unerschrockensten, klügsten, mit der größten Vernunft über alles denkenden und urtheilenden Männer, sobald ein Rad in ihrer Maschine stockt oder schadhaft ist, vor einem Schatten beben, verzagt, kleingläubig, über jede ihnen sonst noch so geläufige Wahrheit zweifelhaft, und unfähig werden, die gemeinsten Begriffe zu verbinden.

Alle Aerzte können es bezeugen, daß schwache, empfindliche, gereitzte Nerven, für sich, oder verbunden mit allerhand Fehlern in den Eingeweiden, besonders des Unterleibes, erstaunliche Verwirrungen und Unordnungen in der Seele verursachen können. Der schwarze Seelenschwung so vieler Menschen fließt größtentheils aus dem Unterleibe. Aus eben dieser Quelle entspringt fast immer der Selbstmord. Unverdaulichkeiten, Verschleimungen in den Eingeweiden, dickes schwerflüßiges Blut, Blähungen, Würmer, Schärfe in den Säften, ein unmittelbarer Druck auf das Gehirn u. s. w. stimmen mit auffallender Wirklichkeit das Denken, Begehren, Wollen, und Handeln des Menschen. Nicht selten werden Temperamente durch Krankheiten ganz umgeschaffen. Alle Veränderungen, die Clima, Nahrungs- und Lebensart in der Denk- und Sinnesart der Menschen hervorbringen, kommen aus und durch den Körper in die Seele. Es ist gewis, mit der Beschaffenheit unsers Körpers, unserer Säfte, und körperlichen Werkzeuge, stehen die Verrichtungen der Seele stets in einem richtigen Verhältnisse.

Das alles und noch weit mehr, als ich hier ausführen kann, wirkt der Körper auf die Seele. Wie wir also den Körper behandeln, so stimmen wir auch die Seele, oder, welches dasselbe ist, durch die körperliche Erziehung legen wir den Grund zum Glücke oder Unglücke des Menschen.

Was Religion, Regierungsform, Gesetze, Umgang, Beyspiele, Gewohnheiten, Unterricht, und zuweilen sehr geringe Zufälle durch unmittelbare Wirkung auf die Seele für Antheil an der verschiedenen Richtung der Denkungs- und Handlungsart ganzer Nationen und einzelner Menschen haben können, lasse ich übrigens auch in seinem Werthe. Denn solche Ursachen machen die Sitten des einen Menschen sanft, des andern grausam und wild. Aus solchen Ursachen mahlet der Europäer den Teufel schwarz, der Neger weiß. Der Caraibe frißt seines gleichen, der Bonzaue verbindet sich dagegen das Maul, um kein lebendiges Thier zu verschlucken. Aus solchen Ursachen foderte ein Rädelsführer unter den Negern auf Guiana, der bey kleinem Feuer verbrannt ward, eine Pfeife Toback, die er ruhig ausrauchte, indeß sein Rücken schon halb verbrannt war. Aus solchen Ursachen opfern so viele Mandarinen in China freywillig ihr Leben auf. Aus solchen Ursachen erhengt sich aus Unmuth der Engelländer, indeß der Franzos seinen Kummer verpfeift, der Deutsche versäuft, der Lappländer verschläft, u. s. w. Aus solchen Ursachen finden sich in jedem Lande, bey jeder Nation, so viele Eigenheiten in Characteren, Temperamenten, Sitten u. s. w.

Wenn gleich also mehrere äußere Umstände und Ursachen dem Menschen tausend verschiedene Richtungen

gen

gen geben können: so bleibt doch der große überwiegende Einfluß, den der Körper unter allen diesen noch so mancherley Bestimmungsursachen auf die Seele hat, unleugbar, und mithin auch wahr, daß von der Behandlung und Erziehung des Körpers das Wohl und Weh der Seele, und die Stimmung unsers unsterblichen Geistes, folglich unser ganzes Glück, größtentheils abhenge.

Abhärtung des Körpers von seiner ersten Entstehung an, und Verhütung aller entfernbaren Ursachen, die den ruhigen und freyen Fortgang seiner Verrichtungen stören können, sind die allgemeinen Grundsätze der körperlichen Erziehung. Diese Ursachen liegen überhaupt in der Luft, die wir athmen und die uns stets umgiebt; in unsern Nahrungsmitteln; in den Kleidungen und Bedeckungen unsers Körpers; in der Einrichtung unsers Schlafens und Wachens; in den Bewegungen und Stellungen unsers Körpers; in der Art und Weise, wie die natürlichen Absonderungen und Ausleerungen von statten gehen; in Gewohnheiten; in den Beschäftigungen und Bewegungen der Seele; und in mehreren andern Dingen, die äußerlich an den Körper angebracht werden, und ihm entweder zur Zierde, oder zum Vergnügen ꝛc. dienen sollen.

Für diesmahl beschränke ich mich bloß auf dasjenige, **wodurch der Körper frühzeitig abgehärtet, und in den ersten Kinderjahren der Grund zu einer festen und dauerhaften Gesundheit gelegt werden kann.**

Alles was in dieser Hinsicht im Allgemeinen zu besorgen und zu veranstalten ist, besteht: 1) in möglichster Stärkung und Befestigung des Körpers gegen die äußern Eindrücke der Luft, und aller auf den Körper äußerlich wirkender Gegenstände; 2) in Verhütung schwächender, entnervender, empfindlich und weichlich machender Ursachen; 3) in Bewahrung des Bluts und der übrigen Säfte vor fremden Schärfen und Reitzen; 4) in Erhaltung des freyen, ungehinderten Umlaufs des Geblüts durch den ganzen Körper; 5) in Vermeidung aller Ursachen, die den Körper auf irgend eine Weise verunstalten können; 6) in steter Aufmunterung des Gemüths; 7) in möglichster Reinlichkeit des Körpers; und 8) in stärkenden Bewegungen desselben.

Alle diese Puncte werde ich nun einzeln durchgehen, und kürzlich näher erklären. Man soll also:

1. Alles vereinigen, was im Stande ist, dem zarten Körper des neuen Weltbürgers nach und nach diejenige Stärke, Befestigung, und Härte zu geben, vermöge welcher derselbe den Veränderungen und Abwechselungen der Luft, so wie den auf sein Gefühl und alle seine Sinne wirkenden Ursachen dergestalt wiederstehen kann, daß er sie ohne eine seinem Gesundheitswohle schädliche Erschütterung erträgt. Beynahe unglaublich, und dennoch wahr ist, was sich in dieser Hinsicht leisten läßt. Anstatt daß wir unsre Kinder warm einwickeln, und vor jedem Lüftchen sorgfältig verwahren, binden die Wilden auf Long-Island ihre Kinder nackt und bloß, gleich nach den ersten Stunden ihrer Geburth, ausgestreckt auf ein Brett, und lassen sie durch Frost und Hitze, Regen und Wind, abhärten. Und so lassen sie sie das erste Jahr hindurch, und auch bisweilen länger liegen. Ihre Hauptabsicht dabey ist, starke und dauerhafte Kinder zu ziehen, die alsdenn in ihren erwachsenen Jahren allen Strapazen Trotz bieten können. Und wirklich soll es unter ihnen fast lauter starke und gesunde Leute geben. Bis zum 80sten Grade nördlicher Breite, und vielleicht noch höher hinauf, lebt der Grönländer und Eskimo bey der dortigen erstaunlichen Kälte ohne dichte Kleidung; der Grönländer kann mit bloßem Kopfe und Halse und in sehr leichter Kleidung die fürchterlichste Kälte aushalten. Er heitzt nie ein, und man trift ihn in seinem Hause bis auf die Beinkleider nacket an. In der Hudsonsbai kann man in den geheitzten Zimmern den Brantwein nicht flüßig erhalten. Die Wände und Betten werden auch bey dem stärksten Ofenfeuer mit drey Zoll dickem Eise überzogen. Die Eingebohrnen in Jeniseisk, wo die Heher und Sperlinge tod aus der Luft fallen, ertragen diese Kälte ohne Schaden. Einen eben so erstaunlichen Grad von Hitze ertragen die Bewohner der heissesten Climaten, und einzelne Menschen in den Zuckersiedereyen, in den Schmelz- und Glaßhütten u. s. w.

Aus solchen Beyspielen sieht man nur, welcher Abhärtung der menschliche Körper fähig ist, obgleich ich damit nicht sagen will, daß wir unsre Kinder, wie jene Wilden auf Long-Island, bald nach ihrer Geburth, nacket und blos auf Bretter binden und dem Schicksal Preiß geben sollen. Unsre Kinder können so nicht behandelt werden, weil sie mit einem viel schwächern und zärtlichern Körper auf die Welt kommen, und unter solchen unsrer Leibesbeschaffenheit überhaupt nicht angemessenen Gewaltsamkeiten größtentheils erliegen würden. Aber es ist doch gewiß, daß wir unsre Kinder sehr viel wärmer halten, als nöthig und heilsam ist, und daß wir sie viel kälter halten können, und müßten, wenn unsre Absicht ist, ihren Körper fester und dauerhafter zu machen. Einige Rücksicht muß man dabey immer auf jedes einzelne Kind selbst nehmen. Ein zärtlicheres, mageres, schwächeres Kind bedarf einer behutsameren Behandlung und Anfangs mehr Wärme, als ein stärkeres und festeres Kind; ebenfalls ist mehr Vorsicht und Schonung bey nicht ganz ausgetragenen oder in der Geburth sehr angegriffenen Kindern nöthig, und allemahl unmittelbar nach der Geburth. Uebrigens muß alles, was man thut, zeitig angefangen werden; aber nie muß man plötzliche Veränderungen machen. Was einmahl in dieser Hinsicht verdorben ist, darf nur allmählig verbessert werden. Ueberhaupt sind zur Erreichung des angeführten Endzwecks folgende Regeln zu beobachten: 1) Man bekleide und bedecke das Kind von Kopf bis zu Fuß von der ersten Lebens-

Woche an allmählig immer leichter und dünner, welches ich nachher näher beschreiben will. 2) Man entferne bey Zeiten alle Federbetten. Eine dünne mit Wolle mehr oder weniger ausgestopfte Decke, mit Pferdehaaren oder Stroh ausgestopfte Küssen, eine ganz einfache Matratze, machen das Lager des Kindes im Winter und Sommer aus. 3) Man verbanne alle Wärmkörbe; das Bette darf auch nie in der Nachbarschaft eines heißen Ofens stehen. 4) Täglich wasche man es mit kühlem oder kaltem Wasser; nur mit der wohl zu bemerkenden Vorsicht, daß das Wasser in den ersten Tagen nach der Geburth wärmer seyn, und besonders der Kopf am längsten von einem gewissen Grade von Kälte verschont werden müße, daher auch das Taufen der Kinder mit eiskaltem Wasser höchstadelnswerth ist, und von den nachtheiligsten Folgen seyn kann. 5) Allmählig setze man das Kind einer jeden Luft und Witterung aus, und lasse es auch mitten im Winter in kühlen oder kalten Zimmern schlafen. 6) Hals, Kopf und Brust bedecke man nach und nach so wenig als möglich oder gar nicht, damit diese Theile eben so, wie das immer unbedeckte Gesicht, jede rauhe und kalte Luft ertragen lernen; lasse das Kind zuweilen einige Zeit ganz entblößt liegen, und leide durchaus gar kein Pelzwerk an seinem Körper. Dadurch wird es vor aller Erkältung, folglich vor allen Flüssen dieser Theile, Kopfweh, Halsweh und Bräunen, Catarrhen u. d. g. geschützt. Ungemein leicht und schmerzenfrey geht dann auch das Zahngeschäfte von statten. 7) Man gewöhne das Kind allmählig, anfangs behutsamer, dann immer dreister, auch an allerley Geräusch, an schnelle Veränderungen des Lichts und der Dunkelheit, an hartes Liegen auf Holz, Stein u. s. w. Ich habe es mehrmahls gesehen, wie weit man es darin nach und nach bringen könne, und wie groß die Vortheile davon für das Körperwohl des Kindes sind.

II. Durch die Beobachtung der eben bemerkten Regeln verhütet man schon einen beträchtlichen Theil schwächender, empfindlich und weichlich machender Ursachen. Je wärmer man ein Kind überhaupt hält, desto empfindlicher und reizbarer wird es gegen jedes kühles Lüftchen, und desto leichter ist es Verkältungen und Krankheiten unterworfen. Die warmen erschlaffenden Getränke, die man Kindern leider! schon sehr frühzeitig zum täglichen Labsale giebt, gehören mit unter die Ursachen, welche den Magen und den ganzen Körper schwächen, und die man also, als Gewohnheit, weit weg entfernen muß. Kaltes Wasser mit dem dritten Theile ungekochter Milch ist das heilsamste Getränk für Kinder in jedem Alter. Aber die allerschlimmste Ursache, welche bey Kindern zuweilen im ersten Jahre schon statt findet, und die mehr und schneller als andere, die Natur und den Zusammenhang ihres Körpers zerstört, ist eine Art von Selbstbefleckung, von welcher ich hier nicht mehr sagen kann, als daß eine jede heftige Bewegung und Reibung der Schenkel gegen einander, wobey das Kind gemeiniglich sich sehr anstrengt und feuerroth im Gesichte wird, die unbezweifelteste und bedeutungsvollste Anzeige des berührten furchtbaren Uebels ist, und mithin auch die nachdrücklichste Belehrung der Eltern, sogleich zur Verhütung desselben alle möglichen Anstalten zu machen.

III. Das Blut der Kinder bewahret man vor fremden Schärfen und Reitzen, wenn man eines Theils ihre Diät so einrichtet, daß sie dem Blute nur milde und reizlose Säfte zuführt, und andern Theils durch die Stärkung des ganzen Körpers auch die Verdauungswerkzeuge in gutem Stande erhält, so daß immer ein guter und wohl durchgearbeiteter Nahrungsstoff aus den Speisen und Getränken bereitet werde und ins Blut komme. Jener Absicht zufolge muß man z. B. Kindern, ohne besondere medicinische Ursachen, gar keinen Wein oder andre geistige Getränke, als Bischof, Punsch, Liqueurs ꝛc. geben, und eben so wenig sehr gewürzte Speisen, mit Zucker eingemachte, oder sonst zur Gährung und Entwickelung von allerlei Schärfen geneigte Dinge. Die sehr reizbaren Nerven der Kinder werden sehr leicht gereizt, und ihr Blut wird schon von geringen Ursachen in lebhafte Bewegung gesetzt, welches beydes, zumahl öfters wiederhohlt, ohne Schaden der Gesundheit und des Wohlstandes des Körpers nicht geschehen kann.

IV. Der Umlauf des Geblüts wird durch den ganzen Körper frey und ungestört erhalten, wenn ihm so wenig äußerlich als innerlich Hinderniße in den Weg gelegt werden. Ein äußerliches Hinderniß ist z. B. das unvernünftige Einwickeln der Kinder, welches außerdem noch andere mannigfaltige Nachtheile hat, den Unterleib und andre Theile zu sehr erwärmt, die nöthige Reinlichkeit hindert u. s. w. Eingebildet und falsch ist der Nutzen, den es zur bessern Bildung des Körpers und zur Verhütung von allerhand Ungestaltheiten haben soll. Die mehresten wilden Nationen, welche ihre Kinder nicht wickeln, sind wohlgebildete, ungebrechliche, schlanke, symmetrische und schöne Körper. Um Kinder besser und bequemer heben und tragen zu können, dazu bedarf es des gewöhnlichen Arme, Brust, Leib, und Füße einklemmenden Wickelns nicht. Die beste Kleidung für die jüngsten Kinder ist ohnstreitig ein aus leichtem nicht zu warmen Zeuge verfertigter sogenannter Pumprock, der unten wie ein für die freye Bewegung der Füße hinlänglich weiter Sack zuläuft, und mit Schnüren versehen ist, so daß er unter den Füßen sogleich geöffnet und zugezogen werden kann. Vermittelst eines breiten etwas steifen Bandes ist er um die Brust herum unter den Armen auf solche Art befestigt, daß man das Kind hier bequem anfassen und tragen kann, ohne daß Brust und Unterleib merklich gedruckt werden. — Hieraus wird auch begreiflich, wie noch viel schädlicher die Schnürbrüste für junge Kinder sind. Eben solche äußerliche Hindernisse des Geblütumlaufs sind auch die zu fest anschließenden Mützen, Kniebänder, Hals-

bän-

bänder u. s. w. Das Geblüt wird dadurch in einzelnen Theilen aufgehalten, angehäuft, wovon mancherley üble Folgen entstehen können. Innerlich wird der freye Umlauf des Bluts gehemmt durch zurückbleibenden Stuhlgang, durch Mangel an Bewegung, durch Verschleimung, Schärfen u. s. w. Durch die Beobachtung der bisher angezeigten und noch folgenden Regeln wird dies alles verhütet.

V. Die vorzüglichsten Ursachen, welche den Körper eines Kindes verunstalten und dadurch auf mancherley Art schwächen und kränklich machen können, sind das unvernünftige Wickeln, das beständige Tragen des Kindes auf einem Arme, das Fallen aus der zu heftig bewegten Wiege, die abscheuliche Gewohnheit einiger Wehmütter, dem Kopfe des neugebohrnen Kindes durch irgend einen angebrachten Druck eine verbesserte Gestalt zu geben, die Laufstühle und Laufbänder, die vernachlässigte Behandlung in der Geburth zerbrochener oder verrenkter Glieder, das zu frühe Gehenlernen des Kindes, das Zusammenschlafen des Kindes mit der Mutter oder der Amme in einem Bette, und die daher entstehende Gefahr, verunstaltet oder gar erdruckt zu werden, u. s. w. Alle diese Ursachen kann und muß man also vermeiden.

VI. Ueberaus wichtig für das Wohl des Körpers und die zukünftige Glückseeligkeit ist es, die Seele des Kindes von den ersten Zeiten des Lebens an stets recht heiter und munter zu erhalten. Die Seele des Kindes nimmt von jedem freundlichen oder mürrischen Gesichte Eindruck an, und es ist unbezweifelt, daß sich die Empfindungen der Menschen, die mit den Kindern beständig umgehen, allmählig denselben mittheilen. Von großem Werthe ist es daher für das Kind, daß es sich stets in der Gesellschaft froher und vergnügter Menschen befinde, und daß es immer zerstreuet und bey guter Laune erhalten werde. Dazu gehört aber freylich auch, daß alles, was ihm Schmerzen und Beschwerden macht, zeitig entfernt, und übrigens nicht weniger in der moralischen Behandlung alles vermieden werde, was man Verziehung oder Verzärtelung nennt, und wodurch so häufig verschuldet wird, daß die allergeringste Gelegenheit den Frieden des Kindes stört, und daß solche Kinder kleine Teufel werden, die mit unüberwindlicher Wuth bis zu Convulsionen allem wiederstreben, was nicht ihr Wille ist.

VII. Sehr groß und beträchtlich ist der Einfluß der Reinlichkeit des Körpers auf das Wohlseyn desselben. Umständlich kann ich dies hier nicht beweisen. Man wird es mir ohnbedenklich auf mein Wort glauben können, daß es ungemein viel zur Gesundheit und Stärkung des Körpers beytrage, wenn er an allen seinen Theilen von jedem Schmutze alsbald gesäubert wird. Bey Kindern darf dies keinen einzigen Tag versäumt werden. Man darf außerdem und besonders nicht leiden, daß sie auch nur eine Viertelstunde in ihren Excrementen liegen. Durch das täglich wiederholte kalte Waschen, das schon oben zur unmittelbaren Stärkung des Körpers empfohlen worden ist, wird dieser Endzweck zugleich vortreflich erreicht. Wobey ich aber auch die Erinnerung der Vorsicht wiederhohle, daß das kalte Waschen nicht zu gähling geschehe, weil die wenigsten neugebohrnen Kinder solches gleich in den ersten Tagen, besonders am Kopfe, vertragen können. Man muß bedenken, daß die Wärme, worin sie sich im Mutterleibe befinden, sie sehr empfindlich gegen einen so beträchtlich entgegenstehenden Grad von Kälte machen müsse. Auch ist die Wirkung des kalten Wassers auf den Körper bey verschiedenen Kindern sehr verschieden, und man kann daher hierin keiner allgemeinen Regel folgen. Der sicherste Maasstab ist dieser: Je früher das Kind nach dem kalten Waschen wieder warm, und je froher und munterer es darnach wird, desto besser verträgt es solches; je länger es aber kalt bleibt, und je mehr und länger es durch Schreyen seine unangenehme Empfindungen zu erkennen giebt, desto weniger bekommt es ihm, und desto lauer oder verschlagener muß das Wasser seyn, dessen man sich anfangs zum Waschen und Baden bedient. Zu der Reinlichkeit gehört nicht weniger die öftere Erneuerung der Wäsche, tägliches Auskämmen der Haare, Beschneidung der Nägel, Auswaschen des Mundes u. s. w. Je reinlicher Kinder überhaupt gehalten werden, desto mehr werden sie dadurch vor Kopf- und Hautausschlägen, Mundschwämmen, Ungeziefer, Wundwerden, und mehreren andern Ursachen, die die Gesundheit stören und den Körper schwächen, gesichert und geschützt.

VIII. An zeitigen, angemessenen, körperlichen Bewegungen ist sehr viel gelegen zur Stärkung des Körpers. Anfangs trägt man die Kinder fleißig in freyer Luft, fährt sie auf kleinen Rollwägen u. s. w. Sobald sie zu eigener Bewegung geschickt sind, giebt man ihnen Gelegenheit zu allerley heilsamen Leibesübungen, wie sie sich für ihre Jahre am besten schicken. Dergleichen sind Kegelschieben, Ballspielen, Soldatenspielen, Springen über Graben und von Höhen herunter, Ziellaufen und Zielwerfen, Schlittschuhlaufen, Reiten, Schwimmen, Fechten, Tanzen, Klettern u. s. w. Es versteht sich, daß diese einzelne Leibesübungen nur in gewissen Jahren Statt finden, und daß man den dabey möglichen Unglücksfällen, die Muthwillen, Unbesonnenheit, und Keckheit veranlassen können, zwar mit aller Vorsicht vorbauen, aber durchaus nicht glauben müsse, daß jede Uebung körperlicher Kräfte bey jungen Leuten darum zu vermeiden sey, weil etwa einmahl ein kleiner Unfall dabey sich zutragen könne. In sehr viel größerer Gefahr schwebt der Mensch sein ganzes Leben hindurch, der beständig in dem Schooße seiner Mutter sitzt, obgleich er sich freylich, so lange er hier sitzt, weder verkälten, noch den Fuß verrenken, noch eine Beule fallen wird. Denn es ist unmöglich, daß ein solcher Weichling nicht in der Folge bey jeder kleinen Gele-

genheit, die er doch nicht vermeiden kann, das Gleichgewicht verlieren, von jedem Lüftchen erkranken, nach wenigen Schritten schon nach Luft schnappen, auf jeder kleinen Anhöhe schwindlich werden, und überhaupt in jeder Lage, außer dem Schooße seiner Mutter, sich übel befinden werde.

Also fließen aus einer vernünftigen und auf wohlverstandenen Grundsätzen gebaueten körperlichen Erziehung die beglückendsten Wirkungen für den Menschen in allen Lagen und Verhältnissen seines Lebens.

S. G. Vogel,
Herzogl. Meckl. Hofrath und Professor.

Beschreibung der feuersichern Leimschindel-Dächer, so wie sie in Malchin gebräuchlich sind.

Die Bauart der Wohnhäuser auf dem Lande, besonders für den Bauer und Katenmann, unterscheidet sich von der städtischen Bauart gar sehr. Man kann hier nicht auf Regelmäßigkeit und äußere Zierde Rücksicht nehmen, sondern die Hauptsache ist hier nur immer, daß das Gebäude bequem, dauerhaft und nach Beschaffenheit der Umstände wolfeil sey. Eins der wesentlichsten Theile des Gebäudes ist bekantlich das Dach, weil von der Dauer desselben gar sehr die Dauer des ganzen Gebäudes abhängt. Zur Dauer eines Dachs auf Landgebäuden rechnet man auch vor allen Dingen dies: daß es, wo möglich feuerfest sey. Dies liesse sich durch die gewöhnlichen Ziegeldächer am ersten erreichen, wenn nicht der Aufwand der Kosten zu groß wäre. Ueberdies haben die Ziegeldächer noch manche andere Unbequemlichkeiten, weswegen sie bey Landgebäuden schlechthin nicht allgemein brauchbar sind, deswegen behilft man sich mit Rohr- und Strohdächern, die den Vorzug haben, daß sie wolfeiler sind, und nicht so leicht Oefnungen und schädliche Lecken geben, wie die Ziegeldächer. Indessen sind beyde doch immer wesentlichen Unvollkommenheiten unterworfen. Nicht zu gedenken, daß die Strohdächer dem Ackerbau in der Hinsicht schädlich sind, da eine grosse Menge Stroh dadurch dem Dünger entzogen wird, so sind beide bey einer entstehenden Feuersbrunst zu gefährlich. Ganze Dorfschaften werden, wie die traurige Erfahrung es lehrt, von der Wuth der Flamme verzehrt, wenn nur ein einziges Gebäude in Brand geräth, und unglücklicher Weise der Wind eine solche Richtung hat, daß die Flamme nach den benachbarten Gebäuden hin gelenkt wird.

Ich war schon willens, eine Beschreibung einer wolfeilen und feuersichern Dachung, so wie man sich ihrer in andern Ländern bedient, gemeinkündig zu machen, als ich in dem schätzbaren und für Mecklenburg klaßischen Werke des Herrn Barons von Langermann die Bemerkung fand, daß in Malchin solche Dächer im Gebrauch wären. Ich wandte mich also an den verdienstvollen Verfasser des Prodromi florae Meklenburgicae, der auch sogleich mit bereitwilliger Gefälligkeit mir in dieser Sache ausführliche Belehrung gab. Hoffentlich wird diese Anleitung um so eher einer allgemeinen Aufmerksamkeit werth seyn, da sie sich nicht aus entfernten Gegenden herschreibt, sondern schon längst in unserm eigenen Vaterlande als ausführbar und nützlich anerkannt worden.

Nachstehendes enthält also die eigenen Worte vorgenannten Herrn Bürgermeisters Timm in Malchin.

„Das Gebäude wird mit einstämmigen Latten, etwa 1 Fuß breit aus einander, belegt. Sodann wird zäher Schindel-Lehm in Bereitschaft gebracht und ein Tisch zur Hand gesetzet. Auf diesem wird recht schieres Stroh etwa von $\frac{3}{4}$ bis zu einer Elle breit in der Dicke von etwa $1\frac{1}{2}$ Zollen ausgebreitet, und mit einer Mauerkelle der gedachte Lehm, der ziemlich schmeidig seyn muß, in solcher Dicke darüber getragen, daß das Stroh völlig und gut bedeckt worden. Hierauf wird ein Stecken, deßen Durchmesser etwa $\frac{3}{4}$ Zoll halten kann, im rechten Winckel nach Befinden 1 bis $1\frac{1}{2}$ Fuß von dem Ende, wo die Aehren sind, über dieses Pflaster (stragula) gelegt; jedoch muß dieser Stock an 2 Zoll zu beyden Seiten des Strohpflasters hervorspringen. Der Arbeiter schlägt hierauf den ganzen Ueberrest der Aehren über den Stock zurück, und bekleistert diese dergestalt mit Lehm, daß alles dies eine Ebene ausmacht. Die ganze Flacke (stragula) muß nun oben und unten genau einen rechten Winckel ausmachen. Nun ergreift der Decker diese Maße etwa in der Mitte des Stockes mit der einen Hand, steigt auf das Gebäude, und legt diesen Kuchen mit der mit Lehm bestrichenen Seite auf die Latten, so daß das Stoppelende unten zu liegen kömmt. Der Stecken reicht nun, je nachdem das Stroh lang ist, bis zur vierten Latte, und nun wird solcher an seinen beyden hervorragenden Enden durch Weeden von Weiden an diese Latte festgebunden, so wie sich dieses Pflaster vermöge des Lehms an die übrigen fest heftet."

„Der Arbeiter legt zwey solcher Kuchen gegeneinander, oder in solcher Breite auf das Dach, daß er von seiner Leiter solches bequem überreichen kann. Alsdenn faßet er Lehm in eine Molle, und bewirft diesen Kuchen mit solchen vermöge einer Mauerkelle etwa 2 Zoll dick; jedoch muß dieser Lehm etwas steifer seyn als der vorige. Der Kuchen ist nunmehro fertig. Der Arbeiter macht hierauf kleine Bündel Rohr, (arundo *phragmites*) von etwa 1 Fuß lang und 3 bis 4 Zoll im Durchmeßer, vermöge kleiner Strohbänder, damit sich solche desto besser transportiren lassen, hauet das eine Ende dieses Bündels schräge, nemlich in einem spitzen Winckel, ab, und appliciret das schräge Ende vermittelst eines Deckbrettes durch sanftes Klopfen so in den gedachten Kuchen, daß die unterstes Enden

einen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0066
DFG

einen rechtwinklichten Abschnitt an dem äussersten Ende des Daches ausmachen. Zu dem zweyten und den folgenden Gängen wird der Rohr-Bündel an 2 Fuß lang abgehauen, und zwar winkelrecht, und in der Art vermöge des Brettes in den Kuchen geklopft, daß die äussersten Enden dachmäßig über einander schliessen, und so durch neue Kuchen und Rohr-Stümmel bis zur Spitze des Daches fortgefahren."

„Das Rohr darf beyweitem nicht so dick, wie auf ein gewöhnliches Dach, aufgetragen werden; indessen hängt dessen Dicke ziemlich von dem Winkel der Sparren ab, und es versteht sich, daß solches bei einem flachen Dache dicker aufgetragen werden muß. Dieser Zweck wird stets dadurch erreicht, nachdem die Bündel lang, länger oder kürzer angelegt sind. Sobald nun ein Gang beendiget ist: so wird ein neuer neben an angelegt, und so fortgefahren, bis das ganze Dach vollendet ist. Die Spitze wird durch Holftern, in Lehm befestiget, verwahret. Hat der Arbeiter sonst Geschicklichkeit, und will Fleiß anwenden, so hat ein Dach dieser Art ein schönes und äusserst glattes Ansehen."

„Ein Dach dieser Art entspricht seinem Zwecke völlig, da es weder Regen noch Schnee durchlässet. Bei Feuers-Gefahr hält es einem Ziegel-Dache die Wage, ja übertrift es vielleicht, wie ich aus eigener Erfahrung überzeugt bin. Aus diesem Grunde hat es die Polizey-Ordnung von 1724, S. 337, in den Städten auch erlaubt. Steht ein nahes Gebäude in Flammen, so darf man nur mit der Sprüze übers Dach fahren. Fallen endlich Klumpen brennendes Stroh oder andere Sachen auf ein trocknes Dach, so fassen diese kleine Rohr-Stümmel zwar Feuer; allein, so bald es bis an den Kuchen kömmt, so verlöscht alles von selbst. Man hält sie jetzt für unanständig; und daher werden sie hier weggeschaft, und dafür Ziegel-Dächer angelegt."

„Mich wundert, daß man Bauer-Häuser und Katens nicht auf diese Art bedachet. Zu Scheuren und Ställen hat es aber nicht recht Art; da ein Dach dieser Art durch den Rauch stets im trocknen Zustande erhalten seyn will."

Vielleicht liesse sich indessen, nach der Anleitung des Herrn von Herzbergs (m. s. ökonomische Nachrichten der patriotischen Gesellschaft in Schlesien, 2. B. S. 139) auch auf Ställen und Scheuren eine ähnliche Verbesserung anbringen; wenigstens hatten diese von dem Herrn v. Herzberg empfohlnen Dächer vortreflich die Probe gehalten, indem die stärkste Glut sie nicht hat in Brand setzen können. Die Verfahrungs-Art ist diese: Es wird fetter Lehm in Salz-Wasser aufgelöset, bis diese Masse ein dünner Brey geworden, mit welchem jedes ordinaire Strohdach begoßen wird. Gleich darauf, wenn nemlich der Guß noch naß ist, wird scharfer Sand dünne über geworfen; und wenn alles trocken ist, wird dieser Ueberzug mit einer Mischung von Kalch, saurer Milch und Eyern, etliche mal übergoßen.

Statt des letzten Uebergußes, — da die starke Konsumtion der Milch und Eyer manchen abschrecken möchte, — würde ich rathen, den Sand abermal mit einer etwas dickeren Leim-Masse, die mit Kalk versetzt wäre, zu überziehen; und diesen nassen Ueberzug mit fein gesiebten Hammerschlag, vorzüglich so wie man ihn von den Nagel-Schmieden erhält, zu überwerfen. Die Kosten können bey dieser Operation so groß nicht seyn; und die wenige Arbeit würde reichlich dadurch ersetzt, wenn eine Menge unglücklicher Familien für den Bettelstab gesichert würden. F. C. L. Karsten.

Ueber die Unzuverläßigkeit des Ganges der Uhren, welche nach der Zeit des Auf- oder Unterganges der Sonne gestellt werden,

und

Anweisung zur Ziehung einer Mittagslinie zur richtigen Stellung der öffentlichen Uhren.

Daß man die Uhren von Zeit zu Zeit nach der Sonne stellen müsse, wenn sie wahre Sonnenzeit zeigen sollen, ist bekannt; wenigstens kann man sich leicht davon aus der obigen Anweisung zum Gebrauch der Uhrtafel überzeugen. Weniger allgemein überzeugt scheint man davon zu seyn, daß das einzige sichere Mittel der richtigen Stellung einer Uhr nach der Sonne eine genau gezogene Mittagslinie, und diese daher ein unentbehrliches Bedürfniß an jedem Orte sey, wo man es nicht überall unnöthig findet, eine richtig gehende Uhr zu haben. Ich nenne die Mittagslinie das einzige Mittel; denn auch von den Sonnenuhren ist doch natürlich keine Genauigkeit zu erwarten, wenn sie nicht nach einer richtigen Mittagslinie aufgestellt sind.

Häufig hält man für ein leichteres und eben so sicheres Mittel, die Uhr im richtigen Gange nach der Sonne zu erhalten, daß man sie nach der Zeit des Auf- oder Unterganges der Sonne stellt, so wie diese in dem Calender für jeden Tag angegeben wird. Wenigstens bedient man sich des Calenders zu diesem Zweck an manchen Orten, stellt auch wol Sonnenuhren nach Taschenuhren auf, die nach dieser Methode gestellt sind. Die Folge davon ist, daß selten Uhren zweyer benachbarter Oerter übereinstimmen, und daß manche öffentliche Uhren von der wahren Sonnenzeit um Viertelstunden und mehr abweichen.

Ohne mich hier in die Anzeige aller der verschiedenen Fehler einzulassen, die hiebey begangen werden, und zusammen genommen so große Abweichungen verursachen können, will ich nur so viel anführen, als hinlänglich seyn wird, sich zu überzeugen, daß bey dieser Methode, die Uhr zu stellen, ganz unvermeidliche Fehler vorkallen müssen, und daß daher von derselben gar keine erträgliche Genauigkeit zu erwarten ist.

Der Calender giebt die Zeit an, zu welcher an dem Orte, für den er berechnet ist, dem Beobachter der Mittelpunct*) der Sonne Morgens und Abends im wahren Horizonte zu stehen scheinen würde, wenn durchaus immer einerley, nemlich die sogenannte mittlere Strahlenbrechung von 33 Min. 30 Sec. **) im Horizonte statt fände. Dies ist aber nicht; vielmehr ist die jedesmalige wahre, im voraus jedoch nicht zu bestimmende, Strahlenbrechung von der eben gedachten mittleren fast immer verschieden. Sie ist bald größer, bald kleiner als diese, die eben deswegen die mittlere heißt, und die wahre Zeit des scheinbaren Auf- oder Unterganges der Sonne weicht daher von der im Calender angegebenen oft um mehrere Minuten ab. Man kann sich hievon leicht durch Versuche überzeugen, wenn man anders nach der Seite hin, wo die Sonne auf- und untergeht, einen freyen Horizont hat — denn auch dieser fehlt an manchen Orten, wenigstens zu manchen Zeiten des Jahres. — Man stelle z. B. an einem Morgen beym Aufgange der Sonne die Uhr nach der Zeit, die der Calender angiebt, oder bemerke auch nur ihre Abweichung von dieser Zeit. ***) Am Abend desselben Tages

*) Selbst diese Voraussetzung ist manchen unbekannt; man begeht aber, zumal zu manchen Zeiten des Jahres, einen Fehler von mehreren Minuten, wenn man die Zeit, da der erste Strahl der Morgensonne erscheint, oder der letzte Strahl der Abendsonne verschwindet, für die im Calender angegebene Zeit des Auf- oder Unterganges der Sonne hält, und die Uhr darnach stellet.

**) Um so viel ohngefähr wird der Mittelpunct der Sonne am Horizont durch die Strahlenbrechung erhöhet; er erscheint schon im Horizont, ob er gleich wirklich noch ohngefähr 33′ 30″ unter dem Horizonte steht.

***) Man bemerke nemlich die beyden Zeiten, da der vorhergehende und der nachfolgende Sonnenrand den Horizont berührt. Die Mitte zwischen diesen Zeiten ist die Zeit, die man mit der im Calender angegebenen vergleichen muß.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0067
DFG

beobachte man sodann die Zeit des Sonnenunterganges nach eben dieser Uhr. Man mag diesen Versuch mehrere Tage nach einander, oder zu verschiedenen Zeiten des Jahres wiederholen, so oft man will; so wird man selbst an dem Orte, für welchen der Calender berechnet ist, nur selten, und vielleicht nie finden, daß die Uhr, wenn sie auch einen völlig richtigen Gang hat, *) mit dem Calender übereinstimmig die gedachte Zeit angebe, oder auf gleichförmige Art von demselben abweiche. Der Fehler wird oft beträchtlich genug seyn, und man wird daher bey dieser Methode, die Uhr zu stellen, allemal ungewiß bleiben, wie weit diese von der wahren Sonnenzeit abweiche, und wie weit man sich überhaupt auf ihren Gang verlassen könne?

Die Veränderlichkeit der Strahlenbrechung im Horizonte ist gleichwol weder der einzige, noch auch der wichtigste Umstand, welcher hier unvermeidliche Fehler verursacht, und daher die gedachte Methode unbrauchbar macht. Wenn man den eben angezeigten Versuch an einem Orte anstellt, der mehrere Meilen südlicher oder nordlicher von dem Orte entfernt liegt, für dessen Horizont der Calender berechnet ist; so wird man die Abweichung der Uhr von dem Calender noch ungleich größer finden, als diejenige, welche die Strahlenbrechung nur veranlassen kann. Wer z. B. in Dömitz den 1sten Jan. k. J. seine Uhr beym Aufgange der Sonne, nach der Angabe dieses Calenders, auf 8 U. 19 M. stellen wollte, der würde finden, daß die Sonne an demselben Tage nach dieser Uhr ohngefähr **) um 3 U. 51 M. untergehe. Der Calender giebt aber 3 U. 41 M. für die Zeit des Unterganges der Sonne an diesem Tage an, und die Abweichung der Uhr beträgt also 10 Minuten. Zu andern Zeiten kann sie 14 Minuten betragen. Wenn eine Uhr zu Dömitz an diesem Tage nach dem Aufgange, und die Uhr eines benachbarten Ortes nach dem Untergange der Sonne, beyde nach der Angabe dieses Calenders, gestellt würden; so würden beyde ohngefähr um 10 Minuten verschieden gehen, ohnerachtet sie beyde angeblich nach der Sonne gestellt wären.

Diese Abweichung hat ihren Grund in dem Unterschiede der Polhöhen oder geographischen Breiten der Oerter. Der Calender giebt die Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne nur für eine gewisse Polhöhe an, und diese Angaben gelten für Oerter unter andern Polhöhen desto weniger, und sind also zur Stellung der Uhr desto unbrauchbarer, je mehr diese Polhöhen von einander verschieden sind.

In einem Lande, wie Mecklenburg, dessen Oerter eine schon ziemlich beträchtliche Polhöhe haben, ist die Abweichung dieser Angaben des Calenders von der wahren Zeit sogar schon bey geringen Unterschieden der Polhöhen nicht unerheblich.

Wenn die große Specialcharte von Mecklenburg, welche 1764 unter der Aufsicht der Akademie der Wissenschaften zu Berlin ausgegeben ist, die Lage dieses Landes richtig angiebt; so liegt dasselbe ohngefähr zwischen den Parallelkreisen von $53\frac{1}{8}$ bis $54\frac{1}{4}$ Graden. Der größte Unterschied der Polhöhen der Oerter in Mecklenburg beträgt hiernach also nur wenig über einen Grad; was für einen Unterschied der Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne er gleichwol veranlasse, kann man folgendergestalt übersehen:

Die Sonne geht unter der Polhöhe von

	$53\frac{1}{8}$ Gr.	$54\frac{1}{4}$ Gr.
am längsten Tage auf um	3 U. 33 M.	3 U. 26 M.
— — — unter —	8 — 27 —	8 — 34 —
am kürzesten Tage auf —	8 — 17 —	8 — 24 —
— — — unter —	3 — 43 —	3 — 36 —

In den südlichsten Oertern Mecklenburgs ist also der längste Tag um 14 Min. kürzer, und der kürzeste Tag um eben so viel länger, als in den nordlichsten. Man sieht hieraus, daß der Unterschied der Dauer dieser Tage an Oertern, deren Breiten auch nur $\frac{1}{4}$ Grad und weniger von einander verschieden sind, nicht unerheblich seyn könne. Uebrigens ist die Dauer der übrigen Tage des Jahres, folglich auch die Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne verhältnißmäßig eben so an verschiedenen Orten verschieden, und nur die Tage der Nachtgleichen machen hierin eine Ausnahme. Bey nordlicher Abweichung geht die Sonne einem nördlicher liegenden Orte früher auf und später unter, als dem südlicheren; bey südlicher Abweichung hingegen geht sie dem südlicheren Orte früher auf und später unter, als dem nördlicheren.

Es wird nicht überflüßig seyn, hier noch zu bemerken, daß, bey der Bestimmung der Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne, der Unterschied der Mittagskreise oder der geographischen Länge der Oerter so wenig in Betracht komme, daß es z. B. sowol in Nordamerika, als im nordlichen Asien Oerter giebt, für welche dieser Calender, nach der dortigen Uhr, die Zeiten des Auf- oder Unterganges der Sonne richtiger angiebt, als für die in dem südlichen Theile von Mecklenburg liegende Oerter. An allen den Orten nemlich, welche mit Rostock einerley Polhöhe haben, geht die Sonne z. B. am längsten Tage, nach der dortigen Uhr, um 3 Uhr 27 M. auf. Nur, wenn die Uhr in Rostock 3 U. 27 M. zeigt, so zeigt die Uhr in den westlicher liegenden Oertern noch nicht so viel, und in den östlicheren zeigt sie schon mehr; die Sonne ist aber auch, wenn sie an dem gedachten Tage für Rostock aufgeht, den östlicher liegenden Oertern schon aufgegangen, und den westlicheren noch nicht. Der Unterschied der Mittagskreise kann nur in sofern in den gedachten Bestimmungen etwas ändern, in sofern die Abweichung der Sonne während der Zeit, welche diesem Unterschiede gleich ist, sich ändert. Diese Aenderung beträgt aber selbst für solche Oerter nur wenig, die mehrere 100, ja 1000 Meilen von einander entfernt sind.

Der Unterschied der Mittagskreise von London und Rostock beträgt ohngefähr 49 Minuten in Zeittheilen. Wenn dieser Unterschied auf die Bestimmung der Zeiten des Auf- und Unterganges der Sonne in den Calendern von London und Rostock Einfluß hätte, so würde eine Uhr, die man z. B. beym Aufgange der Sonne an irgend einem Tage in Rostock, nach einem Londoner Calender stellen wollte, ohngefähr 49 Minuten zu spät gehen müssen. Daraus würde unter andern die Ungereimtheit folgen, daß die Zeit der Nachtgleichen bey uns drey Wochen früher, als in England einfallen müßte. Wenn nemlich der Londoner Calender zur Zeit des Aufgangs der Sonne am Tage der Nachtgleichen 6 Uhr angäbe; so müßte die Uhr in Rostock an demselben Tage bey aufgehender Sonne daselbst 5 Uhr 11 M. zeigen, d. i. die Sonne müßte schon eine nordliche Abweichung von 8 Gr. haben; denn nur ohngefähr bey dieser Abweichung geht sie zu der gedachten Zeit in Rostock auf, wie man oben bey dem 10ten April sehen kann.

Ich

*) Ob aber die Uhr einen richtigen Gang habe, läßt sich ebenfalls nicht leicht anders, als durch Hülfe der Mittagslinie entscheiden.

**) Genau läßt sich nemlich diese Zeit, theils wegen der Veränderlichkeit der Strahlenbrechung, theils deswegen nicht angeben, weil die Polhöhe von Dömitz, so viel ich weiß, nicht genau bekannt ist. Ich wähle übrigens diesen Ort zum Beyspiele, weil er an der von Rostock entfernteren südlichen Gränze von Mecklenburg liegt; was von ihm gilt, gilt auch von Fürstenberg und andern mit ihm ohngefähr unter einerley Parallelkreise liegenden Oertern.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0068
DFG

Ich hoffe, hiemit hinlänglich gezeigt zu haben, wie unzuverläßig eine Uhr gehen müsse, die nach dem Auf- oder Untergange der Sonne vermittelst des Calenders gestellt wird. Nur durch eine gute Mittagslinie erhält man die wahre Sonnenzeit; nach dieser müssen daher unsere Uhren gestellt werden, wenn sie diese Zeit, nach welcher wir alle unsere Geschäfte ordnen, richtig angeben sollen; auch ist zugleich die Mittagslinie das leichteste Mittel, den Gang einer jeden Uhr zu prüfen und ihn zu berichtigen. Sie sollte daher an keinem Orte fehlen, wo öffentliche Uhren sind, zumal in Städten, wo der unrichtige Gang derselben so manche Unordnung in den Geschäften verursachen kann.

Zur richtigen Stellung dieser Uhren eine Mittagslinie zu ziehen, ist auch in der That nicht schwer, da bey ihnen nicht, wie bey astronomischen Uhren, die Genauigkeit bis auf einzelne Secunden getrieben werden darf. Ich will versuchen, hier eine Anweisung dazu zu geben, so gut es, ohne sie durch eine Zeichnung deutlich machen zu können, geschehen kann. Zwar sind Anweisungen dieser Art, die aus der Mitte einer mathematischen Wissenschaft herausgehoben werden, und bey welchen nicht alle wissenschaftlichen Kunstwörter vermieden werden können, nicht immer bey der ersten Uebersicht durchaus verständlich; der Calender ist indessen ein Buch, das man mehr als einmal im Jahre zur Hand nimmt, und eine Anweisung, die beym ersten Durchlesen dunkel gefunden wird, kann durch wiederholtes Lesen deutlich werden; auch wird man, wie ich hoffe, das folgende wenigstens alsdenn deutlicher finden, wenn man den Versuch machen will, die gegebenen Vorschriften wirklich in Ausübung zu bringen.

Die Mittagslinie eines Orts liegt längs dem Schatten, welchen ein an diesem Orte lothrecht aufgerichteter gerader Stift, zur Zeit des wahren Mittages, auf eine horizontale ebene Fläche wirft. Um sie zu ziehen, kommt es also nur darauf an, die Lage dieses Schattens zu finden, und durch eine Linie zu bezeichnen. Folgende Erfahrungen leiten auf die leichteste Methode, diese Lage zu finden.

Der Schatten eines Stiftes von der gedachten Stellung über einer horizontalen ebenen Fläche ist bekanntlich zu verschiedenen Zeiten des Tages von verschiedener Länge. Beym Auf- und Untergange der Sonne ist seine Länge unbegränzt; Vormittage nimmt sie desto mehr ab, je höher die Sonne steigt; zur Zeit des wahren Mittages ist sie am kleinsten; Nachmittage nimmt sie allmählig wieder zu, je weiter die Sonne sich vom Mittagskreise entfernt, und je mehr sie sich dem Horizonte nähert. Der wichtigste Umstand hiebey ist der, daß diese Veränderung dergestalt regelmäßig vor sich geht, daß der Schatten in jeden zween Vor- und Nachmittägigen Zeitpuncten, die gleichweit von der Zeit des wahren Mittages an einem und eben demselben Tage entfernt sind, allemal gleiche Länge hat. Um 1 Uhr Nachmittags z. B. ist die Schattenlänge, wie um 11 Uhr Vormittags; um 2 Uhr N. M. wie um 10 Uhr V. M. u. s. w.

Zugleich bewegt sich bekanntlich der Schatten über der horizontalen Ebene um den Punct, in welchem der Stift fest ist, ohngefähr wie eine gerade Linie, die einen Kreisbogen um einen festen Punct in einer Ebene beschreibt. Mit seiner Länge verändert er nemlich auch seine Lage oder Richtung. Des Morgens liegt er ohngefähr nach W. zu Mittage genau nach N (in der Mittagslinie), Abends ohngefähr nach O hin. In den Zwischenzeiten verändert sich seine Richtung allmählig, Vormittage von W nach N, Nachmittage von N nach O, dergestalt, daß die Winkel, welche die Schattenlänge von Zeit zu Zeit mit der Mittagslinie macht, Vormittage nach und nach immer kleiner, Nachmittage aber wieder größer werden. Auch diese Veränderung geht, genau wie die vorhingedachte Veränderung der Schattenlänge, dergestalt regelmäßig vor sich, daß in jeden zween Vor- und Nachmittägigen Zeitpuncten, die gleichweit von der Zeit des wahren Mittages an eben demselben Tage entfernt sind, die Schattenlinie gleiche Winkel mit der Mittagslinie macht.

Auf diesen beyden Erfahrungen gründet sich folgende kurze Vorschrift, auf einer genau horizontal gestellten Platte, nachdem man auf derselben einen geraden Stift lothrecht errichtet hat, eine Mittagslinie zu ziehen:

Man bemerke auf der Platte Vormittage den Punct, worin sich zu irgend einer Zeit der Schatten des Stifts endigt. Nachmittage warte man die Zeit ab, da der Schatten wieder dieselbe Länge hat, und bemerke wiederum den Endpunct desselben. Beyde bemerkte Puncte vereinige man durch eine gerade Linie, suche die Mitte derselben, und ziehe durch diese und durch die Mitte der Oefnung, in welcher der Stift in der Platte feste ist, eine gerade Linie. Diese ist die gesuchte Mittagslinie. Sie macht nemlich mit den beyden Schattenlängen, deren Endpuncte man bemerkt hat, gleiche Winkel.

Ich habe von dieser Vorschrift vorerst nur das wesentliche angeführt, damit man in wenigen Zeilen das ganze Geschäfte übersehen könne. Zur genauen Ausführung derselben gehören indessen noch einige Vorsichtsregeln, die ich in folgenden Puncten, welche zugleich die Vorschrift selbst noch deutlicher machen werden, hinzufüge.

1. Die Platte, auf welcher die Mittagslinie gezogen werden soll, muß der Genauigkeit wegen von Stein, und auf einem gleichfalls von Steinen errichteten Postement, oder auf einer Mauer befestiget seyn, welche nicht baufällig ist, und eine solche Lage hat, daß sie auch im Winter, bey der niedrigsten mittägigen Höhe der Sonne, von derselben zu Mittage beschienen wird. Wenn man ein Postement von Mauersteinen neu errichten läßt; so muß man es völlig austrocknen lassen, ehe man die Platte auf demselben horizontal befestiget, damit diese nicht bey fortwährendem Austrocknen des Mauerwerks wieder eine schiefe Lage erhalte. Eine gut geebnete Platte von hartem Holze, die mit Oelfarbe gut überzogen und hiernächst geglättet ist, kann übrigens in Ermangelung einer steinernen (wozu sonst die nicht kostbaren schwedischen Fliesen gut genug sind), wenigstens auf eine Zeitlang ihre Dienste thun. Doch muß man sie, so wie den hölzernen Pfosten, auf welchem man sie etwa befestigen wollte, vor der Witterung, durch Bedeckung und Bekleidung, möglichst zu verwahren suchen.

2. Zur genauen horizontalen Stellung der Platte kommt viel darauf an, daß ihre Oberfläche möglichst eben sey. Ob sie diese Beschaffenheit habe, findet man durch Hülfe eines genauen Lineals. Die Schärfe desselben muß allenthalben genau an die Platte anschließen, indem man sie nach verschiedenen Richtungen auf ihrer Oberfläche herumführt.

3. Die Figur der Platte ist willkührlich; ihre Länge und Breite aber muß wenigstens einen Fuß betragen; in diesem Fall kann der Stift 8 bis 10 Zoll lang seyn. Ist die Platte größer, so kann man auch einen längeren Stift wählen, und die Mittagslinie wird desto genauer gezogen werden können.

4. Dem Stifte, der von Eisen oder Meßing, auch zur Noth von hartem Holze seyn kann, gibt man am beßten eine runde cylindrische Form, und eine durchaus gleiche Dicke, von ohngefähr $\frac{1}{8}$ Zoll. Oben muß er sich in einer stumpfen Spitze endigen, damit der Endpunct seines Schattens noch gut zu beobachten sey, ohne jedoch eine merkliche Breite zu haben. Diese Spitze muß genau in der Mitte der Are des Stifts, (d. i. in der geraden Linie, die genau mitten durch den Stift, seiner Länge nach, geht) liegen.

5 Die Platte muß dem Stifte nordlich liegen; er erhält daher über der Mitte der südlichen Seite derselben, unweit des Randes, seine Stelle. Hier muß er in einer cylindrischen Oefnung, ohne Spielraum, stecken; auch muß diese Oefnung sehr gerade in den Stein hereingehen, damit der Stift keine schiefe Stellung erhalte. Weil es bey einer Steinmasse schwer ist, eine so genaue Oefnung gera-

dezu

dazu zu erhalten; so kann man entweder an der Stelle, wo der Stift angebracht werden soll, eine in dem Steine gemachte Hölung mit Bley ausgießen, welches nachher leichter zu bearbeiten ist, oder besser, man läßt eine messingene Hülse verfertigen, in welche der Stift ohne Spielraum eingesteckt oder auch eingeschroben werden kann. Diese Hülse muß sodann in eine dazu gemachte Oefnung in den Stein eingelassen und durch einen guten Kütt befestiget werden. Hiedurch erhält man noch einen doppelten Vortheil. Man kann, so lange der Kütt noch weich ist, dem Stifte die erforderliche senkrechte Stellung, auf die sogleich anzuzeigende Art, leichter geben; und in der Folge wird man nach jedesmaliger Beobachtung der Zeit des wahren Mittages den Stift aus seiner Hülse ohne Verletzung der Genauigkeit seiner Stellung herausnehmen, und die Platte selbst desto leichter durch Bedeckung vor der Witterung verwahren können. Auf jeden Fall ist es wenigstens nothwendig, Platte und Stift nicht der Witterung auszusetzen.

6. Auf die genaue senkrechte Stellung des Stiftes gegen die Platte kommt zur richtigen Ziehung der Mittagslinie sehr viel an. Man erhält sie nicht genau durch ein daran gehaltenes Bleyloth, wobey man ohnehin schon einen horizontalen Stand der Platte voraussetzen müßte. Besser bedient man sich dazu eines Winkelhakens, dessen Richtigkeit man jedoch vorher prüfen muß, oder eines zu diesem Zweck auf Pappe, Holz oder Blech genau verzeichneten und ausgeschnittenen rechtwinklichten Dreyecks. Der Stift steht gehörig senkrecht auf der Platte, und ist zugleich genau gerade, wenn (im Fall er durchaus gleich dick ist) der eine Schenkel dieses Dreyecks oder des Winkelhakens allenthalben genau an seine Oberfläche anschließt, indem man den andern Schenkel auf der Platte um ihn herumführt.

7. Damit die meisten Vor- und Nachmittägigen Schattenendpuncte wenigstens von 9 Uhr V. M. bis 3 Uhr N. M. auf die Platte selbst fallen, ist es nothwendig, daß man sie auf dem Postement in solcher Lage befestige, daß die zu ziehende Mittagslinie ohngefähr durch die Mitte der Platte, ihrer Länge nach, gehe. Hat man eine viereckige Platte gewählt, und will man auch ein viereckiges Postement für dieselbe errichten lassen; so wird alles ein besseres Ansehen erhalten, wenn man auch die Seitenflächen des letztern ohngefähr den vier Hauptgegenden gegenüber stellen läßt. Da man an jedem Orte aus Erfahrung beyläufig die Zeit des Mittages zu bestimmen wissen, oder die Lage des Orts gegen die Weltgegenden ohngefähr kennen wird, oder doch leicht kennen lernen kann; so wird es keine Schwierigkeit haben, Platte und Postement beyläufig in diese Stellung zu bringen. Sonst müßte man etwa an einem Tage die Zeit abwarten, da der Schatten des Stifts auf der beyläufig horizontal gestellten Platte die kleinste Länge hätte, und alsdenn die Platte so drehen, daß dieser Schatten ohngefähr über die Mitte derselben falle.

8. Hierauf wird die Platte auf dem Postement mit gutem Kütt, oder einem andern schicklichen Bindungsmittel, das leicht trocknet, befestiget. So lange diese bindende Materie noch weich ist, muß man in der Sorgfalt nicht ermüden, der Platte die gehörige horizontale Stellung so genau als möglich, zu geben, und während des Trocknens des Kütts ꝛc. die ihr gegebene gute Stellung auch zu erhalten, wenn man eine richtige Mittagslinie zu haben wünscht. Man gibt ihr diese Stellung am besten vermittelst einer Libell, oder sogenannten Wasserwage. Die Platte steht genau horizontal, wenn die Luftblase der Libell bey jeder Richtung, nach welcher man diese auf der Platte stellt, in ihrer Stelle bleibt. In Ermangelung dieses Werkzeuges kann man sich indessen auch einer Setzwage bedienen, nur muß man sie wenigstens vorher prüfen, und sich von ihrer Genauigkeit überzeugen; auch muß sie nicht zu klein, und der Faden des Bleyloths, nebst der senkrechten Linie, die er deckt, so fein als möglich seyn, damit man eine auch geringe Abweichung der Platte von der horizontalen Lage noch bemerken könne. Dieser Abweichung hilft man übrigens an gehörigen Orten durch kleine in den Kütt unter die Platte getriebene keilförmige Steine, oder Stücken Bley, u. dergl. ab. Keile von Holz muß man vermeiden, weil diese, indem sie die Feuchtigkeit einziehen, die Stellung der Platte wandelbar machen würden.

9. Ob ein Nachmittägiger Schatten mit einem Vormittägigen einerley Länge habe, kann man auf mehr als eine Art finden. Am leichtesten und genauesten geschieht dies, wenn man die oben (5) bemerkte vortheilhafteste Art, den Stift zu befestigen, gewählt hat, folgendergestalt. Nachdem man Vormittage einen Schattenendpunkt bemerkt hat; so nehme man den Stift heraus, fülle die Hülse mit einem hölzernen cylindrischen Pflock aus, und beschreibe aus dem Mittelpuncte der Oberfläche dieses Pflocks vermittelst eines guten Cirkelinstruments auf der Platte einen feinen Kreisbogen, der durch den bemerkten Schattenpunct geht, und sich ohngefähr bis dahin erstreckt, wohin der Nachmittägige mit jenem zusammengehörige Schatten fallen wird. Dieser wird Nachmittage dadurch kenntlich seyn, daß sein Endpunct genau in diesen Bogen fällt. Hat man auf diese Art den Nachmittägigen Punct gefunden, so ist es nicht nöthig, beyde Puncte, nach der obigen Vorschrift, durch eine gerade Linie zu vereinigen, und deren Mitte zu finden. Man darf an deren Stelle nur die Mitte des zwischen beyden Puncten enthaltenen Bogens suchen; durch diese und durch den Mittelpunkt der Oefnung, in welcher der Stift feste ist, (d. i. durch den Mittelpunct der Oberfläche des obengedachten Pflocks), zieht man die Mittagslinie.

10. Zween dergleichen Schattenendpuncte sind zwar nach der Theorie hinlänglich, um durch sie die Mittagslinie zu finden; da indessen in der Ausübung in mehr als einer Absicht kleine Fehler unvermeidlich sind, so wird man sich damit nicht begnügen, sondern mehrere Paare Vor- und Nachmittägiger Schattenpuncte suchen, und zu jedem Paare den Punct finden, durch welchen die Mittagslinie geht. Alle auf diese Art gefundenen Puncte müssen untereinander und mit der Mitte der Oefnung unter dem Stifte in einer geraden Linie liegen, wenn kein Fehler in der Ausübung begangen worden ist. Finden sich sehr merkliche Abweichungen, so liegt der Fehler, wenn nicht sonst etwa ein Versehen vorgefallen ist, in der nicht genauen Stellung der Platte oder des Stiftes, die daher verbessert werden muß. Sind die Abweichungen gering, so zieht man die Mittagslinie aus der Mitte der Oefnung unter dem Stifte so, daß sie zwischen alle oder die meisten gefundenen Puncte, die am wenigsten von einander abweichen, ohngefähr mitten durch geht.

11. Wenn man von ohngefähr 9 Uhr V. M. bis 3 Uhr N. M. von zwey zu zwey Minuten, oder noch öfter, die Endpuncte der Schattenlängen bemerkt; so wird man finden, daß alle diese Puncte in einer Linie liegen, die, wenn man die Beobachtung um die Zeit der Nachtgleichen gemacht hat, eine gerade, zu andern Zeiten aber eine krumme Linie ist. Und zwar wird man im Sommer die hohle, im Winter aber die erhabene Seite dieser krummen Linie gegen den Stift gekehrt finden. Wenn man diese Linie mit freyer Hand durch alle Puncte zieht, und in derselben durch Hülfe des Cirkelinstruments aus der Mitte der Oefnung unter dem Stifte, mit gleichen Halbmessern auf der Vor- und Nachmittägigen Seite Puncte bemerkt; so erhält man sehr viele correspondirende Schattenlängen, und durch diese eine große Menge Puncte, durch welche die Mittagslinie gehen muß.

Es gibt übrigens mehrere Arten, eine Mittagslinie zur Stellung der Uhr zu ziehen. Die hier angegebene ist jedoch eine der leichtesten. Hecker.

Jetzt.

Jetztlebende
hohe Königliche und Fürstliche Personen
in Europa.

Anhalt-Bernburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Friederich Albert, geb. 15 Aug. 735, succed. 18 May 765, Wittwer von Louise Albertine, Prinzeßin von Holstein-Plön, seit 2 März 769.

Kinder: 1. Alexius Friederich Christian, Erbprinz, geb. 12 Jun. 767.

2. Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23 Febr. 769.

Schwestern: 1. Friederike Auguste Sophie, geb. 28 Aug. 744. s. Anhalt-Zerbst.

2. Christine Elisabeth Albertine, geb. 14 Nov. 746. s. Schwarzburg-Sondershausen.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Karl Ludewig, geb. 16 May 723, succ. 15 Apr. 772. verm. 16 Dec. 765 mit Amal. Eleonore, Fürst Fried. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 22 Nov. 734.

Kinder: 1. Victor Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Nov. 767. 2. Wilhelm Ludewig, geb. 15 April 771. 3. Karoline Ulrike Charlotte, geb. 22 Sept. 775.

Bruders, Franz Adolphs, Kinder: 1. Fried. Franz Joseph, geb. 1 März 769. 2. Victorie Amalie Ernestine, geb. 11 Febr. 771. 3. Marie Henriette Albertine, geb. 10 Febr. 779.

Halbbrüder: 1. Friederich Ludwig Adolph, geb. 29 Nov. 741.

2. Victor Amadeus, geb. 21 May 744, Russ. General-Lieutenant, verm. 28 April 778 mit Magdalene Sophie, Fürst Fried. Wilhems v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 4 Jan. 742.

Anhalt-Dessau. (Ref. Rel.)

Fürst: Leopold Friederich Franz, geb. 10 Aug. 740, succed. 20 Oct. 758, verm. 25 Jul. 767 mit Louise Henriette Wilhelmine, Markgraf Fried. Heinrichs v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb 24 Sept. 750.

Sohn: Friederich, Erbprinz, geb. 27 Dec. 769, Preuss. Obristlieut. von der Cavallerie.

Geschwister: 1. Henriette Kathar. Agnese, geb. 5 Jun. 744, verm. 28 Oct. 779 mit Joh. Just, Freyherrn von Loen.

2. Johann Georg, geb. 28 Jan. 748.

3. Albert, geb. 22 Apr. 750, verm. 25 Oct. 774 mit Henriette Karoline Louise, Graf. Ferd. Joh. Ludewigs von der Lippe Bisterfeld Tochter, geb. 7 Febr. 753.

Vaters Schwester: Henriette Amalie, geb. 7 Dec. 720. s Herforden.

Vater Bruders, Erbprinz, Wilhelm Gustavs Kinder, Grafen von Anhalt:

1. Leopold Ludewig, Preuss. Generallieut., geb. 28 Febr. 729, verm. 1 Nov. 763 mit Karoline Elisabeth Antoinette, Baronesse von Prinzen, geb. 8 Apr. 734. Tochter: Wilhelmine Karoline Sophie, geb. 15 Jan. 765.

2. Johanne Sophie, geb. 9 Jul. 731, Aebtißin des Stifts Mosigkau.

3. Friederich, Russ. Generallieut., geb. 21 May 732.

4. Albert, geb. 24 Jun. 735.

Kinder: 1. Fried. Heinr. Albert, geb. 8 Aug. 766.

2. Louise Karol. Casimire Sophie, geb. 3 Sept. 767. 3. Friederich Heinr. Wilhelm, geb. 31 Jul. 769.

4. August Gustav Johann Georg, geb. 19 Febr. 772.

5. Leopoldine Anne Dieterike Henriette Mauritiane, verwittw. von Pfuhl, geb. 26 Jan. 738.

Mutter: Johanne Sophie Herr, geb. 8 Jul. 709, Erbpr. Wilhelm Gustavs Wittwe, Reichsgräfin 749.

Anhalt-Köthen. (Ref. Rel.)

Fürst: August Christian Friederich, geb. 18 Nov. 769, succed. 19 Oct. 789.

Geschwister: 1. Karl Wilhelm, geb. 5 Jan. 771.

2. Ludwig, geb. 25 Sept. 778.

Mutter: Louise Charlotte Friederike, Herzog Friederichs von Holstein-Glücksb. Tochter, geb. 5 März 749, ward Wittwe den 19 Oct. 789.

Vaters Geschwister: 1. Christiane Anne Agnese, geb. 5 Dec. 726, verm 12 Jul. 742 mit Heinrich Ernst, Graf v. Stollberg-Wernigerode, Wittwe 24 Oct 778.

2. Friederich Erdmann, geb. 26 Aug. 731, freyer Standes-Herr der Herrschaft Plesse in Schlesien, verm. 13 Jun. 766 mit Louise Ferdinande, Grafen Heinrich Ernst von Stollberg-Wernigerode Tochter, Wittwer 4 Febr. 784.

Kinder: 1. Eman. Ernst Erdmann, geb. 9 Jan. 768.

2. Friederich Ferdinand, geb. 25 Jun. 769. 3. Anne Emilie, geb. 20 May 770. 4. Heinrich, geb. 30 Jul. 778. 5. Christian Friederich, geb. 15 Nov. 780. 6. Ludwig, geb. 16 Jul. 783.

Anhalt-Zerbst. (Luther. Relig.)

Fürst: Friederich August, geb. 8 Aug. 734, succed. 16 März 747, Reichs-General-Feldzeugmeister, verm. zum andernmal 27 May 764 mit Friederike Auguste Sophie, Fürst Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg Tochter, geb. 28 Aug. 744.

Schwester: Fürst Christian Augusts von Anhalt-Zerbst Tochter: Katharina Alexejewna, (sonst Sophie Auguste Friederike) Kayserin von Rußland. (s. Rußland.)

Aremberg. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Peter Engelbert, geb. 3 Aug. 750, succed. 17 Aug. 778, verm. 19 Jan. 773 mit Louise Pauline, Herzogs Ludwig Leo von Brancas u. Graf v. Lauragais Tochter, geb 24 Oct. 758.

Kinder: 1. Pauline Charlotte Iris, geb. 2 Sept. 774.

2. Ludwig Prosper, geb. 28 April 785.

Mutter: Louise Margarethe, Graf Ludw. Engelberts v. der Mark Tochter, geb. 10 Jul. 730, verm. 18 Jun. 748 mit Karl Maria Raimund, Herzog v. Aremberg, Wittwe 17 Aug. 778.

Geschwist. 1. Marie Franciska Leopoldine Karoline, geb. 13 Jul. 751, verm. 30 Aug. 781 mit Franz Ludwig, Graf v. Windischgrätz.

2. Marie Flore, geb. 25 Jun. 752, verm. 18 April 771 mit Herzog Wilhelm von Ursel.

3. Ludwig Maria, geb. 20 Febr. 757.

4. Marie Louise Franciska, geb. 29 Jan. 764. s. Stahremb.

Bruders August Maria Raimunds, Graf. v. der Mark Wittwe: Maria Franciska Ursula, Aug. Maria, Marquis de Cerney Tochter, verm. 23 Nov. 774, Wittwe 784. Sohn: Ernst Engelbert, geb. 25 May 777.

Vaters

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0071
DFG

Vaters Schwestern: 1. Marie Victorie Pauline, geb. 26 Oct. 714. s. Baden-Baden. 2. Marie Adelheid, geb. 30 Sept. 719.

Auersberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph Anton, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein, in Schlesien, geb. 14 Febr. 720, succ. 9 Febr. 783, verm. 26 May 744 mit Marie Josephe Rosalie, Johann Wilhelms, Fürst. v. Trautson Tochter, geb. 26 Aug. 724.

Kinder: 1. Marie Franciska, geb. 30 Jul. 745, verm. 13 April 768 mit dem Graf. Franz v. Daun, Wittwe 7 April 771.

2. Wilhelm, geb. 9 Aug. 749, verm. Febr. 776 mit Leopoldine Franciska, Graf Vincenz v. Waldstein zu Münchengrätz Tochter, geb. 8 Aug. 761.

Kinder: 1. Marie Josephe, geb. 15 Jan. 777. 2. Henriette Agnese, geb. 26 Jun. 778. 3. Sophie Regine, geb. 7 Sept. 780.

3. Karl, geb. 21 Oct. 750, verm. 2 Oct. 776 mit Marie Josephe, Fürst Josephs v. Lobkow. Tochter, geb. 8 Aug. 756.

4. Pauline, geb. 11 Dec. 752, verm. 8 Jun. 775 mit Karl Anton, Grafen von Salm-Reiferscheid.

5. Christine, geb. 18 Febr. 754, verm. 12 Febr. 776 mit dem Grafen Joseph von Seilern.

6. Louise, geb. 20 Nov. 762. s. Oettingen-Spielberg.

7. Vincenz, geb. 31 Aug. 763.

Geschwister: 1. Johann Adam, geb. 27 Aug. 721, Reichsfürst 14 Aug. 746.

2. Joseph Franz Anton, geb. 31 Jan. 734. s. Passau.

3. Thereſie, geb. 22 März 735. s. Kinsky.

4. Marie Antonie, geb. 30 Sept. 739, verm. 12 Jan. 755, mit d. Graf. Gundacker Thomas v. Wurmbrand.

5. Franz de Paula, geb. 5 Sept. 741, Kayſ. General-Feldwachtmeiſter, verm. 19 Aug. 776 mit Vincentia Anna, Reichsfreyin von Rechbach, geb. 9 Aug. 760.

6. Marie Anne, geb. 26 Apr. 743, verm. 23 Nov. 760, mit Joseph Wenzel, Graf. von Würben.

7. Johann Baptiſt, geb. 28 Febr. 745.

8. Aloysius, geb. 20 März, 747.

9. Franz Xaver, geb. 19 Jan. 749, verm. 29 Jun. 778. mit Marie Erneſtine, Fürſt. Johann v. Schwarzenburg Tochter, geb. 18 Oct. 752.

Augsburg. (Kathol. Rel.)

Fürst Bischof: Clemens Wenzeslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28 Sept. 739, Coadjutor 5 Nov. 764, succed. 20 Aug. 768. s. Trier.

Baden-Durlach und Baden. (Luth. Rel.)

Markgraf: Karl Friederich, geb. 22 Nov. 728, succ. in Durlach 12 May 746, in Baden 21 Oct. 771, verm. 1 Jan. 751 mit Karol. Louiſe, Landgraf. Ludwigs 8 zu Heſſen-Darmſt. Tochter, Wittwer 8 Apr. 783, zum zweytenmal verm. 24 Nov. 787 mit der Fräul. v. Geyer, Gräfin von Hochberg.

Kinder erſter Ehe: 1. Karl Ludwig, geb. 14 Febr. 755, verm. 15 Jul. 774 mit Amalie Friederike, Landgr. Ludwigs 9 von Heſſendarmſt. Tochter, geb. 20 Jun. 754.

Kinder: 1. 2. Katharine Amalie Chriſtiane u. Friederike Wilhelm. Karoline, Zwillinge, geb. 13 Jul. 776.

3. Louiſe Marie Auguſte, geb. 24 Jan. 779.

4. Friederike Dorothee Wilhelmine, geb. 12 März 781.

5. Marie Eliſabeth Wilhelmine, geb. 7 Sept. 782.

6. Karl Friederich Ludewig, geb. 8 Jun. 786.

7. Wilhelmine Louiſe, geb. 10 Sept. 788.

2. Friederich, geb. 29 Aug. 756, Holländ. Generalmajor, auch des Schwäb. Kreiſes Oberſter.

3. Ludewig Wilhelm Auguſt, geb. 9 Febr. 763.

Kinder 2ter Ehe: 1. Karl Leopold Friederich, geb. im Aug. 790.

Baden-Baden. (Kathol. Rel.)

Des letzten Markgrafen Auguſt Georg Wittwe; Marie Victorie Pauline, Herzog Leopold Philipp Karl von Aremberg Tochter, geb. 26 Oct. 714, verm. 7 Dec. 735. Wittwe 21 Oct. 771.

Bamberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Franz Ludwig Karl, Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erw. 12 Apr. 779. s. Würzburg.

Baſel. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Franz Joſeph Sigismund, Freyherr von Roggenbach, geb. 14 Oct. 726, erw. 12 Oct. 782.

Bayern. S. Pfalz-Bayern. (Kathol. Rel.)

Des letzten Kurfürſten Maximilian Joſephs Wittwe: Marie Anne, Auguſts 3, Königs von Pohlen und Kurfürſten von Sachſen Tochter, geb. 22 Jun. 728, verm. 13 Jun. 747, Wittwe 30 Dec. 777.

Deſſen Vater-Bruders-Sohns, Herz. Clemens Franz Wittwe: Marie Anne Charlotte, Joſeph Karls Emanuels, Pfalzgraf. zu Sulzbach Tochter, geb. 22 Jun. 722, verm. 17 Jan. 742, Wittwe 6 Aug. 770.

Berchtolsgaden. (Kathol. Rel.)

Gefürſteter Probſt: Joſeph Conrad Freyherr von Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 6 May, 780.

St. Blaſii. (Kathol. Rel.)

Gefürſteter Abt: Martin 2 Gerbert, geb. 12 Aug. 720, erw. 15 Oct. 764.

Böhmen. S. Ungarn.

Bourbon-Conde. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Joſeph, geb. 9 Aug. 736, ſucc. 27 Jan. 740, Wittwer von Charlotte Eliſabeth, Prinzeßin von Soubiſe, ſeit 5 März, 760.

Kinder: 1. Ludwig Heinrich Joſeph, Herzog v. Bourbon, geb. 13 Apr. 756, verm. 24 Apr. 770 mit Louiſe Marie Thereſie, Herzog Ludwig Philipps v. Orleans Tochter, geb. 9 Jul. 750, geſchieden 780.

Sohn: Ludwig Anton Heinrich, Herzog von Enghien, geb. 2 Aug. 772.

2 Louiſe Adelheid, Mademoiſ. de Bourbon, geb. 5 Oct. 757.

Bourbon-Conty. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Franz Joſeph, geb 1 Sept. 734, succed. 2 Aug. 766, verm. 27 Febr. 759 mit Fortunata Maria von Eſte, Herzogs Franz 3 von Modena Tochter, geb. 24 Nov. 731, abgeſondert ſeit 775.

Brandenburg-Anſpach-Baireuth. (Luth. Rel.)

Markgraf: Chriſtian Friederich Karl Alexander, geb. 24 Febr. 736, succed. in Anſpach 4 Aug. 757, in Baireuth 20 Jan. 769, verm. 22 Nov. 754 mit Friederike Karoline, Herzogs Franz Joſias v. Sachſen-Coburg-Saalfeld Tochter, geb. 24 Jun. 735.

Des vorletzten Markgraf. von Brandenb. Bair. Friedes richs Wittwe: Sophie Karoline Marie, Herz. Karls von Braunſchw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Oct. 737, verm. 20 Sept. 759, Wittwe 26 Febr. 763.

Brandenburg, Kur-Haus, ſ. Preußen.

Brandenburg-Schwedt, ſ. Preußen.

Braunſchweig-Lüneburg, ſ. Großbrittannien.

Braunſchweig-Wolfenbüttel. (Luth. Rel.)

Herzog: Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 9 Oct. 735, succed. 26 März 780, Kön. Preuß. Generalfeldmarſchall ꝛc. verm. 16 Jan. 764 mit Auguſta, Friederich Ludwigs, Prinz. v. Wallis Tochter, geb. 11 Aug. 737.

Kinder: 1. Karl Georg Auguſt, Erbprinz, geb. 8 Febr. 766. Ritter des Elephant. und ſchw. Adler-Ordens.

2. Karoline Amalie Eliſabeth, geb. 17 May 758

3. Georg Wilhelm Chriſtian, geb. 27 Junii 769.

4. Auguſt, geb. 18 Aug. 770.

5. Friederich Wilhelm, geb. 9 Oct. 771.

Mutter:

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0072
DFG

Muttter: Philippine Charlotte, König Friederich Wilhelms I von Preußen Tochter, geb. 13 März 716, verm. 13 Jul. 733 mit Herzog Karl zu Braunschweig, Wittwe 26 März 780.
Geschwister: 1. Sophie Karoline Marie, geb. 8 Oct. 737. s. Brandenb. Baireuth.
2. Anne Amalie, geb. 24 Oct. 739. s. Sachsen-Weimar.
3. Friederich August, geb. 29 Oct. 740, Kön. Preuß. Generallieut. ꝛc. verm. 6 Sept. 768 mit Friederike Sophie Charlotte, Herz. Karl Christian Erdmanns v. Würtemb. Oels Erbprinzeßin, Wittwer den 4 Nov. 789.
4. Elis. Christ. Ulrike, geb. 8 Nov. 746, verm. 14 Jul. 765 mit Friederich Wilhelm, jetzigem Könige von Preussen, geschieden 769.
5. Auguste Dorothee, geb. 2 Aug. 749. s. Gandersheim.
Vaters, Herzog Karls Geschwister: 1. Elisabeth Christine, geb. 8 Nov. 715. s. Preussen.
2. Ferdinand, geb. 12 Jan. 721.
3. Sophie Antoinette, geb. 23 Jan. 724. s. Sachsen-Coburg-Saalfeld.
4. Juliane Marie, geb. 4 Sept. 729. s. Dännemark.
Vatersbruders Herzog Anton Ulrichs Kinder: 1. Katharine, geb. 26 Jul. 741. 2. Peter, geb. 31 März 745.

Braunschweig-Bevern. (Luth. Rel).

Herzog: Friederich Karl Ferdinand, geb. 5 Apr. 729, succed. 2 Aug. 781, Dännisch. Gen. Feldmarsch. verm. 26 Oct. 782 mit Anne Karoline, Fürst Wilhelm Heinrich zu Nassau Saarbrück Tochter, Herzog Friedrich Heinrich Wilhelms zu Holst. Glücksb. Wittwe, geb. 31 Dec. 751.

Brixen. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Joseph Philipp, Graf von Spaur, geb. 23 Sept. 718, erw. 26 May 779.

Buchau. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Maximiliane Esther, Gräfin v. Stadion, geb. 22 Jul. 736, erw. 18 Jan. 775.

Carolath-Beuthen. (Luth. Rel.)

Fürst: Friederich Johann Karl, geb. 11 Nov. 716, succed. 10 Oct. 763, Preuß. Generallieutenant.
Kinder: 1. Heinrich Karl Erdmann, Erbprinz, geb. 3 Nov. 759, verm. 10 Febr. 783 mit Amalie Auguste Karoline Louise, Herzog Anton Ulrichs v. Sachs. Meinung. Tochter, geb. 4 März 762.
Kinder: 1. Karl Wilhelm Heinrich, geb. 29 Nov. 783.
2. Karl Wilhelm Philipp Ferdinand, geb. 17 Jan. 785.
2. Christian Ernst August Ferdinand, geb. 16 Sept. 763.
3. Sophie Wilhelmine, geb. 14 Jan. 766.

Chur. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Dionys, Graf v. Rost und Freyh. v. Buchenstein, geb. 15 Jan. 716, erw. 16 Apr. 777.

Clary und Aldringen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Nepomuck, geb. 17 Dec. 753, succ. 23 Jun. 788, verm. 31 Jan. 775 mit Marie Christine Leopoldine, Fürst Karl Josephs v. Ligne Tochter, geb. 27 May 757.
Kinder: 1. Karl, geb. 12 Dec. 777.
2. Franz Moritz, geb. 21 Sept. 782.
Mutter: Marie Josephe, Fürst. Herrmann Friederichs v. Hohenzoll. Heching. Tochter, geb. 20 Jan. 728, verm. mit Franz Wenzl, Fürst. v. Clary und Aldr. 14 Febr. 747, Wittwe, 23 Jun. 788.
Geschwister: 1. Marie Sidonie, geb. 10 Nov. 748, verm. mit Johann Rudolph, Grafen von Chotek.
2. Marie Christine, geb. 19 Jan. 755, verm. 27 Apr. 772 mit Johann Philipp, Graf Hoyos.
3. Marie Theresie, geb. 30 Jul. 756.

Cöln. (Kathol. Rel.)

Kurfürst: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich geb. 8 Dec. 756, Coadj. 7 Aug. 780, Kurfürst 12 Apr. 784, Bischof zu Münster ꝛc.

Colloredo. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Gundacker, geb. 28 May 731, succed. 1 Nov. 788, verm. 6 Jan. 771 mit Marie Isabelle Anne, Fürst. Heinr. Paul Franz v. Fondi und Graf. v. Mannsfeld Tochter, geb. 29 Aug. 750.
Kinder: 1. Rudolph Joseph, Erbprinz, geb. 16 Apr. 772.
2. 3. Marie Gabriele und Marie Henriette, Zwillinge, geb. 3 Sept. 773.
4. Hieronymus, geb. 30 März 775.
5. Ferdinand, geb. 30 Jul. 777.
Mutter: Marie Gabriele Franziska, Graf. Gundacker Thomas von Stahremberg Tochter, geb. 28 Nov. 707, verm. 14 Jul. 727 mit Fürst Rudolph Joseph, Wittwe 1 Nov. 788.
Geschwister: 1. Hieronymus, geb. 31 May 732. s. Salzburg.
2. Joseph Maria, geb. 11 Sept. 735, Kays. Gener. Feldm.
3. Wenzel, geb. 15 Oct. 738, Kays. Gener. Feldwachtm.
4. Marie Gabriele, geb. 23 Jul. 741, verm. 27 Jun. 762 mit Johann, Graf. Palfy von Erdödy.
5. Marie Theresie, geb. 18 Jul. 744, verm. 16 Jun. 776 mit Eugen Irwin, Graf. v. Schönborn.
6. Marie Franziska, geb. 2 April 746, verm. 27 Nov. 765 mit Olivier, Graf. von Wallis.
7. Karoline, geb. 15 Febr. 752, verm. 18 May 772 mit Ferdinand, Graf. von Trautendorf.

Corvey. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Theodor, Freyherr von Brabeck, aus dem Hanse Lohausen, geb. 15 Jul. 735, erw. 18 Jul. 776.

Costanz. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Maximilian Christoph Augustin, Freyherr von Rodt, geb. 10 Dec. 717, erw. 14 Dec. 775.
Coadjutor: Chr. Freyherr von Dalberg, erw. 18 Jun. 788.

Curland und Semgallen. (Luth. Rel.)

Herzog: Peter, geb. 15 Febr. 724, succed. 24 Nov. 769, Herzog zu Sagan 22 May 786, Russ. Kays. Gener. der Kavallerie, verm. zum drittenmal 6 Nov. 779 mit Anne Charlotte Dorothee, Graf. Johann Friederich v. Medem Tochter, geb. 3 Febr. 761.
Kinder: 1. Kathar. Frieder. Wilhelmine, geb. 9 Febr. 781.
2. Marie Louise Pauline, geb. 19 Febr. 782.
3. Peter, Erbprinz, geb. 23 Febr. 787.
4. Friederike Augusta, geb. 26 Jan. 789.
Geschwister: 1. Hedewig Elisabeth, geb. 4 Jul. 727. verm. 25 Nov. 759 mit Alexander, Baron von Tscherkassow.
2. Karl Ernst, geb. 11 Oct. 728, verm. 18 Febr. 778 mit Apollonie, Prinzeßin Poninska, geb. 4 Febr. 760. Kinder: 1. Benigna, geb. 30 Dec. 778. 2. Gustav, geb. 29 Jan. 780. 3. Peter Alexius, geb. 21 Febr. 781. 4. Adolph, geb. 30 Dec. 783.

Dännemark. (Luth. Rel.)

König: Christian 7, geb. 29 Jan. 749. succ. 14 Jan. 766. Wittwer von Karoline Mathilde, Prinz Friederich Ludewigs von Wales Tochter, 10 May 775.
Kinder: 1. Friederich, Kronprinz, geb. 28 Jan. 768. verm. 31 Julii 790 mit Marie Sophie Friederike, Prinz. Carl von Heßen-Caßel Tochter, geb. 28 Oct. 767.
2. Louise Auguste, geb. 7 Jul. 771. s. Holst. Augustenb.
Vollbürt. Schwestern: 1. Sophie Magdalene, geb. 3 Jul. 746. s. Schweden.
2. Wilhelmine Karoline, geb. 10 Jul. 747. s. Hessencassel.
3. Louise, geb. 30 Jan. 750. s. Hessencassel.
Stiefmutter: Juliane Marie, Herzog Ferdin. Albrechts zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 4 Sept. 729, verm. 8 Jul. 752 an König Friederich 5 von Dännemark, Wittwe 14 Jan. 766.
Halbbruder: Friederich, Erbprinz, geb. 11 Oct. 753, verm. 11 Oct. 774, mit Sophie Friederike, Herzog Ludewigs zu Meckleub. Schwerin Tochter, geb. 24 Aug. 758.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0073
DFG

Kinder: 1. Friederich Christian, geb. 18 Sept. 786.
2. Juliane Sophie, geb. 18 Febr. 788.
3. Charlotte Sophie, geb. 30 Oct. 789.

Deutscher Ritter-Orden. (Kathol. Rel.)

Hoch- und Deutsch-Meister: Maximilian Franz, Erzherzog zu Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 3 Oct. 769, succ. 4 Julii 780. s. Cöln und Münster.

Diedrichstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Bapt. Karl Walther, geb. 27 Jun. 728, succ. 24 Oct. 784, verm. 30 Jan. 764 mit Marie Christiane Josephe, Gräf. von Thun, Wittwer 4 März 788.
Kinder: 1. Franz Joseph, geb. 28 April 767, verm. 7 Jul. 783 mit Marie Thereſie, Gräfin von Zinzendorf. 2. Marie Thereſie, geb. 11 Aug. 768 3. Joh. Bapt. Karl, geb. 31 März 772. 4. Moriz Joh. Karl, geb. 19 Febr. 775. 5. Joseph, geb. 4 Febr. 780.
Geschwister: 1. Franz de Paula Karl, geb. 13 Dec. 731, verm. 25 April 770 mit Charlotte, Simon Taddäus, Freyh. von Neischach Tochter, geb. 8 Oct. 740. Kinder: 1. Marie Thereſie Josephe, geb. 24 Julii 771. 2. Franz Xaver Joseph, geb. 9 Julii 774.
2. Marie Josephe, geb. 2 Nov. 736, verm. 20 May 754 mit Ernst Guido, Grafen von Harrach.

Eichstädt. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Johann Anton Ernst, Freyherr von Zehmen, geb. 25 Nov. 715, erw. 31 März 781.

Elwangen. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Probst: Clemens Wenzeslaus, reg. seit 1 Jan. 781, auch gefürst. Probst zu Prüm. s. Trier.

St. Emeran. (Kathol. Rel.)

Gefürst. Abt: Frobenius Forster, geb. 30 Aug. 709, erw. 15 Julii 762.

Essen und Thoren. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Maria Cunigunda Dorothea, Prinzeſſ. von Sachsen, geb. 10 Nov. 740, Coadjutorin 21 Febr. 775, succ. 16 Julii 776.

Esterhasi. (Kathol. Rel.)

Fürst: Nicolaus, geb. 18 Dec. 714, verm. 4 März 737 mit Marie Elisabeth, Gräfin von Weißenwolf, geb. 21 März 718.
Kinder: 1. Paul Anton, Graf, geb. 11 April 738, verm. 10 Jan. 763 mit Marie Therese, Graf. Nicolaus von Erdödi Tochter, geb. 23 Nov. 745.
Kinder: 1. Marie Therese, geb. 7 Febr. 764.
2. Nicolaus, geb. 12 Dec. 765, verm. 15 Sept. 783, mit Marie Hermenegild, Fürst. Joseph Franz von Lichtenstein Tochter, geb. 13 April 768.
3. Anton, geb. 3 Julii 766.
4. Leopold, geb. 15 Nov. 767.
2. Marie Anne, geb. 6 Febr. 739, verm. 21 Nov. 758 an Anton, Graf von Graßalcowich.
3. Nicolaus, geb. 10 Aug. 741, verm. 3 Aug. 777 mit Anna Franciska, Gräfin von Weißenwolf, geb. 747.

Frankreich. (Kathol. Rel.)

König: Ludwig 16, geb. 23 Aug. 754, succed. 10 May 774, verm. 16 May 770 mit Marie Anne Antonie, Erzherzogin von Oestreich, Kayſers Franz 1. Tochter, geb. 2 Nov. 755.
Kinder: 1. Marie Thereſie Charlotte, (Madame Royale) geb. 19 Dec. 778.
2. Ludwig Karl, Dauphin, geb. 27 März 785.
3. Sophie Helene Beatrix, geb. 9 Jul. 786.
Geschwister: 1. Ludw. Stanisl. Xaver, Gr. v. Provence, (Monsieur) geb. 17 Nov. 755, verm. 14 May 771 mit Marie Josephe Louise, (Madame) Königs Victor Amadeus 3. v. Sardinien Tochter, geb. 2 Sept. 753.
2. Karl Philipp, Graf v. Artois, geb. 9 Oct. 757, verm. 16 Nov. 773, mit Marie Thereſie, Königs Victor Amadeus 3. von Sardinien Tochter, geb. 31 Jan. 756.
Kinder: 1. Ludwig Anton, Herzog von Angouleme, geb. 6 Aug. 776, Malt. Großprior v. Frankr. 776.
2. Karl Ferdinand, Herz. v. Berry, geb. 24 Jan. 778.
3. Marie Adelheid Clotilde, geb. 23 Sept. 759. s. Sardin.
4. Elisabeth Philippine Marie Helene, geb. 3 May 764.
Vat. Schwestern: 1. Marie Adelheid, geb. 23 März 732.
2. Victorie Louise Marie, geb. 11 May 733.
Königs Ludwigs 14. natürliche Descendenten von Diana Franziska Athanasia von Rochechuart, Marquise von Montespan.
Ludwig Alexanders, Graf. v. Toulouse Sohn: Ludwig Johann Maria de Bourbon, Herzog v. Penthievre, geb. 16 Nov. 725, Pair, Großadmiral v. Frankreich ꝛc.
Tochter: Louise Marie Adelheid, geb. 13 März 753. s. Orleans.
Sohns Ludw. Alex. Jos. de Bourbon, Prinz v. Lamballe Wittwe: Marie Thereſie, Fürst. Ludw. Vict. Amad. von Savoyen-Carignan Tochter, geb. 8 Sept. 749, verm. 31 Jan. 767, Wittwe 6 May 768.

Freysingen. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Joseph Carl, Freyherr von Schrofenberg, erw. 1 März 790.

Fürstenberg-Stülingen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Maria Benedict, geb. 9 Jan. 758, succ. 2 Jun. 783, verm. 15 Jan. 778 mit Marie Antonie Anne, Fürst. Jos. Wilh. Eugen v. Hohenzoll. Heching. Tochter, geb. 10 Nov. 760.
Geschwister: 1. Josephe Marie Johanne, geb. 14 Nov. 756, verm. mit ihrem Vetter Philipp Joseph.
2. Karl Joachim, geb 31 März 771.
Vater-Bruders, Fürst Karl Egons Wittwe: Marie Josephe, Graf. Franz Leopold v. Sternberg Tochter, geb. 24 Jun. 735, verm. 25 Jun. 753, Wittwe 11 Jul. 787.
Kinder: 1. Philipp Maria Joseph, geb. 21 Oct. 755, verm. 10 Febr. 779 mit seiner Muhme, Josephe Marie Benedicte, Fürst Joseph Wenzels Tochter.
2. Karl Joseph Aloysius, geb. 26 Jan. 760.
3. Marie Emanuele, geb. 25 Dec. 763.
Groß-Stiefmutter: Marie Anne, Gräfin v. der Wahl. geb. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761 mit Jos. Wilh. Ernst, Fürst v. Fürstenberg, Wittwe 29 Apr. 762.
Großvat. Bruders Ludw. Aug. Egons Kinder: 1. Joachim Egon, Landgraf, geb. 22 Dec. 749, verm. mit Sophie Thereſie, Gräfin v. Oetting. Wallerst. geb. 9 Dec. 751.
Kinder: 1. Friederich Karl Johann Nepomuck Egon, geb. 26 Jan. 774.
2. Philipp Karl, geb. 13 März 775.
3. Karoline Sophie, geb. 24 Aug. 777.
4. Marie Eleonore Sophie, geb. 7 Febr. 779.
5. Marie Thereſie, geb. 3 Nov. 781.
2. Joseph Friederich, Landgraf, Reichs-General-Feldmarschall-Lieutenant, geb. 24 April 751.
Sohn: Joseph Friederich Franz, geb. 4 Sept. 777.

Fulda. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof u. Abt: Adelbert, Reichsfreyherr von Harstall, geb. ∴∴∴ erw. 18 Nov. 788.

St. Gallen. (Kathol. Rel.)

Fürst u. Abt: Beda Angern von Hagenwyl, geb. 7 Dec. 725, erw. 11 März 767.

Gandersheim. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Augusta Dorothea, Prinzeßin zu Braunschw. Lüneburg, geb. 2 Oct. 749 erw. 3 Aug 778.

Genua. (Kathol. Rel.)

Doge: Alexame Pallavicino, erw. Jul. 789.

Gonzaga

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0074
DFG

Gonzaga Vescovati. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Nicolaus, geb. 26 Dec. 731.

Gonzaga Luzzara. (Kathol. Rel.)

Fürst: Basilius, geb. 29 Sept. 711, verm. mit Johanna, Gräfin v. Borromeo, geb. 12 Apr. 712.
Sohn: Aloysius, geb. 29 Apr. 743.

Gonzaga Castiglione u. Solferino. (K. R.)

Fürst: Aloysius 3, geb. 22 May 745, verm. 779 mit Elisabeth Rangoni.
Mutter: Helena de Medicis, Wittwe v. Fürst Leopold, 12 Jun. 760.
Vat. Geschwist. 1. Aloysius, geb. 726. 2. Elisabeth geb. 728.

Gräz. (Kathol Rel.)

Fürst-Bischof: * * * Graf d'Arko, erw. 18 Jan. 784.

Großbrittannien und Kur-Braunschweig Lüneburg. (Reform. Rel.)

König u. Kurfürst: Georg 3, geb. 4 Jun. 738, succed. 25 Octob. 760, verm. 8 Sept. 761 mit Sophie Charlotte, Herzogs Karl Ludewig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 19 May 744.
Kinder: 1. Georg Friederich August, Prinz von Wales u. Kurprinz v. Braunschweig-Lüneb. geb. 12. Aug. 762.
2. Friederich, Herzog v. York, geb. 16 Aug. 763. s. Osnab.
3. Wilhelm Heinrich, Herzog von Clarenze u. St. Andrews, Graf v. Mounster, geb. 21 Aug. 765.
4. Charlote Auguste Mathilde, geb. 29 Sept. 766.
5. Eduard August, geb 2 Nov. 767.
6. Auguste Sophie, geb. 8. Nov. 768.
7. Elisabeth, geb. 22 May 770.
8. Ernst August, geb. 5 Jun. 771.
9. August Friederich, geb. 27 Jan. 773.
10. Adolph Friederich, geb. 24 Febr. 774.
11. Marie, geb. 25 April 776.
12. Sophie, geb. 3 Nov. 777.
13. Amalie, geb. 7 Aug. 783.
Geschwister: 1. Auguste, geb. 11 Aug. 737. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.
2. Wilh. Heinrich, Herzog v. Glouceſter, geb. 25. Nov. 743, verm. mit Marie Walpole, Wittwe des Graf. v. Waldegrave, geb. 3 Jul 739 Kinder: 1. Soph. Mathilde, geb. 29 May 773. 2. Wilh. Friederich, geb. 25 Jan 776.
3. Heinrich Friederich, Herzog v. Cumberland, geb. 7. Nov. 745, verm. 3 Nov. 771 mit Anne Horton, Lord Irnhams Tochter.

Gurk. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Xaver, Graf von Salm-Reiferscheid, erw. 18 Jan. 764.

Hatzfeld. (Kathol. Rel.)

Fürst: Fried. Karl Franz, geb. 7 Aug. 77 succ. 5 Nov. 779.

Herforden. (Reform. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Friederike Charlotte Leopoldine, Prinz. v. Brandenburg, geb. 18 Aug. 745, Coadjutorin 7 März 755, succ. 13 Oct. 764.
Coadjutorin: Henriette Amalie, Prinzeſſ. von Anhalt-Deſſau, geb. 7 Dec. 720, erwählt den 7 Dec 779.

Hessen-Cassel. (Reform. Rel.)

Landgraf: Wilhelm 9, geb. 3 Jun. 743, succ. 31 Oct. 785. verm. 1 Sept. 764 mit Wilhelmine Karoline, Kön. Friedrichs 5. von Dännemark Tochter, geb. 10 Jul. 747.
Kinder: 1. Marie Friederike, geb. 14 Sept. 768.
2. Karoline Amalie, geb. 11 Jun. 771.
3. Wilhelm Erbprinz, geb. 28 Jul. 777.
Brüder: 1 Karl, geb. 19 Dec 744, Kön. Dän. Feldmarschall ꝛc., verm. 30 Aug. 766 mit Louiſe, Kön. Friederichs 5. von Dännemark Tochter, geb. 30 Jan. 750.
Kinder: 1. Marie Sophie Friederike, geb. 28 Oct. 767. s. Dännemark.
2. Friederich, geb. 24 May 771.
3. Juliane Louiſe Amalie, geb. 19 Jan. 773.
4. Christian, geb. 14 Aug. 776.
5. Louiſe Karoline, geb. 28 Sept. 789.
2. Friederich, geb. 11 Sept. 747, Holländ. Gener. Lieut. d. Kavallerie ꝛc., verm. 2 Oct. 786. mit Karol. Polyxene, Prinzeſſ. von Naſſau-Uſingen.
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 24 Dec. 787.
2. ein Prinz, geb. 8 März 789.
Vatersbr. Landgr. Friederichs 2. Wittwe: Philippine Aug. Amalie, Markgr. Friedr. Wilhelms von Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 10 Oct. 745, verm. 10 Jan. 773, Wittwe 31 Oct. 785.
Großvaters Bruders Maximilian Tochter: Wilhelmine, geb. 23 Febr. 726. s. Preuſſen.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Rel.)

Langraf: Ludwig 9. geb. 15 Dec. 719. succed. 17 Oct. 768. Ruſſ. Kayſ. Gener. Feldmarſch. ꝛc., Wittwer v. Henriette Chriſtine, Chriſtians 3, Pfalzgraf zu Birkenfeld Tochter, ſeit 30 März 774.
Kinder: 1. Karoline, geb. 2 März 746. s. Heſſen-Homb.
2. Friederike Louiſe, geb. 16 Oct. 751. s. Preuſſen.
3. Ludwig, Erbprinz, geb. 14 Jun. 753, verm. 19 Febr. 777 mit Louiſe Karol. Henriette, Prinz Georg Wilhelms v. Heſſ. Darmſt. Tochter, geb. 15 Febr. 761. Kinder: 1. Ludwig, geb. 26 Dec. 777. 2. Louiſe Karoline Eleonore, geb. 19 Jan. 779. 3. Ludwig Georg Karl, geb. 31 Aug. 780. 4. Frieder. Aug. Karl, geb. 14 May 788.
4. Amalie Friederike, geb. 20 Jun. 754. s. Baden.
5. Louiſe, geb. 30 Jan. 737. s. Sachſen Weimar.
6. Friederich Ludwig, geb. 10 Jun. 759.
7. Chriſtian Ludwig, geb. 25 Nov. 763.
Bruders Georg Wilh. Wittwe: Marie Louiſe Albertine, Graf Chriſt Karl Reinh. v. Leining. Heidesh. Tochter, geb. 16 März 729, verm. 16 März 748, Wittwe 23 Jun. 782.
Kinder: 1. Ludwig Georg Karl, geb. 27 März 749, Reichs-General-Feldmarſchall-Lieut. ꝛc.
2. Georg Karl, geb. 14 Jun. 754, Holländ. Oberſter.
3 Karl Wilh. Georg, geb. 16 May 757. Kayſ. Oberſtl.
4. Friedr. Georg Auguſt, geb. 21 Jul. 759.
5. Louiſe Karol. Henriette, geb. 15 Febr. 761, verm. mit dem Erbprinzen Ludwig von Heſſen Darmſtadt.
6 Marie Wilhelmine Auguſte, geb. 14 April 765. s. Pfalz-Zweybrücken.

Hessen-Homburg. (Reform. Rel.)

Landgraf: Frieder. Ludwig Wilhelm, geb. 30 Jan. 748, succ. d. 30 Jan. 766, verm. 27 Sept. 768 mit Karoline, Landgr. Ludwigs 9 v. Heſſ. Darmſt. Tochter, geb. 2 März 746.
Kinder: 1. Frieder. Ludwig, geb. 30 Jul. 769. 2. Ludwig Wilhelm, geb. 29 Aug 770. 3. Karoline Louiſe, geb. 20 Aug. 771. 4. Louiſe Ulrike, geb. 26 Oct. 772. 5. Chriſtiane Amalie, geb. 29 Jun. 774. 6. Auguſte Friederike, geb. 28 Nov. 776. 7. Philipp Auguſt, geb. 11 März 779. 8 Guſtav Adolph Friederich, geb. 17 Febr. 781. 9. Ferdin. Heinrich Friederich, geb. 26 April 783. 10. Eine Prinzeßin, geb. 14 Oct. 785. 11. Ein Prinz, geb 10 Febr. 787.
Mutter; Ulrike Louiſe, Fürſt. Frieder. Wilh. v. Solms-Brauns. Tochter, geb. 30 Apr. 731, verm 10 Oct. 746 mit Frieder. Karl Ludwig, Landgraf von Heſſen-Homb. Wittwe 7 Febr. 751.
Vat. Schweſter: Ulrike Sophie, geb. 31 May 726.

Hessen-Philippsthal. (Reform. Rel.)

Landgraf: Wilhelm, geb. 29 Aug. 726, succed. 8 May 770. Holländ. Gener. Lieut. d. Kavall. ꝛc., verm. 26 Jun. 755. mit Ulrike Eleonore, Prinz Wilhelms v. Heſſ. Philippsthal Tochter, geb. 27 April 732.
Kinder: 1. Karl, geb. 6 Nov. 757. 2. Jul. Wilh. Louiſe Amalie, geb. 8 Jun. 761, verm. 10 Oct. 780, mit Phil. Ernſt,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0075
DFG

Ernst, Graf zu Schaumb. Lippe, Wittwe 13 Febr. 787. 3. Friederich, geb. 4 Sept. 764. 4. Ludwig, geb. 8 Oct. 766. 5. Ernst Constantin, geb. 8 Aug. 771.
Schwester: Charlotte Amalie, geb. 10 Aug. 730. siehe Sachsen Meinungen.
Vat. Bruders Wilhelms Kinder: 1. Kathar. Frieder. Charlotte, geb. 26 April 725, verm. 18 Jun. 765 mit Alb. August, Graf. v. Isenburg-Büdingen.
2. Johanne Charlotte, geb. 22 Jan. 730.
3. Antoinette Karoline, geb. 18 Jan. 731.
4. Ulr. Eleonore, geb. 27 Apr. 732, regier. Landgräf. s. oben.
5. Dorothea Maria, geb. 30 Dec. 738, verm. 6 Jul. 764 mit Joh. Karl Ludwig, Graf von Löwenst. Virneburg.
6. Adolph, geb. 29 Jun. 743, verm. 18 Oct. 781 mit Wilhelmine Louise Christiane, Herzog Anton Ulrichs v. Sachs. Meinung. Tochter, geb. 6 Aug. 752.
Sohn: Karl August, geb. 22 Jun. 784.
7. Des Prinzen Friederichs Wittwe: Sophie Henriette, Karl Walram Wilhelms, Wild- und Reingraf. zu Grumbach Tochter, geb. 14 May 740, verm. 15 Jan. 772, Wittwe 15 Nov. 777.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg. (Kath. Rel.)

Landgraf: Karl Emanuel, geb 5 Jun. 746, succed. 30 Dec. 778, verm. 1 Sept. 771 mit Marie Leopold. Adelgunde, Franz Joseph, Fürst v. Lichtenst. Tochter, geb. 30 Jan. 754.
Kinder: 1. Victor Amadeus, Erbprinz, geb. 2 Sept. 779. 2. Marie Clotilde, geb. 12 Sept. 787.
Geschwister: 1. Clement. Franc. Ernestine, geb. 5 Jun. 747. Aebtißin zu St. Salvator in Süsteren, 30 Jul. 778.
2. Marie Hedwig Eleonore, geb. 26 Jun. 748, verm. 17 Jul. 766 mit Jac. Leop. Karl, Erbpr. v. Bouillon.
3. Karl Constantin, geb. 10 Jan. 752.
4. Marie Antonie Frieder. Josephe, geb. 31 März 753.
5. Wilhelmine, geb. 16 Febr. 755.
Vater Bruders, Landgr. Josephs Töchter: Anne Marie Victorie, geb. 25 Febr. 728, verm. 11 Dec. 745 an Karl von Rohan, Prinz von Soubise.
6. Marie Louise Eleonore, geb. 18 Apr. 729 s. Salm-Salm.

Hildesheim. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg, geb. " " Coadjut. 7 März 786, succ. 6 Jan. 789. s. Paderborn.

Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. (K. R.)

Fürst: Ludwig Karl Philipp, geb. 15 Nov. 731, succed. 1. März 763, verm. 6 May 757 mit Josephe Friederike Polyxene, Graf. Christian Otto zu Limburg-Styrum Tochter, geb. 28 Oct. 738.
Kinder: 1. Sophie Karoline Josephe, geb. 17 Dec. 758.
2. Marie Anne Elisabeth, geb. 20 März 760, verm. 22 Aug. 784 mit Pet. Casp. Maria, Graf von Orsay.
3. Marie Leopoldine Henriette, geb. 15 Jul. 761. s. Löwenstein-Wertheim.
4. Josephe Elisabeth Euphemie, geb. 11 März 763.
5. Ludw. Aloys. Joachim, Erbprinz, geb. 18 Aug. 765, verm. 18 Nov. 786 mit Francisca Wilhelmina Auguste, Gräf. v. Manders. Blankenheim, Wittwer 26 August 789, zum 2. verm. mit der Reichs-Gräfin Maria Crescenz zu Salm, den 19 Jan. 790.
Sohn: Karl August Theodor, geb. 9 Jun. 788.
6. Karl Joseph Ernst, geb. 17 Dec. 766.
7. Franciske Ludowike Henrike, geb. 6 Dec. 770.
Brüder: 1. Clemens Armand Franz, geb. 31 Dec. 732.
2. Joseph Christian Franz, geb. 6 Nov. 740, Coadjutor des Bisthums Breslau 12 Nov. 787.
3. Christian Ernst Franz, geb. 11 Dec. 742.

Hohenlohe-Schillingsfürst. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Albert, geb. 22 Sept. 719, succedirt 7 Dec. 759, verm. zum zweytenmahl 29 Oct. 771 mit Marie Josephe, Fürst. Nicolaus Leopold von Salm-Salm Tochter, geb. 26 Dec. 736.
Kinder erster Ehe: 1. Marie Anne Thereſie, geb. 23 Febr. 741.
2. Karl Albert Christian, geb. 21 Febr. 742, verm. 19 May 761 mit Leopoldine Karoline, Prinzeßin v. Löwenstein-Wertheim, Wittwer 8 Jun. 765.
Kinder zweyter Ehe: 1. Karl, geb. 11 Febr. 776.
2. Joseph, geb. 18 May 777.
3. Karl Philipp Franz, geb. 17 Oct. 743.
4. Franz Karl Joseph, geb. 27 Nov. 745.

Hohenlohe-Oeringen-Weickersheim. (L. R.)

Fürst: Ludwig Friederich Karl, geb. 23 May 723, succ. 24 Aug. 765, verm. 28 Jan. 749 mit Sophie Amalie Karoline, Herz. Ernst Friederichs z. von Sachs. Hildburghausen Tochter, geb. 21 Jul. 732.
Schwester: Wilhelmine Eleonore, geb. 20 Febr. 717. s. Hohenlohe-Ingelfingen.

Hohenlohe-Langenburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Ludwig, geb. 10 Sept. 762, succ. 3 Jul. 789, verm. 30 Jan. 789, mit Amalie Henriette Charlotte, Graf. Joh. Christian zu Solms-Baruth Tochter, geb. " " "
Geschwister: 1. Louise Eleonore, geb. 11 Aug. 763. s. Sachsen-Meinungen.
2. Gustav Adolph, geb. 9 Oct. 764.
3. Christian August, geb. 15 März 768.
4. Auguste Karoline, geb. 15 Nov. 769.
Mutter: Karoline, Fürst. Frieder. Karls von Stollberg-Geudern Tochter, geb. 27 Jun. 732.
Vaters Chr. Alb. Ludwigs Geschwister: 1. Eleonore Juliane, geb. 2 Jul. 734. s. Hohenlohe-Ingelfingen.
2. Wilhelm Fried. Gustav, Graf, geb. 21 May 736.
3. Friederich August, Graf, geb. 11 Jan. 740.
4. Friederich Ernst, Graf, geb. 16 May 750, verm. 7 Febr. 773 mit Magdalena Adriane, Barons von Haren Tochter, geb. 23 April 746.
Kinder: 1. Ludwig Christian August, geb. 23 Jan. 774.
2. Auguste Eleonore Karoline, geb. 30 März 775.
3. Karl Gustav Wilhelm, geb. 29 Aug. 777.
4. Philippine Henriette, geb. 30 May 779.
5. Karl Philipp Ernst, geb. 21 Sept. 781.

Hohenlohe-Ingelfingen. (Luther. Rel.)

Fürst: Heinrich August, geb. 11 Jul. 715, Reichsfürst seit 764, Kayſ. u. des H. R. R. Gener. Feldmarschall Lieuten. ꝛc. verm. 26 Sept. 743 mit Wilhelmine Eleonore Fürst. Johann Friederichs von Hohenlohe-Oeringen Tochter, geb. 20 Febr. 717.
Kinder: 1. Friedr. Ludwig, geb. 31 Jan. 746, Kön. Preuss. Obrist ꝛc. verm. 8 April 782 mit Amalie Louise Marie, Graf. Jul. Gebhards von Hoym Tochter, geb. 6 Oct. 763.
Kinder: 1. Friederich August Karl, geb. 27 Nov. 784.
2. Adelheit Charlotte Wilhelmine, geb. 20 Jan. 787.
3. Eine Prinzeßin, geb. 20 Nov. 788.
2. Friederich Karl Wilhelm, geb. 16 Febr. 752.
3. Georg Friederich Heinrich, geb. 10 Nov. 757.
4. Sophie Christiane Louise, geb. 10 Oct. 762.
Brud. Phil. Heinr. Sohns Alb. Wolfg. Wittwe: Eleon. Julians, Fürst. Ludwigs v. Hohenl. Langenb. Tochter, geb. 22 Jul. 734, verm 5. Nov. 766, Wittwe 22 Apr. 778.
Tochter: Marie Kathar. Wilhelmine, geb. 4 Jun. 771.
Brud. Aug. Wilhelms Wittwe: Josine Elisabeth, Graf. Johann Adolphs von Rechteren u. Limburg Tochter, geb. 13 Febr. 738, verm. 30 Dec. 754, Wittwe 15 Febr. 769.

Hohenlohe-Kirchberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Christian Friederich Karl, geb. 19 Oct. 729, succ. 17 May 767, verm. zum zweytenmal 9 Sept. 778 mit Philippine Sophie Ernestine, Graf. Wilhelm Moritz von Ysenburg-Philipps-Eich Tochter, geb. 1 Nov. 744.
Kinder erster Ehe: 1. Karoline Henriette, geb. 11 Jun. 761, verm. 10 Jun. 779 mit Heinrich 24, Grafen Reuß jüngerer Linie zu Schleitz.

2. Char-

2. Charlotte Amalie Friederike, geb. 30 Jul. 777.
Kinder zwoter Ehe: 1. Wilhelmine Sophie Friederike Ferdinande, geb. 7 Nov. 780.
2. Auguste Eleonore, geb. 15 May 782.
3. Joseph, geb. 22 Jul. 783.
4. Georg Ludwig Moritz, geb. 16 Sept. 786.
Halbbrüder: 1. Friederich Wilhelm, Graf, Kayſ. Gen. Feldm. Lieut. ꝛc. geb. 3 Dec. 728, verm. 7 May 770 mit Friederike Marie Johanne, Fürſt. Hinrichs II. Reuß zu Schlaitz Tochter, geb. 9 Jul. 748.
2. Friederich Eberhard, Graf, geb. 21 Oct. 737, verm. 10 Apr. 778 mit Albertine Renata, Graf. Wolfg. Georg zu Caſtell-Remlingen Tochter, geb. 2 Jul. 735.
3. Friedr. Karl Ludwig, Graf, geb. 19 Nov. 751, verm. zum zweytenmal 19 Dec. 787 mit Chriſtiane Louiſe, Gräfin v. Solmslaubach.
Kinder, erſter Ehe: 1. Karl Friederich Ludwig Heinrich, geb. 2 Nov. 780.
2. Friederich Karl Ludwig, geb. 17 Oct. 782.
Zweyter Ehe: 3. Chriſtian Ludwig Friederich Heinrich, geb. 22 Dec. 788.

Hohenzollern-Hechingen. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Joſeph Wilhelm Eugen, geb. 12 Nov. 717, ſucc. 4 Jun. 750, Kayſ. General der Kavallerie, ꝛc. verm. zum zweytenmal 7 Jan. 751 mit Marie Thereſie, Grafen Franz Ernſt von Truchſes Zeil Wurzach Tochter, geb. 26 Jan. 742.
Tochter zwoter Ehe: Marie Antonie Anne, geb. 10 Nov. 760. ſ. Fürſtenberg-Stülingen.
Geſchwiſter: 1. Marie Anne, geb. 7 Aug. 721.
2. Fried. Anton, Graf, Kayſ. Gen. Feldwachtm. geb. 726.
3. Marie Joſephe, geb. 20 Jan. 728. ſ. Clary und Aldr.
4. Marie Sidonie, geb. 24 Febr. 729. ſ. Kinsky.
5. Meinrad, Graf, geb. 730.
6. Johann Karl, Graf, geb. 25 Jul. 732.
Bruders Franz Xaver Wittwe: Marie Philippine, Gräfin v. Hönsbröck, geb. 8 May 729, Wittwe 14 März 765.
Kinder: 1. Herrm. Frieder. Otto, Graf, geb. 31 Jul. 751. verm. zum drittenmal 26 Jul. 779 mit Marie Antonie Monica, Grafen Franz Ernſt v. Truchſes Zeyl Wurzach Tochter, Wittwe Grafen Joſeph Antons, von Oetting. Bald. geb. 6 Jun. 753.
Tochter 1ſter Ehe: Louiſe Julie Conſtantine, geb. 1 May 774.
Sohn 2ter Ehe: Frieder. Herrmann, geb. 12 Jul. 776.
Tochter 3ter Ehe: Marie Antonie Philippine Joſephe, geb. 8 Febr. 781.
2. Franz Xaver, Graf, geb. 31 May 757.
3. Felicitas Thereſie, geb. 18 Dec. 763.

Hohenzollern-Sigmaringen. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Anton Aloyſius Meinrad, geb. 20 Jun. 762, ſucc. 26 Dec. 785, verm. 27 Oct. 781 mit Amalie Zephyrine, Fürſten Phil. Joſephs v. Salm-Kirburg Tochter, geb. 6 März 760.
Geſchwiſter: 1. Johanna Franciska Fidelis, geb. 3 May 765, ſ. Salm-Kirburg.
2. Maria Creſcentia Anna, geb. 24 Jul. 766.
Fürſt. Karl Friederichs Wittwe: Johanne Joſephe Sophie, Graf. Franz Wilh. Nicolaus v. Hohenz. Berg Tochter, geb. 14 Apr. 727, Wittwe 786.
Deſſen 1. Schweſter: Marie Johanne, geb. 13 Dec. 726.
2. Vat. Schweſter: Marie Anne, geb. 30 Sept. 704.
3. Vat. Bruder: Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Berg, geb. 28 Febr. 707.
Kinder: 1. Joh. Joſephe Sophie, geb. 14 April 727, Fürſt. Karl Friederichs Wittwe.
2. Marie Thereſie Henriette, geb. 6 März 730.

Holſtein-Sonderburg-Auguſtenburg. (L. R.)

Herzog: Friederich Chriſtian, geb. 6 April 721, ſucced. 20 Jan. 754, Wittwer von Charlotte Amalie Wilhelmine, Herzogs Fried. Karl von Holſt. Plön Tochter 11 Oct. 770.
Kinder: 1. Louiſe Chriſtiane Karoline, geb. 17 Febr. 764.
2. Frieder. Chriſtian, geb. 28 Sept. 765, verm. 27 May 786 mit Louiſe Auguſte, Königs Chriſtians 7. zu Dännemark Tochter, geb. 7 Jul. 771.
3. Friederich Karl Emilius, geb. 8 März 767, Königl. Däniſcher Oberſtlieutenant der Infanterie.
4. Chriſtian Auguſt, geb. 9 Jul. 768, Königl. Däniſcher Oberſtlieutenant der Infanterie.
Geſchwiſter: 1. Chriſtiane Ulrike, geb. 15 März 727.
2. Sophie Magdalene Marie, geb. 23 May 731.
3 Charlotte Amalie, geb. 24 Jan. 736.

Holſtein-Beck. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich Karl Ludwig, geb. 30 Aug. 757, ſucc. im März 775, Kön. Preuſſ. Oberſtlieut., verm. 9 März 780 mit Friederike Amalie, Graf. Leolpold v. Schlieben Tochter, geb. 28 Febr. 757.
Kinder: 1. Eliſabeth Friederike, geb. 13 Dec. 780.
2. Marie Dorothee Henr. Louiſe, geb. 28 Sept. 783.
3. Frieder. Wilhelm Paul Leopold, geb. 5 Jan. 785.
Vaters Halb-Schweſter: Katharine, geb. 23 Febr. 750, verm. 8 Jan. 767 an Iwan, Fürſt Baratinsky.
Großvat. Herzogs Peter Auguſt Friederichs Wittwe: Natalia, Gräfin von Gallowin, geb. 4 Sept. 724, Wittwe im März 775.
Großvat. Bruder Sohns Friederich Wilhelms Tochter: Marie Anne Leopoldine, geb. 2 Aug. 717, Wittwe von Don Emanuel de Suza y Calliaris 759.

Hollſtein-Glücksburg. (Luther. Rel.)

Des letzten Herzogs Fried. Heinr. Wilh. Vat. Bruders, Herzogs Karl Ernſt Wittwe: Anne Charlotte, Graf Chriſtoph Ludwigs v. der Lippe-Detmold Tochter, geb. 7 April 724, verm. 13 Jun. 749, Wittwe 12 Sept. 761.
Herzog Friederichs Schweſtern: 1. Sophie Magdalene, geb. 22 März 746, Aebtißin des Stifts Wallöe.
2. Louiſe Charlotte Friederike, geb. 5 März 749. ſ. Anhalt-Cöthen.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 30 Apr. 754, verm. 17 Jul. 776 mit Wilh. Ludwig, regier. Graf zu Bent. Steinf.
Vaters Schweſter: Charlotte Amalie, geb. 11 Dec. 710.

Holſtein-Gottorp.

Paul Petowitſch, Großfürſt von Rußland, und Chef des Gottorpiſchen Hauſes. ſ. Rußland.
Groß-Groß-Vaters Bruders, Chriſtian Auguſts Kinder: ſ. Holſtein-Oldenburg.

Holſtein-Oldenburg. (Luth. Rel.)

Herzog: Peter Friederich Wilhelm, geb. 3 Jan. 754, ſucced. 6 Jul. 785.
Schweſter: Hedwig Eliſabeth Charlotte, geb. 22 März 759. ſ. Schweden.
Vaters Bruders, Adolph Friederichs, Königs in Schweden Kinder. ſ. Schweden.
Vat. Bruders, Herzog Georg Ludwigs Sohn: Peter Friederich Ludewig, geb. 17 Jan. 755, regier. Adminiſtrator 6 Jul. 785. ſ. Lübeck.
Großvater Bruders Sohns Sohns, Kayſers Peters 3. von Rußland Nachkommenſchaft. ſ. Rußland.

Holſtein-Wieſenburg. (Kathol. Rel.)

Des letzten Herzogs Leopolds Tochter: Marie Gabriele Felicitas, geb. 21 Oct. 726, Wittwe von Prinz Karl Friederich von Fürſtenberg-Möskirchen 7 Sept. 744.

Johanniter-Ordens. (Kathol. Rel.)

Herrenmeiſter: Joh. Joſeph Benedict, Graf v. Reichenach Fourmaigne, geb. 14 Febr. 721, erw. 20 Aug. 777.

Kaunitz-Rietberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Wencesl. Anton Dominicus, geb. 2 Febr. 711, Kayſ. Hof-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0077
DFG

Hof- und Staatskanzler ꝛc., Reichsfürst 8 April 764.
Söhne: 1. Ernst Christoph, geb. 6 Jun. 737, verm. 12 Jan. 761 mit Marie Leopoldine, Fürst. Joh. Aloysius von Oetting. Spielb. Tochter, geb. 28 Nov. 741.
2. Dominicus Andreas, Graf, geb. 2 Jun. 739.
3. Franz Wenzel, geb. 2 Jul. 742.

Kempten. (Kathol. Rel.)
Gefürsteter Abt: Rupert, Freyherr von Neuenstein, geb. 736, erw. 27 Dec. 785.

Rhevenhüller. (Kathol. Rel.)
Fürst: Sigismund Friederich, geb. 2 Febr. 732, regiert seit 18 April 776, Wittwer von Marie Amalie, Fürst. Eman. von Lichtenstein Tochter 20 Oct. 787.
Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 17 Jun. 755.
2. Karl Joseph Joh. Bapt. Clemens, geb. 26 Nov. 756.
3. Marie Antonie, geb. 10 April 759, verm. 776 mit Karl Graf von Zichy.
4. Marie Christine, geb. 23 Dec. 760.
5. Franz Joseph, geb. 7 April 762.
6. Marie Karoline Ferdinande geb. 23 Sept. 763.
7. Marie Leopoldine, geb. 22 Aug. 767.
Geschwister: 1. Joh. Jos. Franz, Graf, geb. 30 März 733.
2. Johann Franz Anton, Graf, geb. 3 Jul. 751.
3. Marie Thereſie, geb. 4 Jan. 741, verm. 13 Sept. 769 an Graf Leopold von Kolowrat-Kratowsky.
4. Johann Emanuel, geb. 22 April 757.

Kinsky. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Ulrich, geb. 23 Jul. 726, reg. seit 23 Sept. 752, Kayserl. Gener. Feldmarschall ꝛc., verm. 14 April 749 mit Marie Sidonie, Graf. Herrm. Friederichs v. Hohenz. Heching. Tochter, geb. 24 Febr. 729.
Kinder: 1. Joseph, Graf, geb. 12 Jan. 751, verm. 23 April 777 mit Marie Rosa Aloyſia, Graf. Ferdin. Bonavent. von Harrach Tochter, geb. 25 Nov. 758.
Kinder: 1. Marie Anne Sidonie, geb. 11 Febr. 779, 2. Marie Anne, geb. 23 May 780.
2. Marie Anne, geb. 26 Nov. 754, verm. 27 April 778 mit Rudolph Ferdinand, Graf. v. Salaburg.
Mutter: Marie Charlotte, Graf. Georg Adam Ignatz v. Martinetz Tochter, geb. 26 Dec. 700, verm. 720 mit Philipp Joseph, Graf v. Kinsky, Wittwe 21 Jan. 749.
Geschwister: 1. Marie Thereſie, geb. 14 April 730, verm. 15 April 765 mit Otto Philipp, Graf. v. Hohenfeld.
2. Marie Antonie, geb. 2 Febr. 732, Wittwe vom Graf. Christoph von Erhardy.
3. Johann Joseph, geb. 1 May 734, verm 25 April 758 mit Thereſie, Fürst Heinrichs von Auersberg Tochter, geb. 22 März 734.
Kinder: 1. Maria Franciska, geb. 15 April 760, verm. 18 April 781 mit Octavian, Graf. v. Sinzendorf.
2. Johann Joseph, geb. 14 April 767.

Lamberg. (Kathol. Rel.)
Fürst: Johann Friederich Joseph, geb. 24 Febr. 737, reg. seit 23 Aug. 759, verm. 5 Jan. 761 mit Maria Anna, Joh. Wilhelms, letzten Fürst. v. Trautson Tochter, geb. 6 Jan. 743.
Sohn: Joseph Heinrich, geb. 25 Sept. 782.
Schwestern: 1. Rosa, geb. 728. verwittw. Freyherrin v. Neuhaus. 2. Elisabeth, geb. 734.

Leiningen-Dachsburg. (Luther. Rel.)
Fürst: Karl Friederich Wilhelm, geb. 14 Aug. 724, Reichsfürst 3 Jul. 779, Kurpfälz. Gener. Lieut. d. Kavall. ꝛc., verm. 24 Jun. 749 mit Christiane Wilhelm. Louise, Graf. Wilhelm Karl Ludwig v. Solms-Rödelh. Tochter, geb. 24 April 736.
Kinder: 1. Elisabeth Christiane Mariane, geb. 27 Oct. 753, verm. 17 May 768 mit Karl Ludwig, regier. Wild- u. Rheingrafen zu Grumbach.
2. Karol. Sophie Wilhelmine, geb. 4 April 757, verm. 21 Sept. 773 mit Fr. Magnus Gr zu Solms-Wildenf.
3. Emico Ludwig, Erbprinz, geb. 27 Sept. 763, verm. 7 Jul. 787 mit Sophie Henriette, Graf. Heinrichs 24. Reuß zu Lobenstein Tochter.

Lichtenstein. (Kathol. Rel.)
Fürst: Aloysius Joseph, Herzog zu Troppau u. Jägerndorf, geb. 14 May 759, succ. 18 Aug. 781, verm. 16 Nov. 783 mit Karoline, Wilhelms, Reichsgraf. v. Manderscheid Tochter, geb. 31 Jul. 767.
Mutter: Marie Leopoldine, Franz Philipps, Graf. von Sternberg Tochter, geb. 11 Dec. 733, Fürst. Franz Josephs Wittwe, seit 18 Aug. 781.
Geschwister: 1. Marie Leopoldine Adelgunde, geb. 30 Jan. 754. s. Hessen-Rheinfels.
2. Marie Antonie Aloyſie, geb. 14 März 756.
3. Johann Joseph, geb. 26 Jan. 760.
4. Philipp Joseph, geb. 2 Jul. 762.
5. Mar. Jos. Hermenegilde, geb. 3 Apr. 768. s. Esterhaſ.
Vaters Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 15 Oct. 738, Wittwe von Emanuel Philibert, Grafen von Waldstein, 22 May 775.
2. Marie Franciſca Xaveria, geb. 27 Nov. 739. s. Ligne.
3. Marie Christine, geb. 1 Sept. 741, verm. 18 May 761 mit Franz Ferdinand, Grafen von Kinsky.
Vaters Bruders Karl Borrom. Josephs Wittwe: Marie Eleonore Gabriele, Fürsten Johann Aloys v. Oett. Spielb. Tochter, geb. 7 Jul. 745, verm. 30 März 761, Wittwe 21 Febr. 789.
Kinder: 1. Marie Josephe Eleonore, geb. 6 Dec. 763, verm. 781 mit Johann Nepomuck Ernst, Graf. von Harrach.
2. Karl Borrom. Joh. Nepomuck, geb. 1 März 765.
3. Joseph Wenzel, geb. 21 Aug. 767.
4. Moritz Joseph Johann Baptiſt, geb. 21 Jul. 775.
5. Franz Aloys Criſpin, geb. 25 Oct. 776.
6. Aloys Gonzaga Joseph, geb. 1 April 780.
Des Fürsten Hans Karls Tochter: Marie Antonie, geb. 13 Jun. 749. s. Paar.

Ligne (Kathol. Rel.)
Fürst: Karl Joseph, geb. 23 May 735, succ. 7 Apr. 766, Kayſ. General-Feldmarschall-Lieutenant ꝛc., verm. 6 Aug. 755 mit Maria Franciſca Xaveria, Fürst. Emanuel von Lichtenstein Tochter, geb. 27 Nov. 739.
Kinder: 1. Marie Christine Leopoldine, geb. 27 May 757. s. Clary und Aldringen.
2. Karl Joseph Emanuel, geb. 25 Sept. 759, verm. 29 Jul. 779 mit Helene, Prinzeßin Maſſalska, geb. 9 Febr. 763.
3. Ludwig Lamoral, geb. 7 May 766.
4. Euphemie Christine Philippine, geb. 18 Jul. 773.
5. Flore, geb. 18 Nov. 775.
Schwester: Louiſe Marie Christine, geb. 17 Febr. 728.

Lindau. (Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Friederike, Gräfin von Brenzenheim, erw. 8 April 782.

Lippe-Detmold.
Im Reichsfürstenstand mit seinen Bruder Caſimir August, erhoben 6 Oct. 789.

Lobkowitz. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Joseph Maximilian, geb. 7 Dec. 772, ſucc. 11 Jan. 784.
Mutter: Gabriele Marie, Fürst. Ludw. Vict. Amadeus von Savoyen-Carignan Tochter, geb. 17 März 748, verm. mit Ferdinand Philipp Joseph Fürst. von Lobkowitz, 10 Jul. 769, Wittwe 11 Jan. 784.
Großvat. Halbbruders Georg Christians Kinder: 1. Joseph Maria, geb. 8 Jan. 725, Kayſ. Gener. der Kavall. ꝛc, Wittwer v. Marie Josephe, Graf. v. Harrach, verwittwete Fürstin v. Lichtenstein, seit 15 Febr. 788.

Kinder:

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0078
DFG

Kinder: 1. Marie Eleonore, geb. 16 Sept. 753.
2. Marie Josephe, geb. 8 Aug. 756. s. Auersberg.
2. Ferdinand Maria, geb. 18 Dec. 726. Bischof zu Gent.
3. August Anton Joseph, geb. 21 Sept. 729, Kayf. General-Feldmarschall-Lieutenant ꝛc., verm. 16 Sept. 753 mit Maria Ludomilla, Franz Antons, Graf. von Tschernin Tochter, geb. 21 April 738.
Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 13 Sept. 767.
2. Marie Eleonore, geb. 22 März 771.
3. Anton Iſidor, geb. 16 Dec. 773.

Löwenſtein-Werthheim. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Dominicus Conſtantin, geb. 10 May 762, succed. 6 Jun. 789, verm. 9 May 780 mit Marie Leopoldine Henriette, Fürſt. Ludwig Karls v. Hohenl. Waldenb. Wartenſt. Tochter, geb. 15 Jul. 761.
Kinder: 1. Louiſe, geb. 23 Febr. 781.
2. Wilhelm Ernſt Ludwig Karl, geb. 27 Apr. 783.
3. Conſtantin Ludwig Karl Franz Heinrich, geb. 26 März 786.
Mutter: Catharine Louiſe Eleonore, Gräfin von Leining. Dachsburg-Bockenheim, geb. 1 Febr. 735, verm. 28 April 751 mit Theodor Alexander, Fürſt. von Löwenſt. Werthh. Wittwe, 27 Febr. 783.
Vater-Bruders Joſeph Johann Wenzels Wittwe: Dorothee Thereſie, Freyherrin von Hauſſen und Gleichendorf, verm. 29 März 750, Wittwe 17 Jan. 788.
Vater-Bruders Franz Karl Wilhelms Wittwe: Joſephe, Freyin v. Schirnding, verm. 11 Febr. 749, Wittwe 17 Aug. 750.
Vater-Bruders Chriſtian Phil. Wittwe: Franziſca Sebaſtiana Symphoroſa von Humbert, verm. 5 April 773, Wittwe 23 May 781.

Lübeck. (Luther. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Peter Friederich Ludwig, geb. 17 Jan. 755, Coadjut. 16 Sept. 776, Biſchof 6 Jul. 785. (ſ. Holſtein-Oldenburg) verm. 26 Jun. 781 mit Friederike Eliſabeth Amalie, Herzog Friederich Eugens zu Würtemb. Stuttg. Tochter, Wittwer 24 Nov. 785
Kinder: 1. Paul Friederich Auguſt, geb. 13 Jul. 763.
2. Peter Friederich Georg, geb. 9 May 784.

Lüttich. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Cäſar Conſtantin Franz, Graf. v. Hoensbroek, erw. 21 Jul. 784.

Malta. (Kathol. Rel.)

Großmeiſter: Emanuel, Graf von Rohan, geb. 19 April 724, erw. 12 Nov. 775.

Mansfeld. (Kathol. Rel.)

Des letzten Fürſten Joſeph Wenzels Wittwe: Eliſabeth, Gräfin v. Regal, geb. 21 Febr. 742, verm. 29 Febr. 764, Wittwe 31 März 780.
Deſſen Halbſchweſtern: 1. Marie Iſabelle Anne, geb. 29 Aug. 750. ſ. Colloredo.
2. Marie Henriette, geb. 30 Oct. 754, verm. 8 Jan. 778. mit Johann Anton, Grafen von Leslie.
3. Marie Eleonore, geb. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775 mit Adolph, Grafen von Kaunitz.

Maſſa und Carara, ſiehe Modena.

Maynz. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Friederich Karl Joſeph, Freyherr von Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774, ſ. a. Worms.
Coadjutor: Chr. Freyherr von Dalberg, erw. 1 Apr. 787.

Mecklenburg-Schwerin u. Güſtrow. (L. Rel.)

Herzog: Friederich Franz, geb. 10 Dec. 756, succ. 24 Apr. 785, Ritt. des Elephant. u. ſchwarz. Adl. Ord. ꝛc. verm. 1 Jun. 775 mit Louiſe, Herzogs Johann Auguſts zu Sachſen-Gotha Tochter, geb. 9 März 756.
Kinder: 1. Friederich Ludewig, Erbprinz, geb. 13 Jun. 778.
2. Louiſe Charlotte, geb. 19 Nov. 779.
3. Guſtav Wilhelm, geb. 31 Jan. 781.
4. Karl Auguſt Chriſtian, geb. 2 Jul. 782.
5. Charlotte Friederike, geb. 4 Dec. 784.
6. Adolph Friederich, geb. 18 Dec. 785.
Vat. Bruders Wittwe: Louiſe Friederike, Friederich Ludewigs, Erbprinzen v. Würtemb. Stuttg. Tochter, geb. 3 Febr. 722, verm. mit dem regier. Herzoge Friederich, von Mecklenb. Schwer. 1 März 746, Wittwe 24 Apr. 785.
Mutter: Charlotte Sophie, Herzogs Franz Joſias von Sachſ. Cob. Saalf. Tochter, geb. 24 Sept. 731, verm. mit Herzog Ludewig von Mecklenburg-Schwerin 14 May 755, Wittwe 12 Sept. 778.
Schweſter: Sophie Friederike, geb. 24 Aug. 758. ſ. Dännemark.
Vaters Schweſter: Ulrike Sophie, geb. 1 Jul. 723.

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Rel.)

Herzog: Adolph Friederich 4, geb. 5 May 738, ſucc. 11 Dec. 752, Ritt. des blauen Hoſenb. Seraphinen-weiſſen und ſchwarzen Adler-Ordens.
Geſchwiſter: 1. Chriſtine Sophie Albertine, geb. 26 Dec. 735, Canonißin zu Herforden.
2. Karl Ludewig Friederich, geb. 10 Oct. 741, Königl. Großbrit. u. Kurbraunſchw. Feldmarſchall ꝛc, des St. Andreas- und St. Alexand. Newsky-Ordens Ritter, zum zweytenmal Wittwer 12 Dec. 785.
Kinder erſter Ehe: 1. Charlotte Georgine Louiſe Friederike, geb. 17 Nov. 769. ſ. Sachſ. Hildburgh.
2. Thereſe Mathilde Amalie, geb. 5 Apr. 773. ſ. Thurn und Taris.
3. Louiſe Auguſte Wilhelmine Amalie, geb. 10 März 776.
4. Friederike Karoline Sophie Alexandrine, geb. 2 März 778.
5. Georg Friederich Karl Joſeph, geb. 12 Aug. 779.
6. Prinz zwoter Ehe, Karl, geb. 30 Nov. 785.
3. Ernſt Gottlob Albert, geb. 27 Aug. 742, Königl. Großbrit. und Kurbraunſchw. Gener. Lieut. d. Infant. Ritter des weißen Adler-Ordens ꝛc.
4. Sophie Charlotte, geb. 19 May 744. ſ. Großbritt.

Modena. (Kathol. Rel.)

Herzog: Hercules Rainald, geb. 22 Nov. 727, Kayſerl. Gener. Feldm. ꝛc., ſucc. in Maſſa und Carara 743, in Modena 22 Febr. 780, verm. 16 Apr. 741 mit Marie Thereſie, Herzog Alexanders von Maſſa-Carara Tochter, geb. 29 Jun. 725.
Tochter: Maria Nicciarda Beatrix, geb. 7 Apr. 750. ſ. Oeſtreich.
Schweſtern: 1. Mathildis, geb. 8 Febr. 729.
2. Fortunata Maria, geb. 24 Nov. 731. ſ. Bourb. Conty.

Münſter. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Maximilian Franz, Erzherzog zu Oeſtreich, geb 8 Dec. 756, Coadjutor 16 Aug. 780, ſucc. 12 Apr. 784. ſ. Cöln.

Naſſau-Oranien-Dietz. (Ref. Rel.)

Fürſt: Wilhelm 5. Erbſtatthalter der verein. Niederlande, geb. 8 März 748, ſucc. 22 Oct. 751, verm. 4 Oct. 767 mit Friederike Sophie Wilhelmine, Auguſt Wilhelms, Prinzen v. Preuſſen Tochter, geb. 7 Auguſt 751.
Kinder: 1. Frieder. Louiſe Wilhelmine, geb. 28 Nov. 770.
2. Wilhelm Friederich, Erbprinz, geb. 24 Aug. 772.
3. Wilhelm Georg Friederich, geb. 15 Febr. 774.

Naſſau-Uſingen. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Wilhelm, geb. 9 Nov. 735, ſucc. 21 Jun. 775, verm. 16 April 760 mit Karoline Felicitas, Chriſtian Karl Reinhards, Graf. von Leining. Dachsburg Tochter, geb. 22 May 734.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0079
DFG

Töchter: 1. Karoline Polyxene, geb. 4 April 762. s. Hessen-Cassel.
2. Louise Karoline Henriette, geb. 14 Jun. 763.
Brüder: 1. Friederich August, geb. 23 Apr. 738, Kays. General-Feldmarschall Lieutenant von der Kavallerie ꝛc. verm. 23 Apr. 775 mit Louise, Fürst. Karl Aug. Friederichs v. Waldeck Tochter, geb. 29 Jan. 750. Kinder: 1. Christiane Louise, geb. 6 Aug. 776. 2. Karoline Friederike, geb. 30 Aug. 777. 3. Auguste Amalie, geb. 30 Dec. 778. 4. Louise Marie, geb. 18 Jun. 782. 5. Friederich Karl, geb. 17 Jan. 787.
2. Johann Adolph, geb. 19 Jul. 740. Königl. Preuss. General-Lieutenant.

Nassau-Saarbrück. (Luther. Rel.)

Fürst: Ludwig, geb. 3 Jan. 745, succed. 25 Jul. 768, verm. 30 Oct. 760, mit Wilhelmine Sophie Eleonore, Fürst Johann Friederichs v. Schwarzb. Rudolst. Tochter, Wittwer 17 Jul. 780.
Sohn: Heinrich Ludwig Karl Albert, geb. 9 März 768, verm. 2 Aug. 785 mit Franziska Maximiliana, Prinzessin von Montbarrey, geb. 2 Nov. 761.
Mutter: Christine Sophie Charlotte, Graf. Georg Wilhelms von Erbach Tochter, geb. 12 Jul. 725. verm. 28 Febr. 742 mit Fürst Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrück, Wittwe 25 Jul. 768.
Schwestern: 1. Anne Karoline, geb. 31 Dec. 751. s. Braunschweig-Bevern.
2. Wilhelmine Henriette, geb. 27 Oct. 752, verm 9 Jul. 783 mit Ludwig Armand, Marquis de Sorge-Court.

Nassau-Weilburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Friederich Wilhelm, geb. 25 Oct. 768, succed. 28 Oct. 788, verm. 31 Jul. 788 mit Isabelle Auguste, verwittw. Burggräfin zu Kirchberg, Heinrichs 11, Fürst. Reuß zu Greitz Tochter, geb. 7 Aug. 752.
Geschwister: 1. Auguste Marie Karoline, geb. 6 Febr. 764.
2. Wilhelmine Louise, geb. 28 Sept. 765. s. Reuß.
3. Karoline Louise Friederike, geb. 14 Febr. 770, verm. 4 Sept. 787 mit Karl Ludwig, Graf. v. Wiedrunkel.
4. Karl Wilhelm Friederich, geb. 1 May 775.
5. Amalie Charlotte Wilhelm Louise, geb. 16 Aug. 776.
6. Henriette, geb. 22 April 780.

Neuwied, s. Wied.

Niedermünster. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Maria Veronica Elisabeth, Freyin von Speth, erw. 30 Jan. 769.

Obermünster. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Josephe, Freyin zu Neuenstein, geb. 10 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775.

Oestreich, s. Ungarn.

Oettigen-Spielberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Aloysius, geb. 16 April 758, succ. 16 Febr. 780, verm. 7 May 787 mit Louise, des regier. Fürsten Karls zu Auersperg Tochter, geb. 20 Nov. 762.
Erbprinz: Johann Aloys Anton Karl, geb. 10 März 788.
Geschwister: 1. Johanne Josephe, geb. 27 Febr. 756.
2. Friederich Anton, geb. 6 März 759.
3. Theresie Marie Crescentia, geb. 17 Nov. 763.
4. Crescentia Josepha Notgera, geb. 30 Jan. 765.
5. Marie Walpurge Josephe, geb. 29 Aug. 766, verm. im April 788 mit dem Grafen von Bretzenheim.
Fürst. Joh Aloys. Sebast. Töchter: 1. Marie Leopoldine Elisabeth, geb. 28 Nov. 741. s. Kaunitz-Rietberg.
2. Marie Eleonore Gabriele, geb. 7 Jul. 745. s. Lichtenstein.

Oettingen-Wallerstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Crato Ernst, geb 3 Aug. 748, Reichsfürst März 774.
Tochter, Frieder. Sophie Antonie, geb. 3 März 776.
Mutter: Karoline Juliane, Grafen Crato Ernsts von Oetting. Baldern Tochter, geb. 15 Nov. 729, Wittwe v. Graf. Philipp Karl v. Oett. Wallerst. 14 April 766.
Geschwister: 1. Marie Eleonore, geb. 21 May 747. s. Schwarzenberg.
2. Franz Ludwig Karl, geb. 16 Sept. 749.
3. Sophie Theresie, geb. 9 Dec. 751. s. Fürstenberg.
4. Friederich Karl Alexander, geb. 10 Febr. 756.
5. Philipp Joseph Notger, geb. 8 Febr. 759.

Olmütz. (Kathol. Rel.)

Erz-Bischof und Fürst: Anton Theodor, Graf v. Colloredo, geb. 10 Aug 726, erw. 6 Oct. 777.

Orleans. (Kathol. Rel.)

Herzog Ludwig Philipp Joseph, geb. 13 April 747, succed. 18 Nov. 785, verm. 5 April 769 mit Louise Marie Adelaide, Herzogs Ludwig Johann Maria von Penthievre Tochter, geb. 13 März 753.
Kinder: 1. Ludwig Philipp, Herzog v. Chartres, geb. 6 Oct. 773.
2. Anton Philipp, Herz. v. Montpensier, geb. 3 Jul. 775.
3. Madem. de Chartres, geb. 23 Aug. 777.
4. Graf von Beaujolois, geb. 7 Oct. 779.
Schwester: Louise Marie Theresie, geb. 9 Jul. 750. s. Bourbon-Conde.

Osnabrück. (Luther. Rel.)

Fürst-Bischof: Friederich, Herzog von York, geb. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, reg. seit 27 Sept. 783. s. Großbrittannien.

Paar. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Wenzel Joseph, geb. 7 Aug. 719, Reichsfürst 5 Aug. 769.
Kinder: 1. Wenzel, Graf, geb. 27 Jan. 744, verm. 17 Jan. 768 mit Marie Antonie, Fürsten Hans Karls von Lichtenstein Tochter, geb. 3 Jun. 749.
Kinder: 1. Marie Antonie, geb. 5 Dec. 768.
2. Wenzel, geb. 18 Jan. 770.
3. Karl, geb. 15 Jun. 773.
4. Leopoldine Josephe, geb. 27 Oct. 777.
5. Joseph Johann Nepomuck, geb. 13 April 780.
6. Marie Eleonore, geb. 28 Oct. 781.
7. N. Graf, geb. 3 Sept. 783.
2. Marie Theresie, geb. 3 May 746, verm. 9 May 765. mit Johann Joseph, Grafen von Bugnoy.

Pabst. (Kathol. Rel.)

Pius 6, (Johannes Angelus Braschi von Cesena in Romagna) geb. 27 Dec. 717, erw. 15 Febr. 775.

Paderborn. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg, geb. ... Coadj. 12 Jun. 786, succ. 6 Jan. 789. s. Hildesh.

Palm. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph, geb. 21 August 750, Reichsfürst 14 Jul. 783, verm 17 Aug. 772 mit Marie Josephe, Reichsfreyin zu Gumpenberg-Pyrmeß, geb. 30 Jun. 753.
Kinder: 1. Karl Joseph Aloysius, geb. 28 Jun. 773.
2. Joseph Karl Aloysius, geb. 13 Sept. 777.

Parma, Piacenza und Guastalla. (Kath. Rel.)

Herzog: Ferdinand, Infant von Spanien, geb. 20 Jan. 751, succ. 18 Jul. 765, verm 19 Jul. 769 mit Marie Amalie Josephe, Erzherzogin zu Oestreich, Kaysers Franz I Tochter, geb. 26 Febr. 746.
Kinder: 1. Karoline Marie Theresie, geb. 22 Nov. 770.
2. Ludwig, Erbprinz, geb 5 Jul. 773.
3. Marie Antonie Josephe, geb. 28 Nov. 774.
4. Charlotte Marie Ferdinande, geb. 7 Sept. 777.
Schwester: Louise Marie Theresie, geb. 9 Dec. 751. s. Spanien.

Passau

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0080
DFG

Passau. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Joseph Franz Anton, Graf von Auersberg, geb. 31 Jan. 734, erw. 19 May 783, Cardinal 30 März 789.

Pfalzbayern, Kurlinie. (Kathol. Rel.)

Kur-Fürst: Karl Theodor, geb. 10 Dec. 724, succ. in Kurpfalz 31 Dec. 742, in Bayern 31 Dec. 777, verm. 17 Jan. 742 mit Marie Elisabeth Auguste, Pfalzgr. Joseph Karl Emanuels zu Sulzbach Tochter, geb. 17 Jan. 721.

Vaters Brud Joseph Karl Emanuels Töchter: 1. Marie Elisabeth Auguste, geb. 17 Jan. 721. Kurfürstin.

2. Marie Anne Charlotte, geb. 22 Jun. 722. s. Bayern.

3. Maria Francisca Dorothea, geb. 15 Jun. 724. s. Pfalz-Zweybruck-Birkenfeld.

Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld. (Kath. Rel.)

Herzog: Karl August Christian, geb. 29 Oct. 746. verm. 12 Febr. 774 mit Marie Amalie, Kurf. Frieder. Christian Leopolds zu Sachsen Tochter, geb. 26 Sept. 757.

Mutter: Maria Francisca Dorothea, Pfalzgr. Joseph Karl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 15 Jun. 724, verm. 6 Febr. 746 mit dem Prinzen Friederich zu Pfalz-Zweybrücken, Wittwe 15 Aug. 767.

Geschwister: 1. Marie Amalie August, geb. 10 May 753. s. Kursachsen.

2. Marie Anne, geb. 18 Jul. 753. s. Pfalz-Gelnhausen.

3. Maximilian Joseph, geb. 27 May 756, verm. 30 Sept. 785 mit Marie Wilhelmine Auguste, Landgr. Georg Wilhelms zu Hessen-Darmst. Tochter, geb. 14 Apr. 765.

Kinder: 1. Karl Ludwig August, geb. 25 Aug. 786.

2. Auguste Amalie, geb. 21 Jun. 788.

Vaters Schwester: Christine, geb. 16 Nov. 725. s. Waldeck.

Pfalz-Gelnhausen. (Kathol. Rel.)

Pfalzgraf: Wilhelm, geb. 10 Nov. 752, Kurpfälz Gener. Lieut. ꝛc., verm. 30 Jan. 780 mit Marie Anne, Pfalzgr. Friederichs zu Zweybr. Tochter, geb. 18 Jul. 753.

Kinder: 1. Marie Elisabeth Amalie Franziska, geb. 5 May 784.

2. Pius August, geb. 1 Aug. 786.

Schwester: Louise Christine, geb. 17 Aug. 748, verm. 17 Nov. 773 an Heinrich 30, regier. Graf Reuß zu Gera.

Piccolomini. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Johann, geb. 7 Aug. 749, reg. v. 18 Apr. 765, verm. 765 mit Marie Christiane, Fürst. Anton Wilhelms von Ruffodi Palazzola Tochter, geb. 747.

Mutter: Margaretha Catharina, Prinzeßin v. Cirifalko-Caraccioli, geb. 13 Jul. 719, Wittwe von Pompej. Johann, Fürst Piccolom. von Arragona, 18 Apr. 764.

Polen. (Kathol. Rel.)

König: Stanislaus Augustus, aus dem Gräfl. nunmehr Fürstl. Geschlecht Poniatowsky, geb. 17 Januar 732, erwählt 7 September 764.

Geschwister: 1. Kasimir, Fürst Poniatowsky, geboren 15 Sept. 721, verm. 751 mit Apollonie, Basilius Ustrzky, Castellans von Priemisl. Tochter, geb. 14 Jan. 736.

Kinder: 1. Stanislaus, geb. 23 Nov. 754.

2. Constantia, geb. 2 März 759, verm. 4 Apr. 775 mit Stanislaus, Grafen von Tyszkiewicz.

2. Louise, geboren 728, verm. mit Johann, Grafen Zamoisky, Wovwode von Podolien.

3. Isabelle, geboren 730, Wittwe von Johann Clemens, Grafen Branisy, Castellan von Krakau, 9 Oct. 771.

4. Michael, Fürst Poniatowsky, Erzbischof von Gnesen, und Primas des Reichs, geboren 12 October 736.

5. Fürst. Andreas Wittwe, Thereſie, geb. Gräfin Kinsky, Wittwe 3 März ꝛ ꝛ ꝛ

Kinder: 1. Joseph, geb. ꝛ ꝛ ꝛ

2. eine Prinzeßin, geb. ꝛ ꝛ ꝛ

Portugal. (Kathol Rel.)

Königin: Maria Franciska Isabella, König Josephs von Portugal Tochter, geboren 17 December 734, succed. 24 Februar 777, vermählt 6 Junius 760 mit ihres Vaters Bruder, König Peter 3, Wittwe 26 May 786.

Sohn: Johann Maria Joseph, Prinz von Brasilien, geb. 13 May 767, vermählt 27 März 785 mit Charlotte Joachime Thereſie, Karl Antons, Prinzen von Asturien Tochter, geboren 25 April 775.

Schwestern: 1. Maria Anna Franciska, geb. 7 Oct. 736.

2. Maria Franciska Benedicta, geboren 24 Julius 746, vermählt 21 Februar 777 mit Joseph Franz Xaver, Prinz von Brasilien, Wittwe 11 September 788.

Legitimirter Sohn Königs Johann 5: Don Antonio de Braganza, geb. 1 Oct. 714.

Prag (Kathol. Rel.)

Erz-Bischof: Anton Peter, des H. R. R. Fürst und Graf von Prizchowsky, geboren 28 August 707, Coadjut. im May 752, Erzbischof 26 October 763.

Preussen, Kur-Brandenburg, und Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

König u. Kurfürst: Friederich Wilhelm 2, geb. 25 Sept. 744, succed. 17 Aug. 786, zum andernmal vermählt 14 Julius 769 mit Friederike Louise, Landgraf Ludwigs 9 zu Hessen Darmstadt Tochter, geboren 16 October 751.

Tochter erster Ehe (s. Braunschweig): Friederike Charlotte Ulrike Catharine, Pröbstin des Stifts Quedlinburg, geboren 7 May 767.

Kinder zweyter Ehe: 1. Friederich Wilhelm, Prinz von Preussen, geboren 3 August 770.

2. Friederich Ludwig Karl, geb. 6 Nov. 773.

3. Friederike Louise Wilhelmine, geb. 18 Nov. 774.

4. Friederike Christine Auguste, geb. 1 May 780.

5. Friederich Heinrich Karl, geb. 30 Dec. 781.

6. Friederich Wilhelm Karl, geb. 3 Jul. 783.

Schwester: Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 7 Aug. 751. s. Nassau-Oranien.

Vaters Bruders, Königs Friederichs 2 Wittwe: Elisabeth Christine, Herzogs Ferdinand Albrechts zu Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Nov. 715. verm. 12 Jun. 733, Wittwe 17 Aug. 786 (Luther. Rel.)

Vaters, August Wilhelms, Prinzen v. Preussen, Geschwister: 1. Philippine Charlotte, geb. 13 März 716. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.

2. Friederich Heinrich Ludwig, geb. 18 Jan. 726, verm. 25 Jun. 752 mit Wilhelmine, Prinz. Maximilians von Hessen-Cassel Tochter, geb. 23 Febr. 726.

3. August Ferdinand, Heermeister des Johanniter-Ordens zu Sonneburg, geb. 23 May 730, verm. 27 Sept. 755 mit Anne Elisabeth Louise, Markgraf. Friederich Wilhelms zu Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 22 April 738.

Kinder: 1. Friederike Louise Dorothee, geb. 24 May 770.

2. Friederich Christian Heinrich Ludwig, geb. 11 Nov. 771, Coadjut. des Johanniter-Heermeisterthums zu Sonneburg 1 Jun. 786.

3. Friederich Ludwig Christian, geb. 18 Nov. 772.

4. Friederich Wilh. Heinr. August, geb. 19 Sept. 779.

Brandenburg-Schwedt. (Ref. Rel.)

Des letzten Markgrafen Heinrichs Friederichs Töchter:

1. Friederike Charlotte Leopoldine Louise, geb. 18 Aug. 745. s. Herforden.

2. Louise Henriette Wilhelmine, geb. 24 Sept. 750. s. Anhalt-Dessau.

Dessen Bruders, Markgraf. Friederich Wilhelms, Töchter:

1. Friederike Dorothee Sophie, geb. 18 Dec. 736. s. Würtemberg Stuttgard.

2. Anne Elisabeth Louise, geb. 22 Apr. 738. s. Preussen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0081
DFG

3. Philippine Auguste Amalie, geb. 10 Oct. 745. s. Hessen-Cassel.

Quedlinburg. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Sophie Albertine, Königl. Prinzeßin v. Schweden, geb. 8 Oct. 753, Coadjutorin 2 Sept. 767, succed. 15 Oct. 787.

Regensburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: ein geb. Graf von Lerchenfeld.

Reuß. (Kathol. Rel.)

Fürst: Heinrich II zu Greitz, geb. 18 März 722, Reichs-Fürst 15 May 778, zum zweytenmal verm. 25 Oct. 770 mit Christiane Alexandrine Catharine, Graf. Christ. Karl Reinhards zu Leining. Heidesh. Tochter, geb. 25 Nov. 732.

Kinder erster Ehe: 1. Heinrich 13, geb. 16 Febr. 747, verm. 9 Jan. 786 mit Louise Wilhelmine, Prinzess. zu Nassau-Weilburg, geb. 28 Sept. 765.

2. Friederike Marie Johanne, geb. 9 Jun. 748. s. Hohenlohe-Kirchberg.
3. Heinrich 14, geb. 6 Nov. 749.
4. Heinrich 15, geb. 22 Febr. 751.
5. Isab. Auguste, geb. 7 Aug. 752. s. Nassau-Weilburg.
6. Ernestine Esperance Victorie, geb. 20 Jan. 756. s. Ysenburg.
7. Heinrich 17, geb. 25 May 761.

Römischer Kayser. (Kathol. Rel.)

Vacat: seit den 20 Febr. v. J. durch Absterben Kayser Joseph 2.

Rußland. (Griech. Rel.)

Kayserin: Katharina 2, (s. Anhalt-Zerbst) geb. 2 May 729, succ. 9 Jul. 762, verm. 1 Sept. 745 mit Peter 3, Herzog zu Holst. Gottorp u. nachmaligem Russ. Kayser, Wittwe 14 Jul. 762.

Sohn: Paul Petrowitsch, Großfürst, Herzog v. Holstein-Gottorp, geb. 1 Oct. 754, verm. zum andernmal 7 Oct. 776 mit Maria Feodorowna (Sophie Dorothee Auguste) Prinz. Friederich Eugens v. Würtemb. Tochter, geb. 25 Oct. 759.

Kinder: 1. Alexand. Pawlowitsch, Grosfürst, geb. 23 Dec. 777.
2. Constantin Pawlowitsch, Grosfürst, geb. 8 May 779.
3. Alexander Pawlowna, Grosfürstin, geb. 29 Jul. 783.
4. Helena, Grosfürstin, geb. 13 Dec. 784.
5. Maria Pawlowna, Großfürstin, geb. 15 Febr. 786.
6. Kathar. Pawlowna, Grosfürstin, geb. 21 May 788.

Sachsen, Albertin. Linie. Kurhaus. (K. R.)

Kurfürst: Friederich August, geb. 23 Dec. 750, succ. 17 Dec. 763, verm. 17 Jan. 769 mit Marie Amalie Auguste, Prinz Friederichs von Pfalz-Zweybrücken-Birkenf. Tochter, geb. 11 May 752.

Tochter: Marie Auguste, geb. 21 Jun. 782.

Geschwister: 1. Anton Clemens, geb. 27 Dec. 755, verm. zum zweytenmal 18 Oct. 787 mit Marie Thereſie, Peter Leopolds, Großherzogs von Toscana Tochter, geb. 14 Jan. 767.

2. Marie Amalie Anne Josephe, geb. 26 Sept. 757. s. Pfalz-Zweybr. Birkenfeld.
3. Maximilian Emanuel, geb. 13 April 759.
4. Marie Anne Antonie, geb. 27 Febr. 761.

Vaters Geschwister: 1. Marie Anne Sophie, geb. 29 Aug 728. s. Bayern.

2. Franz Xaver August, geb. 25 Aug. 730.
3. Karl Christian Joseph, geb. 13 Jul. 733, vormal. Herzog von Curland, verm. 15 März 760 mit Francisca, Gräfin v. Corpin-Krasinsky, geb. 9 März 742.

Tochter: Marie Christine Albertine Karoline, geb. 7 Dec. 779.

4. Marie Elisabeth Apollonia, geb. 9 Febr. 736.
5. Albert Casimir, geb. 11 Jul. 738, Herzog zu Sachsen-Teschen, Kays. und Reichs-Gener. Feldm. ꝛc., verm. 8 April 766 mit Marie Christine Josephe, Kays. Franz 1 Tochter, geb. 13 May 742.
6. Clemens Wenzel, geb. 28 Sept. 739. s. Trier.
7. Marie Cunigende Dorothee, geb. 10 Nov. 740. s. Eßen u. Thorn.

Sachsen, Ernestinische Linie.

Sachsen-Weimar und Eisenach. (Luther. Rel.)

Herzog: Karl August, geb. 3 Sept. 757, succ. 28 May 758, Königl. Preußisch. Generalmajor, verm. 3 Oct. 775 mit Louise Landgr. Ludwigs 9, von Hess. Darmst. Tochter, geb. 30 Jan. 757.

Kinder: Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Febr. 783.
2. Karoline Louise, geb. 18 Jul. 786.

Mutter: Anne Amalie, Herzogs Karls zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 24 Oct. 739, verm. 16 März 756 mit Ernst August Constantin, Herzog zu Sachsen-Weimar, Wittwe 28 May 758.

Bruder: Friederich Ferdinand Constantin, geb. 8 Sept. 758.

Sachsen-Gotha und Altenburg. (Luth. Rel.)

Herzog: Ernst Ludwig, geb. 30 Jan. 745, succ. 10 März 772, verm. 21 März 769 mit Marie Charlotte Amalie, Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen-Mein. Tochter, geb. 11 Sept. 751.

Kinder: 1. Emilius Leopold August, Erbprinz, geb. 23 Nov. 772.
2. Friederich, geb. 28 Nov. 774.

Bruder: August, geb. 14 Aug. 747.

Vaters Bruder: Johann Adolph, geb. 18 May 721.

Vaters Bruders Herzogs Johann August Kinder: 1. Auguste Louise Friederike, geb. 30 Nov. 752. s. Schwarzburg-Rudolstadt.

2. Louise, geb. 9 März 756. s. Mecklenburg-Schwerin.

Sachsen-Koburg-Meinungen. (Luth. Rel.)

Herzog: Georg Friederich Karl, geb. 4 Febr. 761, succ. 27 Jan. 763, verm. 27 Nov 782 mit Louise Eleonore, Fürsten Christian Alberts von Hohenlohe-Langenburg Tochter, geb. 11 Aug. 763.

Mutter: Charlotte Amalie, Landgr. Karls von Heßen-Philippsthal Tochter, geb. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750 mit Herzog Ulrich zu Sachsen-Meinungen, Wittwe 27 Jan. 763.

Schwestern: 1. Marie Charlotte Amalie, geb. 11 Sept. 751. s. Sachsen-Gotha.

2. Wilhelmine Louise Christiane, geb. 6 Aug. 752. s. Hessen-Philippsthal.
3. Amalie Auguste Caroline Louise, geb. 4 März 762. s. Carolath.

Sachsen-Hildburghausen. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich, geb. 29 Apr. 762, succ. 23 Sept. 780, Kayserl. Generalmajor, verm. 3 Sept. 785 mit Charlotte Georgine Louise Friederike, Herzog Karl Ludwig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 17 Nov. 769.

Sohn: - - Erbprinz, geb. 26 Aug. 789.

Vaters Geschwister: 1. Friederich Wilhelm Eugen, geb. 8 Oct. 730, Königl. Dänisch. Gener. Lieut. ꝛc.

2. Sophie Amalie Karoline, geb. 21 Jul. 732. s. Hohenlohe-Oeringen.

Sachsen-Koburg-Salfeld. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Friederich, geb. 8 März 724, succ. 16 Sept. 764, verm. 23 Apr. 749 mit Sophie Antoinette, Herzogs Ferdinand Alberts zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 23 Jan. 724.

Kinder: 1. Franz Friederich Anton, geb. 15 Jul. 750, verm.

verm. zum zweytenmal 13 Jun. 777 mit Auguste Karoline Sophie, Heinrichs 24, Graf. Reuß zu Ebersdorf Tochter, geb. 19 Jan. 757.
Kinder: 1. Sophie Friederike Karoline, geb. 19 Aug. 778.
2. Antoinette Erneſtine Amalie, geb. 28 Aug. 779.
3. Juliane Henriette Ulrike geb. 25 Sept. 781.
4. Ernſt Anton Karl Ludwig, geb. 2 Jan. 784.
5. Ferdinand Georg Auguſt, geb. 28 März 785.
6. Ein Prinz, geb. 17 Aug. 786.
7. Mariane Charlotte, geb 7 Aug. 788.
2. Karoline Ulrike Amalie, geb. 19 Oct. 753.
3. Ludwig Karl Friederich, geb. 2 Jan. 755.
Geſchwiſter: 1. Chriſtian Franz, geb. 25 Jan. 730, Kayſ. Gener. Feldmarſchall-Lieutenant.
2. Charlotte Sophie, geb. 24 Sept. 731. ſ. Meckl. Schwerin.
3. Fried. Karoline, geb. 24 Jun. 735. ſ. Brandenb. Anſpach.
4. Friederich Joſias, geb. 26 Dec. 737, Kayſerl. General-Feldmarſchall-Lieutenant.

Salm-Salm. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Conſtantin Alexand. Joſeph, geb. 22 Nov. 762, ſucc. 30 Jul. 778, verm. 3 Jan. 783 mit Victoria Felicitas, Prinzeſſ. v. Löwenſt. Werth., Wittwer 20 Nov. 786, verm. zum zweytenmal 3 Jan. 788 mit - Gräfin v. Sternberg.
Sohn erſter Ehe: Wilh. Florentin Ludwig Karl, Erbprinz, geb. 17 März 786.
Mutter: Marie Louiſe Eleonore, Prinz. Joſephs zu Heſſ. Rheinf. Rothenb. Tochter, geb. 18 April 729, verm. 16 März 756, Wittwe 14 Sept. 773.
Brüder: 1. Georg Adam Franz, geb. 26 May 766.
2. Wilhelm Florentin Friederich, geb. 28 Sept. 769.
3. Ludwig Otto Oswald, geb. 12 Jul. 772.
Vaters Geſchwiſter: 1. Gabriele Marie Chriſtine, geb. 8 Jan. 720, Pröbſtin zu Vreden.
2. Marie Chriſtiane, geb. 14 Aug. 727.
3. Maria Franciska Joſepha, geb. 28 Oct. 731. ſ. Stahremberg.
4. Karl Alexander, geb. 15 Oct. 735, verm. mit Marie Kathar. Charlotte, Freyin von Leers zu Leerbach, geb. 10 April 753.
Sohn: Franz Ludwig, geb. 1 Aug. 773.
5. Marie Joſephe, geb. 26 Dec. 736. ſ. Hohenl. Schillf.
6. Marie Anne, geb. 17 Febr. 740, verm. 30 Dec. 758 mit Peter d'Alcantara, Herzog von Infantado und Grand von Spanien.
7. Emanuel Heinrich Nicolaus, geb. 22 May 742, Kön. Franzöſiſch. Generalmajor.
8. Franz Joſeph Johann, geb. 30 Nov. 743.
9. Wilh. Florentin Joſeph, geb. 10 May 757, Biſchof zu Dornick.
Vat. Bruders Fürſt. Ludwig Otto Karls Wittwe: Marie Anne Felicitas, Gräfin v. Horion, geb. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775, Wittwe 29 Jul. 778.

Salm-Kyrburg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Frieder. Johann Otto, geb. 13 May 745, ſucc. 7 Jun. 779, verm. 18 Nov. 782 mit Joh. Franziska Fidelis, Fürſt. Karl Friederich von Hohenzoll. Sigmar. Tochter, Wittwer 23 Aug. 790.
Kinder: 1. Friederich Heinrich Otto, geb. 7 April 785.
2. Friederich Emanuel Otto, geb. 9 Oct. 786.
3. Friedrich Ernſt Otto Philipp Anton, geb. 14 Dec. 789.
Geſchwiſter: 1. Mar. Maximiliane Ludowike, geb. 19 May 742, verm. 20 Junii 763 mit Johann Britannicus Karl de la Trimouille, Herzog von Thouars.
2. Auguſte Friederike Wilhelmine, geb. 13 Sept. 747, verm. 29 Oct. 764, mit Em. Ferd. de Croy, Prinz von Solre.
3. Amalie Zephyrine, geb. 6 März 760; ſ. Hohenz. Sigmar.
4. Moritz Guſtav Adolph, geb. 27 Sept. 761, verm. 1 April 782 mit Chriſtiane Marie Louiſe, Gräfin v. Wartenberg, geb. 5 Auguſt 758.

Salzburg. (Kathol. Rel.)

Erzbiſchof: Hieronymus, Graf von Colloredo, geb. 31 May 732, erw. 13 März 772.

Sardinien und Savoyen. (Kathol. Rel.

König und Herzog: Victor Amadeus 3, geb. 26 Jun. 726, ſucc. 19 Febr. 773, verm. 30 May 750 mit Marie Ant. Ferdinande, König Philipps 5 von Spanien Tochter, Wittwe 19 Sept. 785.
Kinder: 1. Karl Emanuel Ferdinand, Prinz v. Piemont, geb. 24 May 751, verm. 21 Aug. 775 mit Marie Adelheit Clotilde, Ludwigs, Dauphins v. Frank. Tochter, geb. 23 Sept. 759.
2. Marie Louiſe Joſephe, geb. 2 Sept. 753 ſ. Frankreich.
3. Marie Thereſie, geb 31 Jan 756. ſ. Frankreich.
4. Anne Marie Karoline, geb. 17 Dec. 757. ſ. unten.
5. Victor Emanuel Cajetan, Herz. v Aoſta, geb. 24 Julii 759, verm. 23 April 789 mit Marie Thereſie, Ferdin. Karls, Erzherz. v. Oeſtr. Tochter, geb. 31 Oct. 773.
6. Moritz Joſeph Maria, Herzog von Montferat, geb. 13 Sept. 762.
7. Karl Felix Joſeph, Herz. v. Genevois, geb. 6 April 765.
8. Joſeph Benedict, Graf v. Maurienne, geb. 5 Oct. 766.
Schweſter: Marie Felicitas, geb. 19 März 730.
Halbbruder: Benedict Moritz Maria, Herz. v. Chablais, geb. 21 Junii 741, verm. 19 März 775 mit ſein. H. Brud. Tochter, Anne Marie Karoline, geb. 17 Dec. 757.

Savoyen-Carignan. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Emanuel Ferdinand, geb. 24 Oct. 770, ſucced. 20 Sept. 780.
Mutter: Marie Joſephe Thereſie, Prinz Ludwig Karls v. Lothringen-Armagnac-Brienne Tochter, geb. 26 Aug. 753, verm. 18 Oct. 768 mit Vict. Amad. Ludwig Prinz v. Savoyen-Carignan, Wittwe 20 Sept. 780.
Vaters Geſchwiſter: 1. Kar. Marie Louiſe, geb. 17 Aug. 742.
2. Leopoldine Marie, geb. 21 Dec. 744, verm. 6 May 767 mit dem Fürſt. Johann Andr. Doria Pamphili, geb. März 744.
3. Gabriele Marie, geb. 17 März 748. ſ. Lobkowitz.
4. Marie Thereſie, geb. 8 Sept. 749. ſ. Frankreich.
5. Katharine Marie Louiſe, geb. 4 April 762, verm. Dec. 780 mit Philipp Colonna, Fürſt. v. Pelliano.

Schwarzburg-Rudolſtadt. (Luth. Rel.)

Fürſt: Friederich Karl, geb. 7 Junii 736, ſucc. 29 Aug. 790, verm. zum zweytenmal 28 Nov. 780 mit Auguſte Louiſe Friederike, Herz. Joh. Auguſts von Sachſen-Gotha Tochter, geb. 30 Nov. 752.
Kinder erſter Ehe: 1. Ludwig Friederich, Erbprinz, geb 10 Aug. 767.
2. Karl Günther, geb. 23 Aug. 771.
3. Wilhelmine Friederike Karoline, geb. 21 Jan. 774.
4. Chriſtiane Louiſe, geb. 2 Nov. 775.
Vater Schweſter, Magdalene Sibille, geb. 5 May 707.
Vater Bruders Friederich Antons Tochter: Sophie Albertine, geb. 30 Julii 724.

Schwarzburg-Sondershauſen. (Luth. Rel.)

Fürſt: Chriſtian Günther, geb. 24 Junii 736, ſucc. 6 Nov. 758, Wittwer von Charlotte Wilhelmine, Fürſt. Vict. Friederichs zu Anhalt-Bernburg Tochter, 26 April 777.
Kinder: 1. Günther Friederich Karl, Erbprinz, geb. 5 Dec. 760.
2. Friederike Charlotte Albertine, geb. 2 Aug. 762.
3. Günther Albert Auguſt, geb. 6 Sept. 767.
4. Karoline Auguſte Albertine, geb. 19 Febr. 769.
5. Albertine Wilhelmine Amalie, geb. 5 April 771.
6. Joh. Karl Günther, geb. 24 Junii 772.
Bruder: Auguſt, geb. 8 Dec. 738, verm. 27 April 762 mit Chriſtine Eliſabeth Albertine, Fürſt. Vict. Friederichs zu Anhalt-Bernburg Tochter, geb. 14 Nov. 746.
Kinder:

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0083
DFG

Kinder: 1. Friederich Christian Albert, geb. 14 May 763. Kayserl. Obristlieutenant.
2. Albert Charl. Auguste, geb. 1 Febr. 768. s. Waldeck.
3. Wilhelm Ludwig Günther, geb. 16 Julii 770.
4. Friederike Albert. Johanne Elisab., geb. 4 Oct. 774.
Vat. Bruders, Fürst. Christians Tochter: Güntherine Albertine, geb. 10 Dec. 729.

Schwarzenberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Johann Nepomuck, geb. 23 Junii 769, succed. den 5 Nov. 789.
Geschwister: 1. Karl Philipp Johann Nepomuck, geb. 15 April 771.
2. 3. Ernst Joseph Joh. Nepomuck und Franz Joseph Joh. Nep., Zwillinge, geb. 29 und 30 May 773.
4. Fried. Joh. Nep. Joseph, geb. 28 Aug. 774.
5. Marie Karoline Thereſie, geb. 7 Sept. 775.
6. Marie Elisabeth Karoline, geb. 11 Sept. 778.
7. Marie Thereſie, geb. 14 Oct. 780.
8. Johann Nepomuck Joseph, geb. 23 Jan. 782.
9. Eleonore Sophie, geb. 14 Julii 783.
Mutter: Maria Eleonora, Graf. Phil. Karl zu Oetting. Wallerst. Tochter, geb. 21 May 747, Wittwe den 5 Nov. 789.
Vaters Schwestern: 1. Marie Anne Josephe, geb. 6 Jan. 744. Wittwe von Ludwig Friederich Julius, Graf. von Zinzendorf und Pottendorf 4 Oct. 780.
2. Marie Erneſtine, geb. 18 Oct. 752. s. Auersberg.

Schweden. (Luther. Rel.)

König: Gustav 3, geb. 24 Jan. 746, succ. 12 Febr. 771, verm. 4 Nov. 766 mit Sophie Magdalene, Königs Friederichs 5 von Dännemark Tochter, geb. 3 Julii 746.
Sohn: Gustav Adolph, Kronprinz, geb. 1 Nov. 778.
Geschwister: 1. Karl, Herzog v. Südermannland, Großadmiral, geb. 7 Oct. 748, verm. 7 Julii 774 mit Hedwig Elisabeth Charlotte, Herzog Fried. Augusts zu Holstein Oldenburg Tochter, geb. 22 März 759.
2. Friederich Adolph, Herzog von Ostgothland, geb. 18 Julii 750.
3. Sophie Albertine, geb. 8 Oct. 753. s. Quedlinburg.
(S. auch Holstein-Oldenburg.)

Sicilien und Neapel. (Kathol. Rel.)

König: Ferdinand 4, geb. 12 Jan. 751, succ. 6 Oct. 759, verm. 12 May 768 mit Marie Karoline, Kayſ. Franz 1 Tochter, geb. 13 Aug. 752.
Kinder: 1. Marie Thereſie Karoline, geb. 6 Junii 772.
2. Marie Louise Amalie, geb. 27 Julii 773.
3. Franz Januar Joseph, Kronprinz, geb. 19 Aug. 777.
4. Marie Christine Thereſie, geb. 17 Jan. 779.
5. Marie Amalie, geb. 26 April 782.
6. Marie Antonie Thereſie Amalie, geb. 14 Dec. 784.
7. Marie Clotilde Thereſie Amalie, geb. 18 Febr. 786.
8. Henriette Marie Carmela, geb. 1 August 787.
Geschwister, s. Spanien.

Solms-Braunfels. (Ref. Rel.)

In Gemeinschaft regierende Fürsten, succ. 24 Febr. 761.
1. Karl Ludwig Wilhelm, geb. 14 Junii 727.
2. Wilhelm Christoph, geb. 20 Junii 732
3. Ludwig Rudolph Wilhelm, geb. 25 Aug. 733.
4. Anton Ernst Wilhelm, geb. 3 Sept 739.
Schwestern: 1. Charlotte Henriette Magdalene, geb. 16 Aug. 725.
2. Elisabeth Marie Benigne, geb. 2 Aug 728.
3. Ulrike Louise, geb. 30 April 731. s. Hessen-Homburg.
4. Amalie Eleonore, geb. 22 Nov. 734. s. Anh. Bernburg-Schaumburg.
5. Magdalene Sophie, geb. 4 Jan. 742. s. Anh. Bernburg-Schaumburg.
6. Christine Charl. Friederike, geb. 31 Aug. 746, Wittwe v. Simon August, Graf. v. der Lippe-Detm. 1 May 782.
Halbbruders Ferdinand Wilh. Ernsts Kinder: 1. Wilhelm Christian Karl, geb. 9 Jan. 759
2. Auguste Louise, geb. 15 Jan. 764.
3. Wilhelm Heinrich Casimir, geb. 30 April 765.
4. Louise Karoline Sophie, geb. 7 Julii 766.
5. Karl August Wilhelm, geb. 9 Oct. 768.
6. Friederich Wilhelm, geb. 22 Oct 770.
7. Ludwig Wilhelm Christian, geb. 26 Oct. 771.

Spanien. (Kathol. Rel.)

König: Karl 4, geb. 12 Nov. 748, succed. 13 Dec. 788, vermählt 4 Sept. 765 mit Marie Louise Thereſie, Philipps, Infant von Spanien und Herzogs von Parma Tochter, geb. 9 Dec. 751.
Kinder: 1. Charl. Joachime Thereſie, geb. 25 April 775. s. Portugall.
2. Marie Louise Charlotte, geb. 11 Sept 777.
3. Marie Amalie, geb. 8 Jan. 779.
4. Marie Louise Josephine, geb. 6 Jul. 782.
5. Philipp, Prinz v. Asturien, geb. 5 Sept. 783.
6. Ferdinand Maria, geb. 14 Oct. 784.
7. Karl Maria Isidor, geb. 29 März 788.
8. Marie Isabelle, geb. 6 Jul. 789.
Geschwister: 1. Marie Josephe, geb. 16 Julii 744.
2. Marie Louise, geb. 24 Nov. 745. s. Toscana.
3. Ferdinand Anton, geb. 12 Jan. 751. s. Sicilien.
4. Anton Paschalis, geb. 31 Dec. 755.
Bruders Gabriel Anton Franz Kinder: 1. Peter Karl Anton, geb. 17 Jun 786. 2. Marie Charlotte Josephe, geb. 4 Nov. 787.
Vater Bruders Ludwig Anton Jocobs Wittwe: Donna Maria Thereſia von Vallabriga, geb. 758, verm. 25 Junii 776, Wittwe 7 August 785.
Kinder: 1. Ludwig Maria von Vallabriga, geb. 22 May 777.
2. eine Prinzeßin, geb. 9 Febr. 779.
Bruders Philipps, Herzogs v. Parma Kinder. s. Parma.

Speyer. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: August Philipp Karl, Reichsgr. von Limburg-Styrum zu Gehmen, geb. 16 März 721, erw. 29 May 770, auch gefürsteter Probst zu Weißenburg.

Stahremberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Georg Adam, geb. 10 Aug. 724, Reichsfürst 12 Dec. 765, verm. zum zweytenmal 1 Jun. 761, mit Maria Franciſca, Fürsten Nicolaus Leopold von Salm Salm Tochter, geb. 28 Oct 731.
Kinder: 1. Ludwig Joseph Maria, geb. 12 März 762, verm. Sept. 781 mit Marie Louise Franziska, Herzogs Karl Maria Raymund von Aremberg Tochter, geb. 29 Jan 764
2. Maria Franciſca Leopoldina, geb. 76 [illegible].

Stollberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Heinrich, geb. 24 Oct. 761, succ. 28 Sept. 767.
Schwester: Louise, geb. 13 Oct. 764. s. Würtemb. Stuttgard.
Vaters Schwester: Karoline, geb. 27 Jun. 732. s. Hohenlohe-Langenburg.
Vater Bruders Gustav Adolphs Wittwe: Elisabeth Philippine Claudia, Fürst. Maximil. Eman v. Hornes Tochter, geb. 10 May 733, verm. 22 Oct. 751, Wittwe 5 Dec. 757.
Kinder: 1. Louise Maximiliane Karoline, geb. 20 Sept. 752, verm. 17 Apr. 772 mit Karl Eduard Ludwig, Prinz von Stuart. Wittwe 31 Jan. 788.
2. Karoline Auguste, geb. 10 Febr. 755 verm. 771 mit Karl Bernhard, Herzog von Berwick, Wittwe [illegible].
3. Franciſca Claudia, geb. 27 Jun. 756, verm. 6 Nov. 774 mit Nicolaus, Grafen v. Arberg und Valengin.
4. Thereſie Gustavine, geb. 27 Aug. 757.

Straß-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0084
DFG

Strasburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Ludwig Renatus Eduard, Prinz v. Rohan-Guemene, geb. 25 Sept. 734, Coadjutor 22 Nov. 759, Cardinal 1 Jun. 778, Bischof 11 März 779.

Thurn und Taxis. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Anshelm, Kayſ. Princ'pal-Commißarius auf der Reichsversammlung zu Regensburg geb. 2 Jun. 733. ſucc. 17 März 773, verm. 3 Sept. 753 mit Auguſte Eliſabeth Marie, Prinzeßin von Würtemb. Stuttgard, Wittwer 4 Jun. 787

Kinder: 1. Sophie Friederike Dorothee, geb 20 Jul. 758, Fürſten Hieronymus Vincenz von Radziwil Wittwe.

2. Karl Alexander, Erbprinz, geb. 22 Febr. 770, verm. 25 May 789 mit Thereſe Mathilde, Herz. Karls v. Mecklenb. Strelitz Tochter, geb. 5 Apr. 773.

3. Friederich Johann Nepomuck, geb. 11 Apr. 772.

Stief-Geſchwiſter: 1. Marie Thereſe, geb. 28 Febr. 755, verm. 10 Aug. 780 mit Ferdinand Anton Chriſtian, Grafen von Ablefeld.

2. Marie Anne Joſephe, geb. 28 Sept. 766.

3. Eliſabeth, geb. 30 Nov. 767.

4. Maximilian Joſeph, geb. 29 May 769.

Toskana oder Florenz. (Kathol. Rel.)

Großherzog: Ferdinand Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769, ſucc. ſ. ſ.

Trient. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Peter Michael Vigilius, Graf. zu Thun u. Hohenſtein, geb. 13 Dec. 774, erw. 29 May 776.

Trier. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz v. Polen und Herzog zu Sachſen, geb. 28 Sept. 739, erw. 10 Febr. 768. ſ. Augsburg und Elwangen.

Türkey. (Mahomet. Rel.)

Kayſer: Selim 3. geb. 24 Dec. 761, ſucc. 7 April 789.

Ungarn und Böhmen. (Kathol. Rel.)

König: Peter Leopold, geb. 5 May 747, ſucc. 20 Febr. 790. verm. 5 Aug. 765 mit Marie Louiſe, Königs Karls 3. v. Spanien Tochter, geb. 24 Nov. 745.

Kinder: 1. Marie Thereſe Joſephe Charlotte, geb. 14 Jan. 767. ſ. Kurſachſen.

2. Franz Joſeph Karl, geb. 12 Febr. 768, verm. 6 Jan. 788 mit Eliſabeth Wilhelmine, Herzog Friederich Eugens zu Würtemberg-Stuttgard Tochter, Wittwer 18 Febr. 790.

Tochter: Aloiſia Franciſca Eliſabeth, geb. 18 Febr. 790.

3. Ferdinand Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769. ſ. Toskana.

4. Marie Anne Ferdinande, geb. 21 April 770.

5. Karl Ludwig Johann Joſeph Lorenz, geb. 5 Sept. 771.

6. Alexander Leopold Joſeph, geb. 14 Aug. 772.

7. Joſeph Anton Johann Baptiſt, geb. 9 März 776.

8. Mar. Clementine Joſephe Johanne, geb. 24 Apr. 777.

9. Anton Victor Joſeph, geb. 31 Aug. 779.

10. Marie Amalie Joſephe Johanne, geb. 15 Oct. 780.

11. Joh. Bapt. Joſeph Fabian Sebaſtian, geb. 20 Jan. 782.

12. Renat. Franz Joſeph Joh. Michael, geb. 30 Sept. 783.

13. Ludwig Joſeph Johann Renatus, geb. 14 Dec. 784.

14. Rudolph Joh. Joſeph Renatus, geb. 8 Jan. 788.

Geſchwiſter: 1. Marie Chriſtine, geb. 13 May 742, Gouvernantin der Oeſtreich. Niederlande, ſ. Sachſen, Albert. Linie.

2. Marie Eliſabeth Johanne, geb. 30 Aug. 743, Aebtiſſin zu Inſpruck.

3. Marie Amalie geb. 26 Febr. 746. ſ. Parma.

4. Marie Karoline, geb. 13 Aug. 752 ſ Sicilien.

5. Ferdinand Karl, geb. 1 Jun. 754, General Gouverneur der Oeſtreich. Lombardey, Kayſerl. Gener. Feldmarſchall ꝛc., verm. 15 Oct. 771 mit Maria Beatrix, Herz. Hercul. Rainalds v. Modena Tochter, geb. 7 April 750.

Kinder: 1. Marie Thereſie Johanne Joſephine, geb. 31 Oct. 773. ſ. Sardinien.

2. Marie Anne Leopoldine, geb. 11 Dec. 776.

3. Franz Joſeph Johann, geb. 6 Oct. 779.

4. Ferdinand Karl Joſeph, geb. 25 April 781.

5. Maximilian Joſeph Johann, geb. 14 Jul. 782.

6. Karl Ambros Ferdinand Joſeph, geb. 2 Nov. 785.

7. Mar. Ludowike Joſephe Johanne, geb. 14 Dec. 787.

6. Marie Antonie, geb. 2 Nov. 755. ſ. Frankreich.

7. Maximilian Franz, geb. 8 Dec. 756. ſ. Cölln.

Venedig. (Kathol. Rel.)

Doge: Ludovico Manini, geb. 13 Jul. 720, erw. 9 März 789.

Waldeck. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Auguſt Friederich, geb. 25 Oct. 742, ſucc. 29 Aug. 763, Holländ. Generallieutenant.

Geſchwiſter: 1. Chriſtian Auguſt, geb. 6 Dec. 744. Kayſ. General-Feldwachtmeiſter.

2 Georg, geb. 6 May 747, Kayſ. Gener. Feldwachtm. verm. 12 Sept. 784 mit Albertine Charlotte Auguſte, Prinz. Auguſt v. Schwarzb. Sondersh. Tochter, geb. 1 Febr. 768.

Kinder: 1. Chriſt. Frieder. Auguſte, geb. 23 März 787.

2. Karl Auguſt Friedrich, geb. 7 Jul. 788.

3. Louiſe, geb. 29 Jan. 750. ſ. Naſſau-Uſingen.

4. Ludwig, geb. 16 Dec. 752.

Mutter: Chriſtiane, Pfalzgr. Chriſtians 3. von Zweybr. Birkenf. Tochter, geb. 16 Nov. 725, verm. 19 Aug. 741 mit Karl Auguſt Friederich, Fürſt. von Waldeck, Wittwe 29 Aug. 763.

Vaters-Schweſtern: 1. Marie Wilhelmine Henriette, geb. 17 Oct. 703, Aebtißin zu Schacken.

2. Sophie Wilhelmine Eliſabeth, geb. 4 Jan. 711.

3. Franciſca Chriſtiane Erneſtine, geb. 5 May 712.

4. Louiſe Albertine Friederike, geb. 12 Jan. 714.

Wied, Neuwied. (Luther. Rel.)

Fürſt: Johann Friederich Alexander, geb. 18 Nov. 706, Reichs-Fürſt 784, verm. 2 Dec. 739 mit Karoline, Georg Friederichs Burggrafen zu Kirchberg Tochter, geb. 10 Oct. 720.

Sohn: Friedertch Karl, geb. 25 Dec. 741, verm. 26 Jan. 766 mit Louiſe Wilhelmine, Ferdinands, Graf. von Witgenſtein Berleys Tochter, geb. 12 May 747.

Kinder: 1 Clemens Karl Friederich Ludwig Wilhelm, geb. 21 Dec. 769.

2. Marie Karoline Chriſtine, geb. 1 März 771.

3. Louiſe Philippine Charlotte, geb. 11 März 773.

4. Chriſtian Friederich, geb. 8 März 775.

5. Johann Auguſt Karl, geb. 26 May 779.

6. Maximil. Alexand. Philipp, geb. 23 Oct. 782.

Wien. (Kathol. Rel.)

Erz Biſchof: Chriſtoph Bartholomäus, Graf von Migazzi, des H. R. R. Fürſt, geb. 20 Oct. 714, Erzbiſchof 13 März 757, Cardin. Prieſter 23 Nov. 761.

Worms. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Friederich Karl Joſeph, Freyherr zu Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 26 Jul. 774. ſ. Maynz.

Coadjutor: Chriſt Freyherr v. Dalberg, erw. im May 787.

Würtemberg-Stuttgard. (Kathol. Rel.)

Herzog: Karl Eugen, geb. 11 Febr. 728, ſucced. 3 Febr. 744, des Schwäb. Kreyſ. Gener. Feldmarſchall ꝛc., zum zweytenmal verm. mit Franciska v. Bernedin, Reichsgräfin zu Hohenheim, (Luther. Relig.) declarirt ſeit 2 Febr. 768.

Geſchwiſter: 1. Ludwig Eugen Johann, geb. 6 Jan. 731, Königl. Franzöſ. Generallieutenant, verm. 10 Aug.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0085
DFG

762 mit Sophie Albertine, August Gottfr. Dietrichs, Graf. von Beichlingen Tochter, geb. 13 Dec. 728.
Kinder: 1. Wilhelmine Friederike, geb. 3 Jul. 764.
2. Henriette Charlotte Friederike, geb. 11 März 767.
2. Friederich Eugen, geb 21 Jan. 732, des Schwäbisch. Kreis. Gener. der Kavallerie ꝛc., verm. 29 Nov. 753. mit Friederike Dorothee Sophie, Markgraf. Friederich Wilhelms v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 18 Dec. 736. (Ref. Rel.)
Kinder: (Luther. Rel.) 1. Friederich Wilhelm Karl, geb. 7 Nov. 754, Russ. Kayserl. Gener. en Chef ꝛc. verm. 15 Oct. 780 mit Auguste Karoline Friederike, Herzogs Karl Wilhelm Ferdinands zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, Wittwer im Oct. 788. Kinder: 1. Friederich Wilhelm Karl, geb. 27 Sept. 781. 2. Friederike Katharine Sophie Dorothee, geb. 21 Febr. 783. 3. eine Prinzeßin, geb. 14 Dec. 783. 4. Friederich Paul Carl August, geb. 19 Jan. 785. 5. ein Prinz, geb. 8 Jan. 788.
2. Friederich Ludwig Alexander, geb. 30 Aug. 756. Königl. Preuss. Gener. Major., verm. 27 Oct. 784. mit Mariane, Prinzeß Czartorineka.
3. Friederich Eugen Heinrich, geb. 21 Nov. 758, Königl. Preuss. General-Major, verm. 19 Dec. 786 mit Louise, Fürst. Christian Karls zu Stollberg-Geudern Tochter, Herz. August Friederich Karls zu Sachsen-Meynung. Wittwe, geb. 13 Oct. 764. Tochter: N geb. 2 Jun. 789.
4. Sophie Dorothee Auguste, geb. 25 Oct. 759. s. Rußland.
5. Friederich Wilh. Philipp, geb. 27 Dec. 761, Königl. Dänisch. Gener. Major.
6. Friederich August Ferdinand, geb. 21 Oct. 773, Kays. Gener. Feldwachtmeister.
7. Friederich Heinrich Karl, geb. 2 May 770, Russ. Kays. Oberster.
8. Karl Alexander Friederich, geb. 24 April 771, Russ. Kays. Oberster.
9. Karl Heinrich Friederich, geb 3 Jul. 772.
Grosvaters Bruders Sohns Sohns, des Erbprinzen Friederichs Ludwigs Tochter: Louise Friederike, geb. 3 Febr. 722, (Luther. Rel.) s. Mecklenb. Schwerin.

Würtemberg-Oels u Bernstadt. (Luth. Rel.)
Herzog: Karl Christian Erdmann, geb. 26 Oct. 716, succ. in Oels 15 Oct. 744, in Bernstadt 8 Febr. 745, Königl. Preuss. Gener. Lieutenant ꝛc., verm. 28 April 741 mit Marie Sophie Wilhelmine, Graf. Friederich Ernst von Solms-Laubach Tochter, geb. 3 April 721.
Tochter: Friederike Sophie Charlotte, Erbprinzeßin, geb. 1 Aug. 751. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.

Würzburg. (Kathol. Rel.)
Fürst-Bischof und Herzog in Franken: Franz Ludewig Philipp Karl, Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erw. 18 März 779. s. auch Bamberg.

Ysenburg. (Reform. Rel.)
Fürst: Wolfgang Ernst, geb. 17 Nov. 735, succed. 26 März 759, zum zweytenmal verm. 20 Aug. 783 mit Ernestine Esperance Victorie, Fürst. Heinrichs 11 Reuß Tochter, geb. 20 Jan. 756.
Kinder erster Ehe: 1. Karl Friederich Ludwig, Erbprinz, geb. 20 Jun. 766.
2. Wolfgang Ernst, geb. 7 Oct. 774.
3. Victor, geb. 10 Sept. 776.
Mutter: Amalie Belgica, Graf. Ernst Karls v. Ysenb. Marienborn Tochter, geb. 29 Febr. 716, verm 25 Oct. 733 an Wilhelm Emico Christoph, Graf. v. Ysenb. Birstein, Wittwe 31 Jan. 741.
Bruder: Christian Moritz, geb. 16 Jul. 739.
Vaters Bruder: Christian Ludwig, Graf. geb. 8 Oct. 710.
Dessen Bruders, Fürst. Friederich Ernsts Wittwe: Louise Charlotte, Graf. Johann Philipps v. Ysenburg-Offenbach Tochter, geb. 24 Sept. 715, verm. 25 Oct. 733, Wittwe 5 März 784. Tochter: Elisabeth Charlotte Ferdinande, geb. 24 Jan. 753, verm. 2 Nov 767 mit Georg August Wilhelm, Erbgraf. zu Solms-Laubach, Wittwe 1 Aug. 772.
Vat. Stief-Geschwister: 1. Charlotte Friederike Adolphine, geb. 23 Aug. 726.
2. Wilhelmine Friederike Louise, geb. 11 Aug. 728.
3. Friederich Wilhelm, geb. 13 Dec. 730, Kurpfälz. General-Lieutenant ꝛc., verm. 25 Oct. 776 mit Karoline Franciska Dorothea, Gräf. v. Parkstein. Kinder: 1. Karl August Friederich, geb. 20 Aug. 777. 2. Karl Theodor Friederich, geb. 11 Aug. 778. 3. Marie Elisab. Auguste, geb. 8 Sept. 779. 4. Henriette Charlotte, geb. 18 Febr. 786. 5. Wilhelm Karl Friederich Ludwig, geb. 30 Oct. 788.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0086
DFG

Verzeichniß
der
Post-Course in dem Herzogthum Mecklenburg-Strelitz.

I.) Verzeichniß der Post-Course in Neubrandenburg.

Am Sonntag geht ab:

Früh um 7 Uhr, der Postbote nach Pentzlien.

Abends um 10 Uhr, nach Friedland, Anklam, Demmin und Rostock; item von Anklam auf Pasewalk und so weiter nach Berlin, imgleichen nach ganz Pommern, Greifswald, Stralsund, auch nach Wolgast, Usedom und Schwinemünde.

Abends um 11 Uhr, nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und so durchs ganz Mecklenburgsche und nach Wismar.

Am Montag geht ab:

Mittags um 11 Uhr, ein Bote nach Woldegk, welcher Briefe abgiebt in Bragsdorf, Colpien, Kaebelich, Petersdorf und Cantzow.

Am Mittwochen geht ab:

Mittags um 11 Uhr, die Post auf Alt- und Neustrelitz, Wesenberg, Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen, Boitzenburg und Hamburg; ferner der Post-Bote nach Pentzlien, gleich nach Ankunft der Güstrowschen Post.

Am Donnerstag geht ab:

Frühe um 6 Uhr, die Post wie Sonntags, Abends um 11 Uhr.

Um 11 Uhr, Vormittags, geht die Post wie am Montag Mittag um 11 Uhr.

Um 12 Uhr, Mittags, geht die Post wie Sonntags Abends um 10 Uhr.

Am Sonnabend geht ab:

Um 11 Uhr, Vormittags, die Post wie am Mittwochen um 11 Uhr.

Nota. In den Winter-Monathen bey tiefen Wegen, kann die Post auf Altstrelitz nicht die Ankunft der Güstrowschen Post erwarten, sondern geht ab Morgens um 10 Uhr.

Ankommende Posten.

Sonntag kommt an:

Abends um 9 Uhr, die Post von Neu- und Alt-Strelitz, und die Briefe aus der Churmark Brandenburg; ferner der Post-Bothe von Pentzlien.

Montag kommt an:

Morgens um 9 Uhr, der Post-Bothe aus Woldegk.

Dienstag kommt an:

Frühe um 5 Uhr, die Post von Anklam und Friedland, und die Briefe aus ganz Pommern.

Mittwoch kommt an:

Vormittags um 10 Uhr, die Post von Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow ꝛc und die Briefe aus ganz Mecklenburg und Holstein.

Donnerstag kommt an:

Frühe um 6 Uhr, die Post wie Sonntags Abends um 9 Uhr.

Vormittags um 9 Uhr, gleich wie am Montag.

Sonnabend kommt an:

Früh um 5 Uhr, die Post wie am Dienstag.

Vormittags um 10 Uhr, wie am Mittwochen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0087
DFG

II.) Verzeichniß der Post-Course in Alt-Strelitz.

Am Sonntag geht ab:

Des Nachmittags, die Post nach Neubrandenburg, von da nach Friedland, Anklam, durch ganz Pommern, auch von Neubrandenburg nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und nach dem Mecklenburgischen und Holsteinschen.

Am Montag geht ab:

Vormittags, die Post auf Fürstenberg, Zednick, Oranienburg, Berlin; imgleichen durch Sachsen, Schlesien, Böhmen, Mähren, Oesterreich und Ungarn.

Des Abends die Post auf Lichen, Templin, Prentzlow, Stettin und ganz Hinter-Pommern.

Des Abends geht auch die Post nach Neustrelitz.

Am Dienstag geht ab:

Des Nachmittags, die Post nach Neustrelitz.

Des Abends, die Post auf Hamburg durch Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen, und Boitzenburg, nach den Holsteinschen, Hannöverschen und Braunschweigschen Landen. Durch den Postillion werden auch die Briefe in Wesenberg abgegeben.

Am Mittwochen geht ab:

Des Nachmittags, oder Abends, die Post nach Neustrelitz.

Des Abends, oder Nachts, die Post nach Neubrandenburg, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und weiter durch ganz Mecklenburg; imgleichen auf Friedland, Anklam, und durch ganz Preußisch- und Schwedisch-Pommern.

Der Postillion gibt die Land-Briefe ab in Zechow, Usadel, Warlien, Gliencke und Sadelkow.

Am Freytag gehen die Posten ab,

Wie am Montag.

Am Sonnabend gehen die Posten ab,

Wie am Dienstag; auch geht die Post nach Neu-Strelitz, nach Ankunft der Neubrandenburgschen Post.

Ankommende Posten.

Am Sonntag kommt an:

Nachmittags, die Post von Neustrelitz.

Am Montag kommt an:

Vormittags, die Post von Neustrelitz.

Nachmittags, oder Abends, die Hamburger Post über Boitzenburg, Lentzen, Perlberg, Pritzwalck, Wittstock und Mirow; imgleichen aus den ganzen Holsteinschen, Hannöverschen un Braunschweigschen Landen, auch bringt der Postillion die Briefe von Wesenberg mit.

Am Dienstag kommt an:

Mittags, oder Nachmittags, die Berliner Post über Oranienburg, Zednick und Fürstenberg, mit den Briefen von Schlesien, Sachsen, Böhmen, Mähren, Oesterreich und Ungarn.

Des Abends kommt an die Stettiner Post durch Prenzlow, Templin und Lichen, und bringt Briefe mit aus ganz Hinter-Pommern; auch kommt an die Post von Neustrelitz.

Am Mittwoch kommt an:

Des Nachmittags, oder Abends, die Post von Neubrandenburg, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow und dem ganzen Mecklenburgschen; imgleichen aus Neubrandenburg, Friedland, Anklam, und dem ganzen Preußisch- und Schwedisch-Pommerschen.

Des Nachts kommt an die Post von Neustrelitz.

Am Freytag kommen an:

Die Posten, wie am Montag.

Am Sonnabend kommt an:

Mittags, oder Nachmittags, die Berliner Post, wie am Dienstag.

Nachmittags, oder Abends, die Neubrandenburger Post, wie am Mittwochen; imgleichen die Post von Neustrelitz.

III.) Ver-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0088
DFG

III.) Verzeichniß der Post-Course in Neu-Strelitz.

Am Sonntag geht ab:

Mittags um 12 Uhr, die Post auf Altstrelitz, Neubrandenburg, Friedland, Anklam ꝛc. nach ganz Pommern; imgleichen von Neubrandenburg nach Stavenhagen, Malchin ꝛc. nach dem Mecklenburgischen.

Am Montag geht ab:

Morgens um 9 Uhr, die Post auf Altstrelitz, Fürstenberg, Zednick ꝛc. Berlin und nach der ganzen Mark Brandenburg; imgleichen nach Sachsen, Schlesien ꝛc

Ferner: Vormittags, nach Lichen, Templin ꝛc. und Stettin.

Am Dienstag geht ab:

Nachmittags, die Post auf Altstrelitz, Mirow, Wittstock, Pritzwalck, Perlberg, Lentzen ꝛc. Hamburg und nach dem Holsteinschen.

Am Mittwochen geht ab die Post,

Wie am Sonntag.

Am Freytag geht ab die Post,

Wie am Montag.

Am Sonnabend geht ab die Post,

Wie am Dienst.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Nachmittags, die Hamburger Post durch Boitzenburg, Lentzen, Perlberg, Pritzwalk, Wittstock, Mirow und Altstrelitz; und bringt Briefe mit aus dem Dänschen und Holsteinschen.

Am Dienstag kommt an:

Nachmittags, die Stettiner Post durch Prenzlow, Templien, Liechen und Altstrelitz.

Am Mittwochen kommt an:

Abends, die Post aus Güstrow durch Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg und Altstrelitz, mit den Briefen aus dem Mecklenburg- und Holsteinschen; ferner aus dem Pommerschen durch Anklam und Friedland.

Am Freytag kommt die Post an,

Wie am Montag.

Am Sonnabend kommt die Post an,

Wie am Mittwoch und Dienstag.

IV.) Verzeichniß der Post-Course in Mirow.

Am Montag geht ab:

Nachmittags um 2 oder 4 Uhr, bey schlimmen Wegen Abends um 7 und 10 Uhr, die Post nach Altstrelitz, und von da ins Mecklenburgsche und Pommern; imgleichen nach Liechen, Templien, Prenzlow und Stettin.

Am Dienstag geht ab,

Die Nacht auf den Mittwoch, die Hamburger Post auf Wittstock Pritzwalk, Perlberg ꝛc.

Am Freytag geht ab,

Wie am Montag.

Am Sonnabend geht ab,

Wie am Dienstag.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Nachmittags um 2 und 4 Uhr, auch Abends um 7 und 10 Uhr, die Hamburger Post durch Perlberg, Pritzwalck und Wittstock, mit den Briefen aus dem Holsteinschen und Brandenburgschen.

Am Dienstag kommt an:

Um 12 Uhr, Nachts, auch 2 früh, Mittwochens, die Stettiner Post durch Templien, Liechen und Strelitz; imgleichen die Neubrandenburgsche Post mit den Briefen aus dem Mecklenburgschen und Pommern.

Am Freytag kommt an:

Wie am Montag.

Am Sonnabend kommt an:

Wie am Dienstag auf den Mittwochen.

V.) Verzeichniß der Post-Course in Friedland.

Am Montag geht ab:

Morgens um 6 Uhr, die Post nach Anklam, und von da

Am Dienstag,

Morgens um 5 Uhr, nach Pasewalk ꝛc. Berlin.
Nachmittags um 2 Uhr, nach Stettin ꝛc.

Am Mittwochen,

um 8 oder 9 Uhr, nach Demmin, Rostock, Hamburg,
um 9 oder 10 Uhr, nach Greifswald und Stralsund, dito auf Wolgast;
um 10 oder 11, nach Usedom und Schwinemünde;
Abends um 10 Uhr, nach Neubrandenburg; geht von da

Am Mittwochen,

nach Alt- und Neustrelitz, Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen ꝛc. u. s. w. ins Holsteinsche; und

Am Donnerstag,

nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow und ganz Mecklenburg.

Am Freytag geht ab:

Morgens um 5 Uhr, die Post nach Anklam ꝛc. wie am Montag.
Abends um 10 Uhr, nach Neubrandenburg, wie am Montag.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Morgens um 5 Uhr, die Post von Neubrandenburg mit den Briefen aus den Mecklenburgschen, aus der Churmark, aus Schlesien, Sachsen, Böhmen, Oesterreich ꝛc. imgleichen von Stettin.
Abends um 10 Uhr, kommt an die Post von Anklam mit den Sonntag vorher angekommenen Briefen aus Demmin, Rostock ꝛc. Hamburg, und des Freytags früh, die eingegangenen aus Greifswald, Stralsund, Usedom, Schwienemünde, Wolgast und ganz Pommern.

Am Donnerstag kommt an:

Abends um 8 Uhr, die Neubrandenburger Post, wie am Montag.

Am Freytag kommt an:

Abends um 10 Uhr, die Anklammer Post, wie am Montag.



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0090
DFG

Verzeichniß der Jahrmärkte.

Aldena, in Mecklenburg, Dienstag nach Johannis.
Anklam, 1. Mitwoch nach Reminiscere, 2. Montag nach Mariä Geburt; imgleichen 2 Wollmärkte, 1. den 10ten Junii, 2. den 18ten October.

Angermünde, 1. Freytag nach Aschermitwoch, 2. Montag vor Vitus Kram- und Wollmarkt, 3 Donnerstag vor Gallus Kram- und Woll- auch Vieh und Pferdemarkt.

Ahrenshagen, in Pommern, Mitwoch vor Martini, oder 8 Tage vorher.

Ahrenswalde, das 1ste 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michael.

Bahnen, das 1ste auf Oculi, 2. Exaudi, 3. Sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2ten Sonntag nach Michael Kram und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. Montag vor Fastnacht Vieh und Pferdemarkt, 2. Montag in der Margarethen Woche Vieh- und Pferdemarkt, 3. Donnerstag nach Michaelis Krammarkt, 4. Montag in der Simon Judä Woche Vieh- und Pferdemarkt.

Belitz, den Dienstag nach Allerheil. oder vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. Mitwoch vor dem Stillen Freytag, 2. Mitwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Geburt.

Bernith, Vieh- und Krammarkt Dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Boitzenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, 1. am Mittwoch nach Johannis, 2. Mittwoch nach Michaelis.

Bleckede, hat 4 Märkte, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. auf Jacobi, 3. Mittwoch vor dem Sonntag vor Michael, 4. Mittwoch vor dem 1sten Advent.

Boitzenburg, hält jährlich 3 Kram- und 3 Viehmärkte, das 1ste Krammarkt Mittwoch zwischen Reminiscere und Oculi, 2. Mittwoch vor Pfinsten, 3. Mittwoch nach Sim. Judä, beyde letztere Kram- Pferde- und Viehmarkt. Fällt aber Simon Judä auf einen Mittwochen; so ist an selbigem Tage das Markt. Das letzte Viehmarkt ist auf dem Mittwochen nach Gallen; fällt aber Gallen auf einen Mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neu-Brandenburg, in der Mark, das 1ste auf Pfinsten, 2. Mar. Geburt, 3. auf Michael, 4. auf Catharinen.

Neu-Brandenburg, in Mecklenburg, 1. Mittwoch vor Reminiscere, 2. Mittwoch nach Mar. Heimsuchung, 3. Mittwoch nach Gallen; des Dienstags vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 große freye privilegirte Messen, 1. Montag nach Lichtmeß, 2 Montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weynachten; imgleichen 2 Viehmärkte, das 1. Montag nach Lätare, 2. den Montag nach Johannis.

Brühl, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Donnerstag nach Kilianus, oder den Kilianus-Tag selbst, wenn selbiger ein Donnerstag ist. 3. Donnerstag nach Michaelis, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemarkt.

Büchen, 1. Dienstag nach Judica, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage vor Michaelis.

Neu-Buckau, 1. Mitwoch vor Georgii-Tag, fällt dieser Tag aber in der stillen Woche ein, wird Markt den Mittwoch nach Ostern, 2. auf Petri Pauli, fällt aber Petri Pauli auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag darauf, 3. Dienst. nach Gallen.

Bützow, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Ulrichstag, 3 Donnerstag nach Gallen, fällt aber Gallentag auf einen Mittwochen oder Donnerstag, so ist das Markt 8 Tage nachher.

Camin, 1. auf Reminiscere, 2. Sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mar. Heimsuch.

Crivitz, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Kram- Vieh- und Pferdemarkt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt Donnerstag nach Dionysii.

Damm, bey Stettin, 1. Montag nach Judica, 2. Montag nach Vitus, 3. auf Gallen.

Dambeck, ein Dorf, 1. auf den Dienstag vor Himmelfahrt, 2. Dienstag nach Mariä Geburt.

Damgarten, 1. Donnerstag nach Lätare Kram- Vieh- und Pferdemarkt zugleich, 2. Donnerst. vor Sim. Judä Viehmarkt, 3. Mitw. nach dem 1. Advent Krammarkt.

Demen, ist ein Dorf, den Montag nach Johannis.

Demmin, 1. Dienstag nach Invocavit Pferde- und Vieh- und Mitwoch Krammarkt; 2. den 1. Julii Kram- und Tages vorher Pferde- und Viehmarkt; NB. fällt der 1. Julius auf einen Sonnabend, Sonntag od. Montag, so ist den folgenden Dienstag Vieh- u. den Mitwoch Krammarkt; 3. Dienstag vor Mariä Geburt Pferde- Vieh- u. Mitwoch Krammarkt; 4. Montag vor den 10. October Pferd- und Vieh- und Mitwoch Krammarkt.

Doberan, den Mitwochen nach den 18ten Trinitatis Kram- und Viehmarkt.

Dobbertin, Dienstag nach Misericordias Domini.

Döddersen, oder Döbbers. ist ein Dorf, hat jährlich Markt auf den Mitw. nach Johannis; fällt aber Johannistag am Mitwoch, so ist es den Mitwoch darnach.

Dömitz, 1. am Mittwochen vor Palmarum, 2. am Mittwochen vor Johannis, 3. am Mittwochen nach Bartholomäi, 4. den Tag vor Gallen; jedesmal wird auch zugleich Vieh- und Pferdemarkt seyn.

Eldena, 1. den Tag nach Mariä Verkündigung, 2. den Tag nach Johannis, 3 den Tag nach Michael.

Eixen, bey Tribsees, Mitwoch nach Miseric. Domini.

Mühlen-Eixen, 1. am Mitwoch vor Ostern; 2. am 24sten Junii, wenn aber solcher auf einen Sonntag fällt, so wird das Jahrmarkt den folgenden Dienstag gehalten.

Feldberg, ein Amt im Strelitzischen, werden jährlich 2 Märkte gehalten, 1. allemal am Mitwoch in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Mitwoch vor Martini,

so aber Martini auf einen Mittwochen fällt, ist es den Mitwochen vorher.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Ostern, 2. Mitwoch vor Johannis, 3. Mitwoch vor Michael.

Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag, 2. Mariä Geb.

Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Margarethen, 3. Montag nach Martini.

Franzburg, 1. Donnerstag vor Margarethen, 2. Donnerstag nach Gollen, Kram- und Viehmarkt.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. Sonntag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1 Dienstag nach Reminiscere, 2. Freytag in der vollen Woche nach Johannis, Donnerstag Vieh und Pferdemarkt, 3. Dienstag vor Michael, vor dem Krammarkt allemal Viehmarkt.

Fürstenberg, 1. Freytag in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Gadebusch, 1. Dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gartz, auf Rügen, 1. Montag nach dem 1sten Trinitatis, 2. Montag in der vollen Woche vor Michaelis.

Glüsing, Dienstag nach Johannis, fällt aber Johannis auf den Dienstag, so ist das Markt den Donstag in der Woche.

Gnoyen, 1 Mittwoch vor der stillen Woche, 2. Donnerstag nach dem Teßinschen, so aber Johannis auf den Donnerstag einfällt, so wird es den Freytag darauf, 3. Mitwoch nach Dionysii; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Goldberg, 1. Mitwoch nach Reminiscere, 2. Dienstag vor Johannis, 3. Dienstag nach Martini, des Tages vorher ist allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Grabow, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Freytag vor Johannis, 3. Freytag vor Dionysii, 4. Freytag nach Martini, den Tag vorher ist allemal Viehmarkt.

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viemarkt, 3. Allerheiligen Krammarkt.

Grevismühlen, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. auf Ulrichstag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber den Donnerstag vorher, 3. auf Adolphustag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber am Donnerstag vorher.

Grimm, in Pommern, 1. Mitwoch vor Lätare, ist Kram- und Viehmarkt, 2. Johannis Abend ist Kram- u Viehmarkt, 3. Donnerstag vor Michaelis Kram- und Viehmarkt. 4. Dionysius-Tag Viehmarkt, fällt Johannis Abend und Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag u. Montag, so ist am Dienstag Markt.

Großen-Givitz, auf den Donnerstag vor Jacobi.

Grubenhagen, 1. Sonnabend nach Oculi, 2. Sonnabend vor Johannis, 3. Sonnabend vor Martini.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastnacht, 2. Mitwoch nach Phil. Jacobi, 3. Mitwoch nach Margarethen, 4. Mitwoch nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Geburt am Mitwochen einfält, so ist es denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den Freytag in der Woche da Simon Judä einfällt.

Gützkow, 1. Dienstag in der stillen Woche Kram- und Viehmarkt, 2. Montag nach Johannis Kram- und Viehmarkt, 3. Dienstag nach Gallen Krammarkt, und 8. Tage darauf Viehmarkt.

Hagenow, 1. am Mitwochen vor Fastnacht, sowohl Kram- als Pferde- und Viehmarkt; 2 Mitwoch nach Jubilate; 3. auf Margarethen, so aber Margaret. auf einen Sonntag einfält, so wird es den folgenden Mitwoch gehalten; 4. am Mitwoch nach Dionysii.

Habel, ein Dorf, 1. Mitwoch vor Heil. 3 Könige, 2. Mitwoch vor Ostern, 3. Mitwoch vor Michael.

Jarmen, 1. Mitwoch vor Judica, 2. Mitwoch in der Johannis-Woche, 3. Donnerstag in der dritten Woche nach Dionysii.

Jürnsdorf, 1. Dienstag in der stillen Woche, 2. Dienstag nach Petri Pauli.

Neuen-Kahlen, 1 am Mitwochen und Donnerstag in der Osterwoche, 2. Mitwochen nach Creutz-Erhöhung, 3 Mitwoch nach dem 1sten Advent; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil. 3 Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michael.

Klütz, ist den Donnerstag nach Michaelis; fällt aber Michael auf den Donnerst. ein, so ist es die Woche darauf.

Körchow, ein Dorf im Amte Wittenburg, hält Markt auf den 4ten Julii. Fällt solcher auf einen Sonn- oder Festtag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Krake, ein Dorf, auf Petri Pauli.

Krakow, 1. Vieh- und Krammarkt am Mitwochen vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarkt am Mitwochen vor Margarethen, 3. am Mitwochen vor Catharinen Vieh- und Krammarkt.

Kröpelin, 1. Mitwoch vor dem Palmsonntage Vieh- und Krammarkt, 2. auf Matthäi, fällt er auf einen Sonnabend, Sonntag, oder Montag, so ist es den Dienstag hernach, 3. Vieh- und Krammarkt auf den Mitwochen nach dem letzten Bettage.

Laage, 1. Montag nach Johannis, 2. Montag nach Michael.

Landsberg, an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. Sonntag nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lassahn, 1. Mittwochen nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Montag nach Michaelis Viehmarkt, Dienstags Krammarkt, fällt Michaelis auf einen Montag oder Dienstag, so ist es 8 Tage nachher.

Lauenburg, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Dienstag nach Jacobi, das Viehmarkt den Tag nach Sim. Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Sonnabend, so ist das Markt den Montag darauf.

Leipzig, 1. am Neujahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michael.

Lenzen, 1. Dienstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage nach Trinitatis, 3. Dienstag vor Bartholomäi, 4. Dienstag nach Gallen.

Liebenwalde, 1. Montag nach Judica, 2. Mitwoch nach Johannis, 3. Montag vor dem Zednickschen Gallenmarkt, Tages darauf Krammarkt.

Loitz,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0092
DFG

Loitz, oder Lötz, 1. Dienstag vor Palmarum, 2. auf Viti-Tag, fällt Vitus auf einen Sonnabend, Sonntag, od. Montag, ist Dienstag Markt; ist Vitus Festtag, so ist es den 3. Tag darnach, 3. Dienstag, 8 Tage vor Michael, 4. auf Gallen, fällt Gallus auf einen Sonnabend, Sontag, oder Montag, so ist den Freytag vorher Markt.

Lübtheen, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Donnerstag in der vollen Woche nach Pfinsten, 3. Donnerstag nach Bartholomäi, fällt aber Bartholomäus auf einen Donnerstag ein, so wird es den folgenden Donnerstag.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. Dienstag nach Johannis, 3. Donnerstag nach Gallen.

Lüneburg, 1. Montag nach Jubilate, 2. den Tag nach Michaelis.

Malchau, 1. Dienstag nach Estomihi, Tages vorher Viehmark, 2. Montag u. Dienstag nach Dionysii, am Montag zugleich Viehmarkt Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere Märkte gehalten, 1. Dienstag nach Palmarum, 2 Dienstag nach Johannis.

Malchin, 1. Dienstag und Mitwoch nach Estomihi, 2. Dienstag und Mitwoch nach Georgii, 3. Dienstag u. Mitwoch nach Johannis, 4. Dienstag und Mitwoch nach Michaelis. Sollten nun diese drey letzten Tage am Dienstag oder Mitwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am Dienstag allemal Vieh- und Mitwochen das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. Dienstag nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Donnerstag nach Sim. Judä, fällt aber Sim. Judä auf einen Donnerstag, so ist es acht Tage hernach.

Messelin, ist den Montag nach Bartholomäi.

Meyenburg, 1. Dienstag nach Judica, 2. Freytag nach dem 2ten Trinitatis, 3. Dienstag nach Michael.

Mirow, 1. Donnerstag vor der stillen Woche, 2. Tages nach Johannis, fällt Johannis auf den Freytag Sonnabend, oder Sonntag, so ist den Montag darauf Vieh- und Dienstag Krammarkt, 3. den 2ten Mitwochen nach Gallen, Tages vorher Viehmarkt.

Möln, auf den Tag nach Martin Bischof.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Neuhaus, hat 4 Märkte, 1. Dienstag vor Mariä Reinigung, 2. Dienstag vor Ostern, 3 Dienstag vor Allerheiligen, 4. Dienstag voe dem 4ten Advent.

Amt Neukloster, 1. auf den Donnerstag in der ersten Woche nach Trinitatis, 2. auf den Dienstag der Woche, in welcher Gallen einfällt.

Neukirchen, Kram- u. Viehmarkt Dienst. nach Palm.

Neustadt, Eberswalde, 1. Aschermitwochen, 2. Mitwochen nach Cantate, 3 Simon Judä

Neustadt, in der Mark, 1. 14. Tage vor Pfinsten, 2. auf Sim. Judä.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Montag vor Johann. des Täufers, 3. Donnerstag nach Simon Judä, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemärkte.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. Montag und Dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. Dienstag vor Jacobi, 2. Dienstag vor Martini.

Pasewalk, 1. Donnerstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach Exaudi, 3. Dienstag nach Gallen.

Penzlin, hält 3. Jahrmärkte, und fallen allemal auf den Freytag vor dem Neubrandenburgischen, in Mecklenburg; Donnerst. vorher ist allemal Vieh- u. Pferdemarkt.

Perlberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Petri Pauli, 3. Dienstag nach Allerheiligen; Tages vorher Viehmarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Mariä Verkündigung, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch nach Mariä Geburt, 4. Mitwoch vor dem Heil. Christ Tage.

Plau, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Dienst. nach Jubilate, 3. Dienstag nach Mar. Heimsuchung, 4. Dienstag vor Sim. Judä; Tages vorher allmal Viehmarkt.

Prenzlau, 1. Montag nach Aschermitwoch, 2. den Tag nach Johannis, 3. Montag vor Gallen, 4. Catharinen.

Pritzlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Ratzeburg, Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Ostern, Vieh- u. Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. Montag vor Gallen Vieh- u. Pferdemarkt.

Rechentin, auf Catharinen-Tag.

Reckenitz, ohnweit Dargun, 1. Mitwoch nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, Vieh- Pferde- und Krammarkt, 2. Mitwoch vor Simon Judä, Vieh- Pferde- und Krammarkt; die Märkte stehen 2 Tage.

Recz, an der Ihna, 1. Mitwoch nach Seragesimä, 2. Mitwoch nach Lätare, 3. Mitwoch nach Exaudi, 4. Mitwoch nach Laurentii, 5. Mitwoch vor Gallen, allezeit Dienstags vorher Pferdemarkt.

Rehna, 1. Donnerstag nach Reminiscere, Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf dem Donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wenn er auch auf einen Donnerstag fällt, so ist selbigen Tag Markt, 3. allemal auf dem Dienstag der Woche, in welcher Simon Judä eintrift.

Ribnitz, 1. Mitwoch nach Kilian, fällt aber Kilian auf einen Mitwoch, so ist es den Mitwoch hernach, 2. Mitwoch nach Gallen.

Richtenberg, 1. am Dienstage nach Lätare, 2. den Freytag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt.

Röbel, 1. Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Vitus, 3. Dienstag nach Mariä Geburt, 4. Dienstag nach Sim. Judä; allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Rostock, 1. Montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michael-Abend Viehmarkt.

Kloster Rühn, den Donnerstag nach Pfingsten Kram- und Viehmarkt.

Schönberg, im Stift Ratzeburg, der 1. Mitwoch vor dem Palm-Sonntage, 2. Mitwoch nach der Dionysii-Woche; es wird jederzeit Kram- und Viehmarkt gehalten.

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. Dienstag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Dionysii; fällt aber Gregorius, Jacobus und Dionysius auf einen Dienstag, so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. Donnerstag vor dem Grünendonnerstag,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0093
DFG

stag, 2. auf Vitustag, 3. den 19ten Sept. jederzeit Vieh- und Krammarkt. In der Neustadt werden auch 2 Jahrmärkte gehalten, 1. am Mitwochen vor dem 1. May, 2. acht Tage nach Gallen, den 24. October jederzeit Vieh- und Krammarkt; sollte aber einer dieser Jahrmärkte auf einen Sonnabend oder Sonntag einfallen, so wird dasselbe am Dienstag darauf gehalten.

Serrahn, hält Markt den Freytag vor Martini.

Stapel, das 1. Sonntag vor Himmelfahrt, 2. Sonntag nach Egydii, 3. Sonntag vor Gallen.

Stargard, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Cantate, 3. den Dienstag in der Quatember-Woche vor Michaelis, allemal Tages vorher ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. Mitwoch nach Lätare, 2. Dienstag vor dem Großen-Giewitzer Jahrmarkt, vorher Viehmarkt, 3. Dionysius, Tages vorher Viehmarkt; wenn aber Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag fällt, den Freytag vor Dionysius Kram- und Donnerstag vorher Viehmarkt.

Sternberg, 1. Dienstag vor Ostern, 2. Mitw. vor Johannis, 3. auf Gallen, wenn aber der Tag einfällt auf den Sonnt. od. Montag, so ist es den Dienstag hernach.

Stettin-Alt, 1. Mont nach Mar. Himmelf. 2. Mont. nach Catharinen, 3. Viehmarkt den Freyt. nach Gallen

Stralsund, 1. vierzehn Tage vor Fastnacht Viehmarkt, 2. auf Vitus Krammarkt, 3. acht tage nach Gallen Viehmarkt, 4. auf Nicolai Krammarkt.

Alt-Strelitz, 1. Mitwoch vor Fasten, 2. Dienstag vor Himmelfahrt, 3. Mitwoch nach Dionysius, und Tages vorher allemal Viehmarkt, 4. Egydius-Tag Vieh- und Pferdemarkt; fällt Egydius auf einen Sonnabend oder Sonntag, so ist der Markt den Montag und Dienstag, fällt er aber auf einen Freytag, so ist den Donnerstag vorher der Markt.

Neu-Strelitz, 1. Dienstag vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margarethen, 3. Dienst. in der vollen Woche vor Weyhnachten, Tages vorher allemal Viehmarkt.

Stuer, Mitwochen vor der vollen Woche vor Weihnachten ist Vieh- und Krammarkt.

Sülze, 1. Mitwoch nach Oculi, 2. Mitwoch nach Margarethen, 3. den 8ten October, fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Teßin, 1. Dienstag vor Johannis, 2. Dienstag nach Simon Judä.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinschen, welches einfällt nach Estomihi, Dienstags Vieh- und Mitwochs Krammarkt, 2. abermal 8 Tage nach dem Malchinf., das einfällt nach Johannis, Donnerstag Vieh- Freyt. Krammarkt; wenn aber 8 Tage nach d. Malchinf. Markte Mar. Heimf. auf einen Donnerst. od. Freytag einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinschen, 3. nach dem 1sten Nov. Dienst. Vieh- u. Mitw. Krammarkt.

Treptow, an der Tollense, 1. Ascherm. Pferd- und Donnerst. Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis den Mitw. Vieh und Donnerstag Kammarkt, 3. Mitw. nach Dionys. Vieh- und Donnerstag Krammarkt.

Triebsees, 1. Freytag vor Lätare, 2. Montag vor Jacobi, 3. Freytag nach Mariä Geburt.

Uckermünde, 1. Donnerstag nach Johannis, 2. Donnerst. nach Michael. Tages vorher jedesmal Viehm. fällt Johannis od. Michael aber auf einen Donnerstag, so wird der Markt den darauf folgenden Donnerstag.

Usedom, 1. Dienstag nach Judica Kram- und Pferdemarkt, 2. Dienstag nach Mar. Heimsuchung, Kram- u. Wollmarkt, fällt Mar. Heimsuchung auf einen Dienstag, so ist der Markt an selbigem Tage, 3. Montag nach Dionysius, es sey denn, daß Dionysius auf einen Montag ist, so ist an selbigem Tage das Mark.

Varchentin, hält nur ein Markt, nemlich den Dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Donnerstag nach dem Malchinf. Johannismarkt, 3. Mittwoch vor dem Neubrandenb. Herbstmarkt, 4. Donnerst. in der 3ten Advent-Woche, allemal den Tag vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Wahrin, 1. Donnerst. u. Freytag nach Ostern, 2. Dienst. u. Mitwoch nach Creutzerhöhung, jederzeit Kram- u. Viehmarkt.

Walkendorf, hält Markt den Dienstag nach Lätare.

Wangerin, 1. Mitwoch nach Cantate, 2. Freytag nach den 13. Trinitatis, 3. Montag nach dem 3ten Adv. Krammarkt, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Wanzka, hält Markt, 8 Tage nach Egydii, fällt Egydius auf einen Sonnabend od. Sonntag, so ist am Montag der Markt.

Warkenhagen, ein adl. Bauerdorf, so zu dem Guthe Zierstorf gehöret, welches eine Meile von Teterow, eine Meile von Lage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram- und Viehmarkt den Dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den Dienstag nach Judica.

Werrin, Dienstag nach Creutzerhöhung, fällt er am Dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Wesenberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Bartholomäi, 3. Dienstag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Estomihi, 2. Montag nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, 3. Montag nach Allerheil. fällt nun solcher auf einen Sonntag, so ist der Markt den Montag darnach, Dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. Montag nach Invocavit, 2. Mitwoch vor Pfinsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, Donnerstag, Freytag und Sonnabend vor Gallen.

Wittenburg, 1. Mitwoch nach der Fasten, 2. Mitwoch vor Quasimodog., 3. Mitwoch vor Margar., 4. auf den Freytag nach Allerheil.; fällt dieses Fey auf einen Freytag, so ist denselben Tag Markt. Jederzeit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. Montag nach Quadragef. Viehmarkt, 2. Montag nach Misericord. Dom. Vieh- und Dienstags Krammarkt, 3. Donnerstag nach dem Märkischen Buß-Tage, der im Anfang des Sept. einfällt, Vieh- und Freytags Krammarkt, 4. auf Catharinen Kram-Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag einfällt, so wird am Montag Vieh- u. Dienstag Krammarkt.

Wolldeck, im Meckl. Strelitzschen, 1. auf Aschermitwoch, 2. Dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. Dienstag nach Michaelis, des Tages vorher ist allemal Viehmarkt.

Wollgast, 1. Mariä Geburt, 2 Sonntag vor Gallen.

Zarrentin, 1. Freytag nach Johannis, 2. Freytag nach Gallen, Pferde- Vieh- und Krammarkt.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0094
DFG

Herzoglich-
Mecklenburg-Strelitzscher
Staat.

Herzogliches Haus.

Adolph Friedrich der IV. regierender Herzog zu Mecklenburg ꝛc. ꝛc., des blauen Hosen-Band-, Seraphinen-, weissen Adler-Ordens Ritter ꝛc. ꝛc., gebohren den 5ten May 1738, succedirt seinem Herrn Oncle, Herzog **Adolph Friedrich** dem III. den 11ten December 1752.

Dessen Geschwister:

1. **Christine Sophie Albertine**, Herzogin zu Mecklenburg, gebohren den 6ten December 1735, Canonißin zu Hervorden, des St. Catharinen-Ordens Dame.
2. **Carl Ludwig Friedrich**, Herzog zu Mecklenburg, gebohren den 10ten October 1741, Königl. Großbrittannischer und Chur-Braunschweigscher General-Feldmarschall, des St. Andreas- und St. Alexander-Newsky-Ordens Ritter, vermählt den 18ten September 1767 mit **Friederica Carolina Louisa**, wail. Herrn **Georg Wilhelms**, Landgrafen zu Hessen-Darmstadt Tochter, Wittwer den 2ten May 1782; zum zweyten mal vermählt den 28sten September 1784 mit der verstorbenen Frau Gemahlin Schwester, Prinzeßin **Charlotte Wilhelmine Christiane Louise**, Wittwer seit dem 12ten December 1785.

Kinder erster Ehe:

1. **Charlotte Georgine Friederike Louise**, gebohren den 17ten Nov. 1769, vermählt den 3ten September 1785 mit dem regierenden Herrn Herzog **Friedrich** zu Sachsen-Hildburghausen.
2. **Theresie Mathilde Amalie**, gebohren den 5ten April 1773, vermählt den 25sten May 1789 mit **Carl Alexander**, Erbprinzen von Thurn und Taxis.
3. **Louisa Augusta Wilhelmina Amalia**, gebohren den 10ten März 1776.
4. **Friederica Carolina Sophia Alexandrina**, gebohren den 2ten März 1778.
5. **Georg Friedrich Carl Joseph**, H. z. M., gebohren den 12ten August 1779.

Aus der zweiten Ehe:

6. **Carl**, gebohren den 30sten November 1785.

3. **Ernst Gottlob Albert**, H. z. M., gebohren den 27sten August 1742, Königl. Großbrittannischer und Chur-Braunschweigscher General der Infanterie, Gouverneur zu Zelle, des Elephanten- und weissen Adler-Ordens Ritter.
4. **Sophie Charlotte**, H. z. M., gebohr. den 10ten May 1744, vermählt den 8ten September 1761 mit **Georg III.**, König von Großbrittannien.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0095
DFG

Das Herzogliche Ministerium.

Sr. Excellenz, der Herr Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, wirklicher Geheimer-Raths-Präsident und Minister, des Königl. Dänischen Dannebrog Ordens Ritter.
Sr. Excellenz, der Herr Anton Ludwig Seip, wirklicher Geheime-Rath und Minister.
Sr. Excellenz, der Herr Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow, wirkl. geh. Rath u. Minister, des Chur-Pfälzischen Löwen-Ordens Ritter.

Geheime Canzeley.

Geheimer Secretair.

Herr Adolph Friedrich Tangatz.

Geheimer Registrator.

Herr Adolph Albrecht August Horn.

Registrator und Canzelist.

Herr Adolph Ludwig Theodor Dannehl.
Pedell, Evecke.

Auswärtige Minister, Residenten und Agenten.

Auf dem Reichs-Tag zu Regensburg.

Herr P. Freyherr von Gemmingen, Herzogl. Sachsen-Gotha- und Altenburgischer Geheime-Rath und Comitial-Gesandte.

Legations-Secretair.

Herr Regierungs-Rath Christian Ludwig Becker.

Legations-Canzelist.

Herr Legations-Secretair, Johann Hinrich Keller.

Residenten.

Zu Frankfurt am Mayn, Herr Obrister u. Cammerh. Ant. Joseph, Graf a Ponte Leon, Minister, Resident.

Agenten.

Zu Wetzlar, Herr geheime Legations-Rath, Christian Jacob von Zwierlein, Reichs-Cammer-Gerichts-Agent.
Zu Wien, Herr Reichs-Hofraths-Agent Franz Anton von Ditterich, Edler von Erbmannszahl.
Zu Hamburg, Herr Julius Henoch Hempel.
Zu Berlin, Herr Borchmann.

Herzoglicher Hof-Staat.

Ober-Hof-Marschall.

Herr geheime Rath Botho Christoph Balthasar von Dewitz, Erb-Herr auf Hoffelde.

Hof-Marschall.

Herr Bartold Peter Franz von Norrmann, Erb-Herr auf Gr. Plessen.

Ober-Schenk.

Herr Jürgen Adolph von Schmalensee.
Schloßhauptmann, Herr Christoph Heinrich Adolph von Zehmen.

Hof-Marschall-Amts-Canzeley.

Secretair, Herr Hinrich Christoph Strübing.
Canzelist, — Friederich Albert Christian Pegel.
Pedell, Carl Albrecht Friedrich Bösel.

Cammer-Herren.

Herr Barthold Peter Franz von Norrmann, Erb-Herr auf Gr. Plessen.
— Jürgen Adolph von Schmalensee.
— Christoph Hinrich Adolph von Zehmen.
— Carl Hartwich von Plessen, Erb-Herr auf kl. Vielen und Peutsch.
— Ernst Georg Friedrich von Brockhusen.
— Moritz Georg von Holstein.
— August Christian Friedrich, Graf von der Schulenburg, auch Legations-Rath.
— Adolph Friedrich von Waldow, Erb-Herr auf Dannenwolde, des Johannit. Ordens Ritter.
— Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
— Christian Friedrich von Bonnin.
— Gustav von Kamptz.
— Carl August Georg Ludwig von Grävenitz, Erb-Herr auf Wesselitorff.
— Anton Joseph, Graf a Ponte Leon.
— Heinrich, Freyherr von Molzahn.
— Graf von Blumenthahl, Erb-Herr auf Horst.
— von Reitzenstein.
— von Wuntsch.
— Friedrich Eugen von Hoben.

Ober-Cammer-Junker.

Herr August, Freyherr von Seld.

Cammer-Junker.

Herr Adam Ernst von Voß.
— von Grevenitz. Hr. von Schmalensee.

Cabiners-Bediente.

Secretair, Herr Johann Wilhelm Reith.
— — — Friedrich Carl Georg Neumann.

Hof-Geistlichkeit.

Hof-Prediger.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Schloß-Organist, Herr Johann Adolph Friedrich Carl Liencke.
— — Cantor, Herr Beckmann.
— — Küster, Hr. Carl Philipp Johann Krüger.

Hof- und Leib-Medici.

Herr Hofrath Johann Christian Wilhelm Verporten.
— — — August Friedrich Hempel in Neubrandenburg.
Leib-Chirurgus, Herr Johann Friedrich Götze.
Hof-Chirurgus, — Ludwig Wagner.
— — — — Joach. Christl. Gottl. Rose.

Pagen,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0096
DFG

Pagen, Pagen-Hof-Meister, und Pagen-Informatores.

Pagen.

Herr Ludwig Friedrich Bernhard von Bietinghoff.
— Conrad Karl Heinrich von Kamptz.
— August Carl von Drieberg.
— Hans Ludwig Wilhelm von Zülow.
Pagen-Hofmeister, Herr Johann Carl Pentz.
— Sprach- und Fecht-Meister, Herr Hof-Commissair Georg Carl Wahler.
— Tantz-Meister, Hr. Samuel Wilhelm Dortii.
— Zeichen-Meister, Hr. Carl Benj. Ruscheweyh.

Herzogliche Garderobe.

Ober-Kammer-Diener.

Herr Carl Christoph Mamerow.

Kammer-Diener.

Herr Johann Heinrich Neumann.
— Friederich Wilhelm Moll.
— Martin Erdtmann.

Uebrige Garderobe-Bediente.

Cammer-Fourier, Herr Christ. Carl Scheuermann.
Haus-Verwalter, Herr Christian Erdtmann.
Frieseur, Herr Johann Daniel Wiechmann.
Cammer-Husaren, Hr. Christ. Theodor Ihlenfeld.
— — — — Joachim Werner.
Cammer-Laquais, — Georg Fried. Rüting.
Cammer-Mohr, — Perjahn.

Hof-Capelle.

Capell-Director, Herr Georg Bernh. Leopold Zeller.
Hof-Sängerin, Frau Secretairin, Maria Theresia Coghow.
— — — Mademois. Carol. Frieligehausen.

Hof-Musici.

Herr Adolph Friedrich Seidel.
— Johann Friedrich Meyer.
— Johann Adolph Friedrich Carl Lienke.
— Johann Wilhelm Reit.
— Heinrich Andreas Henterich.
— Jacob Tobias Stoltz.
— Johann Christian Göldner.
— Johann Ludwig Reinhard.
— Carl Friedrich Croll.
— Ernst Friedrich Schreiber.
— Friedrich Christian Carl Reinhard.
— Winterberg. Hr. Schlick.
— Hinr. Garlieb von Pein. Hr. Nicol. Pein.
Capell-Diener, Beencke.

Hof-Schauspieler.

Inspecteurs.

Herr Johann Gottlieb Feige.
— Johann Christian Olhorst.
— Carl Benjamin Ruscheweyh.

Ballet-Meister.

Herr Peter Christian Reimann.
— J. J. Ehlenberger.

Schauspieler und Tänzer.

Hr. Burggaller. Hr. Göedel.
— Fendler. — Hartwich.
— Fourneau. — Kroseck.
Hr. Spangler.
Suffleur, Hr. Kühmel.
Garderobier, Camin. Cassier, Bauch.
Theatermeister, Narder. Zettelträger, Hauscher.

Schauspielerinnen und Tänzerinnen.

Madame Brunian. Madame Göedel.
— — Ehlenbergern. — — Kroseck.
— — Feigen. — — Olhorsten.
— — Fendler. — — Reimann.
— — Fourneau. — — Ruscheweyn.
Garderobiere, Madem. Friedrichs.

Hof-Künstler.

Hof-Portrait-Mahler, Hr. Daniel Woge.
— Apotheker, Hr. Wegner zu Neubrandenburg.
— Juwelier, — Carl Ludwig Barnewitz.
— Bildhauer, — Castellan Joh. Fried. Schatz.
— Buchdrucker, Hr. Christian Gottlob Korb zu Neubrandenburg.
— Goldschmid, Hr. Gottfried Jacob Mende. Adolph Friedrich Mende.
— Uhrmacher, Hr. Schade.
— Sticker, Hr. Christian Ludwig Weinreich zu Neubrandenburg.
— Vergulder, Hr. Neumel in Mirow.
— Stuhlmacher, Hr. Carl Ludwig Schultz in Neustrelitz.
— Knopfmacher, Hr. Niendorff.

Hof-Küche.

Küchen-Meister, Hr. Ernst Wilhelm Grapow.
Maitre d' Hotel, — Joachim Friederich Stepfahn.
Küchenschreiber, — Fried. Albert Christ. Vegel.
Ober-Koch, — Joh. Friedrich Röhmhild.

Mund-Köche.

Hr. Friedrich Hänschen.
— August Wilhelm Tiehle.
— Carl Friedrich Wilhelm Giesow.
— Friedrich Wiese.
Hof-Becker, Hr. Christlieb.

Hof-Conditorey.

Hof-Conditor, Hr. Joh. Friedrich Grenzenberg.
Conditorey-Bursche, Grenzenberg.

Hof-Keller.

Erster Mundschenck, Hr. Paul Otto Gremlien.
Zweyter — — — Johann Carl Schneider.

Coffe-Siederey.

Coffe-Sieder, Andreas Friedrich Rosenberg.

Silber-Kammer.

Silber-Diener, Carl Gottlieb Schneck.

Schloß-Bediente.

Zu Neustrelitz, Hr. Castellan Joh. Friedrich Schatz.
Frau Kammer-Dienerin Haring.
Zu Neubrandenburg, Frau Castellanin Lowisa Catharina Beuthen.
Zu Mirow, Hr. Castellan Fried. Ernst Muntzel.
Zu Fürstenberg, Hr. Castellan Tiehle.
— — Hr. Fried. Nicol. Blanckschein.

Garten-Bediente.

Zu Neustrelitz, Schloß-Gärtner, Hr. Hinrich Matthias Bruhn.
Schloß-Küchen-Gärtner, Hr. Joh. Friedrich Steingrüber.
Zu Mirow und Canow, Hr. Joh. David Reinsberg.
Zu Fürstenberg, Hr. Tiehle.

Hof-Trompeter und Paucker.

Hof-Trompeter, Hr. Ernst August Selmer.
— — — — Carl Gottfried Kindt.
— — — — Friedrich Christian Stolze.
— — — — Carl Gottlieb Asmann.
Hof-Paucker, — Adolph Fried. Albert Frohloff.

Hof-Livree-Dienerschaft.

Hof-Fouriers, Hr. Johann Georg Greinert.
— Carl Friedrich Croll.
Tafel-Decker, — Carl Gottlieb Schneck.
Büchsenspänner, — Carl Lisch.
— — — — Theodor Schwarz.
Laufer, — Georg Daniel Manzel.
— Philipp Joh. Fried. Jahn.
— Ludwig Albrecht Finck.
Leib-Laquais, Heinrich August Theodor Reinsberg.
Heyducken, Johann Christoph Theodor Raetz.
Jochim Friederich Schott.

Hof-Laquais.

Cammer-Laquai, Daniel Jochim Jacobsen.
Laquais, Jacob Gabriel Maaß.
— — Johann Jochim Kuse.
— — Christian Hartwich Scharenberg.
— — Johann Gottfried Sauerwein.
— — Friedrich Warncke.
— — Joseph Mellow.
— — Carl Albert Friedrich Böesel.
— — Agatius Kaspar Kuhm.
— — Johann Jochim Gottlieb Beier.
— — Johann Rolack.
— — Johann Friedrich Schultz.
— — Johann Hitel.
— — Johann Friedrich Tschierpe.
Portier, Franz Joseph Held.
Saal-Diener, Friedrich Groth.

Wasch-Haus.

Castellanin, Madame Schmidten.

Hof-Ouvriers.

Hof-Lieferant, Herr Karl Friedrich Maaß.
Büchsenmacher, — Adolph Friedrich Knust.
Kupfer-Schmidt, — Johann Sigismund Luplow.
Cabinets-Tischler, — Jochim Friedrich Gerwig.
Hof-Tischler, Hr. Schwenn.
— Zimmer-Meister, Hr. C. M. Krahe.
— Mauer-Meister, Hr. Friedrich Seidel.
— Sattler, Hr. Wenzel Reith.
— Huf-Schmidt, Hr. Christian Marckhoff.
— Fischer, Wittwe Serkow.
— Spritzen-Meister, Radloff.
— Schornsteinfeger, Johann Liborius.
— — — — Krause zu Mirow.

Herzoglicher Marstall.

Ober-Stall-Meister, Hr. Christian Adolph Friedrich von Bülow.
Reise-Stall-Meister, Hr. Ernst Philipp Friedrich von Oerzen.
Stall-Meister, Hr. Johann Ernst Hempel.
Stall-Fourier und Roß-Arzt, Joh. Christ. Schultz.

Livre-Bediente.

Wagen-Meister, Joachim Erdtmann.
Leib-Gutscher, Andreas Ihlenfeld.
Vorreiter, Johann Karl Pagel.
— — Ludwig Meißner.
Beyreiter, Andreas Küter.
— — Johann Schäfer.
Gutscher, Franz Blanck.
Vorreiter, Ahlgrün.
Reit-Knecht, Jacob Pentzhorn.
— — David Reinsberg.
— — Christian Bergholtz.
— — Christian Pentzhorn.
— — Johann Andreas Voß.
Herelschneider, Gäede.
Bau-Gutscher, Leichert.
— — Beyer.
— — Neumann.
Bau-Knechte, Bülow.
— — Toll.

Der Herzogliche Landes-Staat.

Die Herzogliche Regierung.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellence, der Herr Geheime-Raths-Präsident, Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritter.

Sr.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip.
Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow, des Chur-Pfälzischen Löwen-Ordens Ritter.

Regierungs-Fiscal.

Herr Hofrath, Heinrich Johann Walter.

Regierungs-Canzeley.

Wie bey der geheimen Canzeley.

Die Intelligenz-Expedition.

Herr geheime Secretair, Adolph Friedrich Tangatz.

b) Zu Ratzeburg.

Räthe, Hr. Cammer-Rath, Carl Emil. Reinhardt.
— — Justiz-Rath, Johann Philipp Seip.
— — Cammer-Rath, Ernst Hinr. v. Bülow.

Regierungs-Canzeley.

Secretair, Hr. August Heinrich Duft.
Canzelist, — Hermanns.
Pedell, Sievert.

Herzogliches geheimes Archiv.

Unter Direction des Hrn. geh. Raths Seip, Excellence.
Herr Secretair Adolph Albrecht August Horn.

Die Herzogliche Lehn-Cammer.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip.
Hr. Canzeley-Rath, Johann Matthias Scherpeltz.
Secretair und Canzelist, Hr. Adolph Albrecht August Horn.

Pedell, Evecke.

Bey dem Herzogl. Hof- und Land-Gerichte zu Güstrow.

Assessor, Hr. Friedrich Christian Julius Hesse.

Die Herzogl. Justiz-Canzeley.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellenz, der Hr. Geheime-Raths-Präsident, Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritter.
Sr. Excellenz, der Hr. geh. Rath, Ant. Ludw. Seip.
Hr. Canzeley-Rath, Johann Matthias Scherpelz.
— — — Heinrich Christian Gerschow.
— Canzeley-Assessor, Christoph Carl Heinrich von Kamptz.

Subalternen.

Secretair, Herr Adolph Friedrich Götze.

Canzelisten.

Herr Secretair, Justus Matthias Schommer.
— Johann Hamann.

Uebrige Canzley-Bediente.

Executor, Hr. Johann Christoph Stroh.
Canzeley-Bothe, Johann Jochim Rohloff.
Reise-Bothe, Krempien.

b) Zu Ratzeburg.

Wie bey der Regierung.

Procuratores und immatriculirte Canzeley-Advocaten.

a) Zu Neustrelitz.

Herr Gerhard Fried. Kegebein.
— Ernst Friedrich Funck.
— Johann Jochim Wiese.
— Cammer-Secretair, Johann Christian Diedrich Eggers.
— Secretair, Hinrich Christoph Strübing.
— geheime Registrator, Adolph Albrecht Aug. Horn.
— Rath, Carl Ludwig Köster.
— Müller. Hr. Krüger. Hr. Nauwerck.
— Cabinets-Secretair, Carl Georg Friedrich Neumann.
— Mende. Hr. Bartoldi.

b) In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Herr Hofrath, Anton Jacob Wulffleff.
— Land-Syndicus, Burchard Franz Funck.
— Rath, Andreas Friedrich Spalding.
— — Christian Wilhelm Wulffleff.
— Carl Friedrich Kölling.
— Hofrath, Heinrich Johann Walter.
— Ordelien. Hr. Wulffleff.
— Hirsekorn. — Toll.
— Schröder. — Doct. Zimmermann.
Hr. Lüderwald.

c) Zu Friedland.

Herr Hofrath, Johann Friedrich Ernst Berlin.
— Hofrath, Carl Krüger.
— Syndicus, Carl Friedrich Uterhard.

d) Zu Alt-Strelitz.

Herr Bürgermeister, Adolph Fried. Georg Strübing.
— Stroh.

e) Zu Stargard.

Herr Rath, Justus Friedrich Rümcker.
— Bürgermeister, August Christoph Grapow.

f) Zu Woldegk.

Herr Bürgermeister, Johann Theodor Weichel.

g) Zu Mirow.

Herr Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch

Immatriculirte Notarien.

In Neustrelitz.

Herr Advocat Kegebein. Hr. Secretair Horn.
— — Funck. — Canzelist Hamann.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0099
DFG

Herr Cassier Scheuermann. Hr. Kühschreib. Pegel.
Herr Advocat Mende.

In Neubrandenburg.
Herr Secretair Rentwich. Hr. Petri.
— — — Kirchstein. — Welhusen.
Hr. Advocat Hirsekorn.

In Altstrelitz.
Herr Secretair Baumann. Hr. Secret. Bartoldi.
Hr. Executor Storch.

In Stargard.
Herr Bürgermeister Grapow. Hr. Lange.

Herzogliche Stadt-Richter.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.
Herr Hofrath, Heinrich Johann Walther.
Secretair, Hr. Carl Friedrich Kirchstein.

Zu Neustrelitz.
Herr Canzley-Rath, Johann Matthias Scherpeltz.
Secretair, Hr. Adolph Albrecht August Horn.

Zu Altstrelitz.
Herr Bürgermeister, Adolph Fried. Georg Strübing.
Secretair, Hr. Siegismund Friedrich Baumann.

Zu Fürstenberg.
Herr Gerichts-Verwalter, Adolph Fried. Siemssen.
Secretair, Hr. Bürgermeister Schultz.

Zu Friedland.
Herr Hofrath, Carl Krüger.
Secretair, Hr. Willich.

Zu Stargard.
Herr Rath, Justus Friedrich Rümcker.
Secretair, Hr. Bürgermeister, Aug. Christ. Grapow.

Zu Wesenberg.
Herr Bürgermeister, Strübing.
Secretair, Hr. Sigismund Friedrich Baumann.

Zu Woldegk.
Herr Gerichts-Verwalter, Helm.
Secretair, Hr. Mercker.

Das Herzogliche Consistorium.

Sr. Excellence, der Hr. geh. Rath, Ant. Ludwig Seip.
Hr. Superintend. u. Consistorialr. And. Gottl. Masch.
Hr. Consistorial-Rath, Johann Friedrich Zander.
Secret. u. Registrator, Hr. Adolph Albr. Aug. Horn.
Pedell, Roloff.

Die Prediger.

Im Herzogthum Strelitz.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Kirchen-Visitations-Secretair, Hr. Gerichts-Rath Masch, in Mirow.

Zu Neustrelitz.

Herr Hofprediger u. Consistorialr. And. Gottl. Masch.
Stadt-Prediger und auch zu Zierke, Hr. Consistorial-Rath Johann Friedrich Zander.
Pastor und Collaborator bey beyden Gemeinen, und Rector der Stadtschule, Herr Retschlag.

In der Vorder-Stadt Neubrandenburg.

Pastor-Primarius, Herr Johann Christoph Paschen Kortüm.
— Hr. Brückner und Hr. Alban.

Zu Friedland.

An der Marien Kirche.
Herr Magister Adolph Ludwig Carl Göeden.
— Pastor Rudolphi.

An der Nicolai Kirche.
Herr Pastor Johann Joachim Daniel Spiegelberg.

Cis-Insulani zu
Neuen-Kirchen und Ihlenfeld, Herr Pastor Kreniß.
Staven, Roggenhagen u. Roßow, Hr. Past. Reinhold.
Neverien und Klockstien, Herr Pastor Meier.
Brun und Ganzkow, Herr Pastor Ockel.
Neddemien, Trollenhagen und Podewall, Herr Past. Barnewitz.
Beseritz und Dahlen, Herr Pastor Wöldicke.
Schwanbeck, Salow u. Raunelow, Hr. Past. Jansen.
Roga, Bazow und Pleetz, Herr Pastor Hahn.

Trans-Insulani zu
Schwichtenberg, Sandhagen und Bresewitz, Herr Pastor Gentzmer.
Schönbeck, Lindow und Cosa Brohma, Herr Pastor Weißenborn.
Gehren, Gahlenbeck u. Neuensund, Hr. Past. Giehme.
Klockow, Kotelow, Wittenborn und Lüberstorff, Herr Pastor Wildberg.
Jatzke und Gentzkow, Herr Pastor Spiegelberg.
Eichhorst und Liepen, — — Kortüm.
Rühlow, Gliencke und Sadelkow, Herr Pastor Weißenborn.
Warlien, Pragsdorf, Spohnholz und Küßow, Herr Pastor Roggenbau.

Woldegkscher Synodus.
Woldegk, Pasenow und Kanzow, Herr Pastor Fuchs und Asmis.
Grossen Daberkow, Mildenitz, Großen Miltzow und Holzendorf, Herr Pastor Witt.
Göhren, Leppien, Plath und Grauenhagen, Herr Pastor Denzien.
Kuhblank, Neetzka und Golm, Herr Pastor Kortüm.
Hinrichshagen, Rehberg u. Ballien, Hr. Past. Kegebein.
Käbelich und Petersdorf, Herr Pastor Aepinus.
Badresch, Klein-Daberckow, Rattey und Schönhusen, Herr Pastor König.
Helpt und Kreckow, Herr Pastor Weichel.

Star-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0100
DFG

Stargardscher Synodus.

Stargard, Bargenstorf, Quastenberg und Sabel, Herr Präpositus Jacobi.
Balwitz, Holdorf, Krickow, Großen und Kleinen Nemerow und Nowa, Herr Pastor Röhl.
Warbende, Gramlow, Quadenschönfeld, Stolpe, und Wotschendorf, Herr Pastor Ockel.
Prilwitz, Hohen Zieritz, Zippelow, Usadel, Weisdien und Blumholz, Herr Pastor Schmidt.
Wantzka, Blankensee, Zachow und Rollenhagen, Herr Pastor Schuckmann.
Dewitz und Cölpien, Herr Pastor Seidel.
Teschendorf und Loitz, Herr Pastor Voß.
Rödlien, Großen-Schönfeld, Möllenbeck, Karpien und Godenschwege, Herr Pastor Zietelmann.
Bredenfelde, Lichtenberg, Neugarten, Lüttenhagen, Weitendorf und Kantnitz, Herr Pastor Brückner, sen. & junior.

Mirowscher Synodus.

Mirow, Leußow, Mirowdorf, Kotzow, Zirtow und Granzow, Herr Pastor Giesebrecht.
Schillersdorff, Roggentien, Qualzow und Kackeldütt, Herr Pastor Birckenstädt.
Gaarz, Viezen, Buschhof u. Zartwitz, Hr. Past. Jacobi.
Klazburg, Granzien u. Dalmstorf, Hr. Past. Dühr.

Wesenbergscher Synodus.

Wesenberg, Drosedow, Balow und Kl. Quaßow, Herr Pastor Nahmacher.
Altstrelitz, Großen und Kleinen Trebbow, Userien, Gr. Quaßow, Fürstensee, Tuhrow und Zinow, Herr Pastor Eggert und Probsthan.
Fürstenberg und Buchholtz, Herr Pastor Grieben.
Wokuhl, Dabelow und Grammertien, Herr Pastor Mende, adj. Bartoldi.
Grünow, Bergfeldt, Oldendorf, Dolgen, Goldenbaum und Koldenhof, Hr. Pastor Raspe.
Triepkendorf, Mechow u. Löwen, Hr. Past. Leomann.
Carwitz, Feldberg, Wittenhagen und Schlicht, Herr Pastor Koch.
Strasen, Priepert und Wustrow, Herr Pastor Rahne.
Tarnow, Baarstorf, Dannenwalde und Blumenow, Herr Pastor Spohnholtz.
Fürstenhagen, Herr Pastor Bree.

Extra Synodum.

Weitien, Zirzow und Neuendorf, Herr Pastor Behm.
Wolckenzien und Gevezien, Herr Pastor Heinzelmann.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Das Consistorium.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
— Cammerrath Reinhardt.
— Consistorial-Rath und Probst Nauwerck.
— Justiz-Rath Seip.
— Cammerrath von Bülow.

Subalternen.

Secretair, Herr Duft.
Canzelist, — Hermanns.
Pedell, Sievert.

Prediger im Ratzeburgischen.

Zu Ratzeburg an der Dohm-Kirche, Herr Consistorial-Rath und Probst Nauwerck.

Zu Carlow,	Herr Pastor	Zander.
— Dehmern,	—	—	Roggenbau.
— Herrenburg,	—	—	Ahrendt.
— Selmstorf,	—	—	Rüdinger.
— Schlagsdorf,	—	—	Simonis.
— Schönberg,	—	—	Wendt und
— —	—	—	Gentzmer.
— Ziethen,	—	—	Küster.

Oeffentliche Schulen.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Rector, Herr Professor Johann Hinrich Walter.
Conrector, Herr Bodinus.
Subrector, Herr Hilgendorf.

Zu Neustrelitz.

Rector, Hr. Retschlag. Rector Emer. Hr. Milberg.
Cantor, Hr. Beckmann.

Zu Altstrelitz.

Rector, Herr Johann Gottfried Buchholtz.
Cantor und zugleich Organist, Herr Hinrich Christoph Steindorf.

Zu Fürstenberg.

Rector, Herr Johann Christian Teltow.

Zu Friedland.

Rector, Herr Johann Gottlieb Heyne.
Conrector, Herr Otto Schultz.
Cantor, Herr Carl Wilhelm Rudolph Dorrü.
Schreib- und Rechen-Meister, Herr Buschmann.

Zu Mirow.

Cantor, Herr Loholm.

Zu Stargard.

Rector, Herr Johann Tobias Marggraf.
Cantor, Herr Johann Christian Günther.

Zu Wesenberg.

Rector, Herr Johann Christian Rosenow.

Zu Woldegk.

Rector, Hr. Huth.
Cantor, — Weinemann, emer.
— Wiethfeld.

Zu Ratzeburg.

Auf dem Dohm.

Rector, Hr. Riemann. Sub-Rector, Hr. Harnack.
Cantor, Hr. Schmid.

Zu

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0101
DFG

Zu Schönberg.

Rector, Hr. Georg Isaac Reh.

Oeconomie und Provisores der Herzogl. Kirchen.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Bey der Marien-Kirche, Hr. Hofrath Anton Jacob Wulffleff.
Bey der Kloster-Kirche, vacant.

Zu Neustrelitz.

Hr Bürgermeister, Heinrich Friedrich Strübing.

Zu Friedland.

Herr Hofrath Krüger.
— Danckwerts. — Hr. Bresse.

Zu Woldegk.

Herr Gerichts-Verwalter, Helm.

Das Herzogl. Cammer-Collegium.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow, des Chur-Pfälzischen Löwen-Ordens Ritter.
Herr geh. Cammer-Rath, Adolph Fried. Gerschow.
— Land-Drost, Adolph Ludwig Carl v. Scheve.
Cammer-Rath, Hr. Legations-Rath Adolph Friedrich von Normann.
Cammer-Assessor, Hr. A. F. C. C. von Oerzen.

Cammer-Canzley.

Cammer-Commissarius, Hr. Heinrich Christ. Wier.
Cammer-Secretair, Hr. Johann Christ. Diederich Eggers, zugleich auch Cammer-Procurator.
Cammer-Commissarius und Registrator, Hr. Carl Adolph Mamerow.
Steuer-Secretair und Registrator, Hr. Christian Friedrich Twachtmann.
Cammer-Schreiber, Hr. Christ. Ludwig Schröder.
— Adolph Fried. Schröder.
Cammer-Schreiber und Berechner der Armen-Casse. Hr. Christian Bernhard Heinrichs.
Cammer-Bothe, Dörwand.
— — Reiter, Jac. Adolph Christ Gerling.

b) Zu Ratzeburg.

Herr Cammer-Rath, Carl Aemilius Reinhard.
— Justiz-Rath, Johann Philipp Seip.
— Drost, Nicolaus Otto von Wickede.
— Cammer-Rath, Ernst Heinr. Fried. von Bülow.

Subalternen.

Cammer-Secretair und Registrator, Hr. Ernst Rudolph Ludwig Dittmar.
— — Canzellist, Hr. Hermanns,
— — Pedell, Sievert.
— — Bothe, Fermor.

Die Herzogliche Verkoppelungs-Commißion im Ratzeburgischen.

Herr Drost Nicolaus Otto von Wickede.
— Cammer-Rath Ernst Heinrich Friederich von Bülow.
Protocollist, Herr Pope.

Die Herzogl. Rentey.

Landrentmeister, Herr Carl Wilhelm Ebert.
Rentmeister, — Carl Ludwig Kunst.
Cassirer, — Friedrich Ernst Schenermann.
Rentschreiber, — Carl Friederich Masch.

Berechner der Herzogl. Gefälle.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Herr Commissarius Hartwich Christian Schröder.
— Amtsschreiber Kohlreif.

Im Amte Schönberg.

Herr Gerichts-Rath David Christian Boccius.

Im Stargardschen Kreise.

Berechner der Contribution und reservirten Gefälle, Herr Commissarius Jacob Tobias Hiecius.
— — — Carl Hiecius.

Im Amte Feldberg.

Herr Amts-Rath Hartwich Friedrich Gerschow.

Im Amte Mirow.

Herr Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch.

Berechner der Herzogl. Korn-Böden.

Zu Stargard.

Herr Rath, Johann Ehristian Siemssen.

Zu Neustrelitz.

Herr Forst-Secretair, Johann Samuel Cogho.
— Bauschreiber Beuthe.

Uebrige Cammer-Bediente.

Cammer-Agent, Hr. Nathan Meyer.
Cammer-Ingeneur, Hr. Heine.
— Funck.
— Boldt.

Bau-Departement.

Ober-Bau-Commissarius, Hr. Heinrich Christoph Wier.
Bau-Meister, Hr. Ehrich.
— Commissarii, — Boje.
— Funck.
— Schreiber, — Frodien.
— Beuthe.

Herzog-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0102
DFG

Herzogl. Beamte.

Amt Bergfeld.

Amts-Rath, Hr. Christian Friedrich Cunitz.
Justitiarius, — Bürgermeister Strübing.
Amts-Notarius, Hr. Baumann.

Amt Broda.

Herr Amtmann, Johann Friedrich Blanck, zu Broda, Erb-Herr auf Gevezien.
Justitiarius, Hr. Hofrath Hinrich Johann Walther.
Amts-Notarius, Hr. Karl Friedrich Kirchstein.

Amt Feldberg.

Herr Amts-Rath, Hartwich Friedrich Gerschow.
Justitiarius, Hr. Secretair Mercker.

Fürstenberg und Heyde-Amt.

Amtmann, Hr. Friedrich Ludwig Funck.
Justitiarius, — Gerichts-Verwalter Adolph Friedrich Siemssen.

Amt Mirow.

Hr. Landdrost F. G. von Horn.
— Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Amts-Notarius, Hr. Georg Friederich Croll.

Amt Nemerow.

Hr. Hofrath, Adolph Friedrich Quinckard.
Amts-Notarius, Hr. Kirchstein.

Amt Stargard.

Herr Rath, Johann Christian Siemssen.
Justitiarius, Hr. Rath Justus Friedrich Rümcker.
Amts-Notarius, Hr. Bürgermeister August Christoph Friedrich Grapow.
Amts-Copiist, — Hector Hinrich Lange.

Amt Strelitz und Wesenberg.

Herr Drost, Cammer-Herr M. G von Holstein.
Justitiarius, Hr. Bürgermeister Adolph Friedrich Georg Strübing.
Amts-Notarius, Hr. Sigismund Fried. Baumann.

Amt Wantzka.

Amts-Rath, Hr. Johann Joachim Zimmermann.
Bau-Commissair, Hr. Seet.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Amt Ratzeburg.

Erster Beamter, Hr. Justitz-Rath Joh. Phil. Seip.
Zweyter Beamter, Hr. Drost Nicolaus Otto von Wickede.
Dritter Beamter, — Cammer-Rath Hinrich Friedrich von Bülow.
Amts-Schreiber, Hr. Kohlreif.

Amt Schönberg.

Herr Gerichts-Rath David Christian Boccius.
Actuarius, Hr. Schleiermacher.

Amt Stove.

Amtmann, Hr. Nicolaus Seeler.
Justitiarius, — Duft.

Herzogl. hohe und niederige Jagd-Bediente.

Ober-Jäger-Meister, Hr. Carl Friederich Theodor von Behmen.
Hof-Jäger-Meister, — Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
Ober-Forst-Meister, Hr. Christoph Ernst v. Kamptz.
— — — — Friedrich Eugen v. Hobe.
— — — — Karl Ludwig v. Kamptz.
— — — — Joh. Fried. von Wickede.
— — — — Adam Ernst von Voß.
Jagd-Page, Hr. von Behmen.
Fasahnen-Jäger, Christoph Schott.
Flug-Schütze, Gendrich.
Hundewärter, Sarcander.

Das Herzogl. Forst-Collegium.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath Albrecht v. Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow, des Chur-Pfälzischen Löwen-Ordens-Ritter.
Herr Ober-Jäger-Meister, Carl Friedrich Theodor von Behmen.
— Geheime Cammer-Rath, Adolph Friedrich Gerschow.
— Hof-Jäger-Meister Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
Forst-Secretair, Hr. Johann Samuel Cogho.
Forst-Ingeneur, — Johann Christoph Dräseke.
Pedell, Adolph Friedrich Eyecke.

Uebrige Forst-Bediente.

Im Herzogthum Strelitz.

Amt Bergfeld.

Zu Grunow, Förster, Hr. Friedrich Christian Carl Joachimi.

Amt Broda.

Zu Neuendorf, Förster, Hr. Wedow.
— Broda, Holz-Wärter, Hahn.
— — — — — Schultz.

Amt Feldberg.

Zu Carwitz, Hr. Ober-Forst-Meister, Christoph Ernst von Kamptz.
— Schlicht, Förster, Hr. Georg Andreas Lübcke.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0103
DFG

Amt Fürstenberg.

Zu Fürstenberg, Förster, Hr. Joh. Friedrich Lisch.
— Steinförde, — — Christian Wielatz.

Amt Grammertien.

Zu Dabelow, Förster, Hr. Joh. G. Scheuermann.

Amt Nemerow.

Zu Rowa, Förster, Hr. Schmid.

Amt Mirow.

Zu Mirow, Förster, Hr. Wilhelm Daniel Tangatz.
Im Holm, Holtz-Wärter, Franck.
Zu Priesterbeck, — — Kabel.

Amt Stargard.

Zu Badresch, Herr Oberforstmeister Karl Ludwig von Kamptz.
— Hinrichshagen, Förster, Herr Bandelow.
— Neugarten, — — Woldegk.
— Rühlow, — — Wasmund.
— Staven, Hr. Amts-Verwalter Dühr.

Amt Strelitz.

Ober-Förster, emer., Hr. Scheuermann.
Zu Alt-Strelitz, Förster, Hr. Samuel Schott.
— Ludwig Schott.
— Neustrelitz, — — Hinrich Genderich.
— — — — — Johann Gottl. Klein.
— — — Holtz-Wärter, Wechsung.
— — Naumann.
— Glambeck, Förster, Herr Christian Schlange.
Im Zerranschen Bergen, Holtz-Wärter, Hobe.
— Drevien — — Reländer.
Zu Prälanck, Holtz-Aufseher Sonnenberg.

Amt Wantzka.

Zu Zechow, Förster, Hr. Johann Martin Keutel.
adj. Jansow.

Amt Wesenberg.

Zu Wesenberg, Förster, Hr. Adolph Friedrich Wienroth.
— Canow, Holtz-Wärter, Sattler.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Zu Schlagbrügge, Hr. Ober-Forst-Meister Johann Friedrich von Wickede.
— Rupensdorf, Förster, Hr. Boldt.
— Schönberg, — — Joh. Peter Schröder.
— Manhagen, — — Fratz.
— Carlow, — — Wegner.
— Bennien, Holtz-Voigt, Behrens.
— Hohemiele, Förster, Hr. Salomon.
— Kuhlrade, Torf-Aufseher, Berger.
Pottasch-Brennerey zu Feldberg, Hr. J. Gundlach.

Pech- und Theer-Schwelereyen.

Below, Staven Wittype.
Bucken Theer-Ofen, Tohms.
Drosedow, Hartz.
Düsterford, Nickel.
Fürstenberg, Berend.
Godendorf, Gärtner.
Labbe, Gau.
Peetscher Tannen, Bastert.
Schillersdorf, Rechlien.
Schwenzer Tannen, Tüsel.
Prälanck, Herzberg.
Steinforde, Bastert.
Straasen, Buchert.
Tuhrow, Mietzner.
Wokuhl, Sievert.
Wutschendorf, Meyer.
Zerlienck, Diedrich.

Steuer-Wesen.

Unter Direction Herzogl. Cammer, hat die Ober-Aufsicht, der Hr. Steuer-Secretair Christian Friedrich Twachtmann.

Steuer-Einnehmer in den Städten.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Steuer-Inspector, Herr Hofrath Anton Jacob Wulffleff.
Steuer-Intendant, Hr. Christian Binder.
Steuer-Einnehmer, — Johann Christian Reese.

Zu Neustrelitz.

Steuer-Inspector, Hr. Johann Martin Müller.
Steuer-Einnehmer, — Johann Jacob Müller.

Zu Alt-Strelitz.

Einnehmer, Herr Commissair Jacob Tobias Hiccius.
— — — — — Carl Hiccius.
— — — Senator und Hof-Factor Stuckard.

Zu Fürstenberg.

Einnehmer, Hr. Steuer-Commißair Brauer.
— — — Senator Fischer.

Zu Friedland.

Steuer-Inspector, Hr. Bürgermeister und Hofrath Berlin.
Einnehmer, Hr. Krüger.

Zu Wesenberg.

Einnehmer, Hr. Bürgermeister Karstien.
— — Rathsherr, Hr. Janentz.

Zu

Zu Woldegk.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Weichel.
— — — Aepinus.

Zu Stargard.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Grapow.

Zu Mirow.

Einnehmer, Herr Lohmann.

Zoll-Berechner.

In der Vorderstadt Neubrandenburg, Herr Kirchstein.
Zu Altstrelitz, Herr Commissarius J. C. Hieeius.
— Fürstenberg, Herr Bürgermeister Tangatz.
— Friedland, — Postmeister Fischer.
— Woldegk, — Bürgermeister Weichel.
— Stargard, — Bürgermeister Grapow.
— Blanckensee, der Erbkrüger Oppermann.
— Christiansburg, Herr Bauschreiber Frodien.
— Canow, Erbmüller Land.
— Golm, Erbkrüger Zent.
— Neubrück, Wittwe Rolack.
— Straasen, Frey-Schulz Johannsen.
— Priepert, Rolack.
— Fürstensee, Schnell.
— Gr. Trebbow, Rieck.

Post-Bediente.

In der Vorderstadt Neubrandenburg, Postmeister Herr Ernst Gustav Greve.
— Neustrelitz, Postmeister Herr Gottlieb Julius Bornewitz.
— Altstrelitz, — — — Jochim Friedrich Maaß.
— Boizenburg, Herr Postmeister G. C. Herbst.
— Fürstenberg, Postmeister, Herr Carl Ernst Quinckard.
— Friedland, Postmeister, Herr Fischer.
— Lübeck, — — — G. P. Serrahn.
— Mirow, — — — Hinrich Bernh. Brand.
— Wesenberg, — — — Bürgermeister Karstien.
— Woldegk, — — — Camerarius Adermann.
— Ratzeburg, — — — Cammer-Secretair Dittmar.
— Schönberg, — — — Bürgermeister Thomsen.
— Zednick, — — — von C. C. Ibikowsky.
— Anklam, — — — Krause.

Kreis- und Land-Physici.

Zu Neubrandenburg, Herr Hofrath Hrmpel.
— — — — — Brückner.
Zu Neustrelitz, Hr. Creiß-Chirurgus Götze.
— Mirow, — Doctor Stoy.
— Ratzeburg, — — Burchard.
— — — — — Fried. Münch.

Militair-Etat.

Herzogl. Garde zu Pferde.

Chef, Herr Rittmeister, Freyherr von Malzahn.
Lieutenant, Herr Freyherr von Seld.
— — — von Schmalensee.

Herzogl. Garde zu Fuß.

Chef, Herr Major Barteld Peter Franz von Norrmann, Erbherr auf Gr. Plessen.
Capitain und Regiments-Quartiermeister, Hr. Hauptmann Vette.
— — Hr. Hauptmann von Grävenitz, Erbherr auf Wesselstorf.
— — Hr. Hauptmann Fried. von Schack, Commandant zu Neubrandenburg.
Lieutenant, Herr von Barner.
— — — Cammerjunker von Grävenitz.
Regiments-Feldscheerer, Hr. Götze.

Ritter- und Landschaft des Stargardischen Kreises.

Land-Rath, Herr Asmus Wilhelm von Bredow, Erbherr auf Prillwitz.
Land-Marschall, Herr Friedrich von Hahn, Erbherr auf Pleetz, ꝛc.
Vice-Land-Marschall, Herr von Gentzkow, Erbherr auf Jatzke.

Deputirte zum Engern Ausschuß der Ritter- und Landschaft zu Rostock.

Deputirter Ritterschaftlicher Seite.

Herr Hauptman, Carl Ludwig von Gentzkow, Erbherr auf Rossow.

Deputirter Städtischer Seite.

Herr Hofrath Anton Jacob Wulffleff, Bürgermeister der Vorderstadt Neubrandenburg.

Ritter- und Landschaftliche Bediente.

Land-Syndicus, Herr Burchard Franz Funck.
Kreis-Einnehmer, Herr Secretair Rentwich.

Wegebesserungs-Commißion.

Herzogl. Commissarien.

Herr Rath Siemssen. Hr. Landdrost v. Schmalensee.
— Amtsrath Mühlpfort.

Ritterschaftliche Commissarien.

Herr von Brockhusen auf Göhren.
— Rittmeister von Rieben auf Ihlenfeld.

Städtische Commissarien.

Aus Neubrandenburg.

Herr Doctor und Senator Zimmermann.

Aus Friedland.

Herr Hofr. u. Bürgermeister Joh. Fried. Ernst Berlin.

Aus Woldegk.

Herr Bürgermeister Weichel.

Allgemeine Ritterschaftliche Brand-Societät.

Bevollmächtigter, Herr Geheime Rath von Berg auf Neuen-Kirchen.
Secretarius u. Berechner, Hr. Secretair Rentwich.

Die Wolle Impost-Commißion.

Herzoglicher Commissarius.

Herr Hofrath Walter.

Ritterschaftlicher Commissarius.

Herr Rittmeister von Rieben, auf Ihlenfeld.

Städtischer Commissarius.

Herr Hofrath Wulfleff.

Magistrate in den Städten.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Erster Bürgermeister, Hr. Hofr. Ant. Jac. Wulffleff.
Zweit. Bürgermeister, Hr. Rath And. Fried. Spalding.
Senator, Herr Christian Friedrich Lüdecke.
— — — David Hinrich Bischbeck.
— — — Johann Christian Oesten.
— — — Doctor Zimmermann.

In Neustrelitz.

Bürgermeister Herr Heinrich Friedrich Strübing.
Secretair, Herr Adolph Albrecht August Horn.

In Friedland.

Bürgermeister, Herr Hofr. Peter Paschen Spiegelberg.
Bürgermeister, — — J. F. E Berlin.
Syndicus, — Carl Friedrich Uterhard.
Senator, — Friedrich Ulrich Danckwerts.
— — — Johann Friedrich Bresse,
— — u. Secretarius, Hr. Hans Adolph Göden.
Secretair beym Bauwerks-Collegio, Herr J. F. Spiegelberg.

In Alt-Strelitz.

Bürgermeister, Herr Adolph Fried. Georg Strübing.
Senator, Hr. Hoffactor Victor Leopold Stuckard.
— — — Papenfuß. Secretair, Hr. Bartoldi.

In Fürstenberg.

Bürgermeister, Herr Jochim Hinrich Tangatz.
— — — — Julius Schultz.
Senator, Herr Johann Friedrich Fischer.
— — — Daniel Köhler.

In Stargard.

Bürgermeister, Herr August Christoph Grapow.
Senator, Herr Georg Andreas Steinförde.
— — — Friedrich Henning.

In Wesenberg.

Bürgermeister, Hr. Johann Ludwig Fried. Karstien.
Senator, Herr Jonentz.
— — — Lent.

In Woldegk.

Bürgermeister, Herr Johann Theodor Weichel.
Senator, Herr Adolph Friedrich Mercker.
— — — Carl Friedrich Kaßbaum.
— — — Christian Friedr. Ackermann.

Fabriquen.

In Neubrandenburg.

Charten-Fabrique, Herr Knust.

Zu Neustrelitz.

Strumpf-Fabrique, Herr Kaufmann Lübcke.
Tobacks-Fabrique, Hr. Kaufmann Plath.

Zu Altstrelitz.

Tobacks-Fabrique, Schutzjude Cohem.

Zu Fürstenberg.

Tobacks-Fabrique, Herr Trendelburg.
Stärcke- und Puder-Fabrique, Herr Kaufmann Pfannenstiehl.
Leinen-Fabrique, Jude Collmann.

Glas-Hütten.

a) In den Herzogl. Domainen.

Zu Feldberg, Herr Justus Gundlach.
— Steinförde, Madame Pirln.
— Zartwitz, Herr Grambow.

b) In den Ritterschaftl. Gütern.

Zu Helpt, Herr Geheime Rath von Dewitz.

Papier-Mühlen.

a) Im Herzogthum Strelitz.

Zu Godendorf, Herr Kowalsky.
Zu Wantzka, Hr. Modes.

b) Im Fürstenthum Ratzeburg.

Zu Manhagen, Hr. Rohe.
Leder-Mühle bey Stove, Hr. Kaufmann Kückelhan zu Lübeck.

c) Städtische Mühle.

Zu Neubrandenburg, Hr. Krüger.

Oeffentl. Herzogl. Straf-Anstalten.

Das Zucht-Haus zu Altstrelitz.

Oberaufseher u. Berechner, Hr. Bürgerm. Strübing.
Zucht-Meister, Grothee.

Die Pförtnerey zu Neustrelitz.

Gefangen-Wärter, Gütschow.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0106
DFG

Verzeichniß der Herzoglichen Domainen und derselben Pächter.

Im Herzogthum Strelitz.

Flecken Mirow.

Cabinets-Güther.

Weisdien, Glambeck	Berechnet Herr Hofverwalter Moll.
Blumholz,	Pächter, Hr. Vick.
Friedrichs Hof,	— — — Krüger.
Carls Hof,	— — — Giermann.

Amt Bergfeld.

Bergfeld u. Oldendorf mit den Bauerdörfern Grünow und Dolgen.	Hr. Amtsrath Christian Friedrich Cunitz.
Kantnitz,	Hr. Amtmann Schröder.
Koldenhof,	— J. Volckmann.
Watschendorf,	— Amtm. J. D. Funck.

Amt Broda.

Broda, Neuen-Rehse und Zirtzow, mit den Bauerdörfern Neuendorf, Weitien u. Wolkenzien,	Hr. Amtmann Johann Friedrich Blanck.

Amt Feldberg.

Abrahamshof u. Schlicht,	Hr. Wildberg.
Carwitz, Fürstenhagen,	hab. die Bauren in Pacht.
Conow,	Hr. Zinow.
Feldberg,	— Amtsrath H. F. Gerschow.
Hasselförde,	ein Colonisten-Dorf.
Krüselien,	Hr. Knack.
Läven,	— G. Westphal.
Lütckenhagen,	— Gundlach.
Mechow, Triepkendorf,	hab. die Bauren in Pacht.
Neuhof,	Hr. J. Gundlach.
Weitendorf,	— Peters.

Amt Fürstenberg.

Buchholz,	Hr. Amtmann Richter.
Bauhof zu Fürstenberg,	— Amtsverwalter Rieck.
Priepert, Menow, Redensee mit dem Bauerdorf Strasen,	— Gröenwald.
Steinförde,	Madame Pirln.

Heide-Amt.

Comthurey u. Neubrück,	Hr. Rackow.
Grammertien, Brüggentien, Gnewitz, Godendorf mit dem Bauerdorf Wokuhl,	Hr. Amtmann Funck.
Dabelow,	hab. die Bauren in Pacht.

Amt Mirow.

Blanckenförde,	hab. die Bauren in Pacht.
Buschhof mit dem Bauerdorf Staarsow,	Hr. Ebert.
Canow,	Hr. Köster.
Neu-Canow,	die Colonisten.
Alte Hütte,	Vice-Meister, Lipphard.
Bocke, Fleth, Kackeldütt, Schillersdorf,	hab. die Bauren in Pacht.
Kriencke,	ein Colonisten-Dorf.
Kotzow, Bauhof zu Mirow, die Mirowsche Brauerey mit den Bauerdörfern Granzow, Mirowdorf, Qualtzow, Roggentien,	Hr. Ebert und Hr. Ketler.
Viezen, mit dem Bauerdorf Gaarz,	Hr. S. W. Albrecht.
Zartwitz,	Hr. Schlee.
Zirtow, Leussow, Peetsch,	Hr. Amtmann Köster.

Amt Nemerow.

Klein Nemerow, Rowa, mit dem Bauerdorf großen Nemerow,	Hr. Hofrath Quinckard.
Staven,	Hr. Amtsverwalt. Dühr.

Amt Stargard.

Bargensdorf,	hab. die Bauren in Pacht.
Breedenfelde,	Hr. Amtmann A. S. Barnewitz.
Klein Daberkow,	Hr. Amtsr. Mühlpfort.
Badresch,	halb Hr. Oberforstmeist. von Kamptz, halb der Bauer.
Gliencke,	hab. die Bauren in Pacht.
Golm u. Friedrichs Hof,	Hr. Reincke.
Gramelow,	— Prütz.
Grauenhagen und Vogelsang,	— Amtmann E. Lembcke.
Hinrichshag. u. Altschlott,	— Amtm. Zimmermann.
Käbelich,	— Oberamtmann Mühlpfort.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0107
DFG

Kohblanck,	hab. die Bauren in Pacht.
Küssow,	Hr. J. D. Funcke.
Lindow,	— B. Balcke.
Loitz,	Hr. Land-Drost v. Schmalensee.
Neetzka und Kazenhagen,	— Cammer-Commissair Schröder.
Neugarten,	ein Colonisten-Dorf.
Neuhaus,	Hr. Duncker.
Pasenow, Petersdorf und Plath,	haben die Bauren in Pacht.
Pragsdorf mit dem Bauerdorf Rühlow,	Hr. Amtmann C. C. Moll.
Rehberg, Vorheide,	— Cammer-Commissair Schröder.
Quastenberg,	— geh. Rath und Ober-Hofmarsch. v. Dewitz.
Schönbeck,	— Amtmann Odebrecht.
Stargardsche Bauhof,	— Rath Siemssen.
Teschendorf,	— C. Krüger.
Warbende und Flothow,	— Amtmann Nehfeld.
Warlien,	— J. Blanck.

Amt Strelitz.

Below,	hab. die Bauren in Pacht.
Blumenhagen und Wilhelminenhof	Hr. Fr. Irgang.
Dalmstorf	hab. die Bauren in Pacht.
Fürstensee,	hab. die Bauren in Pacht.
Goldenbaum,	Hr. Studier.
Granzien,	hab. die Bauren in Pacht.
Krickow,	Hr. Oberstallm. v. Bülow.
Großen Quassow,	hab. die Bauren in Pacht.
Krazeburg,	hab. die Bauren in Pacht.
Rollenhagen u. Tuhrow,	Hr. C. F. Zinow.
Strelitzer Bauhoff.	— Cammerh. v. Holstein.
Torwitz,	Neustrelitzsche Cämmerey u. die Baur. zu Zierecke.
Prelanck,	Hr. Hofmarsch. v. Normann.
Userin,	hab. die Bauren in Pacht.
Großen Trebbow,	Hr. Kaufmann Plath.
Kl. Trebbow, Boswinckel,	die Colonisten-Dörfer.
Wutschendorf, Hertzwolde	Hr. Meier.
Zechow,	— Förster Kentel.
Zinow,	— Krog
Ziercke,	hab. die Bauren in Pacht.

Amt Wesenberg.

Kleinen Quassow,	Hr. Hofm. v. Normann.
Wesenbergsche Bauhof,	Hr. König.
Wustrow,	hab. die Bauren in Pacht.

Amt Wantzka.

Wantzka, Blanckensee u. Zachow,	Hr. Amtsrath Zimmermann.
Balwitz, Holdorf,	hab. die Bauren in Pacht.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Der Dom zu Ratzeburg.

Amt Ratzeburg.

Lockpisch, Westerbeck, Lauen, mit den Bauerdörfern Bechelsdorf, Niendorf, Pahlingen, Petersberg, Rupensdorf, Teschow, Walsdorf,	Herr Roper.
Mechow, Wietingsbeck mit den Dörfern Schlagbrügge, Schlagvestorf, Tandorf und Ziethen,	Hr. Amtmann Stammer.
Großen Mohlzahn, mit den Dörfern, Lankow, Klein-Mohlzahn, Süls-dorf,	Hr. J. H. Ahrens.
Römnitz,	— Drost von Wickede.
Campow,	Die Dorfschaft.
Hof Schlagsdorf, Neuhof, mit den Bauerdörfern, Rieps, Wendorf, Raddigsdorf,	Hr. Drenckhan.
Dorf Schlagsdorf,	Die Bauren.
Wahrsow, Lenschow, mit den Bauerdörfern, Boitien, Restorf, Duvennest, Ludersdorf, Gr. u. Kl. Mist u. Oldorf.	Hr. M. Rieck.
Beeck.	Die Dorfschaft.

Amt Schönberg.

Der Flecken	Schönberg.
Bennien, Herrenburg, Manhagen,	hab. die Bauren in Pacht.
Menzendorf, Blüßen, mit den Bauerdörfern Papenhusen, Ruschenbeck, Rottensdorf, Grieben, Lübbershagen, Retelsdorf, Falckenhagen.	Herr Amtmann Meier.
Hammer, Panten,	hab. die Bauren in Pacht.
Rabensdorf, Falckenhagen, Retelsdorf,	Hr. G. P. Rusch.
Schönbergsche Bauhof, mit den Dörfern, Gr. und Kl. Bünstorf, Kleinfeld, Lindow, Mahlzow, Sabow, Gr. und Kl. Siemitz, Törpt,	Hr. Amtmann Meier.
Selmsdorf, Bardewieck, mit den Bauer-Dörfern Schwanbeck, Sülsdorf, Zarnewenz,	Hr. Amtsrath Jürs.
Der Hof Zarnewenz,	Hr. Amtmann Meier.
Walcksfelde,	Die Dorfschaft.

Amt

Amt Stove.

Stove, Roglien, mit den Bauerdörfern Carlow, Neschow, Klocksdorf, Kuhlrade.	Hr. Amtmann Seeler.
Demern, mit den Bauerdörfern, Gr. Rüntz, Schaddingsdorf,	Frau E. S. Asmus.
Kleinen Rüntz, mit den Bauerdörfern Pogetz, Sanckow.	Herr Amtsverwalter H. J. Ahrens.

Zu Lübeck.

Die Bischofs-Herberge.	Hat der Hautboist Isenbiel in Pacht.

224

Schneide- Kupfer- u. Meßing-Mühlen.

Schneide-Mühlen.

a) Im Herzogthum Strelitz.

Im Amte Bergfeld.

Stein-Mühle,	Mühlenmeister Kehrberg.

Im Amte Broda.

Zu Zirzow,	Mühlenmeist. Hofschild.

Im Amte Feldberg.

Krüselien,	Mühlenmeister Lehmann.

Im Heide-Amt.

Dabekow,	Mühlenmeister Kehrberg Wittwe.

Im Amte Strelitz.

An der Dohmsüch,	Mühlenmeister Lehmann.
Goldenbaum,	— — Holdorf.
Userin,	Mühlen-Meister.
Wutschendorf,	— — Meier.
im Zerrahnschen Bergen,	— —

Im Amte Fürstenberg.

Zu Fürstenberg,	Mühlenmeister Lehmann.
— Strasen,	— — — Oeland.

Im Amte Mirow.

Zu Fleth,	Mühlenmeister Schulz.

Im Amte Stargard.

Zu Bredenfelde,	Mühlenmeister Witt.
Auf der Heidmühle,	— — Blanck.
Zu Teschendorf,	— — Oppermann.

Im Amte Wantzka.

Zu Wantzka,	Mühlenmeister Lehmann.
Die Pulver-Mühle,	— — Bierschenk.

b) Im Fürstenthum Ratzeburg.

Kupfer- und Meßing-Mühlen.

Auf der Beck, und Auf dem Hammer,	Der Königl. Schwedische Agent Herr Pauli.

Verzeichniß
der
Ritterschaftlichen und andern Privat-Güter,
und
ihrer gegenwärtigen Besitzer.

Amt Fürstenberg.

Baarsdorf,	Hr. Lud. Died. v. Oerzen.
Blumenow u. Gramsow,	Hr. Aug. Died. v. Oerzen.
Dannenwald und Kalitz,	Hr. Kammerherr und Domherr, A. Fried. von Waldow.
Tornow, Birckenfeld und Ringsleben.	Hr. von Buch.

Amt Stargard.

Ballien,	Herr Joch. Fried. von Holstein.
Baßow,	s. Pleetz.
Beseritz,	Herr Regierungs-Rath Schlettwein.
Brohm,	s. Cosa Broma.
Brun	s. Rügenhagen.
Großen Daberkow,	Herr Graf Otto Alexander von Schwerin.
Dewitz,	Herr Oberkammerjuncker von Gentzkow Erben.
Eichhorst, Rutheim,	Herr Hauptmann von Bredow Erben.
Gahlenbeck, Rothen-Krug,	Herr Cammerherr C. W. C. von Rieben.
Gantzkow,	Herr Hauptmann W. E. von Barner.
Gehren,	s. Gahlenbeck.
Genschow,	Hr. O. Fr. v. Bardeleben.
Godenschwege, Carlshof,	s. Camien.
Göhren, Friedrichshof,	Herr A. C. von Brockhusen.
Helpte, Oerzenhof und Sophienhof,	s. Gr. Milzow.

Jatzke,

Jatzke,	Hr. Vice-Landmarschall, Leopold Christian von Gentzkow.
Ihlenfeld,	Hr. Rittmeister Carl von Rieben.
—	Herr Kammerherr und Kriegsrath L. H. H. von Jasmund.
Kamien und Riepke,	Hr. Geheimen Rath J. C. von Scheve Erben.
Kanzow,	s. Rodlien.
Karpien,	s. Kotlow.
Klockow,	s. Ihlenfeld.
Klockstien,	Hr. Geheime Raths-Präsident Stephan Werner von Dewitz.
Kolpien,	s. Gahlenbeck.
Kosa Broma, Friedberg, Friedrichshof und Hinrichswolde,	Hr. Adolph Fried. Theodor von Oerzen.
Kotlow,	s. Gr. Daberckow.
Kreckow,	Hr. C. C. F. v. Oerzen.
Leppien und Kronsberg,	Hr. General-Major B. L. C. von Wendessen.
Lichtenberg,	— Otto Fr. von Holzendorf Erben.
Liepen,	s. Kottlow.
Lübbersdorf,	s. Schönhusen.
Matzdorf,	Hr. geheime Rath Ulr. Otto von Dewitz.
Großen Milzow, Neuenkrug, Ulrichshof und Holzendorf,	s. Rödlien.
Möllenbeck,	Hr. Geheime-Rath Ant. Fr. Ernst v. Berg.
Neuenkirchen,	— Kammer-Herr Georg A. v. Hammerstein.
½ Redmien,	Hr. Landdrost v. Dewitz.
Reverien,	s. Salow.
Pleetz, Roga,	Hr. Amtshauptmann Fr. E. W. v. Warburg.
Quadenschönfeld,	s. Salow.
Ramlow,	Hr. Maj. H. C. v. Oerzen.
Rattey,	— Cammer-Herr C. F. v. Jasmund Erben.
Rödlien,	Erbfräulein A. S. F. E. v. Glöden.
Rugenhagen	Stargards. Kirchen-Guth.
Birkenfeld,	Herrn Rittmeister Carl
Sabel,	v. Ahrenstorf Erben.
Sadelkow,	

Salow Kloster,	Hr. Erb-Landmarschall F. v. Hahn.
Sandhagen,	ein Theil der Friedlandsf. Oeconomie, ein Theil Hr. Chr. Fr. Rohrbeck.
Schwanbeck,	s. Salow.
Gr. Schönfeld	s. Rodlien.
Hoffelde, und	
Schönhusen,	Hr. Oberjägermeist. Cammerh. und Oberforstm. E. A. v. Rieben Erben.
Spohnholz,	— Land-Drost v. Altrock.
Stolpe,	s. Quadenschönfeld.
Trollenhagen, Podewall und Hellfeld,	Hr. G. Christ. v. Röpert.
Voigtsdorf,	s. Schönhusen.
Wittenborn,	s. Gahlenbeck u. Kottlow.
Wittenhagen und Tornowshof,	Hr. E. F. von Tornow.
Wrechen,	— O. Fr. v. Raven.

Amt Strelitz.

Dahlen,	s. Beseritz.
Ehrenhof,	s. Prilwitz.
Gevezien, Blanckenhof,	Hr. Amtm. J. F. Blanck.
Hohenzieritz,	Sr. Herzogl. Durchl. Carl Ludwig Friedrich.
½ Redmien,	s. Redmien im Amte Stargard.
Prilwitz,	Herr Landrath A. W. von Bredow.
Roßow,	Herr Hauptmann Carl Ludwig von Gentzkow.
Usadel,	s. Prilwitz.
Tornow,	s. Redmien.
Wendfeld,	
Zipplow,	s. Prilwitz.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

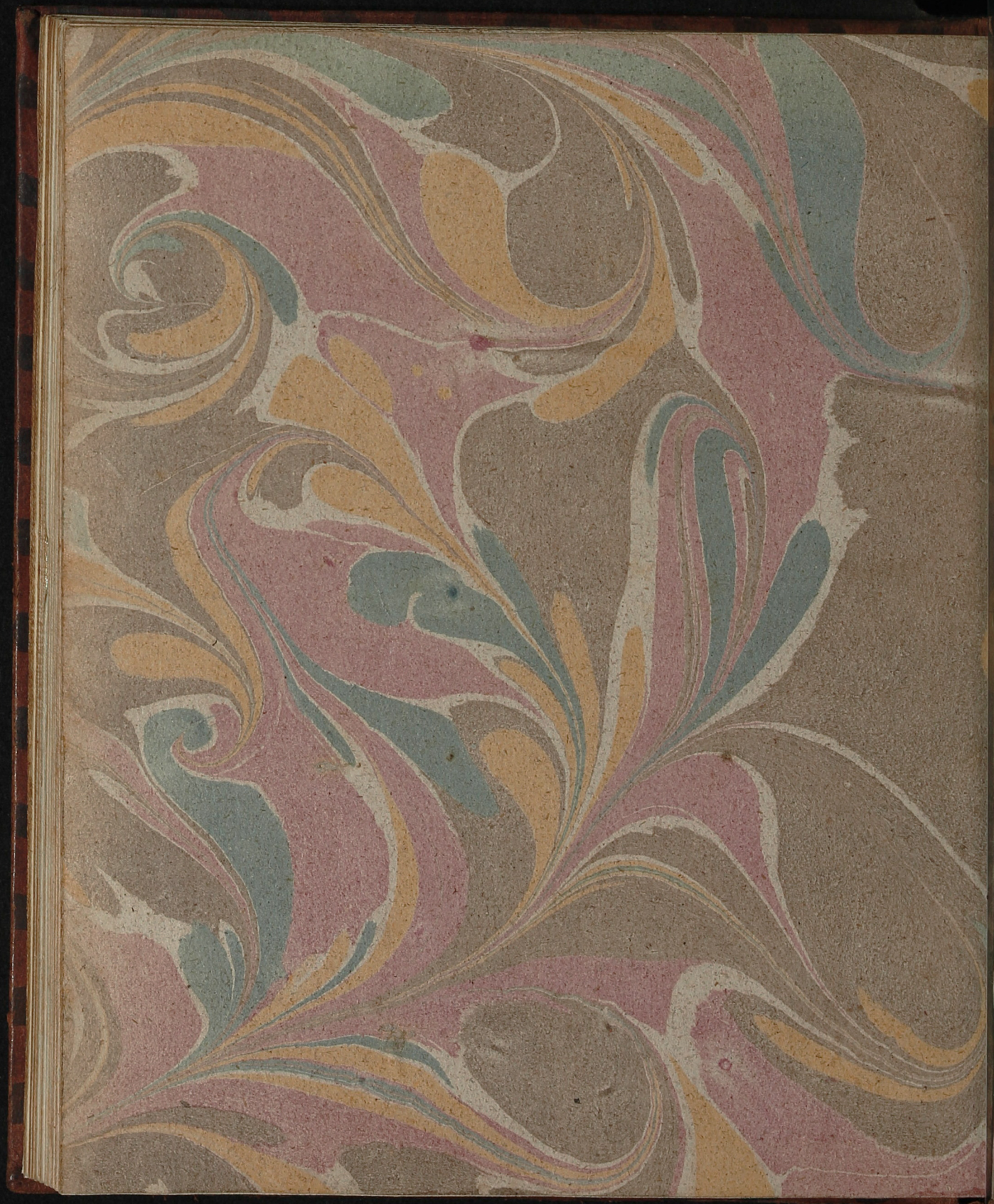
Dodow,	Herr Cammerherr von Grävenitz.
Horst und Oldenburg,	Herr Pauli.
Torrigsdorf,	Herr Major v. Gundlach.

100

Städtische Cämmerey-Güther.

Knacken, Krug u. Marli,	Stadt Altstrelitz.
Nonnenhof,	— Neubrandenburg.
Schwichtenberg,	— Friedland.

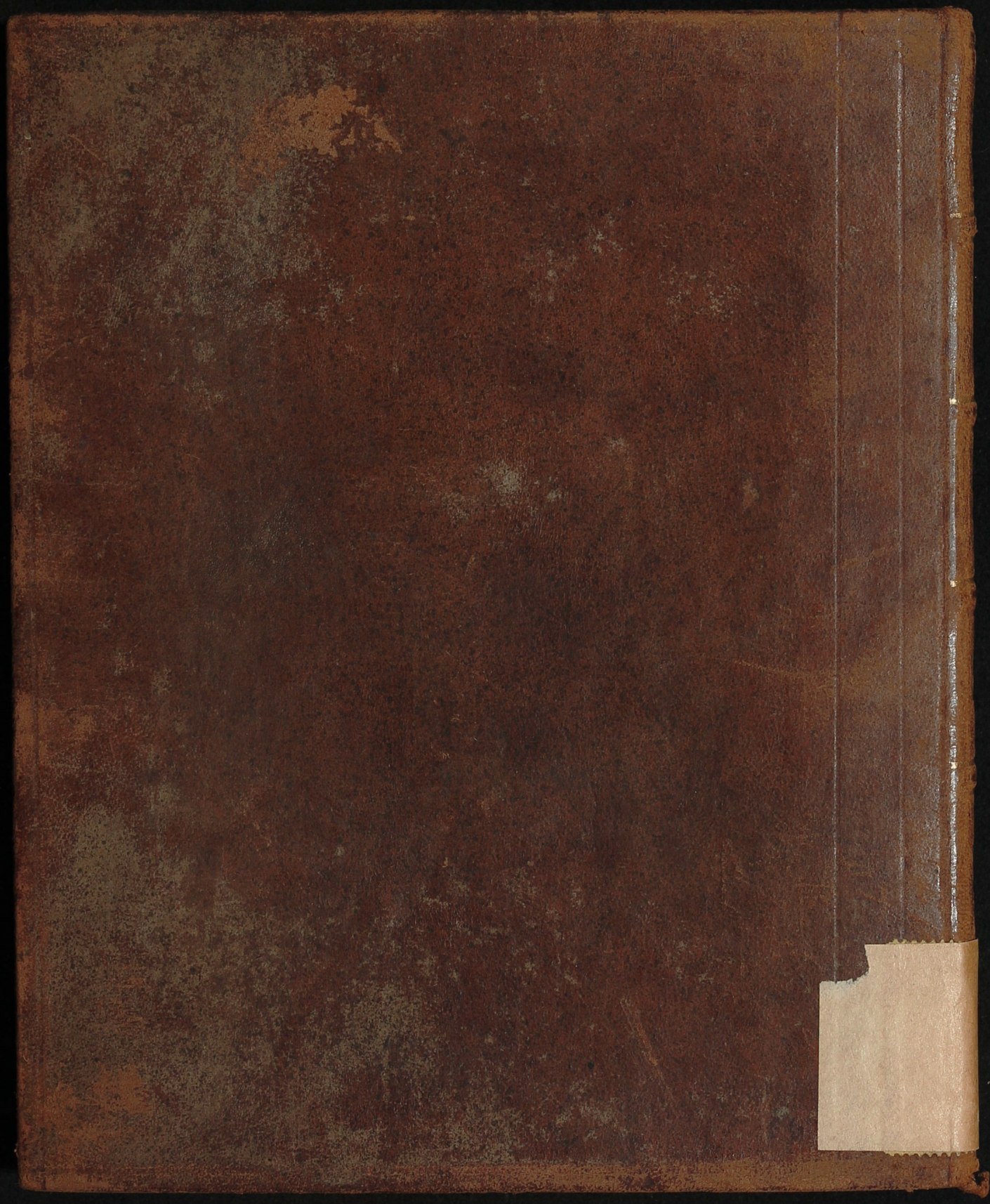
Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0110
DFG



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1821207769/phys_0114
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0115
DFG



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1821207769/phys_0116
DFG

Amt Stove.

…en, mit den
…n Carlow,

… Amtmann Seeler.

…au E. S. Asmus.

…rr Amtsverwalter H.
…J. Ahrens.
…ck.
…t der Hautboist Isen-
…biel in Pacht.

…eßing-Mühlen.

…ühlen.

…m Streliz.

…ergfeld.
…ühlenmeister Kehrberg.
…Broda.
…ühlenmeist. Hofschild.
…ldberg.
…ühlenmeister Lehmann.
…Amt.
…ühlenmeister Kehrberg
…Wittwe.

Im Amte Streliz.

An der Dohmjüch,	Mühlenmeister Lehmann.
Goldenbaum,	— — Holdorf.
Userin,	Mühlen-Meister.
Wutschendorf,	— — Meier.
im Zerrahnschen Bergen,	— —

Im Amte Fürstenberg.

Zu Fürstenberg,	Mühlenmeister Lehmann.
— Strasen,	— — — Oeland.

Im Amte Mirow.

Zu Fleth,	Mühlenmeister Schulz.

Im Amte Stargard.

Zu Bredenfelde,	Mühlenmeister Witt.
Auf der Heidmühle,	— — Blanck.
Zu Teschendorf,	— — Oppermann.

Im Amte Wantzka.

Zu Wantzka,	Mühlenmeister Lehmann.
Die Pulver-Mühle,	— — Bierschenk.

b) Im Fürstenthum Ratzeburg.

Kupfer- und Meßing-Mühlen.

Auf der Beck, und Auf dem Hammer,	Der Königl. Schwedische Agent Herr Pauli.

…erzeichniß
der
…tlichen und andern Privat-Güter,
und
…gegenwärtigen Besitzer.

…nberg.

…r. Lud. Died. v. Oerzen.
…r. Aug. Died. v. Oerzen.
…r. Kammerherr und
…Domherr, A. Fried.
…von Waldow.
…r. von Buch.

…gard.

…err Joch. Fried. von
…Holstein.
…Pleetz.
…err Regierungs-Rath
…Schlettwein.
…Cosa Broma.
…Rügenhagen.

Großen Daberkow,	Herr Graf Otto Alexander von Schwerin.
Dewitz,	Herr Oberkammerjuncker von Gentzkow Erben.
Eichhorst, Rutheim,	Herr Hauptmann von Bredow Erben.
Gahlenbeck, Rothen-Krug,	Herr Cammerherr C. W. C. von Rieben.
Gantzkow,	Herr Hauptmann W. E. von Barner.
Gehren,	s. Gahlenbeck.
Genschow,	Hr. O. Fr. v. Bardeleben.
Godenschwege, Carlshof,	s. Camien.
Göhren, Friedrichshof,	Herr A. C. von Brockhusen.
Helpte, Oerzenhof und Sophienhof,	s. Gr. Milzow.

Jatzke,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207769/phys_0117
DFG